Bestandsgruppen-Analyse

Generaldirektorium

bearbeitet von

Jürgen Kloosterhuis

<pdf-Version für die Online-Recherche>

Berlin
Copyright Geheimes Staatsarchiv PK
2008

Benutzungs-Hinweise

Die Bestandsgruppen-Analyse Generaldirektorium wird hier als eine pdf-Datei präsentiert, die über die einschlägigen Such-Funktionen dieses Datenformats eine kumulative Recherche in der Überlieferung jener 1723 von König Friedrich Wilhelm I. geschaffenen und bis 1807 tätigen preußischen Zentralverwaltungs-Behörde ermöglicht. Die Datei basiert auf den Vorarbeiten zur Publikation der Bestandsgruppen-Analyse, die 2008 in der Reihe der Arbeitsberichte des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz erscheint. Die Datei und das Buch sind text-, aber nicht formatierungs- bzw. seitenidentisch. Weiterhin enthält die Datei natürlich nicht die Indices des Buchs, allerdings auch nicht dessen behörden- und bestandsgeschichtliche Einleitung. Stellvertretend dafür ist hier nur auf zwei Arbeiten zu verweisen:

- Kohnke, Meta: Zur Geschichte des Generaldirektoriums 1712/22 - 1808, in Jürgen Kloosterhuis (Hrsg.): Aus der Arbeit des Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1996, S. 47 – 73;
- Aberle, Johanna: Geschichte des Geheimen Ministerialarchivs in Berlin (1838 - 1874). Zum Schicksal der Registraturen des Generaldirektoriums in Preußen nach 1806, Berlin (Microfiche-Ausgabe) 2001.

Die Analyse erschließt die Findbücher zu den einzelnen (Unter-) Abteilungen der Bestandsgruppe, die im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz insgesamt unter der Bezeichnung II. Hauptabteilung Generaldirektorium aufgestellt ist (GStA PK, II. HA Gen.Dir.); ebenso die Findmittel von vier weiteren Beständen der I. HA, die dem Generaldirektorium zuzuordnen sind:

- I. HA Rep. 70 Organisationskommissionen für die Entschädigungs-provinzen;
- I. HA Rep. 124, Nr. 1 - 140 Generalverpflegungsdepartement;
- I. HA Rep. 125 Oberexaminationskommission;
- I. HA Rep. 161 Ältere Behörden und Kommissionen für den Holzhandel.

Eine solche Zuordnung hätte auch für sechs weitere Bestände der I. HA erfolgen können, die aber aus bestimmten bestands- bzw. erschließungstechnischen Gründen nicht in die Analyse aufgenommen wurden:

- I. HA Rep. 95 Preußische Bank;
- I. HA Rep. 103 Generalpostmeister bzw. Generalpostamt, mit Online-Findmittel: http://www.gsta.pk.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3676&action=open&kind=b&id=2471&source=linker
- I. HA Rep. 108 Oberkollegium medicum und andere ältere Medizinalbehörden;
- I. HA Rep. 109 Seehandlung (Preußische Staatsbank);
- I. HA Rep. 138 Oberrechnungskammer;
- I. HA Rep. 183 Staatsmünze, Generalmünzdirektion.

Insgesamt werden durch die Bestandsgruppen-Analyse ca. 2.100 lfm Archivgut in ca. 18.500 Aktenpaketen bzw. -kartons auf Findmittelebene erschlossen. Die Hauptlaufzeiten der Akten setzen zum Teil schon im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts ein, da in der Bestandsgruppe Generaldirektorium auch Akten von Vorgängerbehörden zu finden sind.

Die jeweils auf eine Abteilung der II. HA Gen.Dir. oder eine Repositur der I. HA bezogenen Abschnitte der Analyse bieten in der Regel folgende Informationen:

- Abteilungs- bzw. Repositur-Bezeichnung,
- behörden- bzw. bestandsgeschichtliche Informationen,
- Formalbeschreibung,
- Inhalts-Analyse,
- Verweisung auf ergänzende Überlieferungen im GStA PK oder anderen Archiven, gegebenenfalls mit Internet-Adressen (Stand Mai 2008),
- Literatur-Hinweise. Sofern Literatur nur abgekürzt bzw. durch eine Sigle nachgewiesen wird, sind die ausführlichen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis (LV) am Schluss der Datei zu finden.

Die Inhalts-Analysen dienen als Wegweiser zu den Findmitteln, nicht als Nachweis einzelner Akten (für die dementsprechend *keine Einzelsignaturen* ausgeworfen werden). Die Abfolge ihrer Informationen ist daher eng auf die verarbeiteten Findmittel bezogen. Sie fasst unter der **(fett formatierten)** Bezeichnung der Abteilung bzw. Repositur (in Schriftgröße 12) oder weiteren Provenienzbezeichnungen (in Schriftgröße 10) deren Verzeichnungseinheiten nach den ***(fett und zusätzlich kursiv formatierten)*** Klassifikations-Ebenen der Findmittel zusammen. Unterhalb dieser Ebenen sind die Informationen der Analyse in Absätze gegliedert. Die dort aufgeführten Sachbetreffe folgen nicht immer in den Findmittelvorgaben, sondern sind gegebenenfalls ins Deutsche übertragen bzw. modernisiert. In solchen Fällen werden die Findmittelvorgaben in runden Klammern und Anführungszeichen angefügt, um das Wiederauffinden der Betreffe in den Findmitteln zu erleichtern. Die Ortsnamen sind nach dem Preußischen Gemeindelexikon von 1909 (LV 3) normalisiert.
Die Absätze werden durch Verweisungsziffern (Vz, in eckigen Klammern) bezeichnet, die *ausschließlich als Referenzen* für die Querverweise innerhalb dieser pdf-Datei dienen. Darüber hinaus werden die [Vz] gegebenenfalls durch Großbuchstaben in alphabetischer Folge ergänzt, die sich wiederum auf die Begriffs-Reihen der "Materien", d. h., alphabetisch klassifizierte ("litterierte") Überlieferungs-Teile beziehen.
Beispiel: [Vz 58 (A)] = Betreffe, die in der II. HA Gen.Dir., Abt. 14 Kurmark, unter "Materien" klassifiziert sind, die jeweils mit Anfangsbuchstaben „A“ beginnen.

Insgesamt weist die Bestandsgruppen-Analyse alle relevanten Sachbegriffe aus den meist in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erarbeiteten, doch derzeit currenten Findmitteln für die Bestandsgruppe II. HA Generaldirektorium und die anderen einschlägigen Bestände der I. HA nach. Weiterhin verknüpft sie diese Begriffe soweit wie möglich mit geographischen Angaben (Länder, Orte, Gewässer), die sich vor allem aus den preußischen Verwaltungsstrukturen ergeben (Landesteile, Kreise, Ämter, Städte usw.). Entsprechend ergiebig kann in der Bestandsgruppen-Analyse nach Sachbegriffen bzw. insgesamt 9.878 geographischen Namen gesucht werden.
Dagegen verzeichnet die Analyse (abgesehen von 488 Personen- oder Familiennamen-Nennungen) in der Regel keine personenbezogenen

Einzelfallakten, vor allem nicht, wenn diese in den Findmitteln als Bestandteile von Betreff-Serien erscheinen. Personen- oder Familiennamen-Recherchen setzen in der Analyse also am besten mit Ortsnamen oder Berufsbezeichnungen an, um dann in den Findmitteln fortzufahren, die im GStA PK zur Benutzung zur Verfügung stehen.

Bestandsgruppen-Analyse Generaldirektorium

Überlieferung der Vorläuferbehörden

[Vz 1] Geheime Hofkammer zu Berlin

Nach verschiedenen Reorganisationsversuchen der Kammerverwaltung 1689 Geheime Hofkammer zur zentralen Domänen- und Regalienverwaltung eingerichtet; 1713 mit Schatullverwaltung zum Generalfinanzdirektorium vereinigt. - Akten der Hofkammer bzw. des Generalfinanzdirektoriums schon im 18. Jh. als Vorakten in die Registraturen des Generaldirektoriums bzw. später in einschlägige Abteilungen der heutigen Bestandsgruppe GStA PK, II. HA Gen.Dir. eingegliedert. Davon ausgenommen die Ostpreußen betreffenden "Älteren preußischen Sachen" der Hofkammer und des Generalfinanzdirektoriums; daraus um 1899 mit Akten zu "Salzsachen" der Hofkammer und des Generaldirektoriums vor 1723 bzw. bis 1775 ein Sammelbestand gebildet.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 1. Laufzeit: (1406, 1441, 1504) 1580 - 1775. Umfang: 14 lfm (124 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch (für Abt. 1 bzw. Generalkriegskommissariat), 1 Bd.; dazu für die "Älteren preußischen Sachen" ein Stichwortindex des 18. Jh., 1 Bd.

"Ältere [ost-] preußische Sachen", (1401, 1504, 1625) 1680 - 1755:

Behördenorganisation, Bestallungen und Kassenführung, 1685 - 1755:
[Vz 2] Verhältnis zwischen der Preußischen Regierung, der Litthauischen bzw. Preußischen Amtskammer, dem Preußischen Kriegskommissariat, der Preußischen Kontributionskommission und dem Licentdirektorium; alte Hofkammer-Aktenfindmittel; Regierung und Oberräte; Amtskammern zu Königsberg, zu Tilsit;
[Vz 3] Ämterbediente allgemein, Amtshauptleute, Amtsverweser und Landvögte, Amts-, Korn und Gerichtsschreiber, Burggrafen, Hausvögte, Oberland- und Landschöppen, Amtsverwalter, Königsberger Rentei, Königsberger Hofbediente und Lustgarten, Königsberger Archiv, Konsistorium, Lehnkommission, Magazin, Hof- und andere Ärzte, Mühlenbediente,

Münzwardeine, Polizeikolleg, Packhausinspektor, Postbediente, Resident zu Danzig, Stall- und Gestütsbediente, Fiskalbeamte, Tribunal, Hofhalsgericht, Hofgericht, Untergerichte, Licent- und Strandbediente, Makler, Ingenieure und Landmesser, Baubediente, Forst- und Jagdbediente;

[Vz 4] Etats und Kassen.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien", 1685 - 1722):

[Vz 5 (A - I, J)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Akzise, Zoll und Lizent; Gestüte; Grenzen; Handel, Schifffahrt und Schiffbau; Hofstaat; Jagd; Juden; Jurisdiktion;

[Vz 6 (K - W)] Kirchen und Schulen; Medicinalia und Apotheken; Militär; Münze; Post; Räuber und "Zigeuner"; Stände; Universität zu Königsberg; Vorspann; Wasserbau.

Städteverwaltung, 1680 - 1722:

[Vz 7] allgemeine Verwaltung sowie bes. Bau- und Grundstückssachen der Stadt Königsberg;

[Vz 8] allgemeine Verwaltung in den Städten Braunsberg, Drengfurth, Freystadt, Friedland, Heiligenbeil, Hohenstein, Insterburg, Johannisburg, Labiau, Liebemühl, Lyck, Marggrabowa, Memel, Mohrungen, Ortelsburg, Osterode, Pillau, Preußisch Holland, Saalfeld, Schippenbeil, Tilsit, Zinten;

[Vz 9] sowie bes. Schützengilden zu Hohenstein, Preußisch Holland, Johannisburg, Liebemühl, Neidenburg, Riesenburg, Saalfeld.

Ämter- und Domänenverwaltung, (1625) 1684 - 1722:

[Vz 10] Verwaltung, Erwerb und Veräußerung; Kolonisierung; Untertanen (u. a. Köllmer); Dienste und Mühlen; Tätigkeit der vom Vorsitzenden der Regierung zu Königsberg, Alexander Burggraf zu Dohna-Schlobitten, geleiteten Domänenkommission, 1711/12

der Ämter

[Vz 11] Angerburg, Balga, Barten, Bartenstein, Behlenhof, Brandenburg, Kaporn-Zimmerbude, Karben, Kaymen, Kremitten, Danzkehmen, Deutsch Eylau, Dirschkeim, Dollstädt, Fischhausen, Friedrichsberg und Friedrichshof, Georgenburg, Grünhof, Hohenstein, Insterburg, Johannisburg, Jurgaitschen, Kalthof, Karschau, Kiauten, Kobbelbude, Kuckerneese, Labiau, Liebemühl, Liebstadt, Lochstädt, Lötzen, Lyck, Marienwerder, Memel, Mensguth,

Mohrungen, Neidenburg, Neuhausen, Oletzko, Ortelsburg, Osterode, Polommen, Preußisch Eylau, Preußisch Holland, Preußisch Mark, Ragnit, Rastenburg, Rhein, Riesenburg, Rosenberg, Russen, Saalau, Schaaken, Seehesten, Serrey und Tauroggen, Soldau, Sperling, Stallupönen, Stradaunen, Tapiau, Taplacken, Tilsit (u. a. Fischereikontrakt, 1625 i. A.; Transport des für Zar Peter I. bestimmten Bernsteinzimmers), Waldau, Willenberg.

Privatangelegenheiten (1401, 1504), 1685 - 1722:

[Vz 12] Bewirtschaftung und Verpfändung adeliger Güter (u. a. Handfeste des Deutschordensmarschalls Ulrich von Jungingen über ein Grundstück zu Kallehnen an Melutte, 1406 i. A.; Verschreibung des Propstes des Jungfrauenklosters zu Königsberg, Jakob Golnacke, über 80 Hufen zu Klein Naujock an Hans Bilau, 1594 i. A.); Suppliken und Unterstützungen.

"Salzsachen", (1441) 1580 - 1775:

[Vz 13] Salzversorgung der Kurmark durch die Salzgewerke zu Lüneburg bzw. Halle a. S., Salza, Staßfurt (u. a. Kampf der letzteren gegen die Lüneburger Salzimporte, 1580 ff, mit Abschrift der Privilegierung des Salzgewerkes zu Lüneburg durch Kurfürst Friedrich II., 1441);
[Vz 14] Etats; Salzgewerke zu Halle a. S., Schönebeck, Staßfurth; Salzgewinnung und -verbrauch in Halberstadt, Minden-Ravensberg, Grafschaft Mark (mit Steinkohlebergwerken), Neumark; desgl. in Prenzlau, Kolberg; Salzimporte;
[Vz 15] Tätigkeit der von Minister Friedrich von Görne geleiteten Kommission, 1708/28.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); Abt. 4 Generalkassensachen (Vz 1093); Abt. 32 Salzdepartement (Vz 1382); Abt. 33 Forstdepartement (Vz 1428); desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Alexander Burggraf zu Dohna (-Schlobitten), Nl Friedrich von Görne.
Zur weiteren Beschreibung dieser Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Kurt Breysig und Friedrich Wolters (Bearb.): Geschichte der brandenburgischen Finanzen in der Zeit von 1640 - 1697. Darstellung und Akten. Bd. 1: Die Centralstellen der Kammerverwaltung. Die Amtskammer, das Kassenwesen und die Domänen der Kurmark, Leipzig 1895. Bd. 2: Die Zentralverwaltung des Heeres und der Steuern, München 1915 (Urkunden und Akten zur Geschiche der inneren Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Teil 1).

[Vz 16] Generalkriegskommissariat zu Berlin

Zentrale Steuerverwaltung (v. a. Kontribution und Akzise) seit ca. 1655 vom Generalkriegskommissar bearbeitet; seit 1712 durch das als Kollegialbehörde organisierte Generalkriegskommissariat. - Dessen Akten schon im 18. Jh. als Vorakten in die Registraturen des Generaldirektoriums eingegliedert; jetzt v. a. in den Territorial-Abteilungen bzw. in der Abteilung "Akzise- und Zolldepartement" der heutigen Bestandsgruppe GStA PK, II. HA Gen.Dir. erhalten. Vereinzelte um 1899 noch zur Abt. 1 Geheime Hofkammer geordnete und verzeichnete Kommissariatsakten mittlerweile nicht mehr vorhanden.

Bestands-Signatur, Laufzeit, Umfang: fehlen. Findmittel: Sammel-Findbuch (für Abt. 1 bzw. Generalkriegskommissariat), 1 Bd.; darin unter der Bezeichnung Generalkriegskommissariat 98 Sachtitel mit Laufzeit (1632 ff) 1695 - 1722 verzeichnet.

[Vz 17] Verzeichnung der (nicht mehr vorhandenen) Sachtitel: Kommissariatsverwaltung in Ostpreußen (u. a. Regulierung des Generalhufenschoßes, 1716 ff), Pommern (u. a. Hufenregulierung durch die Klassifikationskommission unter Generalmajor Peter von Blanckensee, 1719 ff), Neumark, Kurmark, Magdeburg-Halberstadt, Minden und Kleve-Mark.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 24, Generalakzise- und Zolldepartement (Vz 1287); desgl. I. HA Geh. Rat, Rep. 9 Allgemeine Verwaltung (Akten des Generalkriegskommissars von Platen); Rep. 24 (Kriegssachen, hauptsächlich 30jähriger Krieg).

Literatur: Kurt Breysig: Die Organisation der brandenburgischen Kommissariate in der Zeit von 1660 - 1697, in: FBPG 5 (1892) S. 135 - 156. August Wilhelm Prinz von Preußen: Die Entwicklung der Kommissariatsbehörden in Brandenburg-Preußen bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelms I., Straßburg: Phil. Diss 1908.

Überlieferung der Territorialdepartements
(in Anlehnung an die Behörden-Einteilung von 1804)

Kur- und Neumärkisches,
auch Pommersches Departement

[Vz 18] Kurmark

Zentralverwaltung der Kurmark zunächst beim 3. Departement, seit September 1723 beim 2. Departement; seit 1769 wieder beim 3. Departement. Zwischen 1771 und 1795 eigenständiges Kurmärkisches Departement; ab 1796 in wechselnden Kombinationen mit anderen Territorialdepartements. Nachgeordnet die 1723 eingerichtete Kurmärkische Kriegs- und Domänenkammer zu Berlin und deren 1770 eingerichtete (1790 wieder aufgehobene) Kammerdeputation (für die Altmark und Prignitz) zu Stendal. - Herrschaft Schwedt 1481 durch Graf Hans von Hohnstein gebildet, seit 1609 wieder im Besitz der Kurfürsten von Brandenburg und von diesen als Witwengut genutzt, durch Kurfürstin Dorothea nach 1670 ihrem Sohn Philipp Wilhelm als Markgraf von Brandenburg-Schwedt übertragen. Als unselbständige Markgrafschaft bis 1788 durch eigene Justiz- und Domänenkammer verwaltet, 1789 zur Kriegs- und Domänenkammer umgebildet. - Herrschaft Königs Wusterhausen, seit 1697 im Besitz des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg und 1698 Kurprinz Friedrich Wilhelm übertragen, durch eigene prinzliche Domänenkammer verwaltet. - Akten v. a. aus der ersten Hälfte des 18. Jh. bereits kurz nach 1808 teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 14. Laufzeit: (1414, 1556 - 1593) 1538 - 1810. Umfang: 138 lfm (1213 Pakete). Findmittel: Findbücher, 4 Bde.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1707 - 1808:
[Vz 19] Einrichtung, Instruierung und Geschäftsführung, sowie Dienstverhältnisse von Ministern, Präsidenten, Räten bzw. Subalternbeamten und Bedienten im Bereich des für die Kurmark zuständigen Departements im Generaldirektorium zu Berlin und anderer Zentralressorts;
[Vz 20] desgl. der Kurmärkischen Kriegs- und Domänenkammer zu Berlin und ihrer Altmärkischen Kammerdeputation zu Stendal;

[Vz 21] desgl. der Land- und Steuerrätlichen Kreise (auch im Herzogtum Magdeburg); bes. der Landräte der Kreise Altmark, Beeskow-Storkow, Havelland und Glien-Löwenberg, Lebus, Niederbarnim, Oberbarnim, Prignitz, Ruppin, Teltow, Uckermark, Zauche;
[Vz 22] desgl. der Baubehörden (u. a. Feuerordnung für das Schloss zu Berlin); bes. der Baubeamten und -bedienten bei der Kammer (u. a. des Berliner Schlossbaumeisters), in den Kreisen und der Herrschaft Königs Wusterhausen;
[Vz 23] desgl. der Deich-, Buhnen- und Dammbedienten in der Altmark, Prignitz, im Oderbruch;
[Vz 24] desgl. des Fiskalats (u. a. Einrichtung von Gefängnissen für die Prignitz, Alt-, Mittel-, Uckermark);
[Vz 25] desgl. von Polizeiausreutern, Fabrikeninspektoren, Kreiseinnehmern, des Oberkastellans des Berliner Schlosses, sowie der Schlosskastellane in der Herrschaft Königs Wusterhausen und von Kreischirurgen;
[Vz 26] desgl. der Amtshauptleute von Beeskow, Storkow, zu Zinna;
[Vz 27] desgl. der Beamten und Bedienten der Prinzlichen Gesamtkammer (Domänenkammer) zu Königs Wusterhausen;
[Vz 28] desgl. der Hofbedienten;
[Vz 29] Pensionszahlungen für Beamte; Invaliden- und Witwenversorgung; Ziviluniformen.

Ämterverwaltung und Ämterverpachtung, (1556 - 1593) 1639 - 1809:

[Vz 30] Unterstützung von Baumaßnahmen der Amtsuntertanen; (Re-) Organisation, Verwaltung und Etats der Justizämter (u. a. Hypothekenbuchführung, Gefängnisreparaturen, Anschaffung "Spanischer Mäntel" und anderer Strafinstrumente); Abbau von Vorwerken und Ämtern; Beschaffung von Baumaterialien (u. a. von Lehmpatzen für den Pisébau), sowie von Bau- und Brennholz für die Amtsuntertanen; Dienstregulierungen; Bewirtschaftung des Vorwerks Gütergotz nach englischen Muster ("Englische Bewirtschaftung"); Förderung der Hühnerzucht und Eierdepots ("Eierkärner"); desgl. der Pferdezucht und Gestüte; Einrichtung von Industrieschulen (bes. zu Wilhelmsaue, Solicante, Posedin); Meliorationen; Torfstecherei; Regelungen und Reformen der Ämter- (Erb-) Verpachtung, -Verwaltung und -Bewirtschaftung (auch: Strafordnung für Amtsuntertanen in Ostpreußen);
[Vz 31] Amtsverpachtung und Amtsverwaltung

der Ämter:

[Vz 32] Alt Landsberg, Arendsee, Badingen, Beeskow, Biegen, Biesenthal, Blossin, Bötzow, Brüssow, Buchholz, Burgstall, Chorin, Diesdorf, Eldenburg,

Fahrland, Fehrbellin, Frauendorf, Freienwalde a. Oder, Friedrichsaue, Fürstenwalde, Gallun, Goldbeck, Golzow, Gräbendorf, Gramzow, Grimnitz, Kienitz, Königshorst (u. a. Vergabe von Lehngütern im sogenannten Freien Luch, 1556, 1572, 1593 i. A.), Königs Wusterhausen, Köpenick (u. a. Verwaltung des Schlosses zu Köpenick), Kossenblatt, Krausnick, Lebus, Lehnin, Lenzen, Liebenwalde, Lindow, Löcknitz, Löhme, Machnow, Mühlenbeck, Mühlenhof, Münchehofe, Nauen, Neuendorf, Neuenhagen, Neustadt a. Dosse, Oranienburg, Potsdam, Rheinsberg, Rotzis, Rüdersdorf, Ruppin, Saarmund, Sachsendorf, Salzwedel, Schönhausen, Selchow, Spandau, Stahnsdorf, Storkow, Tangermünde, Tauche, Teupitz, Trebatsch, Trebbin, Vehlefanz, Wittstock, Wollup, Wriezen, Zechlin, Zehdenick, Zehlendorf (Friedrichsthal), Zinna, Zossen.

Herrschaft Schwedt, 1697, 1791 - 1808:

[Vz 33] Zentralverwaltung der Herrschaft durch das Pommersche bzw. Neumärkische Departement (u. a. Vergabe des Leonischen Studienstipendiums);
[Vz 34] Behördenorganisation und Bestallungen im Bereich der Domänen- bzw. Justizkammer zu Schwedt a. O.;
[Vz 35] Verpachtung und Verwaltung der Ämter Brusenfelde und Neuendorf, Fiddichow, Heinersdorf, Hohenkränig, Meyenburg, Schönfeld, Selchow, Wildenbruch;
[Vz 36] desgl. der Güter Kehrberg, Rörichen, Schönermark, Steinwehr, Stresow, Thänsdorf;
[Vz 37] desgl. der Vorwerke Jädersdorf, Monplaisir, Nipperwiese, Roderbeck;
[Vz 38] desgl. der Karthause zu Schwedt a. O., der Viehmeierei zu Schwedt a. O., der Ziegelei zu Nieder Kränig;
[Vz 39] desgl. der Schatullgüter (Reppow, Blumenwerder, Winkel) und Schatullherrschaften (Bühren, Riegelstein, Geist, Schwedt a. O., Schönlanke, Schloppe, Lischkowo), sowie der Gräflich von der Markschen Güter (Lichtenow, Breitenwerder, Roßwiese);
[Vz 40] Stadtverwaltung und Bestallung von Magistratspersonen zu Fiddichow, Vierraden, Schwedt a. O. (u. a. Übernahme und Inventarisierung des Schlosses, militärische Nutzung des vormaligen Operettenhauses, Straßenpflasterung, Schulbau der Reformierten Gemeinde);
[Vz 41] Bauten und Reparaturen, bes. an den Schlössern zu Schwedt a. O. und Monplaisir; Etats und Kassenführung der Domänenkasse zu Schwedt a. O.;

Bewirtschaftung und Bejagung der Schwedter Forsten (Forstreviere Heinersdorf, Roderbeck, Rörichen, Schönfeld);
[Vz 42] Besetzung und Verwaltung geistlicher und Schullehrer-Stellen, bes. zu Brusenfelde, Fiddichow, Linde, Marienthal, Neuendorf, Rörichen, Schwedt a. O. (Ref. Hofkirche, Stadtkirche), Selchow, Stresow, Vierraden, Wildenbruch;
[Vz 43] Windmühlenbau und Mahlabgaben; Abrechnungen der Domänenrenteikasse, sowie der Kirchen und milden Stiftungen; Verpachtung und Verwaltung des Zolls zu Schwedt a. O., Stendell ("Stendalchen"), Vierraden.

Herrschaft Königs Wusterhausen, 1727 - 1808:
[Vz 44] Herrschaftsausbau durch Güterkäufe; Herrschaftsverwaltung, Justizverbesserungen und Anlage von Depositenbüchern beim Justizamt zu Königs Wusterhausen; Beitritt zur "Feuersozietät auf dem platten Lande in der Kurmark"; Unterstützung von Baumaßnahmen (u. a. Kirchenreparaturen und Orgelankauf); Bewohnung des Schlosses zu Königs Wusterhausen durch den Prinzen Heinrich von Preußen;
[Vz 45] Dienstverhältnisse von Beamten, Bedienten, Küstern und Schullehrern; Kapitalienbewirtschaftung, Etats und Abrechnungen der Ämtereinkünfte, Lehnpferdegeld-Bezahlung;
[Vz 46] Amts-, Vorwerks- und Krugverpachtung (bes. Ämter Buchholz, Kossenblatt, Krausnick, Münchehofe; Krüge zu Königs Wusterhausen und Waltersdorf); Vermessungen und Gemeinheitsteilungen in den Ämtern.

Städteverwaltung, (1414) 1540 - 1810:
[Vz 47] Dienstverhältnisse der Bürgermeister und Rathäuslichen, Kämmerei- und Akzise- Bedienten (auch in Magdeburg); Ratshäusliche Reglements, Bürgerrechtserwerb und Justizverbesserungen;
[Vz 48] Bewirtschaftung der Kämmereigüter und Verwaltung der Kämmereikapitalien (u. a. Ausgaben für Apothekenvisitationen, Maulbeerbaumtransporte, Hebammenspesen, Wollmagazinbau in der Neumark, Militärtransporte, Druckschriftenankauf, Ratswaagenjustierung, schlesische Bergwerkskuxe); Bewilligung von Baufreiheitsgeldern für (jüdische) Neuanbauende;
[Vz 49] Kämmerei- und Kämmereibau- Etats (mit Anfertigung der Grund- und Lagerbücher); Rechnungslegung und Revision einzelner Bürger- bzw. Städtekassen; Schoß-Erhebung (ab 1567), bes. in der Mittel- und Uckermark,

sowie in der Grafschaft Ruppin; Grund- und Lagerbuchführung in den Städten der Kreise Altmark, Barnim, Beeskow-Storkow, Havelland, Lebus, Neubauer, Prignitz, Stolpe und Uckermark, desgl. der Rathäuslichen Güterverzeichnisse von Berlin, Frankfurt a. O., Salzwedel;

[Vz 50] Rathäusliche (u. a. Dienstverhältnisse des Magistratspersonals, Etats, Schoß- und Steuernerhebung, sowie Kassenführung, Güterbewirtschaftung) und städtische Verwaltung (u. a. Aufsicht über Brau- oder Mahlrechte u. a. Konzessionen; Ausübung von Handwerk, Gewerbe und Heilberufen; Neuanbauer; Polizeiausübung und Garnisonverhältnisse)

der Städte:

[Vz 51] Alt Landsberg, Angermünde, Apenburg, Arendsee, Arneburg, Beelitz, Beeskow,

[Vz 52] Berlin (u. a. Einrichtung eines Arbeitshauses, desgl. der Berliner Bank, Bauaufsicht, Börsengebäude, Brückenbau und Straßenpflasterung, Betrieb von Verkaufsbuden, Französische, Pfälzer bzw. Böhmische Kolonie, sowie Besiedlung der Rosenthaler Vorstadt, Förderung der (jüdischen) Fabriken, Manufakturen und Handelsunternehmen, Organisation der Feuerwehr und Nachtwächter, Straßenreinigung und Gassenkarren-Fuhrwesen, Unterhalt der Hausvogtei, Betrieb von Hof- und Stadtapotheken, Huldigung 1798, Unterhalt des Invalidenhauses, Lagerhaus-Betrieb, Straßenbeleuchtung und Laternenverpachtung, Bau und Reparatur des Opernhauses, Bau, Unterhalt bzw. Nutzung der Königlichen Gebäude, Schlösser und Gärten zu Berlin, Charlottenburg, Friedrichsfelde, Malchow, Monbijou, Potsdam, Rheinsberg, Sans Souci, desgl. der Garde du Corps- und Gens d' Armes-Ställe, Spree-Wasserbau, Verwaltung des Marstalls zu Berlin, sowie bei der Ritterakademie zu Frankfurt a. O., Beaufsichtigung von Kranken- und Sterbekassen, sowie "Varia": u. a. Errichtung einer Statue König Friedrichs I., Dienst der Bürgerwache, Einzug der Prinzessinnen Luise und Friederike von Mecklenburg-Strelitz, Vergabe von Straßenschildern und Hausnummern, Stadtmauerbau),

[Vz 53] Bernau, Biesenthal, Bismarck, Brandenburg a. H., Brüssow, Buchholz, Kalbe a. Milde, Charlottenburg (u. a. Brauhausbau beim Haus Lütetsburg; Schlossgartenerweiterung zu Charlottenburg),

[Vz 54] Frankfurt a. O. (u. a. Messebetrieb, Beziehungen zur Universität, Gewerbeausübung im Waisenhaus),

[Vz 55] Fehrbellin, Freienstein, Freienwalde a. Oder (u. a. Betrieb des Alaun- und Eisenbergwerks, sowie des Gesundbrunnens; Privilegierung der Schuhmacher, 1414 i. A.), Friesack, Fürstenwalde, Gardelegen, Gransee, Havelberg, Joachimsthal, Köpenick, Kremmen, Kyritz, Lebus, Lenzen,

Liebenwalde, Lindow, Luckenwalde, Lychen, Meyenburg, Mittenwalde, Müllrose, Müncheberg, Nauen, Neustadt a. Dosse (u. a. Förderung der Spiegelmanufaktur), Neustadt Eberswalde, Oderberg, Oranienburg, Osterburg, Perleberg, Plaue a. H.,
[Vz 56] Potsdam (u. a. Fabrikenförderung; Laternenverpachtung; Unterhalt von Garnisoneinrichtungen, des Glockenspiels der Garnisonkirche, sowie des Großen Militär-Waisenhauses),
[Vz 57] Prenzlau, Pritzerbe, Pritzwalk, Putlitz, Rathenow, Rheinsberg, Rhinow, Ruppin, Saarmund, Salzwedel, Seehausen, Seelow, Spandau (u. a. Betrieb des Zucht- und Arbeitshauses), Stendal, Storkow, Strasburg i. Uckermark, Strausberg, Tangermünde, Teltow, Templin, Teupitz, Trebbin, Treuenbrietzen, Vierraden, Werben, Werder, Werneuchen, Wilsnack, Wittenberge, Wittstock, Wriezen, Wusterhausen a. Dosse, Zehdenick, Zinna, Zossen.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien"), 1538 - 1810:
[Vz 58 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Akademie der Wissenschaften (Kalender-Vertrieb) und Botanischer Garten; Akzise-Erhebung und -Befreiung (auch in Magdeburg-Halberstadt; bes. Berlin, Frankfurt a. O., Joachimsthal, Potsdam, Prenzlau, Treuenbrietzen); Alleen- u. a. Anpflanzungen (u. a. Berlin: Tiergarten, Hackescher Markt; Potsdam: Park Sanssouci, Selloscher Garten); An- und Verkauf von Adelsgütern; Bewilligung von Darlehen ("Anlehnssachen"); Hebung von Münzschätzen ("Antiquitäten"); (Land-) Armen- und Invalidenfürsorge (bes. Berlin, Brandenburg a. H., Strausberg, Wittstock); Kurmärkische Hagelschlag-Versicherung ("Assekuranzen");
[Vz 59 (B)] Bauaufsicht; Branntweinbrennerei; Brau- und Krugrechte (bes. auf dem platten Land); Brücken- und Straßenbau (bes. Berlin);
[Vz 60 (C bzw. K)] Kassenführung und Abrechnungen (bes. Kurmärkische Domänen- bzw. Kriegskasse); Kollekten-Genehmigung; Kolonisten-Ansiedlung (u. a. aus Hessen-Darmstadt, Holland, Frankreich, Pfalz-Zweibrücken, Schweiz, Wetterau, Württemberg; nach Ortsalphabet); Fabriken, Manufakturen und Handelsunternehmen (bes. mit Braunschweig-Lüneburg und Sachsen); Erhebung der Kontribution (bes. Kreis Altmark, Oberbarnim, Niederbarnim, Beeskow-Storkow, Glien-Löwenberg, Havelland, Lebus, Luckenwalde, Prignitz, Ruppin, Teltow, Uckermark, Zauche);

[Vz 61 (E)] Edikte, Patente und Kabinettsordres; Eisen- und Kupferwerke (bes. Baruth, Crossen, Döbbernitz, Neustadt Eberswalde, Peitz, Stranz-Neuendorf, Zehdenick); Etats;
[Vz 62 (F)] Feuerversicherungen in der Kur- und Neumark (bes. Stadt Beelitz, Bernau, Biesenthal, Brandenburg a. H., Frankfurt a. O., Havelberg, Köpenick, Liebenwalde, Luckenwalde, Mittenwalde, Müncheberg, Oderberg, Oranienburg, Potsdam, Rathenow, Saarmund, Strausberg, Teltow, Trebbin, Werder, Ziesar, Zinna; Zossen); Forst- und Holzwirtschaft; Beiträge zu "Fräuleinsteuern" (u. a. bei Heirat von Prinzessinnen nach Sachsen-Eisenach, Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth; Rückfall der an Sachsen-Eisenach gezahlten "Donationsgelder");
[Vz 63 (G)] ("Geistliche") Kirchen- und Schulverwaltung, bes. durch das Amtskirchen-Revenuendirektorium, desgl. Bauten und Reparaturen, sowie Pfarrer-, Küster- bzw. Lehrerbestallung (in den Städten und auf dem platten Land; jew. nach Ortsalphabet); Gesinde-, Hirten- und Schäferordnung (bes. für die Mittelmark, Prignitz, Uckermark, Beeskow-Storkow), Dorfordnung (bes. Gut Dahlen); Getreidebewirtschaftung; Glaserzeugung (bes. Glashütte zu Bernsee, Burgwall, Friedrichsthal, Garz, Globsow, Lebus, Lotzen, Marienwalde, Placht, Templin, Tornow, Vietmannsdorf und Zechlin); Graben-Räumung und Vorflut-Regulierung; Grenzregelungen (bes. mit Braunschweig-Lüneburg, Mecklenburg, Sachsen);
[Vz 64 (H)] Handwerke, Gewerbe und Heilberufe; Hausierhandel (auch im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld); Holzflößerei und Holzmagazin-Verwaltung; Hopfenanbau (bes. Potsdam, Lestow); Hude, Triften und Gemeinheitsteilung;
[Vz 65 (I, J)] Jahr-, Vieh- und Wochenmärkte (bes. Brandenburg a. H., Luckenwalde, Neu Ruppin, Potsdam, Strasburg i. Uckermark, Trebbin); Vergleidung, Gewerbe- und Religionsausübung der Juden (auch in Magdeburg-Halberstadt); Regelungen zur Justizausübung (u. a. Einrichtung der Altmärkischen Kammerjustizdeputation zu Stendal, desgl. des Geheimen Kriminal- und Fiskalischen Kollegiums zu Berlin); Aufsicht über Auktionatoren; (gewaltsame) Untersuchungsmethoden bei Kriminalverbrechen, Einrichtung von Kriminalgefängnissen, Deportation nach Sibirien; Gerichtskosten und Sportelnerhebung; Jurisdiktionskonflikte;
[Vz 66 (K)] Kirchhofverwaltung; Hygieneverbesserungen zur Abwehr von Krankheit (u. a. Pest, Pocken, Ruhr, Blattern, Gelbfieber, Scharlach); Kreisverwaltung (u. a. Privilegienbestätigungen, 1538 ff; Etats; Vasallentabellen; bes. für die Kreise Altmark, Beeskow-Storkow, Glien-Löwenberg, Havelland,

Lebus, Luckenwalde, Niederbarnim, Oberbarnim, Prignitz, Ruppin, Teltow, Uckermark, Zauche);
[Vz 67 (L)] Kurmärkische Landschaftsverwaltung (u. a. Wasserbauten an der Swine, Oder, Elbe, am Finowkanal, im Netzebruch); Leichenbestattung (bes. in Potsdam und der Dorotheenstädtischen Vorstand Berlins) und Hoftrauer-Anordnungen; Leihhäuser-Aufsicht (bes. Berlin, Brandenburg a. H., Frankfurt a. O., Neu Ruppin, Potsdam; auch Breslau und Magdeburg); Lehenverwaltung (bes. Lehnschulzengerichte zu Brielow, Kyritz, Lankwitz, Lichtenrade, Mariendorf, Reinickendorf, Zellin); Lotterieverpachtung und -aufhebung;
[Vz 68 (M)] Begutachtung bzw. Patentierung von Maschinen-Erfindungen; Anlage von Maulbeerbaumplantagen; Beziehungen zu Mecklenburg; Medizinalverwaltung bzw. Aufsicht über Apotheker, Barbiere, Chirurgen, Hebammen und Wundärzte durch das Obercollegium medicum et sanitatis; Meliorationen; Militärverwaltung und Aufsicht über Militärpersonen (u. a. Zeughausrechnungen, Fouragelieferungen, Hauskäufe durch Soldaten in Bernau und Berlin, feindliche Truppeneinfälle - "Invasionen" - 1757/63 und 1803/06); Mühlenaufsicht und Mahlzwang (u. a. Betrieb von Papiermühlen, der Mühlen zu Potsdam, von Schneidemühlen und Mühlenwaagen);
[Vz 69 (P)] Ausstellung von Frei-, Reise- und Vorspannpässen; Privilegienbestätigung und Legitimationsbescheinigung ("Patente"); Polizeiausübung; Porzellanfabriken (bes. zu Annenwalde, Basdorf, Densow, sowie des Wilhelm Kaspar Wegely zu Berlin); Besitzbestätigungen ("Possessionen"); Postbetrieb und Postfuhren (bes. Arneburg, Berlin, Fehrbellin, Freienwalde a. Oder, Kietz, Königs Wusterhausen, Liebenwalde, Mittenwalde, Neu Angermünde, Potsdam, Prenzlau, Spandau, Werneuchen, Wilsnack, Wittstock, Wriezen, Zehdenick, Zehlendorf; auch Krefeld und Leipzig);
[Vz 70 (R)] Auslieferung von landflüchtigen Kantonisten und Deserteuren ("Reklamationen"; bes. durch Mecklenburg und Sachsen); Vorspann und Fouragelieferung bei Durchreise der Landesherren u. a. fürstlicher Personen (Brandenburg, Preußen, Oranien, Russland, Württemberg, York); Bewilligung von Steuerbefreiungen und Baufreiheitsgeldern ("Remissionen"); kurmärkischer Wiederaufbau ("Retablissement"; bes. in den Städten Alt Ruppin, Brandenburg a. H., Fürstenwalde, Neu Ruppin, Rathenow, Spandau, Stendal, Templin); Auszeichnung von Feuerwehr-Verdiensten; Förderung der Krapp-, Weid- und Röthegewinnung;

[Vz 71 (S)] Förderung der (Elbe- und Havel-) Schifffahrt zwischen Berlin und Hamburg bzw. der Magdeburgischen Schifferbrüderschaft und Kurmärkischen Elb-Schiffergilde; Warenzufuhr aus Schlesien und Messen zu Breslau; Schützengilden (bes. zu Angermünde, Beeskow, Berlin, Brandenburg a. H., Cölln a. Spree, Frankfurt a. O., Gardelegen, Potsdam, Prenzlau, Salzwedel, Spandau, Stendal, Strasburg i. Uckermark, Tangermünde, Werder, Wriezen); Gemeinheitsteilungen ("Separationen"); Servis-Regelungen (bes. zu Berlin und Strausberg); Kurmärkische Statistik (bes. für Berlin); Steinkohlenfeuerung;
[Vz 72 (T)] Tabakanbau und -verwaltung (Generaltabaksadministration);
[Vz 73 (U)] Bekämpfung von Schädlingen und Ungeziefer;
[Vz 74 (V)] Ehevertrags-Bestätigung für Generalleutnant Johann Georg von Tettau; Viehseuchen-Bekämpfung; Vorspann-Gestellung;
[Vz 75 (W)] Wasserbau (bes. an der Elbe, Havel, Oder, Spree); Förderung des Weinanbaues (bes. in Potsdam und Frankfurt a. O.); desgl. der Wollproduktion und Anlage von Wollmagazinen (bes. zu Berlin und Salzwedel); Neubesiedlung von Wüstungen;
[Vz 76 (Z)] Vergabe von Zeitungs-Privilegien (an Friedrich Wilhelm Birnstiel, Georg Jakob Decker, Ambrosius Haude und Johann Karl Philipp Spener, Mr. Kahlenberg, Johann Christian Klüter, L. Fr. Metra, Christian Friedrich Voss); Bau und Verpachtung bzw. Betrieb von Ziegeleien und Kalkscheunen (bes. zu Alt Ruppin, Barnim, Beeskow, Berlin, Fehrbellin, Finowkanal, Frankfurt a. O., Glindow, Glienicke, Hohenschöpping, Joachimsthal, Klein Ziethen, Linow, Löcknitz, Lychen, Seddin, Petzow, Rathenow, Senzig, Teupitz, Werbellin, Werder); Erhebung bestimmter Steuern (Ziese und Kriegsmetze, Akzise und Licent); Zollstellenverwaltung und Schleusenbetrieb (nach Ortsalphabet).

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl August Friedrich von Boden; Nl Otto Karl Friedrich von Voß; Nl Karl Gottlieb Meinhardt. Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im Brandenburgischen LHA Potsdam (www.landeshauptarchiv-brandenburg.de) vgl. Potsdam KÜ (LV 1), Tl. 1, S. 48 ff.; für die der Berliner Lokalverwaltung im LA Berlin (www.landesarchiv-berlin.de) Berlin KÜ (LV 1).
Zur weiteren Beschreibung der oben erwähnten Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. GStA PK, XI. HA Karten, Plankammer der Regierung zu Potsdam; desgl. zu Frankfurt a. O.; dazu Karteninv. Prov. Brandenburg (LV 2), Karteninv. Reg. Frankfurt a. O. (LV 2), Karteninv. Reg. Potsdam (LV 2); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

Literatur (Kurmark): Ingo Materna, Wolfgang Ribbe (Hrsg.): Brandenburgische Geschichte, Berlin 1995. Wolfgang Neugebauer: Zentralprovinz im Absolutismus. Brandenburg im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 2001. Matthias Asche: Neusiedler im verheerten Land. Kriegsfolgenbewältigung, Migrationssteuerung, und Konfessionspolitik im Zeichen des Landeswiederaufbaus. Die Mark Brandenburg nach den Kriegen des 17. Jahrhunderts, Münster 2006. Lieselott Enders: Die Altmark. Geschichte einer kurmärkischen Landschaft in der Frühneuzeit (Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts), Berlin 2008.

Literatur (Stadt und Schloss Berlin): Wolfgang Ribbe (Hrsg.): Geschichte Berlins. Bd. 1: Von der Frühgeschichte bis zur Industrialisierung, München 1987. Albert Geyer: Geschichte des Schlosses zu Berlin; Wolfgang Neugebauer: Residenz - Verwaltung - Repräsentation. Das Berliner Schloß und seine historischen Funktionen (beide LV 6).

[Vz 77] Neumark

Zentralverwaltung der Neumark bis 1769 beim 1. Departement, seit 1769 in wechselnden Kombinationen mit anderen Territorialdepartements. Nachgeordnet die 1723 eingerichtete Neumärkische Kriegs- und Domänenkammer zu Küstrin, mit Zuständigkeit auch für die Herrschaften Cottbus und Peitz (seit 1445 / 1455 bzw. 1462 beim Kurfürstentum Brandenburg). - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 13. Laufzeit: (1350, 1411 - 1541) 1561 - 1822. Umfang: 59 lfm (620 Pakete). Findmittel: Findbücher, 3 Bde.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1723 - 1806:

[Vz 78] Einrichtung, Instruierung und Geschäftsführung, sowie Dienstverhältnisse von Präsidenten, Direktoren, Räten bzw. Subalternbeamten und Bedienten im Bereich der Kriegs- und Domänenkammer zu Küstrin und der Kammerjustizdeputation;

[Vz 79] desgl. der Land- und Steuerrätlichen Kreise; bes. der Landräte der Kreise Arnswalde, Cottbus, Crossen, Dramburg, Friedeberg, Königsberg i. Nm., Landsberg a. W., Schivelbein, Soldin, Sternberg, Züllichau;

[Vz 80] desgl. von Ämterkommissaren und Polizeiausreutern;

[Vz 81] desgl. der Baubehörden; bes. der Baubeamten und -bedienten, der Landbau-Kassenbedienten, sowie der Deich- und Dammbedienten im Netze- und Warthebruch;

[Vz 82] desgl. des Fiskalats;

[Vz 83] desgl. der Regierung zu Küstrin;

[Vz 84] desgl. von Stadt- und Kreismedizinalbeamten ("Physici"; bes. Kreise Crossen, Dramburg, Friedeberg, Königsberg i. Nm., Landsberg a. W., Schivelbein, Soldin, Sternberg, Züllichau; Städte Arnswalde, Bärwalde i. Nm., Berlinchen, Cottbus, Crossen, Drossen, Landsberg a. W., Lippehne, Soldin, Sommerfeld, Züllichau), sowie des Hof- und Garnisonmedicus zu Küstrin;

[Vz 85] Titularbestallungen; Conduitenlisten; Diäten und Kautionen; Ziviluniformen.

Ämterverwaltung und Ämterverpachtung, (1541) 1684 - 1822:

[Vz 86] Amtsverwaltung und Amtsverpachtung allgemein ("Domänensachen Generalia"; u. a. Fürsorge für Amtsuntertanen, Förderung des Ämterbaues,

Neuausfertigung von - bes. 1758 - in Küstrin vernichteten Urkunden, Wiederaufbau - "Retablissement" - und Ansiedlung von Kolonisten bzw. Büdnern, Kinder-Spinnarbeit, Seidenbau und Bienenzucht, Vorkaufsrecht am Gut Neupodelzig, Statistik und Landesbeschreibung, Justizausübung der Amtsdorfgerichte, Eingliederung der zuvor kurmärkischen Ämter Cottbus, Frauendorf, Zellin, sowie des südpreußischen Dorfes Schermeisel, Neuregelung von Dienstpflichten und Hofvererbung, Braunkohleabbau);

[Vz 87] Amtsverpachtung (bes. auch Mühlenverpachtung) und Amtsverwaltung

der Ämter:

[Vz 88] Balster, Bernstein, Bleyen, Butterfelde, Cottbus (u. a. Ansiedlungen im Spreewald bzw. in Burg im Spreewald), Crossen, Driesen, Görlsdorf, Himmelstädt, Karzig, Klossow, Lichtenow mit Breitenwerder und Roßwiese (erst Güterbesitz von Brenkenhoff, dann Gräflich von der Mark, dann Gräfin Wilhelmine von Lichtenau), Marienwalde, Neudamm, Neuendorf und Bischofssee, Peitz (u. a. Wasserbau an Spree und Hammerstrom), Pyrehne, Quartschen, Reetz, Sabin, Güter Tamsel und Warnick (erst Güterbesitz von Schöning, dann von Wreech, "lose Papiere", 1541 ff), Zehden, Zellin, Züllichau (u. a. Rodung des Elsbusches bei Glauchow).

Herrschaften Cottbus und Peitz, 1721 - 1806:

[Vz 89] Bestallung von Land-, Kreis-, Mühlen- und Polizeiausreutern; Gemeinheitsteilungen; Branntweinbrennerei; Organisation der Justizämter Cottbus und Peitz; Vergabe von Privilegien und Konzessionen, bes. an Handwerker; Wegebau.

Städteverwaltung, 1650 - 1806:

[Vz 90] Rathäusliche (u. a. Dienstverhältnisse des Magistratspersonals, desgl. des Personals der Landstände, Etats, Steuererhebung und Kassenführung) und städtische Verwaltung (u. a. Aufsicht über Brau- oder Mahlrechte und ähnliche Konzessionen, Ausübung von Handwerk, Gewerbe und Heilberufen, Neuanbauer und Polizeiausübung, Garnisonverhältnisse, Kirchen- und Schulverwaltung)

der Städte:

[Vz 91] Arnswalde, Bärwalde i. Nm., Berlinchen, Bernstein, Bobersberg, Kallies, Cottbus, Crossen (u. a. Abbau des Crossener Berges, Verwaltungsprüfung 1767/68), Dramburg, Driesen, Drossen, Falkenburg, Friedeberg (u. a. Besiedlung des Netzebruchs), Fürstenfelde, Göritz,

[Vz 92] Küstrin (u. a. Bau und Reparatur von Festungswerken, Gefängnisbauten bzw. Schlossgebäuden; Einäscherung und Wiederaufbau, 1758 ff; Verwaltung des Küstriner Kietzes; Erhebung des Oderbrückenzolls),
[Vz 93] Königsberg i. Nm., Königswalde, Lagow, Landsberg a. W. (u. a. Ansiedlung von Kolonisten bzw. Besiedlung des Warthebruchs), Lippehne, Mohrin, Neudamm, Neuwedell, Nörenberg, Peitz (u. a. Festungsbau), Reetz, Reppen, Klein Rothenburg, Schivelbein, Schönfließ, Soldin, Sommerfeld (u. a. Prozesse gegen von Kottwitz bzw. von Bredow), Sonnenburg (u. a. Privilegien des Johanniterordens), Woldenberg, Zantoch, Zehden, Zellin, Zielenzig, Züllichau (u. a. Förderung des Waisenhaus, z. B. durch Verlagsprivilegien).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien"), 1561 - 1813:
[Vz 94 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Akzise-Erhebung und -Befreiung (auch in Berlin und kurmärkischen Städten); Verpachtung und Reparatur von Adelsgütern; Bewilligung von Darlehen ("Anlehnssachen"); (Land-) Armen-, Invaliden- und Geisteskrankenfürsorge (bes. Landsberg a. W.);
[Vz 95 (B)] Bauaufsicht (bes. Pisé- oder Lehmpatzenbau und böhmische Dachdeckung); Brau- und Krugrechte (bes. auf dem platten Land);
[Vz 96 (C bzw. K)] Kassenführung und Abrechnungen (bes. Neumärkische Domänen- bzw. Kriegskasse); Kollekten-Genehmigung in Ämtern, Städten und auf Gütern; Kolonisten-Ansiedlung (bes. aus Frankreich, Pfalz-Zweibrücken, Wallonien, aus dem Reich); Handelsunternehmen (bes. zwischen Frankfurt a. O. und Breslau bzw. mit Südpreußen; Frankfurter Privilegien und Privilegienbestätigungen, 1350, 1411 ff i. A.); Erhebung der Kontribution (bes. Kreis Arnswalde, Cottbus, Dramburg, Königsberg i. Nm., Landsberg a. W., Sternberg);
[Vz 97 (E)] Edikte und Patente; Übernahme des Eisenhüttenwerks zu Peitz durch die Königliche Haupt- Bergwerks- und Hüttenadministration; Ansiedlung (u. a. von Mennoniten) und Wiederaufbau der Neumark ("E- und Retablissement"); Bau-, Kämmerei-, Stadtkassen-, Domänenkassen-, Ämter-Etats (u. a. der Cottbusschen Ämterkontributionskasse);
[Vz 98 (F)] Feuerversicherungen in der Kur- und Neumark (u. a. im Zusammenhang der jüdischen Laubhüttenfeste, bzw. in Küstrin und Friedeberg); Forst- und Jagdrechte (u. a. der Schutzjuden);
[Vz 99 (G)] Gemeinheitsteilungen und Huderechte; Revision der Gesinde- bzw. Hirten- und Schäfer- Ordnung (bes. in der Neumark, in der Herrschaft

Crossen-Züllichau, in den Ämtern Bischofssee, Bleyen, Karzig, Driesen, Himmelstädt, Marienwalde, Neudamm, Neuendorf, Peitz, Quartschen, Reetz, Züllichau); Getreidebewirtschaftung; Glaserzeugung (bes. in den Glashütten zu Bernsee, Hammer, Kladow, Königswalde, Lotzen, Marienwalde, Piepstock, Stennewitz, Storkow, Tornow, Zanzhausen); Grenzregelungen (bes. mit Pommern, Schlesien, Westpreußen bzw. Polen und Sachsen);

[Vz 100 (H)] Handwerke, Gewerbe und Heilberufe; Bekämpfung der Heuschrecken- und "Sprengsel"- Plage; Anfertigung von Historischen u. a. statistischen Tabellen; Erhebung des Hufen- und Giebelschoßes und Beschwerden gegen entsprechende Veranschlagungen;

[Vz 101 (I, J)] Jahr-, Vieh- und Wochenmärkte (bes. zu Arnswalde, Crossen, Driesen, Drossen, Küstrin, Lagow, Landsberg a. W., Neudamm, Nörenberg, Klein Rothenburg, Soldin, Sonnenburg, Zellin, Zielenzig, Züllichau); Rechte der Johanniterkommende zu Sonnenburg (Amt Rampitz, Dörfer Güstebiese, Langenpfuhl, Seeren, Tempel, Siedlungen Freyberg, Saratoga); Vergleidung, Gewerbe- und Religionsausübung der Juden (bes. in Cottbus, Driesen, Friedeberg); Einrichtung und Etats, Dienstverhältnisse und Justizausübung der Justizämter (u. a. Kompetenzregelungen und Appellationszüge, Sportelnerhebung, Verstärkung des "Malefizfonds" bei der Neumärkischen Regierung, Einrichtung von Besserungsanstalten, Deportation);

[Vz 102 (K)] Beaufsichtigung der städtischen Kämmereiverwaltungen (u. a. Vorschusszahlungen für den Bergbau bei Crossen); Kirchen- und Schulverwaltung, bes. durch das Amtskirchen- Revenuendirektorium, desgl. Bauten und Reparaturen an Kirchen und Schulhäusern (u. a. Verbesserung der großen Stadtschule zu Küstrin); Kreisverwaltung und Dienstverhältnisse der Bedienten der Kreise Arnswalde, Cottbus, Crossen, Dramburg, Friedeberg, Königsberg i. Nm., Landsberg a. W., Schivelbein, Soldin, Sternberg, Züllichau;

[Vz 103 (L)] Aufstellung einer Husareneskadron und von drei Bataillonen der Neumärkischen Landmiliz, 1757 ff; Handhabung der Polizeiverwaltung (u. a. Neumärkische Polizeiordnung, 1561); Berechtigung zum Tragen der Uniform der Neumärkischen Landstände;

[Vz 104 (M)] Eichung von Maßen und Gewichten; Medizinalverwaltung (u. a. Errichtung einer Hebammenschule und Schutzimpfungen) bzw. Apotheken-Aufsicht durch das Neumärkische Collegium medicum bzw. das Obercollegium medicum et sanitatis; Meliorationen durch den Geheimen Finanzrat Franz Balthasar von Brenkenhoff; Bau des Mietzelkanals; Militärverwaltung und Aufsicht über Militärpersonen (u. a. Servis und Verpflegung, Kantonisten und Deserteure, Durchmärsche, Bau von

Ordonnanzhäusern zu Vietz und Ziebingen); Mühlenaufsicht und Mahlzwang (u. a. Papier-, Häcksel- und Schneidemühlen, Ausbau der Krebsmühle des Wassermüllers Johann Arnold bei Pommerzig, Mühlenwaagen);
[Vz 105 (N)] Netze- und Warthebruch, Warthebruch-Teil des Johanniterordens (Urbarmachung, Besiedlung, Wallbauten, Etats, Prozesse); Regulierung des Oder- und Warthebruchs;
[Vz 106 (P)] Ausstellung von Frei- und Handlungspässen; Polizeiausübung (u. a. Visitationen und Preisaufsicht);
[Vz 107 (R)] Erlass von Rathäuslichen Reglements in den Städten des Vorderkreises (Bärwalde i. Nm., Berlinchen, Königsberg i. Nm., Landsberg a. W., Lippehne, Neudamm, Schönfließ, Soldin, Zehden), des Hinterkreises (Arnswalde, Kallies, Dramburg, Driesen, Falkenburg, Friedeberg, Nörenberg, Reetz, Schivelbein, Woldenberg) und des inkorporierten Kreises (Cottbus, Crossen, Drossen, Peitz, Reppen, Sommerfeld, Zielenzig, Züllichau);
[Vz 108 (S)] Theaterspiel ("Schauspiel") in Cottbus; Regulierung des Serviswesens;
[Vz 109 (V)] General-Verordnungen;
[Vz 110 (W)] Wasserbau und Hochwasserschäden (u. a. an der Netze, Oder und Warthe bzw. am Bromberger Kanal, Klodnitzkanal und Oderkanal); Wege- und Brückenbau; Förderung der Wollproduktion und Anlage von Wollmagazinen (bes. zu Friedeberg);
[Vz 111 (Z)] Zeitungsberichterstattung; Erhebung der Bier- und Branntwein-Ziese; Zollstellenverwaltung im Kreis Cottbus.

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im Brandenburgischen LHA Potsdam (www.landeshauptarchiv-brandenburg.de) vgl. Potsdam KÜ (LV 1), Tl. 1, S. 419 ff; desgl. Neumark Inv. (LV 2), Ostbrandenburg Inv. (LV 2), S. 15 ff, 412 ff. Zu den Meliorationen von Brenkenhoff vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 13a von Brenkenhoffsche und Schützsche Meliorations- und Pensionssachen [in Pommern und in der Neumark] (Vz 161); zum Müller Arnold-Prozess auch GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Georg Karl Friedrich Bandel; Nl Johann Ludwig Ransleben.
Zur weiteren Beschreibung dieser Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. GStA PK, XI. HA Karten, Plankammer der Regierung zu Frankfurt a. Oder; dazu Karteninv. Prov. Brandenburg (LV 2); Karteninv. Reg. Frankfurt a. O. (LV 2); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html.

Literatur: W. Hoppe: Die Neumark, Würzburg 1958. Malte Diesselhorst: Die Prozesse des Müller Arnold und das Eingreifen Friedrichs des Großen, Göttingen 1984.

[Vz 112] Pommern

Zentralverwaltung des zwischen 1648 und 1720 erworbenen Herzogtums Pommern bis 1769 beim 1. Departement; seit 1769 in wechselnden Kombinationen mit anderen Territorialdepartements. Nachgeordnet die im Februar 1723 eingerichtete Pommersche Kriegs- und Domänenkammer zunächst zu Stargard i. Pom., ab August 1723 zu Stettin, und deren 1764 eingerichtete Kammerdeputation (für Hinterpommern) zu Köslin, desgl. die Interimistische Kriegs- und Domänenkammer zu Treptow und Kolberg. - Akten im 19. Jh. teilweise kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 12. Laufzeit: (1441) 1551 - 1812. Umfang: 102 lfm (1015 Pakete). Findmittel: Findbücher, 3 Bde.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1689 - 1808:

[Vz 113] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Beamten und Bedienten des Departements für Pommern und die Neumark im Generaldirektorium zu Berlin, sowie der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin und der Regierung zu Stettin;

[Vz 114] desgl. von Kriegs- und Steuerräten, Landräten und Kreisbedienten der Kreise Anklam, Belgard, Borck, Daber, Demmin, Flemming, Freienwalde i. Pom., Greifenberg, Neustettin, Osten, Polzin, Pyritz, Randow, Rummelsburg, Saatzig, Stolp i. Pom., Treptow a. Rega, im Fürstentum Kammin, in den Landen Lauenburg und Bütow (u. a. Uniformverleihung für die Pommerschen Landstände);

[Vz 115] desgl. von Assessoren und Referendaren, Kanzleidirektoren und Sekretären, Registratoren und Aktenheftern bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin;

[Vz 116] desgl. von Kalkulatoren bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin bzw. für die Kreise Kolberg, Köslin, Pyritz, sowie für Vorpommern;

[Vz 117] desgl. von Journalführern, Kanzlisten und Kopisten bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin;

[Vz 118] desgl. von Kanzleidienern bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin und der Pommerschen Kavallerie-Verpflegungskommission;

[Vz 119] desgl. von Bedienten der Pommerschen Kriegskasse (Obersteuerkasse) und der Pommerschen Domänenkasse (Landrentei) zu Stettin;

[Vz 120] desgl. von Baubedienten bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin (u. a. eines Wasserbau-Sachverständigen beim Swinemünder Hafenbau);
[Vz 121] desgl. von Fiskalen und Procuratoren bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin und dem Hofgericht zu Köslin;
[Vz 122] desgl. von Land- und Stadt-Physici;
[Vz 123] desgl. von Kreiseinnehmern und Kreisschreibern für die Kreise Borck, Flemming, Osten, Randow, Saatzig, Wedel, sowie für die vor- und hinterpommernschen Kreise überhaupt;
[Vz 124] desgl. von Aus- bzw. Landreutern in den Ämtern Draheim, Rügenwalde, Stepenitz, Verchen (u. a. Wohnungsbau für den Landreuter des Amtes Pudagla), sowie in den Kreisen Belgard, Pyritz, Saatzig, Wedel;
[Vz 125] desgl. von Amtshauptleuten in den Amtshauptmannschaften Belgard, Bublitz, Bütow, Kasimirsburg, Draheim, Gülzow, Kolbatz, Kolberg, Körlin, Köslin, Lauenburg, Massow, Naugard, Neuhof, Neustettin, Pudagla, Rügenwalde (auch Amtshauptmannschaften Crossen und Züllichau), Saatzig, Sabin, Stettin, Stolp i. Pom., Treptow a. Rega, Ueckermünde, Usedom, Verchen;
[Vz 126] Verleihung von Titulaturbestallungen; besondere Einzelbestallungen (u. a. Statthalterschaft in Pommern; Stettiner Schlossbediente; Sekretär für Prinzessin Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1780);
[Vz 127] Generalverordnungen (u. a. Geschäftsgangregelung, Kanzleigebühren, Rechnungslegung und Ressortabgrenzung bes. zwischen der Kammer und der Regierung zu Stettin); Einrichtung der Pommerschen Kriegs- und Domänenkammer (erst zu Stargard i. Pom., dann) zu Stettin (u. a. Dienstinstruktion, 1723; Vereinigung mit der Kammerdeputation zu Köslin), sowie der Kammerjustizdeputation; Besoldung der Regierung zu Stettin.

Ämterverwaltung und Ämterverpachtung, (1441) 1617 - 1809:

[Vz 128] Ämterverwaltung und -bewirtschaftung allgemein (u. a. Croysche Erbschaft; Domänen- und Ämterrevisionen bzw. -bereisungen; Neubesiedlung und Ämterverkauf; Gebäudereparaturen (bes. beim Wiederaufbau der Städte Pasewalk, Demmin, Anklam); Dienstreglement, 1732; Verwahrung des Archivs der Lande Lauenburg und Bütow; Disziplinierung der Amtsbauern und amtszugehöriger Militärpersonen; Kistengeld-Bezahlung beim Wechsel der Eigenhörigkeit; Generaltabelle der wüsten Bauernhöfe und Hufen, 1748; landwirtschaftliche Meliorationen, bes. durch den Geheimen Finanzrat Franz Balthasar von Brenkenhoff, und Projekte, bes. zur Förderung des Waidanbaues, der Mergelgewinnung, von Spinnereien, Seidenanbau und Bienenzucht;

Haushalts- und Wirtschaftsreglement für Pommern, Lauenburg und Bütow, 1749 ff; Unterbringung des Hofgerichts- und Konsistorialarchivs, des Pupillenkollegiums und des Collegium medicum im Schloss zu Stettin; Sportelordnung für Untergerichte und Ämter, 1753 ff; Aufhebung der Leibeigenschaft in Pommern, mit Gesindeordnung, 1670, sowie Aufhebung von Hofes- und anderen Diensten bzw. Dienstgefällen; Gemeinheitsteilungen; Schutzprivilegien für polnische Juden; Subventionen aus dem Pommerschen Konservationsfonds; tabellarischer Nachweis der pommerschen Städte, Flecken, Ämter, Dörfer, Vorwerke und Mühlen, 1774; desgl. der Kirchen- und Pfarrvermögen, 1802; Statistik ("Historische Tabellen") für Pommern und die Neumark, 1775; Urbar der Dienste und Prästationen, 1784 ff; pommersche Kartenaufnahme durch Baudirektor David Gilly zu Stettin, 1785 ff; topographische Beschreibung von Pommern durch den Stolper Kadettenlehrer Christian Friedrich Wutstrack, 1793 ff; Grenzvermessung zwischen Pommern, der Neumark und Westpreußen durch Artillerie-Leutnant Johann Christoph von Textor, 1801);

[Vz 129] Ämterverpachtung allgemein (u. a. Domäneneinrichtung in Hinterpommern; Aufhebung der Leibeigenschaft; Domänenland-Vermessung; Vergütung vom Kriegsschäden; Verbesserung der Pachtanschläge in Pommern und der Neumark; Förderung von Bienenzucht und Seidenanbau in Pommern und der Neumark; Nachweis der seit 1763 neu angesiedelten Kolonisten; Einschränkung des Tabakanbaues);

[Vz 130] Generalpachtanschläge (u. a. mit Dorfprotokollen, Prästationsregistern oder Amtsinventaren), Amtsverpachtung, Amtsverwaltung und Mühlenbewirtschaftung

der Ämter:

[Vz 131] Belgard und Körlin, Bublitz, Bütow, Köslin und Kasimirsburg, Kolbatz, Kolberg, Dölitz (mit Gütern zu Bernstein), Draheim (u. a. Überlieferung der Geheimen Hofkammer zur Übernahme und Organisation der Starostei Draheim, 1651 ff, dazu Wiedererwerb der Herrschaft Tauroggen, 1680 ff, Grenzmatrikel zwischen Polen, der Neumark und dem Herzogtum Pommern-Stolp, 1441 i. A., Inventar und Archivverzeichnis für Schloss Draheim, 1668), Friedrichswalde, Gülzow, Lauenburg, Marienfließ, Massow, Naugard, Neustettin, Pinnow, Pudagla, Pyritz, Rügenwalde, Saatzig, Schmolsin, Spantekow, Stepenitz, Stettin und Jasenitz, Stolp i. Pom., Suckow, Sülzhorst und Treptow a. Rega, Ueckermünde, Torgelow, Königsholland, Verchensche Ämter

Stolpe, Klempenow, Treptow a. Tollense, Verchen, Lindenberg und Loitz, Wollin.

Städteverwaltung, 1693 - 1811:

[Vz 132] Magistrats- und Gerichtsämtervergabe, (Bau-) Verwaltung, Rechtsprechung und (Kämmerei-) Wirtschaft, Handwerk- und Gewerbeförderung, Gesundheits- und Armenfürsorge, Schützengilden und Garnisoneinrichtungen, Kirchen- und Schulwesen

der vorpommerschen Städte:

[Vz 133] Anklam (u. a. Armenkassenreglement, 1800; Feuerordnung, 1801; Rathäusliches Reglement, 1701; Stadt- und Fährzollrolle, 1775 ff; Baufreiheitstabelle, 1777 ff; Kämmerei-Bauetats, 1801 ff), Damm (u. a. Hökerordnung, 1805; Feldbauordnung, 1805), Demmin (u. a. Feld- und Wiesenkataster, 1771; Aufnahme der Stadteigentumsgüter in Schwedisch-Pommern, 1776; Kämmerei-Bauetat, 1791 ff), Gartz (u. a. Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1753), Gollnow (u. a. Innungsartikel für Boddenfahrer, 1764 ff; Feuerordnung, 1803), Jarmen, Neuwarp (Feldbauordnung, 1781 ff), Pasewalk (u. a. Privilegien der französischen Kolonie, 1730 ff; Ackerbauwerksordnung, 1746), Penkun, Pölitz,

[Vz 134] Stettin (*allgemeine Stadtverwaltung:* u. a. öffentliche Bauten, u. a. an den Schlössern zu Stettin und Jasenitz bzw. für die Garnison; Prämierung der Schützenkompanie; Religionsausübung der Mährischen Brüder / Herrnhuter Gemeinde; Maklerbestallungen; Finanzierung der Statue König Friedrichs II.; Bordelleinrichtung; neue Feuerordnung, 1796; Trödelhandelreglement, 1803 ff; Theaterbau; *Erhebung von Akzise, Zoll, Licent und Stadtzulagen:* u. a. Packhofreglement, 1724 ff; Zulagsrolle der Stadt Stettin, 1765 ff; *Brauwesen:* u. a. Brauordnung, 1734 ff und 1749 ff; *Französische Kolonie:* u. a. Einrichtung zu Stettin und Naugard; *Schifffahrt und Handel:* u. a. Stapelrecht, 1718 ff; Maklerordnung, 1765; *Handwerker und Innungen:* u. a. Schutz der Gewerke vor Soldatenarbeit; Hökerreglement, 1788 ff; *Kämmereibewirtschaftung:* u. a. Spinnschuleneinrichtung; Rathausreglement, 1723; Feuerordnung, 1728 ff; Laternenbeleuchtung; Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1747 ff; Anlage von Wasserleitungen; Stätte- und Wrackgeldregulativ, 1768 ff; Steinbepflasterung der Vorstadt Lastadie; Bau eines kombinierten Spritzen- und Kommödienhauses; Sozialfürsorge für Alte, Kranke und Soldatenfamilien; Häusernummerierung; Einrichtung einer Magistratswitwenkasse; *Ämtervergabe:* Magistrat- und Gerichtsbeamte bzw. -bediente, Kassenbediente, Marktmeister, Hofverwalter, Armenvögte und Polizeidiener, Stadtbaumeister; *Kirchen- und Schulwesen:* u. a. Bau

eines Waisenhauses in der Vorstadt Lastadie; Kirchenbauten an St. Marien, St. Jakobi und St. Nikolai, sowie an der Schlosskirche; Schulgerätbeschaffung für das Lyceum; Leichenreglement, 1805; Vergabe von Kirchen- und Schulämtern; *Privilegienvergabe und Konzessionierungen:* für Apotheken, Branntweinbrennen, Buchhandel, Galanteriewaren, Graupenmühle, Kramwaren, Likördestillation, Papierhandel, Parfums, Schrotfabrik, Tischlerwaren, Töpferwaren, Tuchfabrikation, Uhren, Wachsbleichen);

[Vz 135] Swinemünde (u. a. Rathausreglement, 1795; Förderung von Schifffahrt und Schiffsbau; Lotsenordnung und Licentreglement, 1763 ff; Hafenausbau; Reglement für die Leichterschifffahrt, 1769; Einsetzung einer Schifffahrtskommission; Seenotrettungsdienste; Bau des Swinekanals; Bestallung von Hafenkassen-, Zoll- und Licentbedienten, Lotsen und Lotsenkommandeuren, Post- und Plantagenwärtern, sowie von Hafenkondukteuren);

[Vz 136] Treptow a. Tollense, Ueckermünde, Usedom, Wollin (u. a. Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1784 ff);

desgl. der schwedisch-pommernschen Stadt:

[Vz 137] Wolgast (Licenthausbau im Stadteigentumsdorf Peenemünde);

desgl. der hinterpommerschen Städte:

[Vz 138] Bärwalde i. Pom., Bahn, Belgard (u. a. Rathausreglement, 1720), Bublitz, Bütow, Domkapitel zu Kammin, Kammin (u. a. Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1735; sog. Pfingst-Zollrolle, 1746 ff; Innungsartikel für die Kaufmanns-, Krämer- und Brauergilde, sowie Hökerordnung, 1783 ff; Feldbauordnung, 1806), Körlin (u. a. Feuerordnung, 1805);

[Vz 139] Köslin (u. a. Braureglement, 1740; Inventar der städtischen Güter und Höfe, Kapitalien und Gerätschaften, o. D. [ca. 1714]; Rathausreglement, 1712; Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1756; Einrichtung des zweiten Hofgerichts für Pommern zu Köslin, 1720; Errichtung der Statue König Friedrich Wilhelms I.);

[Vz 140] Kolberg (u. a. Inventar der städtischen Güter und Höfe, Kapitalien und Gerätschaften, 1714; Zuchthausreglement, 1724 ff; Schiffsverkehrreglement, 1744 ff; Braugildeprivileg, 1654; Brauordnung, 1740 ff; Rathausreglement, 1712 ff; Wiederherstellung ("Retablissement") des Kolberger Domkapitels; Salinen-, sowie Hafenbauten und -betrieb);

[Vz 141] Daber, Fiddichow, Freienwalde i. Pom., Greifenberg (u. a. Rathausreglement, 1713; Kämmerei-Bauetat, 1792; Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1793 ff), Greifenhagen (u. a. Bürgerkassenetat, 1799; Kämmerei-Bauetat, 1774 ff), Gülzow, Jakobshagen, Labes, Lauenburg (u. a.

Kämmerei-Bauetat, 1797), Leba, Massow, Naugard, Neustettin, Plathe, Pollnow, Polzin, Pyritz (u. a. Reglement für die Sterbe- oder Leichengesellschaft, 1799; Feuersozietätsreglement, 1802), Ratzebuhr, Regenwalde, Rügenwalde (u. a. Rathausreglement, 1720; Hafenbauten und -betrieb; Hafenzollrechnungen, 1792 ff), Rummelsburg, Schlawe, Stargard i. Pom. (u. a. Lagerbuch der Stadteigentumsgüter, 1713; Feldkataster, 1727; Rathausreglement, 1720; Brunnenordnung, 1797; Aufnahme der Stadteigentumsgüter, 1781 ff; Arbeits- und Zuchthausbetrieb), Flecken Stepenitz, Stolp i. Pom. (Kadettenanstaltbetrieb; Feuerordnung, 1794; Rathausinterimsreglement, 1720; Hafenbetrieb zu Stolpmünde), Tempelburg (u. a. Stadtverlegung, 1726), Treptow a. Rega (u. a. Rathausreglement, 1713; Hafen- und Brunnenkassenetat, 1804 ff), Wangerin, Zachan, Zanow.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien"), 1551 - 1812:

[Vz 142 (A)] Erhebung von Abschoß bzw. Abzugsgeldern in Pommern und der Neumark (u. a. Befreiungsregelungen in Bezug auf Sachsen, Schlesien, Anhalt, Mecklenburg, Braunschweig, Schweden, Österreich, Generalstaaten und Amsterdam, Westpreußen und Danzig, Südpreußen, Brandenburg-Ansbach, Pfalz-Zweibrücken bzw. in Bezug auf adlige und Militärpersonen; desgl. bei der Vernezobreschen Erbschaft und dem Erbgang zwischen Scharfrichter Gottfried Christoph Gebhard zu Zehdenick und Scharfrichter Karl Gottfried Kühn zu Stargard i. Pom.); Akzise-Erhebung und -befreiung in Pommern und der Neumark (u. a. Protokolle der Visitation zu Neustettin, Rügenwalde, Schlawe, Stolp i. Pom., Köslin, Belgard, Treptow a. d Rega, Greifenberg, Kammin, Pyritz, Bahn, Greifenhagen, Stargard i. Pom., 1692; Akziseregelements und -Tarife, 1699, 1744 ff, 1769, 1787, 1805; Vermessung des städtischen Ackerlandes und dessen Verpachtung u. a. an Juden; Akziseeinrichtung in Schwedisch-Pommern; Schiffs-Vermessungsinstruktion, 1786 ff; Erweiterung des schlesischen Grenzjägerkordons auf die Neumark); Adelsgüter in Treuhandverwaltung; Armenfürsorge (u. a. Einrichtung von Invaliden- und Armenhäusern, bes. zu Pölitz, desgl. eines Zuchthauses zu Regenwalde);

[Vz 143 (B)] Betrieb der Banco-Häuser zu Kolberg und Stettin; Bau-Aufsicht und -ausführung in Pommern und der Neumark (u. a. Ämter-Baureglement, 1730; Handwerker-Tarifreglement, 1753; Einführung des Lehmpatzenbaus; Errichtung der Bauakademie zu Berlin; Frankreichreise des Geheimen Oberbaurats David Gilly; Instruktion für den bürgerlichen Wohnhausbau des

Geheimen Oberbaurats Philipp Bernhard Berson; Einrichtung der Pommerschen Hauptbaukasse; Reglement zur Zahlung von Städtebau-Freiheitsgeldern, 1739); Bernsteinfang (u. a. Militärdienstbefreiung für die Bernsteindreherzunft zu Stolp i. Pom.); Brau- und Schankrechte (u. a. Braureglement, 1748 ff; Braurolle der Stadt Pyritz, 1764; Brau-Reglement für Swinemünde, 1768);
[Vz 144 (C bzw. K)] Kassenverwaltung und Etatführung (u. a. der Domänenkasse, Kriegskasse, sowie der Marsch- und Molestienkasse); Kautionsleistungen von Beamten und Bedienten (u. a. von den Feuersozietätsgeldern zu Pölitz); Genehmigung von Kirchen- und Schul-Kollekten; Kolonisten-Ansiedlung (u. a. aus der Pfalz, Franken, Schwaben, sowie Pfalz-Zweibrücken und Württemberg; Zuweisung der Familie Chodowieki zu einem Kolonistengericht; Taschenbuch-Nachweis der angesetzten Kolonisten, 1748 ff); Beförderung des Handels ("Commerzien"; u. a. mit Dänemark, Österreich, Russland, Spanien, Frankreich, England, Holland, Polen und Schweden; Zollfreiheit der pommerschen Städte im Sund, 1560 ff; Konsulatsreglement, 1796); Conduitenlisten der Kammerbeamten und -bedienten; Bekämpfung von Seuchen ("Contagion") in Pommern (bes. zu Stargard i. Pom.) und der Neumark; Erhebung der Kontribution (u. a. Matrikel der Hufen, Häuser und Güter des Fürstentums Pommern-Stettin, 1626; Neuvermessung der Landesmatrikel, 1672 ff; Hufenklassifikation für Hinterpommern, 1697 ff; Instruktion für die Hufenklassifikationskommission, 1713; Landesmatrikel für Vorpommern, 1718; Hufenregulierung durch die Klassifikationskommission unter Generalmajor Peter von Blanckensee, 1719 ff); Zirkularordres (u. a. Wirtshaustaxen für Pommern und die Neumark); Ziviluniform für städtische Polizeibediente; Kreditbewilligungen in Pommern und der Neumark, sowie Ablösung verpfändeter Domanialgüter bes. in Vorpommern nach Übernahme von schwedischen Schulden;
[Vz 145 (D)] Diätenzahlung an Beamte und Bediente; Diensteregulierung (u. a. Dienstreglement, 1727 ff);
[Vz 146 (E)] Reform der Brauerei- und Branntweinbrennerei-Veranschlagung durch Kriegsrat Johann Gottlieb Eckardt ("Eckhartsche Papiere"; für die vorpommerschen Ämter Pudagla mit Mölschow, Spantekow, Stettin mit Habelsdorf und Jasenitz, Ueckermünde und Torgelow, Verchen, Lindenberg und Loitz, Wollin, sowie für die hinterpommerschen Ämter Bublitz, Bütow, Belgard und Körlin, Kolbatz, Kolberg, Dölitz, Draheim, Friedrichswalde, Gülzow, Lauenburg, Saatzig und Marienfließ, Massow, Naugard, Neustettin, Pyritz, Rügenwalde, Schmolsin, Stargard i. Pom., Stepenitz, Stolp i. Pom.,

Treptow a. Rega); grundsätzliche landesherrliche Anweisungen ("Edikte und Patente"); Gehälter und Bezüge der Kammerbedienten ("Emolumententabelle"); Landflucht ("Entwichene Untertanen"; u. a. wechselseitige Auslieferungsvereinbarungen mit Schweden und Mecklenburg); Wiederaufbau ("Retablissement") in Pommern und der Neumark (von Brenkenhoffsche Kommission); Etats (Ämterbaukasse, städtische Kämmerei- und Stadtkassen, Fouragekasse, Kriegs- bzw. Kontributionskasse, Militärbaukasse, Wegebesserungsfonds);

[Vz 147 (F)] Feuer- und Brandvorsorge (u. a. Feuersozietäts-Reglement für Stettin, 1722, 1746 ff; Feuersozietätskataster für vor- und hinterpommersche Städte; Feuerordnung bzw. Feuersozietät für das platte Land, 1756 bzw. 1781 ff); fiskalische Prozessführung in Pommern und der Neumark (u. a. Wiedereinsetzung des Müller Johann Arnold in die Wassermühle bei Pommerzig); Forst- und Waldwirtschaft im Pommern und der Neumark (u. a. Pommersche Forstordnung, 1777; Einrichtung des Brennholzhofes zu Stettin; (Lehmpatzen-) Baureglement, 1784; Verstärkung des neumärkischen Wolfprämienfonds; Bergrat Johann Christoph Friedrich Eiselens Handbuch über das Torfwesen); Einschränkung des Flachs- und Hanfröthens in der Neumark; Frachtreglement, 1753;

[Vz 148 (G)] Gemeinheitsteilungen in Pommern und der Neumark; Gesindeaufsicht (u. a. Überarbeitung der Bauerngesindeordnung, 1746 ff; desgl. der Schäferordnung für Pommern und die Neumark, 1786 ff); Getreidebewirtschaftung und -magazinierung in Pommern und der Neumark (u. a. Errichtung einer Getreidehandelskompanie auf Elbe und Oder); Glashütten-Betrieb (bes. zu Buchwalde, Marienthal, Meiersberg, Mickrow, Ossecken, Schimmerwitz, Schwanteshagen, Stresow, Wussow, Zettin); Grenzfestlegungen in Pommern und der Neumark (u. a. mit Polen, Sachsen und Lausitz, Mecklenburg, Westpreußen);

[Vz 149 (H)] Beaufsichtigung und Privilegierung des Handwerks (u. a. Reglement für die Stuhlmacher in der Kur- und Neumark, 1801; Reglement für die Kranken- und Sterbekasse der Huf- und Waffenschmiede zu Stettin, 1806; Bekämpfung von Handwerksmissbräuchen; Generalkataster des Landhandwerks; Bestätigung von ca. 300 Gewerkenrollen und Innungsartikeln); Handel mit Häuten und Fellen; Hausierhandel und Fischerei in Pommern und der Neumark (u. a. Fischereiordnung für die Havel, 1551; desgl. für Havel, Spree und andere Gewässer in der Mark Brandenburg, 1574; Fischmarktordnung für Zehden, Küstrinchen, Wriezen, Oderberg, Freienwalde i. Pom., 1622); Heuschreckenbekämpfung in den Kreisen Pyritz und Bütow; statistische

Nachweise (u. a. "Historische Tabellen", "Historische Büchlein" und "Geheime Finanzbücher" für die Städte und das platte Land); Förderung des Hopfenanbaus; Bezahlung von Huldigungs- und Trauerzeremonien;
[Vz 150 (I, J)] Jahrmarkts-Genehmigungen in Pommern und der Neumark; Schiffbarmachung des Ihnastroms; Annoncierung von Gerichtsterminen in den Intelligenzblättern; Invalidenfürsorge (u. a. Nachweis der Zivilversorgungen); Kriegschuldenbegleichung und Abwehr des in Südpreußen ausgebrochenen Kosciuszko-Aufstands ("Invasion"); Beaufsichtung der Juden, ihres Handels und ihrer Religionsausübung in Pommern und der Neumark (u. a. preußisches Generaljudenprivileg, 1750 ff); Justizausübung in Pommern und der Neumark (u. a. Einrichtung von Justizämtern; Justizämter-Reglement, 1771 ff; Bestallung von Justizbeamten und Aktuarien; Justizämteretats; Zucht- und Arbeitshäuser; Verbesserung des Hypothekenwesens; Ausarbeitung eines pommerschen Provinzialrechts; Festsetzung von Scharfrichtergebühren);
[Vz 151 (K)] Kämmereibewirtschaftung (u. a. Rathäusliches Generalreglement für die Städte in Hinterpommern, 1716 ff; Übernahme von schlesischen Bergwerkskuxen durch die Kämmereien in Pommern und der Neumark); Kirchen- und Schul-Aufsicht (u. a. Zustand der Geistlichen Stiftungen; Pfarr- und Schulhausbauten; Einrichtung eines pommerschen Generalkirchenrevenuen-Direktoriums); Kreisverwaltung und Kreis-Bedientenbestallung (bes. für Kreise Anklam, Belgard und Polzin, Kammin, Daber, Demmin und Treptow a. Tollense, Greifenberg, Greifenhagen, Lauenburg und Bütow, Neustettin, Pyritz, Randow und Flemming, Schlawe, Stolp i. Pom., Usedom und Wollin);
[Vz 152 (L)] Wahrung der Landeshoheit (u. a. Hinterpommersche Regimentsverfassung, 1654); Ansiedlung ausrangierter Soldaten ("Landeskinder"); Ausübung der Landespolizei (u. a. Gewehrbesitzverbot; Brandvorsorge; Emigrantenansiedlung; Auswanderung nach Spanien); Finanzierung der Landmiliz; landständische Verwaltung und Bedientenbestallung (u. a. Pommersches Landschaftsreglement, 1781); Ausstellung von Legitimationsurkunden in Pommern und der Neumark; Lehnverwaltung (u. a. Pommersche Lehnpferde-Aufstellung, o. J. [ca. Ende 17. Jh.]); Einrichtung von Leihebanken in Pommern und der Neumark; Linnenfabrikation und -handel (u. a. Leggeordnung für das Herzogtum Crossen, 1718 ff; desgl. für Pommern, 1720);
[Vz 153 (M)] Eichung von Maßen und Gewichten (nach Berliner Mustern); Maulbeerbaum-Anpflanzung in der Neumark; Gesundheitsfürsorge und Hebammenschulung ("Medicinalia"; u. a. Errichtung eines Seebades in

Pommern; desgl. einer Landesirrenanstalt; desgl. des Collegium medicum et sanitatis); Finanzierung der (u. a. von Brenkenhoff vorgeschlagenen) Meliorationen in Pommern und in der Neumark; Ansiedlung von Mennoniten (u. a. von Herrnhutern im Kreis Cottbus); Militärverwaltung in Pommern und der Neumark (u. a. Transport russischer "langer Kerls"; Haus- und Hofbesitz; Gewerbeausübung und Jurisdiktionsverhältnisse der Soldaten; Aushebung, Exemtionen, bes. für Seeschiffer und Neuansiedler; Landflucht und Desertion in mecklenburgische Gutsherrschaften; Fouragelieferungen, Kavalleriegrasung und Hafermagazinierung; Einrichtung von Depotbataillons und Invalidenkompanien; Bau von Kasernen und Fortifikationen, bes. zu Kolberg und Stettin; Versorgung von Soldatenfamilien beim Ausmarsch 1792; neue Kantoneinteilung und Truppendislozierung; Enrollierungsbefreiung von Swinemünde; Mobilmachung 1806); Mühlenbetrieb und Mühlenzwang (u. a. Änderung der Mühlenmetzen; Anlage von Öl-, Walk-, Papier- und Schneidemühlen; Einrichtung von Mehl- und Mühlenwaagen);
[Vz 154 (P)] Ausfertigung von Gewerbe- und Vorspannpässen (u. a. "Principia regulativa" zur Vergütung der Passfuhren, 1781; Passfuhrabrechnungen mit der Oberrechnungskammer); Pensionsbewilligungen; Polizeiprotokolle (jeweils 1797/98 für Lauenburg, Bütow, Bublitz, Leba, Pollnow, Rügenwalde, Rummelsburg, Schlawe, Stolp i. Pom. und Zanow; für Demmin, Jarmen, Anklam, Usedom, Treptow a. Tollense, Ueckermünde, Neuwarp, Pasewalk, Pölitz, Penkun, Gartz, Wollin, Swinemünde, Damm, Gollnow, Groß und Klein Stepenitz; für Bahn, Kammin, Daber, Fiddichow, Freienwalde i. Pom., Greifenberg, Greifenhagen, Gülzow, Jakobshagen, Labes, Massow, Naugard, Pyritz, Plathe, Regenwalde, Stargard i. Pom., Treptow a. Rega, Wangerin, Werben und Zachan; für Bärwalde i. Pom., Belgard, Körlin, Köslin, Kolberg, Neustettin, Polzin, Ratzebuhr, Stettin, Tempelburg); Festsetzung von (Tage-) Löhnen und (Getreide-) Preisen ("Polizeitaxen"); Postbetrieb in Pommern und der Neumark (u. a. Militärdienstfreiheit der Postbedienten; Extrapostreglement, 1720; Portobefreiungen; Anlage neuer Postkurse und Wegebauten; preußische Postordnung, 1782); Erfindungen ("Projekte") zur besseren Holz- und Getreideverwertung;
[Vz 155 (R)] Urbarmachung des Oder- und Randowbruchs ("Radungen" u. a. zwischen Gartz und Stettin; bei Gollnow; in den Ämtern Draheim, Neustettin, Bublitz; Bereisung der vorpommerschen Neuansiedlungen durch den Fürsten Moritz von Anhalt-Dessau, 1753); Vorspann für den König (u. a. von Pyritz bis Stargard i. Pom. und in Züllichau; Durchreise des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel nach St. Petersburg);

Steuerermäßigungen ("Remissionen") nach Mißernten und Unwetterkatastrophen in Pommern und der Neumark (u. a. "Remissions"-Reglement für Pommern, 1745 ff; desgl. für die Neumark, 1739 und 1752); Zusammenarbeit mit anderen Ressorts in verschiedenen Verwaltungsangelegenheiten (u. a. Matrosenrekrutierung zu Stettin; Heringseinfuhr; Einquartierung von Tabakbrigadeoffizianten; Bezüge der Salzinspektoren; Behördenorganisation in Südpreußen; Anlage einer Kalk- und Ziegelbrennerei im Korswandter Forstrevier);

[Vz 156 (S)] See- bzw. Fluss-Schifffahrt in Pommern und der Neumark (u. a. französisches Schifffahrtsreglement, 1779; Seehandel der pommerschen Küstenstädte, 1791; Schifffahrt nach englischen und russischen Häfen; Steuerfreiheit für die Steuermannschule zu Stettin; Inhaftierung preußischer Matrosen in England, 1806); Bekämpfung von Schafseuchen in Pommern und der Neumark; Servis-Verwaltung (u. a. Bildung einer Servis-Sozietät durch die Städte Stettin, Kolberg, Stargard i. Pom.); städtische Verwaltung (Einrichtung von Zucht- und Spinnhäusern; Reparatur von Stadt- und Amtsziegelscheunen; Reduzierung der Acht- auf Viertels-Männer zu Gartz); Ausübung und Aufhebung des Strandrechts (u. a. gegen dänische, schwedische, russische, französische und spanische Schiffe); Förderung der Pferdezucht in Pommern und der Neumark (u. a. Landgestütreglement für Pommern, 1797 ff);

[Vz 157 (T)] Förderung der Tabakverarbeitung in Pommern und der Neumark (u. a. Statistik des Tabakanbaus; Ausgabe von Tabakaktien);

[Vz 158 (V)] Bekämpfung von Bettlern, Vagabunden und "Zigeunern" in Pommern und der Neumark (u. a. Einweisung zur Zwangsarbeit beim Festungsbau zu Kolberg); Führung der Vasallentabellen für Pommern und die Neumark; Auswirkungen des Friedensvertrags mit Schweden von 1720; Versorgung von Offizieren und Beamten (u. a. Nachweis der angebotenen Zivilversorgungen); Bekämpfung von Viehseuchen in Pommern und der Neumark (u. a. Einrichtung einer Viehseuchen-Assekuranz in Schlesien);

[Vz 159 (W)] Wasserbauten und -Projekte (u. a. zur Verbindung von Drage und Rega, Drage und Persante, Drage und Ihna, Persante oder Rega und Netze; Schiffbarmachung von Dievenow und Plöne); Wegebesserungen und Brückenbauten (u. a. Wegereglement für Pommern, 1751 ff); Förderung und Beaufsichtung von Wollproduktion und -handel in Preußen, sowie speziell in Pommern und der Neumark (u. a. Ausarbeitung einer neuen Schäferordnung, 1786 ff; Nachweis der pommerschen Wollfabrikanten, Spinnereien, Walkmühlen, Färbereien und Fabrikeninspektoren; Verbot der Zitze- und Kattunverarbeitung);

[Vz 160 (Z)] Zeitungsberichte der Kriegs- und Domänenkammer zu Stettin; Erhebung und Befreiung von Zoll und Licent in Pommern und der Neumark (u. a. Pommersche Licentordnung, 1717; Revision der neumärkischen Zollrolle, 1718 ff; Pommersche Licent-, sowie Land- und Wasserzollrolle, 1726 ff; Öresund-Zollordonnanz, 1744 ff; Generalkurszollrolle für den Oderhandel, 1750 ff; Zollregelungen für den kurmärkischen und schlesischen Warenverkehr; Zollvereinbarungen mit Schweden, Dänemark und Polen).

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden vgl. GStA PK, XV. HA Pommern, Rep. 20 Kriegs- und Domänenkammerbehörden zu Stettin bzw. Köslin; desgl. LA Greifswald (www.landesarchiv-greifswald.de), Best. 2.8 Blanckenseesche Hufenklassifikation, Best. 2.9 Kriegsarchiv Stettin, Best. 2.10 Domänenarchiv Stettin, Best. 2.11 Kriegsarchiv Köslin, Best. 2.12 Domänenarchiv Köslin, Best. 2.13 Provinzialakzise- und Zolldirektion Stettin, Best. 2.14 Interimistische Kriegs- und Domänenkammer; desgl. Stettin KÜ (LV 1), S. 62 – 65; Pommern Inv. (LV 2).
Für die oben erwähnten Akten in GStA PK, XV. HA Pommern, Rep. 20 vgl. folgendes Online-Findmittel:
http://www.gsta.pk.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3676&action=open&kind=b&id=1266&source=linker

Literatur: Gerard Labuda: Historia Pomorza. 3 Bde, Poznan 1969 - 1984. Roderich Schmidt (Hrsg.): Pommern und Mecklenburg, Köln u. a. 1981. Werner Buchholz (Hrsg.): Pommern, Berlin 1999 (Deutsche Geschichte im Osten Europas). Roderich Schmidt: Das historische Pommern. Personen - Orte - Ereignisse, Köln u. a. 2007.

Literatur: (Stadt Stettin): Martin Wehrmann: Geschichte der Stadt Stettin, Stettin 1911 (repr. 1979).

[Vz 161] von Brenkenhoffsche und Schützsche Meliorations- und Pensionssachen [in Pommern und in der Neumark]

Zum Wiederaufbau ("Retablissement") Pommerns und der Neumark, sowie zur Besiedlung des Netze- und Warthebruchs seit 1763 eine Immediatkommission unter dem Geheimen Finanzrat Franz Balthasar Schönberg von Brenkenhoff und (nach dessen Tod 1780) Kammerdirektor Johann Friedrich Schütz (bis zu seinem Tod 1798) tätig; vom Zinsertrag des dafür eingerichteten Meliorationsfonds auch Auszahlung von Pensionen an adelige Witwen und Waisen. - Sammelbestand aus den von Brenkenhoff und Schütz geführten Kommissionsakten, nach 1798 im Generaldirektorium fortgesetzt.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 13 a. Laufzeit: ca. 1774 - 1806. Umfang: 11 lfm (105 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Pommern, Meliorationen, ca. 1774 - 1805:

[Vz 162] Bearbeitung der Meliorationspläne für Pommern und die Neumark (Adelsgüter, Ämter, Städte); Einrichtung der Meliorationskasse zu Stettin, Fondsverwaltung und Abrechnungen; Dienstverhältnisse der Meliorationsbeamten; Verbesserung der Milchwirtschaft nach Holländer Art; Ansiedlung von Ausländern (v. a. aus Mecklenburg und Schweden), Soldaten und Invaliden;

[Vz 163] einzelne Förderungen (nach Personen-, Orts- bzw. Flussnamenalphabet; u. a. auch Förderung der Ockeraschenproduktion, Errichtung eines Pommerschen Armen- und Arbeitshauses, Vorwerke-Abbau, Butter- und Schlachtviehhandel, Bruchrodungen, Regelung der Kavallerieverpflegung, Kaffee- und Tabakbesteuerung, Militärdienstexemtion der Neusiedler, Errichtung einer Pommerschen Feuersozietät, Verkauf von Getreideüberschüssen 1784, Invalidenversorgung, Kirchengutrevisionen, Seidenbau, Torfgräberei).

Pommern, Pensionen, ca. 1787 - 1791:

[Vz 164] Verwaltung und Rechnungslegung der (von Zinsen des Melioratsfonds abfallenden) Pensionsgelder für adelige Witwen und Waisen; Dienstverhältnisse der Kassenbedienten; Ablehnung nicht qualifizierter Bewerber;

[Vz 165] einzelne Pensionszahlungen (nach Personen- bzw. Ortsnamenalphabet, jew. für Witwen bzw. Waisen).

Neumark, Meliorationen, ca. 1784 - 1806:

[Vz 166] Bearbeitung der Meliorationspläne für die Neumark (Adelsgüter, Ämter, Städte); Abrechnung über die Meliorationsfondsgelder; Ansiedlung von Büdnernfamilien;

[Vz 167] einzelne Förderungen (nach Personen-, Orts- bzw. Flussnamenalphabet).

Neumark, Pensionen, ca. 1779 - 1806:

[Vz 168] Verwaltung und Rechnungslegung der (von Zinsen des Meliorationsfonds abfallenden) Pensionsgelder für adelige Witwen und Waisen; Gebrauch von Stempelpapier für die Pensionsquittungen; Monita der Oberrechnungskammer zur Pensionsauszahlung;

[Vz 169] einzelne Pensionsauszahlungen (nach Personen- bzw. Ortsnamenalphabet).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 12 Pommern (Vz 112); Abt. 13 Neumark (Vz 77); sowie GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Franz Balthasar Schönberg von Brenkenhoff.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur (vgl. auch Vz 373): Paul Schwartz: Brenkenhoffs Berichte über seine Tätigkeit in der Neumark, in: Schriften des Vereins für die Geschichte der Neumark 20 (1907), S. 37 - 91. Martin von Malotki: Die Entwicklung der Landwirtschaft Hinterpommerns bis zum Ende des 18. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der durch Friedrich den Großen geschaffenen Meliorationen, Treptow a. Rega 1932. Benno von Knobelsdorff-Brenkenhoff: Eine Provinz im Frieden erobert. Brenkenhoff als Leiter des friderizianischen Retablissements in Pommern 1762 - 1780, Köln u. a. 1984.

Ostpreußisches (Preußisches und Litthauisches), Westpreußisches, Südpreußisches und Neuostpreußisches Departement

[Vz 170] Ostpreußen (Preußen und Litthauen)

Zentralverwaltung des 1618 geerbten Ostpreußen ("herzoglichen Anteils") zunächst beim 1. Departement. Zwischen 1769 und 1782 eigenständiges Ostpreußisches Departement; ab 1782 um Westpreußen und 1796 um Neuostpreußen erweitert. Nachgeordnet die 1723 eingerichtete (seit 1772 auch für das Ermland zuständige) Kriegs- und Domänenkammer zu Königsberg (Kammerdepartement "Preußen") und die 1727 zunächst als Deputation eingerichtete bzw. ab 1736 selbständige Kriegs- und Domänenkammer zu Gumbinnen (Kammerdepartement "Litthauen"). - Akten im 19. Jh. allenfalls geringfügig kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 7, Laufzeit: (1531 - 1684) 1644 - 1814. Umfang: 323 lfm (3074 Pakete). Findmittel: Findbücher, 14 Bde, davon 1 Sammel-Findbuch für Abt. 7, Bestallungen, Abt. 6 I und II.

Bestallungen, 1714 - 1806:

[Vz 171] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Beamten und Bedienten allgemein (u. a. Erhebung von Stempel- und Chargenkassengebühren, Festlegung von Besoldungsrichtlinien, Führung von Stellen- und Conduitenlisten, Nachweis adeliger Beamter, Übernahme von Regimentsquartiermeistern, Gültigkeit der von russischen Besatzungsinstanzen 1757 - 1763 vorgenommenen Bestallungen)

für die Geschäftsbereiche:

[Vz 172] Generaldirektorium zu Berlin: Minister, Räte und Subalternbediente (u. a. Geschäftsverteilung, Revision der Westpreußischen Registratur);

[Vz 173] Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen: Präsidenten, Direktoren, Räte, Assessoren und Referendare (u. a. erneuerte Referendarinstruktion, 1797), Kanzlisten und Kopisten (u. a. Registraturreglements, 1782 ff), Domänenkassenbediente (u. a. Instruktion zur Domänenkassenführung, 1775 ff), Obersteuer- bzw. Kriegskassenbediente (u. a. Kasseninstruktionen, 1726 und 1804), Land- und Steuerräte (u. a. Instruktionen, 1722 ff, 1766 ff), Kreisräte und Kreisdeputierte (u. a. Landratsinstruktion, 1766),

Kreissteuereinnehmer, Kreisausreuter, Kreisboten und Amtslandreuter (u. a. Kreisausreuter-Instruktion, 1753 ff);
[Vz 174] Kammerjustiz-Deputationen zu Königsberg und Gumbinnen (Geschäfts- und Etatverbesserung);
[Vz 175] Landkammerräte (Instruktion 1721-23), Kreiskalkulatoren (Verbesserung der Kassenbuchführung), Amtslandreuter (Instruktionen, 1778), Polizeiausreuter (Instruktion 1718 ff);
[Vz 176] Bau- und Mühlenbaubediente, Kondukteure und Landmesser (u. a. Instruktionen 1770 ff, 1723 ff);
[Vz 177] auswärtige Vertretungen: preußischer Resident zu Danzig, englischer bzw. französischer Konsul zu Memel, russischer bzw. dänischer Konsul zu Königsberg, schwedischer Konsul zu Königsberg bzw. Memel, Konsul der Batavischen Republik zu Memel (u. a. Consulatreglement, 1796);
[Vz 178] Etatsministerium zu Königsberg (u. a. Siegelführung; Instruktion für die Provinzialjustizorgane, 1774 ff), Ostpreußisches Tribunal, Oberburggrafenamt zu Königsberg (u. a. Instruktion, 1774 ff; Schlossfrondiener zu Königsberg), Ostpreußisches Konsistorium, Bischöflich Ermländisches Landvogteigericht zu Heilsberg (u. a. Reglement, 1773 ff; Gefängniseinrichtung), Ermländische Patrimonialgerichte, Pupillenkolleg und Waisengericht zu Königsberg (u. a. Reglement, 1778), Litthauisches Hofgericht zu Insterburg, Preußisches Hofgericht zu Königsberg, Ostpreußisches Hofgericht zu Insterburg (u. a. Einrichtung im Schloss zu Insterburg, Verlegung nach Gumbinnen), Hausvogtei und Schloss-Schirrhof zu Königsberg (u. a. Verpachtung der Fischerei im Frischen Haff bzw. auf dem Ober- und Schlossteich zu Königsberg, Mietzins der zur Weihnachtszeit an der Königsberger Schlossmauer stehenden Buden), Erhebung von Auktionsgebühren;
[Vz 179] Personal des Schlosses zu Königsberg: Bibliothekare, Tapezierer, Musikanten, Kastellane, Turm- und Nachtwächter, Kehrvögte und Schornsteinfeger, Zimmer- und Maurermeister, Spritzenmeister;
[Vz 180] Preußische Amtshauptleute: zu Osterode, Labiau und Neuhausen, Tapiau, Balga, Preußisch Holland, Mohrungen und Liebstadt, Brandenburg, Fischhausen, Ortelsburg, Neidenburg und Soldau, Barten, Preußisch Mark, Rastenburg, Schaaken, Preußisch Eylau;
[Vz 181] Litthauische Amtshauptleute: zu Seehesten, Insterburg, Oletzko, Lötzen, Angerburg, Memel, Tilsit, Ragnit, Johannisburg, Lyck, Rhein;
[Vz 182] Amtsverweser und Gerichtsschreiber an Adelsgerichten: Ämter Balga, Neuhausen und Labiau, Schönberg;

[Vz 183] Ermländische Stipendien ("Pii montes", hier: Szembecksches Stipendium);
[Vz 184] Collegium medicum et sanitatis, Stadt- bzw. Kreis-Chirurgen und -Physici: Stadt Königsberg, Kreis Samland, Amt Mehlauken, Amt Laukischken, Amt Friedrichsgraben, Amt Labiau, Stadt Allenburg (u. a. Instruktion, 1776; Anstellungsempfehlung für Dr. Heinrich Hufeland aus Weimar), Hebammen (u. a. Einrichtung und Ausbau von Hebammenschulen zu Königsberg, Tilsit und Gumbinnen; Instruktion, 1783; Anschaffung des vom Hebammenlehrer Johann Philipp Hagen herausgegebenen Hebammenkatechismus).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien", gegebenenfalls getrennt in Allgemeine Angelegenheiten und Einzelfälle - "Generalia" und "Spezialia") im Bereich der Stadt Königsberg, sowie weiterer Städte bzw. des platten Landes im Bereich des Departements der KDK Königsberg ("Preußen"), desgl. der Städte und des platten Landes im Bereich des Departements der KDK Gumbinnen ("Litthauen"), 1644 - 1814:
[Vz 185 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen (für Polen, Danzig, Ermland, Kurland, Livland, desgl. die Generalstaaten, Österreich, Brandenburg-Ansbach, Braunschweig-Wolfenbüttel, Mecklenburg); Festsetzung, Erhebung bzw. Befreiung von Akzise und Zoll, nämlich Allgemeine Angelegenheiten (auch Bestallung von Akzise- und Zollbedienten, Unterhalt ihrer Dienstgebäude), und Einzelfälle (Befreiung von bzw. Beschwerden über die Steuererhebung); Ankauf von adligen und anderen (köllmischen) Gütern, Konkursverwaltung von Adelsgütern; Privilegierung und Betrieb von Apotheken; Armenfürsorge und Hospitalbauten;
[Vz 186 (B)] Anpflanzung und Aufzucht von (Obst-) Bäumen, bes. in Provinzial-Baumschulen; Förderung des einheimischen Butterabsatzes (u. a. Lieferungen an das Militärwaisenhaus zu Potsdam) und Besteuerung von Butterimporten aus Böhmen, Sachsen, Mecklenburg; Vergabe, Beaufsichtigung und Besteuerung von Brau-, Branntwein- und Krug-Rechten (u. a. Brauordnung, 1709; Neu-Reglementierung 1785 ff), bes. der Köllmischen Brauprivilegien (mit statistischen Nachweisen); Untersuchung des Brau- und Mühlenwesens in den preußischen und litthauischen Ämtern durch den Kriegsrat Johann Gottlieb von Eckardt, 1739 ff; Beaufsichtigung bzw. Ausführung von Land- und Wasserbauten (u. a. Einrichtung besonderer Baudepartements bei den Kammerbehörden; Erprobung neuer Bautechniken

und Errichtung der Bauakademie zu Berlin; Ankauf von Fachliteratur und Musterrissen), Gewährung von Baufreiheits-, Bauvergütungs- bzw. Bauprozentgeldern für Neuanbauende; Beaufsichtigung bzw. Ausführung von Brücken-, (Post-) Straßen- und Wege-Bauten (u. a. Wegereglement 1764 ff, Einrichtung von Wegebaukommissionen); Privilegierung von (Hof-) Buchdruckern, -bindern und -händlern zu Königsberg und Gumbinnen bzw. Breslau (u. a. zur Errichtung jüdischer und russischer Buchdruckereien);
Bernstein-Gewinnung bzw. Fang-Verpachtung, Verarbeitung (Drehereien zu Königsberg, Stolp i. Pom., Kolberg, Halle a. S.) und Verkauf (aus den Bernsteinkammern zu Königsberg und Palmnicken), Ausübung der Bernstein- und Strandgerichtsbarkeit zu Fischhausen (u. a. Ordnungen 1644, 1690 und 1764; Anfertigung von Bernsteinzimmern für die Schlösser zu Berlin, Charlottenburg und Oranienburg, bzw. von Bernsteinarbeiten für Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, König Friedrich I. bzw. Friedrich Wilhelm I. in Preußen, König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Herzogin Ursula Anna von Holstein-Beck, Zarin Katharina von Russland), Bestrafung von Bernstein-Unterschlagungen, Bestallung von Bernstein-Bedienten (u. a. Strand-Inspektoren, Bernstein-Ausreuter, Bernstein-Beseher, Bernstein-Schöppen), Beaufsichtung des Bernstein-Gewerks zu Königsberg und Stolp i. Pom. (u. a. Befreiung von der Kantonspflicht);
Betrieb von Kupfer- und Eisenhämmern, Stahl- und Eisenhütten, Verbot fremder, v. a. schwedischer Eisenimporte ("Bergwerks-Sachen"); Förderung der Bienenzucht und Honiggewinnung, Erhebung des Bienenzinses;
[Vz 187 (C bzw. K)] Auflage des Provinzial-Adresskalenders für Ost- und Westpreußen und anderer Kalender (auch: Kalendernotiz über einen im Amt Bredauen im 105. Lebensjahr verstorbenen Salzburger Kolonisten);
Kassenführung und -Aufsicht, Etatisierung, Rechnungslegung und -Revisionen, Kassenabschlüsse und -Extrakte für die Domänenkassen und Domänen-Extraodinarien, Kriegskassen, Akzise- und Licent-Extraordinarien, Reservekassen, Haupt-Baukassen, städtischen Kassen-Extraodinarien, Dammkassen, sowie für die Hafen-Stromkasse zu Königsberg, die Baggerkasse zu Memel und die (Flachs-) Braack-Kasse zu Königsberg;
Zulassung und Beaufsichtigung von (Puppen-) Theaterspiel und Schaustellerei ("Comödianten-Sachen", u. a. Zulassung bzw. Verbot von Glücks- und Lotteriespielen, Betrieb des Schauspielhauses zu Königsberg);
Ansiedlung, Begünstigung, statistischer Nachweis, sowie Versorgung von Kolonisten und verabschiedeten Soldaten, und zwar von Dürrenbergern, Berchtesgadenern, Franzosen (bes. Französische Kolonie zu Königsberg),

Pfälzern und Waldensern, Lothringern, Hessen und Nassauern, Schweizern, Salzburgern (u. a. Unterstützung ihrer Forderungen an den Salzburger Bischof Leopold Anton Eleutherius von Firmian, Unterhalt des Salzburger-Hospitals zu Gumbinnen, finanzielle Hilfen und Kollekten, Geldumtausch, Bestallung von Koloniebedienten);
Justizausübung durch das Kommerzien- und das Admiralitätskollegium zu Königsberg, sowie Abgrenzung ihrer Kompetenzen zum Wette- und anderen städtischen Gerichten (u. a. Reglement für das Admiralitätskollegium 1685, desgl. für das Kommerzienkollegium 1718 ff, Zusammenlegung beider Kollegien 1782 ff), Bestallung von Kollegien-Bedienten (Räte, Makler, Advokaten, Büro-, Kassen-, Licent- und Hafenpersonal);
Förderung und Schutz des Handel- und Manufakturbetriebs (durch innerstaatliche Reglementierung oder bilaterale Handelsverträge) bes. zu Königsberg, Elbing, Marienburg, Tilsit, Memel, u. a. mit preußischen Landesteilen, Danzig, Liebau und Riga, mit Polen und Litauen, mit Kurland und Russland, mit England und Schottland, sowie mit dem Königreich beider Sizilien (auch geplante Einrichtung eines Stromfahrt-Gerichts zu Insterburg, eines Kommerzien- und Admiralitätskollegiums zu Memel, sowie einer Handelsakademie zu Königsberg), Neuregelung der Speicherung bzw. des Verkaufs einheimischer und importierter Waren (auch Einfuhrverbot für Boy-Salz, Verpalidasierung von Memel);
Anlage von Conduitenlisten für das Personal der Kriegs- und Kammern zu Königsberg und Gumbinnen und ihrer nachgeordneten Ressorts;
Festsetzung, Erhebung bzw. Befreiung von der Kontribution (anstelle des früheren Landkastens, mit Geschichtserzählung und Klassifikationsprotokollen, bes. für das Ermland), der damit verbundenen unbeständigen Gefälle (Tranksteuer, Beischlagsgelder), sowie des Generalhufenschoßes (mit dem 1716 / 1719 eingerichteten Kataster für die Ämter Balga, Barten, Bartenstein, Brandenburg, Deutsch bzw. Preußisch Eylau, Fischhausen, Gerdauen und Nordenburg, Gilgenburg, Hohenstein, Preußisch Holland, Insterburg, Johannisburg, Lötzen und Neuhoff, Labiau, Liebstadt, Lyck, Marienwerder, Preußisch Mark, Mohrungen, Memel, Neidenburg, Neuhausen, Oletzko, Ortelsburg, Osterode, Ragnit, Rastenburg, Rhein, Riesenburg, Schaaken, Schönberg, Seehesten, Soldau, Tapiau, Taplacken, Tilsit und Kalleningken, Schulzenamt Szabienen);
Beaufsichtigung und Verbesserung der städtischen Verwaltungen und Kämmereien (u. a. Vorgaben für die Anfertigung von Lagerbüchern, Reglements und Marktordnungen, Feststellung von Kämmereipertinenzien,

Historisch-Statistische Städtebeschreibungen), Bestallung von Magistrats- (Unter-) Bedienten, Festsetzung der Kämmerei-Etats, Statistische Landesaufnahme ("Indaganda" mit 61 Punkten betr. Stadtverwaltung, Kämmerei- und Serviswesen, 1775 ff) und Anforderung von General-Kämmerei-Extrakten;
Kautionsleistungen der Beamten und (Kassen-) Bedienten, sowie Bürgschaften von Frauen; Genehmigung von Kollekten; Bewilligung von Krediten;
Gesundheitspolizei, Krankenfürsorge und Bezahlung von Kur- und Alimentationskosten für Bedürftige, v. a. Soldatenfrauen und -kinder, Waisen, Geistes- und Syphiliskranke (u. a. Anlage von Lazaretten in Willenberg, Saalfeld, Neidenburg, Ortelsburg, Osterode, Dorf Olschienen, Gumbinnen, Memel, Amt Heydekrug);
Geschäftsgang, Personalverwaltung und Kassenführung der Preußischen Amtskammer (u. a. Kammerreglement 1708 ff) bzw. der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen (u. a. Kammerreglement 1723, 1748 bzw. 1800, auch für die Pommerschen und Neumärkischen Kammern, Siegelführung und Titulaturgebrauch, Schriftgutverwaltung und Bilderausstattung, lithauischer Sprachunterricht), Betrieb der Gewandkammern zu Königsberg und Gumbinnen, sowie des Kammerkonferenz-Hauses zu Gumbinnen, Personalabordnungen zur südpreußischen Kammerverwaltung;
[Vz 188 (D)] Bereisungen der preußischen bzw. lithauischen Kammerdepartements; Kompetenzabgrenzung zwischen dem Preußischen Kommissariat und der Regierung zu Königsberg;
Verwaltung und Förderung des Domanialbesitzes bzw. der Schatullgüter, ihrer Forsten, Vorwerke und gewerblichen Einrichtungen (v. a. Mühlen und Krüge), Erhebung der bzw. Befreiung von Domanialabgaben ("Praestanda", z. B. Kopfschoß, Horn- und Klauenschoß, Grundzins, Nahrungs- und Schutzgeld, Spinn- und Scharwerksgeld, Laudemiengeld (bei Verkaufsgeschäften), Waldweidegeld und Wiesenmiete, Acker- und Waldbau-Zins, Holz- und Rauchgeld, Bienenzins, Zins- und Pfluggetreide; bes. in Bezug auf die solche Abgaben in toto entrichtenden Sozietätsdörfer), Disziplinierung der Amts- und Scharwerksbauern, Schulzen und Schatullsassen, Kossäten bzw. Eigenkäthner, Förderung von Kolonisten bzw. Neuansiedlern und Wiederbesetzung wüster bzw. gerodeter Stellen oder Übermaß-Ländereien (auch auf adeligen oder köllmischen Stellen), Förderung der Viehzucht, Schafhütung und Wollproduktion, Schriftgutführung der Ämterverwaltung, Einführung von Erb-Pachtungen, Unterhalt von Brunnen und Teichen, landwirtschaftliche Verbesserungen nach englischen Muster, Gebrauch neuer Pflüge und

Sämaschinen, Tätigkeit der Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft (mit Lehrinstitut) zu Königsberg, statistische Erhebungen, Ämter-Inventarisierung und Bereisungsprotokolle, Landesbeschreibungen und Statistik ("Historische Tabellen" in Amtsbuchform, z. T. mit Kartenwerken), Einforderung der bzw. Befreiung von den bäuerlichen Scharwerks-, Hand-, Spann- oder Burgdiensten, ihre urbarielle Aufschreibung, Aufhebung bzw. Ablösung dieser Dienste, Aufhebung der Leibeigenschaft, Verpfändung und Wiedereinlösung von Domanialbesitz (mit statistischen Nachweisen), Untersuchung des Geheimen Finanzrats Johann Friedrich August Burghoff über den Zustand der Adligen, Köllmischen und domanialen Güter im Kreis Natangen, 1782 ff (Ämter Oletzko, Czymochen, Stradaunen, Lyck, Drigallen, Johannisburg, Arys, Polommen, Czychen), Charakteristika, Wiederaufbau ("Retablissement") und Verbesserung (z. T. mit protokollarischer oder statistischer Beschreibung) der Domanialbewirtschaftung in den Kammer- bzw. Schulzenämtern, Krügen, Mühlen und Gestüten, Fabriken und Manufakturen, Dörfern und Städten der beiden Kammerdepartements Preußen und Litthauen;
Bezahlung von Diäten und Reisekosten an Beamte (bes. bei Landvermessungen, Revisionen und Inspektionen; Untersuchung von Beschwerden über Kammer- bzw. Domanialverwaltungsbeamte ("Denunziationen"); Erneuerung der Dorf-Ordnung der beiden Kammerdepartements Preußen und Litthauen, 1751 und 1786;
[Vz 189 (E)] Unterhalt der Eisgruben ("Eiskuten"); Edikten-, Reskripten- und Kabinettsordres-Sammlungen (z. T. mit grundsätzlichen Anweisungen aus kassierten Akten) und Anlage solcher Sammlungen; Gründung der Heringsfischereikompanie zu Emden; Aufnahme von Landflüchtigen aus Russland und Kurland, Polen und Litauen, Verhinderung der Landflucht bzw. Desertion (bes. von Kantonpflichtigen) nach Polen-Litauen, Russland, Danzig, Riga, sowie Verhandlung wechselseitiger Auslieferungskartelle; Regelung von Erbschaftsfragen und Unterstützung von Erbschaftsforderungen, bes. von Kolonisten; Etat-Ansetzung in den beiden Kammerdepartements, sowie für das Ermland: Domänen-, Kriegs- und Kontributionskassen, Kämmereien und Kämmereibauten (bes. für Königsberg), sowie für Kirchen-, Mühlen- und Wasser-Bauten, Dammgelder und Extraordinäre Städtekassen;
[Vz 190 (F)] Beaufsichtigung und Förderung von Fabriken und Manufakturen (bes. zur Verarbeitung von Wolle und Baumwolle, Leinen und Nessel, Juchten und Leder), Verhinderung der Fabrikanten-Landflucht, Einrichtung von Fabriken-Kommissariaten bzw. eines Fabrikengerichts zu Königsberg, Besteuerung und statistische Erfassung der Fabriken; Unterhalt von

Feuerwehranstalten, sonstige Brandverhütung (mit statistischer Berichterstattung), sowie Einrichung und (Personal-) Verwaltung von Feuersozietätskassen (nach den Feuersozietätskatastern gemäß Reglement von 1723 ff); Wahrung bzw. Verpachtung der Fischerei in Küsten- und Binnengewässern (mit neurevidierter Haff-und Fischereiordnung 1737 ff); Bestallung von Kammerfiskalen und Ausübung der Staatsanwaltschaft ("Fiscalia"); Forstbewirtschaftung, Bestallung von Forstbeamten, Ansetzung von Forstetats und Erhebung von Forstgefällen, sowie Wahrung von Holz- und Jagdrechten (u. a. Brennholzreglement 1702; Holz-, Jagd- und Forstordnung 1739 und 1770 ff; auch Landmesserinstruktion 1775, Dorfordnung 1786, Dienstordnung 1773, Gesindeordnung 1784; Forstberichte für das Statistische Büro); Erhebung bzw. Befreiung von Fouragelieferungen und Servisleistungen, Magazinverwaltung und Ansetzung der Fourage-Kassen-Etats;
[Vz 191 (G)] Beaufsichtigung des Gast- und Wirtshaus-Betriebs und Festlegung der Gast- und Wirtshaus-Taxen; Ansetzung von Gärtner und Büdnern; Statistischer Nachweis der geborenen, getrauten und gestorbenen Personen (bes. zu Königsberg, Braunsberg, Gumbinnen, Memel, Tilsit); Beaufsichtigung der ordnungsgemäßen Religionsausübung (u. a. Nachweis der katholischen Geistlichkeit, Bewilligung eines Ordenskreuzes für das Ermländische Domstift zu Frauenburg); Aufhebung der bäuerlichen Gemeinheiten (Weiden, Anger und Brüche) und Schlichtung von Separationskonflikten; grundsätzliche Verwaltungsvorschriften (u. a. Supplikenbeschränkung, Schießverbot, Kleiderordnung, Waffengebrauch, Soldatenansiedlung, historisch-statistisches und zeitungsmäßiges Berichtswesen, Bestandsaufnahme der Kriegszerstörungen 1763, Kaffeekonsumtion, Ordonnanzhäuser und Kantonistenaufsicht, Anfertigung einer gesamtpreußischen Topographie, Auflage des Polnischen Wörterbuchs von Samuel Bogumil Linde); Ausübung der Gesinde-Aufsicht (u. a. Gesindeordnung 1722 und 1784, Einrichtung des Forums in Gesindesachen zu Königsberg); Anlage und Betrieb von Bädern und Gesundbrunnen (im Amt Friedrichsberg, beim Dorf Thuren, in Gumbinnen und Königsberg); Beaufsichtigung der Getreideversorgung (Anbau, Schädlingsbekämpfung, Ein- und Ausfuhr, Preisregelung, Magazinierung, Belieferung von Back- und Brennerei-Betrieben); Einrichtung und Betrieb von Glashütten (Birkenfeld, Kruttinnen, Freudenthal, Gnie, Jakobau, Launingken, Liebemühl, Draglitz, Schönberg, Stenkendorf), Regelung von Glaswarenimporten aus der Kurmark, Neumark, Pommern, Schlesien und Böhmen; Schutz und Kartographierung der Landesgrenzen, Schlichtung von inneren Grenzstreitigkeiten; Bewirtschaftung bzw. Verpachtung von Gratialgütern im Ermland;

[Vz 192 (H)] Beaufsichtigung und Förderung des Handwerks (u. a. Aufhebung der Innungen zu Berlin, Königsberg, Magdeburg, Wesel; Statistische Erhebung bzw. Katastrierung des Land-Handwerks, Handwerksordnung 1733, Regulierung von Zunftrechten und -bräuchen, Beschreibung der Handwerks-Verfassung durch Kammer-Assessor Bernhard Ludwig Gervais, 1788), Statistische Tabellen von den Künstlern und Handwerkern (nach Städten, Ämtern, adeligen und anderen Gütern); Zulassung bzw. Einschränkung des Hausierhandels, sowie der Vor- und Aufkäuferei (u. a. zugunsten des Verkaufs von Sensen und Futterklingen aus der Grafschaft Mark); Historisch-Statistische (Tabellarische oder Finanzielle) Beschreibung der Städte, Flecken, Ämter, Dörfer, Vorwerke und Mühlen in beiden Kammerdepartements (u. a. zur Bearbeitung des Topographisch-Statistisch-Geographischen Wörterbuchs des Geheimen Registrators Leopold Krug, 1804); Zulassung bzw. Einschränkung des Hökerei- und Gewürzhandels in den Städten und auf dem platten Land beider Kammerdepartements; Beaufsichtigung des Brenn- und Nutzholzhandels durch die Oberholzkämmerei in den Holzgärten beider Kammerdepartements (u. a. Brennholz-Reglement, 1702; Holzschlagordnung und Holzpreistaxierung, 1726), Flößerei auf Flüssen und Kanälen, Abgabe von Brenn- und Nutzholzdeputaten, Personalverwaltung, Etatisierung und Rechnungslegung der Oberholzkämmereien zu Königsberg und Gumbinnen, sowie der Hauptflöß-Kasse zu Gumbinnen; Förderung des Hopfenanbaus; Vorgaben für bzw. Finanzierung von Landestrauerfeiern und Huldigungsfesten, 1740, 1786 und 1798;

[Vz 193 (I, J)] Versorgung invalider Offiziere, Unteroffiziere und Gemeiner (u. a. Invalidenreglement, 1791; Führung von Invalidenlisten, Einrichtung eines Provinzialinvalidenfonds), Bau, Betrieb und Kassenführung des Invalidenversorgungs- und Landarmen-Institut zu Tapiau; Zulieferung von Informationen und Inserierung amtlicher Bekanntmachungen in den (bes. vom Adress-Comptoir zu Königsberg vertriebenen) Intelligenzblättern und Zeitungen; Abwehr polnischer Grenzübergriffe 1727 ff; Verteidigung gegen die russischen und schwedischen Angriffe 1757 ff (u. a. Errichtung einer Landmiliz, Behörden-, Kassen- und Archivfluchten), Vergütung von Kriegsschäden aus der Besatzungszeit bis 1762; Zulassung, Zusammenlegung oder Aufhebung von Jahrmärkten;

Ansiedlung bzw. Ausweisung von Juden, Gewährung bzw. Beschränkung von Asyl, Erwerbs- und Religionsausübung (u. a. Geldablösung des Juden-Zeichens; Gebet Alenu leschabbeach; Judenreglement, 1750), Erhebung von Praestationen und Porzellankonsumtion, Erhebung bzw. Verpachtung der Judengeleits- bzw.

Leibzollgelder, Zulassung jüdischer Garküchen, Wein- und Metschänken zu Königsberg (auch Erlaubnis zum Schlachten, Dolmetschen, Totenbegraben, Vorsingen und Kleidermachen), Betrieb jüdischer Buchhandlungen und Buchdruckereien zu Königsberg, Tilsit, Stallupönen oder Bialla, Beaufsichtigung des jüdischen (Gemeinde-) Lebens zu Königsberg und in den anderen Städten beider Kammerdepartements, statistische Nachweise (Judentabellen) der jüdischen Bevölkerung (bes. der neu Angesiedelten, Geborenen, Getrauten, Gestorbenen, sowie der Haus- und Grundstücksbesitzer);
Tätigkeit der Jurisdiktionskommission und der Gesetzkommission; Rechtskodifizierung und Justizregulierung (bes. Abgrenzung der Kammer- zur Hof-, Regierungs- und städtischen Gerichtsbarkeit, Justizreglement 1751 und 1782, Provinzialrechtsbuch 1793 ff), Kriminal- bzw. Zivilrechtsprechung und Ausübung freiwilliger Gerichtsbarkeit (Hypotheken, Depositen, Pupillen), Bezahlung von Prozesskosten, Gefängnisunterhalt, Prangergeräten und Richtstätten, Personalverwaltung, Sportel-Etatansetzung und Gebäude- bzw. Gefängnisunterhalt bei den Kreisjustizkollegien, sowie den Justizämtern;
[Vz 194 (K)] Bau und Unterhalt von Kirchen, Schulen und Hospitälern, Bestallung und Besoldung von Pfarrern, Küstern und Schullehrern, Militärdienstbefreiung der Landschulmeister und Schullehrerversorgung von Invaliden, Erhebung von Kircheneinkünften und Kollekten, Religionsausübung, Unterrichtserteilung, bes. in Land-, Industrie-, Muster- oder Garnisonschulen (mit Geschichtserzählung und statistischen Unterlagen zur Entwicklung des Schulwesens), Anlage von Schulseminaren und Friedhofsverwaltung, Erhebung bzw. Befreiung von speziellen Kirchenabgaben (u. a. Decem und Calende), einzelne Kirchen- und Schulverwaltungsachen (nach Ortsalphabet); Seuchenschutz und -bekämpfung (u. a. Blattern, Pest, Gelbfieber); Adelsangelegenheiten der Kreisverwaltung (u. a. Schutz bzw. Beschwerden des Adels, Verkauf oder Vergrößerung von Adelsgütern, Tragen landständischer Uniformen), bes. in den Kreisen Brandenburg, Braunsberg, Heilsberg, Insterburg, Mohrungen, Neidenburg, Oletzko, Rastenburg, Schaaken, Seehesten, Tapiau;
[Vz 195 (L)] Ausübung der Landespolizei (u. a. Eichung; Glückspielverbot; Bekämpfung unsittlicher Gebräuche; Ansiedlung von Emigranten, 1794 ff); Abrechnung der für den Landes-Wiederaufbau ("Landes-Retablissement") 1713 ff ausgegebenen Gelder; Gravamina der Landstände 1688 und weitere Köllmer Stände- bzw. Landtagsverhandlungen 1798 (mit Landschaftsreglement, 1788); Legitimierung unehelich geborenen Personen; Errichtung von Geld-Leihhäusern zu Königsberg, Tilsit und anderen ostpreußischen, pommerschen

und neumärkischen Städten (mit Pfand- und Lehreglement, 1787); Angelegenheiten der Lehenverwaltung (u. a. statistisch-tabellarische Aufschreibung), besonders in den Kreisen Brandenburg, Braunsberg, Heilsberg, Insterburg, Mohrungen, Neidenburg, Oletzko, Rastenburg, Schaaken, Seehesten, Tapiau; Erhebung bzw. Verpachtung von Licent und Zoll, Kassenführung, Unterhalt der Lizent- bzw. Zoll-Gebäude, Utensilien und Schiffe, Instandhaltung der Wasserwege und des Haffstroms, Bestallung von Licent- und Zollbedienten; Förderung des Leinen-, Flachs- und Hanfanbaues und deren Verarbeitung in Bleichen und Spinnereien (u. a. Errichtung eines Linnenfabrik zu Königsberg; Haspel- und Garnreglement, 1730 ff); Finanzierung des Wiederaufbaus ländlicher Gebäude (Bauernhäuser, Vorwerke); Zulassung und Beaufsichtigung von Lotterien;
[Vz 196 (M)] Anlage von Domänenmagazinen, Speicherung und Ausgabe von Brot- und Saatgetreide, Bestallung von Magazinbedienten, Rechnungsführung und Kassenextrakte der Domänenkammermagazin-Kassen; Beaufsichtigung der und Medizinalvorschriften für Medici, Physici, Chirurgi, Militärfeldschere und Apotheker (u. a. Medizinaledikt, 1725; Medizinalordnung, 1777; Apothekenordnung, 1801), Seuchenbekämpfung und Schutzimpfungen (Ruhr, Pocken, Scharlach, Tollwut hitziges Fieber, Lues Venera, Zulassung oder Verbot von Medikamenten, Einschränkung der Kurpfuscherei; Abwanderung und Ansiedlung von Mennoniten (u. a. Erlaubnis von Immobilienankäufen und Gewerbeausübung, Regelung ihrer Militärdienstpflichten);
Militäraushebung, Beurlaubung und Ansiedlung von Soldaten (-familien) im In- und Ausland (u. a. Marschreglement, 1752; Kantonsreglement, 1792), Militärdienstleistung und -befreiung im Rahmen des Kantonsystems, Bekämpfung von Landflucht und Desertion, Mobilmachungsplanung, Spanndienstleistung und Fouragelieferung für Truppentransporte, Finanzierung von Einquartierungs-, Verpflegungs-, Lazarett-, Montierungs-, Munitions-, Marsch-, Inspektions und Revuekosten, Bestallung von Kriegskommissariats- und Militärverwaltungsbeamten, Einrichtung von Militär bzw. Artillerieschulen, Militäraktionen im Umfeld der 2. und 3. Polnischen Teilung, des Rheinfeldzugs 1794 und des Küstenschutzes 1801 ff, Umwandlung der Garde du Corps-Eskadronen zu einem Gardekürasierregiment [Kür. 13], Errichtung von Kavallerie- und Artillerieeinheiten (inbes. Aufstellung eines Tartarenpulks [Hus. 09], 1778), Reform der ostpreußischen Infanterie-Inspektion, Mobilmachung 1806, Bau und Unterhalt von Garnisongebäuden, Ställen und Magazinen, Besorgung von Wacht- und Lazarettutensilien, Instandhaltung und Verwaltung

der Festungen Friedrichsburg, Ortelsburg, Pillau (u. a. Festungsinventar, 1666), Memel;
Bau, Verpachtung und Betrieb von Mühlen (Quirdeln; Wasser-, Wind-, Roßmühlen; Mahl-, Stampf-, Walkmühlen; Öl-, Loh-, Graupen-, Grützmühlen; Papier-, Schmiede-, Schneidemühlen) und Mühlenwaagen (u. a. Mühlenreglement für Litthauen, 1785), Bestallung und Beaufsichtigung von Mühlenamtsbedienten, Mühlenbann-Regelungen und -Veranschlagungen, Aufhebung des Mühlenzwangs, Beaufsichtigung des Mehlhandels; Publikation von Münzedikten, Schutz voll- und Abwehr minderwertiger Münzsorten, Bekämpfung von Geldfälschern;
[Vz 197 (N)] Gewährung von Bauvergütungsgeldern für Neuanbauende auf Köllmer, freien oder adeligen Gütern; Neujahrsgratulationen der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen;
[Vz 198 (O)] Privilegierung von (Hof-) Orgelbauern (Adam Horatius Casparini, Christoph Heinrich Obuch, Johann Preuß, Johann Christoph Leibner, Johann Albrecht Unger, Georg Adam Neppert, Karl Amstel, Wilhelm Scherweit) und Instrumentenmachern (Georg Mietke, Michael Meyer), Verbesserung des Orgelbaus nach dem "Simplificationssystem" des Abts Johann Georg Vogler;
[Vz 199 (P)] Austeilung und tabellarische Registrierung von Vorspann-Pässen an Beamte und Postbediente; desgl. von Grenz-, Zoll- und Akzisepässen an Untertanen; Gewährung bzw. Verweigerung von Pensionszahlungen und Gnadengehältern an Zivil- und Militärpersonen bzw. deren Hinterbliebene;
Urlaubserlaubnis ("Permissionen") für Beamte der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen; Abwehr von Pest- und anderen epidemischen Krankheiten; Förderung der ostpreußischen Pferdezucht, Einrichtung Betrieb und Kassenführung des Stutamtes, späteren Landgestüts zu Trakehnen und Mattischkehmen (u. a. Landgestütreglement, 1787), desgl. der Hengstmarställe zu Oletzko und Jonasthal, Pferdetransporte von und zum Landgestüt (u. a. vom Landgestüt zu Neustadt a. Dosse nach Trakehnen), Anlage von Remontedepots für die Kavallerie; Grenz- und Zollstreitigkeiten mit Polen, wechselseitige Übergriffe von und auf Untertanen, Landflucht nach und Zuwanderung aus Polen, polnische und russische Truppendurchzüge, Inhaftierung polnischer Konföderierten in Königsberg; Post-Beförderung und Geldverkehr, Festsetzung bzw. Befreiung von Portokosten und Einrichtung von reitenden bzw. fahrenden (Extra- und Sonder-) Posten, Betrieb von Posthaltereien, Ausbesserung von Postwegen und Beaufsichtigung von Postbedienten und Postillionen (u. a. Reglementierung ihres Immunitätsstatus in den Städten, 1714; Postordnung, 1782), Kanzlei- bzw. Kurialstil- und

Portokosten-Vorgaben für den amtlichen Schriftverkehr; Prämierung von Lebensrettern (insbesondere für die Rettung ertrinkender Personen); Renovierung und Unterhalt des sogenannten Brandenburgischen oder Preußischer Hofes in Warschau;
Erteilung, Bestätigung oder Aufhebung von Handels- und Gewerbekonzessionen, insbesondere von Heilberufen und Schaustellern, sowie (je nach Ortsalphabet) der Bäcker (Weiß-, Fest-, Kuchenbäcker), Binder (Klein-, Blattbinder, Bechler, Kammacher), Böttcher, Chirurgen, Zirkelmacher, Drechsler (Kunst-, Knochendreher), Färber, Gerber (Loh-, Rotgerber), Glaser, Goldschmiede (Gold- und Silberarbeiter), Handschumacher, Hutmacher (Filz-, Hutmacher), Klempner, Knopfmacher, Kürschner, Maurer, Müller, Nadler, Papiermacher, Perückenmacher, Riemer, Sattler, Schirrmacher (Stell-, Rademacher), Schlächter (Fleischhauer), Schlosser (Spohrer, Büchsen-, Uhr-, Windenmacher), Schmiede (Grob-, Klein-, Kupfer-, Huf-, Anker-, Nagel-, Messer- und Waffenschmiede), Schneider, Schornsteinfeger, Schuster (Schuh-, Pantoffel-, Korkmacher), Seifensieder (Lichtzieher), Seiler, Stricker (Hosenstricker, Strumpfwirker), Tabakspinner, Tischler, Töpfer, Tuchmacher, Weber (Leine-, Garnweber, Züchner), Zeugmacher (Raschmacher), Zimmerleute (Schiffbauer), Zinngießer (Kannengießer);
Prüfung von Erfindungen und Reformvorschlägen von privater Seite ("Projekte"); Prozessführung im Ressort der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen (mit tabellarischer Erfassung der Fiskalischen Zivil- und Kriminalprozesse);
[Vz 200 (R)] Klärung von Rangfragen in der Beamtenschaft (u. a. Rangreglement 1705); Ausrottung von Raubtieren und Ungeziefer (Bären, Luchse, Wölfe, Schlangen, Heuschrecken, Sperlinge); Inhaftierung von Räubern, Arretierung von Bettlern und Vagabunden (u. a. des "Zigeuner-Propheten" Johann Pawlikowitsch von Domarsitzki-Komarnitzki); Regulierung und Revision des Dienstbetriebs in der Geheimen Ost-, West- und Neuostpreußischen Registratur des Generaldirektoriums zu Berlin, Bestallung und Überwachung von Registraturbedienten, Einbringung und Aushändigung von Akten und Karten (bes. aus dem Nachlass verstorbener Beamter), Verkauf von Altpapier; Regulierung und Überprüfung der Rechnunglegung im Ressort der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen (Kontribution- und Steuer-, Kreis- und Ämter-, Bau- und Feuersozietätsrechnungen); Finanzierung der Landesbereisungen durch König Friedrich Wilhelm I., Kronprinz bzw. König Friedrich II., Kronprinz Friedrich Wilhelm II. und Prinz Heinrich, Königin Luise; Ausgabe von Dienstreisepässen

an Beamte und Militärs; Steuer- und Pachtnachlässe ("Remissionen", insbesondere der Kontribution) für Adlige und Schulzen, Köllmer und Freie, bäuerliche und Hochzins-Einsassen, Schatull- und Kolonie-Bauern, Beamte und Pächter (u. a. "Remissions"-Reglement, 1729, 1779 und 1803; auch Reglement zur Errichtung einer Hagelschadensozietät im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld); Wiederansiedlung der eingewanderten Familien ("Re-Peulierung", mit tabellarischer Spezifikation der wüsten Stellen in den ostpreußischen Städten und der dort fehlenden Gewerbe und Handwerker); Geldablösung der Ritterdienste von Rittern und Wibrantzen;
[Vz 201 (S)] Ressortangelegenheiten ("Sachen") anderer Departements (u. a. Salz- und Stempel-Etats); Aufnahme von ausgegrabenen Münz-Schätzen;
Beaufsichtigung, Förderung und Schutz der Fluss- und See-Schifffahrt in Friedens- und Kriegszeiten, Seerechts-Regelungen und Seepass-Erteilung (u. a. Seerecht, 1727 und 1770), Organisation von (Bordings-) Rheedereien und Kahnschifffahrtszünften (zu Königsberg, Memel und Pillau), Ausbringung von Seezeichen und Leuchtfeuern, Schutz vor englischen, französischen, russischen, schwedischen oder spanischen Kriegsschiffen und Kaperkapitänen, Anheuerung von Schiffsvolk und Fürsorge für Schiffer und Matrosen in Seenot oder gepressten Diensten (u. a. Errichtung einer "Sclaven-Kasse" zu Auslösung der in marokkanische Sklaverei gefallenen Personen), statistischer Nachweis der Schiffe und Kähne in den Kammerdepartements, desgl. des Schiffsverkehrs in den Häfen Pillau und Memel; Beaufsichtigung und Eichung beim Bau von Werften und Schiffen, Gewährung von Bauvergütungsgeldern und Steuerbefreiungen (u. a. zugunsten des Schiffers Joachim Nettelbeck); Bau und Betrieb von Schiffsbrücken (u. a. über die Memel bei Tilsit);
Einrichtung, Instandhaltung und Verpachtung von Schmiede-Stellen (nach Ortsalphabet); Untersuchung und Unterstützung von Schuldforderungen;
Erhebung bzw. Auszahlung der Servis-, Holz- und Lichtgelder (u. a. Servis- und Einquartierungsreglement, 1773 und 1797; tabellarischer Nachweis der Servisbeziehenden und doch frei einquartierten Offiziere), Rechungslegung der Hauptservis-Sublevationskasse, Ein- und Umquartierung bzw. Kasernierung von Truppenteilen (u. a. Errichtung der Invalidenkompanien, 1792; des Füsilierbataillons von Yorck [Füs. 23], 1797, mit Garnison in Johannisburg, Bestallung, Besoldung und Beaufsichtigung von Servis- und Einquartierungs-Bedienten;
Einsendung von Sessionsjournalen der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen; Zulassung und Beaufsichtigung milder Stiftungen (u. a. Senfftenberg-Büttnersche Witwen- und Waisenstiftung zu Königsberg,

Westerhaus-Fronlandsche Sterbe- und Bräutigamssozietät zu Königsberg; Verteilung von Stipendien durch das Stipendienkollegium zu Königsberg (u. a. für Studenten der Universität zu Königsberg); Verpachtung des Störfangs und Kaviarvertriebs zu Pillau; Bergung und Verwertung von Strandgut (u. a. Strandungsordnung 1728); Beschwerden der Städte Danzig und Elbing, sowie des Bischofs von Ermland gegen die Erhebung von Stromgeldern;

[Vz 202 (T)] Zulassung von Tabakanbau und -Spinnereien, Beaufsichtigung und Besteuerung des Tabakhandels durch die General-Tabaksadministration; Einrichtung und Erhebung der Tranksteuer erst durch das Tranksteuerkollegium, dann durch das Braudirektorium zu Königsberg (u. a. Tranksteuerreglement, 1724); Förderung der Torfgewinnung;

[Vz 203 (U)] Grundsätzliche Maßnahmen zur Ansiedlung auf und Urbarmachung von wüsten (Köllmer oder Schatull-) Hufen 1711 ff, desgl. von Bruch- und Luchland 1775 ff, Finanzierung weiterer Landesmeliorationen;

[Vz 204 (V)] Tabellarischer Nachweis der auf Adelsgütern angesessenen Vasallen; Einsatz und Ausstattung von Kommissaren zur Vermessung und Kartographierung, Feldmaßeichung (bes. nach Vorschlägen von Johann Vladislaus von Suchodoletz), Neuvermessung der Ämter (bes. durch Kriegsrat Johann Gottlieb von Eckardt, 1739); Vorschriften zur Vererbpachtung von Bauerngütern und Verpachtung von Domänenämtern (u. a. Pachtverbot für Offiziere; Revision der Pachtanschläge; Generalpachtkontrakt, 1802); Verpachtung bzw. Verkauf von Ämterzubehör (Mühlen, Krüge, Schmiede, Backhäuser, Schlösser, Höfe, Kathen, Ziegeleien; mit tabellarischem Nachweis), Zusammenlegung von Ämtern und Abbau von Vorwerken, Verpachtung von Einzelgrundstücken (Äcker, Wald-Wiesen, Scheffelplätze) und Jagdberechtigungen; Versorgung von Militär- und Zivilpersonen mit einer Verwaltungsstelle; Ein- und Ausfuhrverbote für Fleisch, Speck und Butter ("Viktualien"); Bekämpfung von Viehseuchen, Erhebung und Vergütung von Horn- und Pferdeviehverlusten, Einrichtung von Quarantänestationen und Viehsterbeversicherungen; Förderung der Viehzucht (Pferde, Hornvieh, Schafe; mit tabellarischen Nachweisen; Vorflut-Anlagen und Graben-Räumungen zur Vermeidung von Überschwemmungen; Bestallung von Vormundschaften; Organisation der Vorspann-Berechtigungen, Ausgabe von Vorspannpässen an Zivil- und Militärpersonen, sowie Vergütung von Vorspanndiensten;

[Vz 205 (W)] Anlage und Betrieb von Wachsbleichen; Ausführung von Wasserbauten, nämlich Dammbefestigungen, Schiff- bzw. Flößbarmachungen von Flüssen und Kanälen, Ufer- und Küstenbefestigungen durch Anpflanzung, Eisgang-Absicherungen (am Kurischen und Frischen Haff bzw. auf der bzw.

dem Alle, Deime, Drewenz, Gilge, Guber, Liebe, Memel, Ossa, Passarge, Pissa, Pregel, Russ, Sorge; insbesondere nach den Lehrbüchern des Bauinspektors Karl Friedrich Wiebeking, der Oberbauräte David Gilly und Johann Albert Eytelwein, bzw. von Matthew Boulton); Anlage, Instandhaltung und Bewirtschaftung des Großen und Kleinen Friedrichsgraben (Kanäle zwischen der Deime und dem Nemonien bzw. dem Nemonien und der Gilge, unter Einbeziehung der Tawelle und Griebe); Beseitigung und Vergütung von Wasser- und Sturmschäden (durch Orkan, Überschwemmung oder Eisgang; auch in der Kur-, Alt- und Neumark, sowie im Herzogtum Magdeburg); Förderung von Wolleproduktion und -Verarbeitung, Ansetzung von Wollarbeitern und Tuch-, Boy-, Fries-, Flanell- oder Kattunmanufakturen, Beaufsichtigung von Wollimport (aus England, Schottland, Holland, Hamburg, Danzig) und -export (u. a. über den Wollstapel bzw. das Wollmagazin zu Königsberg);

[Vz 206 (Z)] Zeitungsberichte der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen, 1802 - 1806; Ansetzung von Zimmerleuten, Maurern und Tagelöhnern, sowie von Schäfern und Ackerknechten (aus Magdeburg-Halberstadt und Pommern; Einrichtung und Unterhalt, Kassenführung und Personalverwaltung der Zucht-, Arbeits-, Spinn- oder Irrenhäuser, für Sträflinge, Geisteskranke oder Soldatenfamilien (insbesondere zu Königsberg, Rössel, Tilsit).

Ämterverwaltung und Ämterverpachtung, (1539 - 1684) 1685 - 1816:

[Vz 207] Bestallung von Amts- bzw. Forstunterbedienten und Dorf- bzw. Berittschulzen; Amtshäuser-Bewirtschaftung; Aufsetzung von Gerichtstagsprotokollen;

[Vz 208] Einrichtung, Veranschlagung, Verpachtung und Verwaltung, Zusammenlegung, Umwandlung in eine Intendantur oder Aufhebung der Ämter, ihrer Vorwerke und gewerblichen Einrichtungen (v. a. Mühlen und Krüge);

[Vz 209] Vermessung und Grenzregulierungen, Dorfverlegungen, Forstseparationen, Hofeszusammenlegung bzw. -Trennungen, Gemeinheitsteilungen;

[Vz 210] Köllmische (Schatull-Köllmische) Rechtsprivilegierung;

[Vz 211] Erhebung bzw. Erlass von Geld- oder Naturalabgaben, beständiger bzw. unbeständiger Gefälle (Kopf-, Horn- oder Klauenschoss, Generalhufenschoss, Kontribution, Akzise, Domänenzins, Hufenzins, Grapenzins, Bienenzins, Fischereizins, Quirdelzins, Real-Zehnt, Heidemiete,

Mastgeld, Einkaufgeld, Rauchgeld, Laudemiengeld (bei Verkaufsgeschäften), Kalendengeld, Zapfgeld, Portoriengefälle, Stentzelheller, Mühlengefälle, Impost, Zoll, Pfluggetreide, Deputatholz, Fourage, Grasung);
[Vz 212], sowie von Dienstleistungen (Handdienst, Spanndienst, Scharwerksdienst, Burgdienst, Vorspann, Fuhren, Postfuhren);
[Vz 213] Anlage, Austuung oder Abbau von Vorwerken;
[Vz 214] Verkauf, Verpachtung bzw. Verschreibung oder Vergabe von Ländereien (Bauland, Übermaßland, An- bzw. Auswurfland, Scharwerkshufen, Diensthufen, Gratialhufen, Waldhufen, Gärten und Baumgärten, Wiesen-, Scheffel- oder Sandplätze, Pel- und Weideland, Arrendestücke, Lidimme) an Erbfreie, (Schatull-) Köllmer, Eigenkätner, Emphyteuten, Scharwerker, Hochzinser, Kossäten u. a. eingessene (Soldaten-) Personen;
[Vz 215] Einrichtung, Vergrößerung bzw. Verlegung von Gestütsbetrieben;
[Vz 216] Vergabe von Back- und Schlacht-, Brau- und Brennberechtigungen, (Amts-) Krugbewirtschaftung; Hökerei-Konzessionierung; Betrieb von Schmieden, Ziegeleien, Kalkbrennereien, Kupfer- und Eisenhämmern;
[Vz 217] Verpachtung und Betrieb von Mühlen, sowie Mühlenbann-Regelungen (Wasser-, Wind-, Roßmühlen; Mahl-, Stampf-, Walkmühlen; Öl-, Loh-, Graupenmühlen; Papiermühlen); Nutzung (bes. Fischerei-Nutzung) von stehenden oder fließenden Gewässern; Fähr-, Floß-, Kanalschifffahrts- und Schleusenbetrieb;
[Vz 218] Bau bzw. Reparatur von Wegen, Dämmen, Brücken, desgl. von Amts- und anderen Bauten (bes. nach Brandbeschädigungen);
[Vz 219] Uferbefestigung, Fluss-Unterhalt und Grabenreinigung;
[Vz 220] Ansiedlung und Wohnungsbau (u. a. von Schweizer bzw. Salzburger Kolonisten oder Mennoniten), Urbarmachung wüster Stellen und (Moor-) Meliorationen;, sowie
[Vz 221] Amtsuntersuchung und Zustandsbeschreibung, 1727 ff; Amtsuntersuchung und Rechtsqualifizierung der Amtseingesessenen (ggf. tabellarischer Nachweis und Überprüfung der den Eingesessenen ausgeteilten Handfesten, Verschreibungen, Annahme- bzw. Besatz-Briefen), 1777 ff

der Ämter im Bereich des
Kammerdepartements Königsberg:

[Vz 222] Allenstein (u. a. Rechnungsregister, "Registrum Perceptorum et Expositorum Cameratus Allensteinensis in anno 1770 conscriptus"), Balga, Barten (u. a. Tabellen und Balancen der Ämter Barten, Bartenstein, Preußisch Eylau und Schippenbeil, sowie der Dörfer Roditten und Wieplack, 1723/24), Bartenstein, Behlenhof, Brandenburg, Braunsberg, Dirschkeim, Dollstädt,

Fischhausen, Frauenburg, Friedrichsberg, Friedrichsfelde, Friedrichsgraben (kombiniert mit Amt Seckenburg; u. a. Amtsaufteilung unter die Ämter Heinrichswalde, Kuckerneese, Labiau, Linkuhnen und Mehlauken), Grünhoff, Guttstadt, Heilsberg (u. a. Land- und Hauszuweisungen an den Fürstbischof von Ermland), Hohenstein, Kalthof (u. a. Vergütung von Manöverschäden; Anlage eines Friedhofs für die Löbenicht-Gemeinde zu Königsberg), Kaporn, Karben, Karschau, Kaymen, Kobbelbude, Kragau, Labiau (u. a. Teilung des Amtsdistrikts Labiau in die Spezialämter Labiau, Laukischken und Mehlauken, desgl. des Amtsdistrikts Tapiau in die Ämter Großhof, Kleinhof, Petersdorf und Natangen), Lappönen, Laptau, Laukischken, Liebemühl, Liebstadt, Lochstädt (u. a. Vereinigung der Ämter Fischhausen und Lochstädt), Mehlauken, Mehlsack, Mensguth, Mohrungen, Natangen, Neidenburg, Neuhausen (u. a. Grundbuch des Amtes Neuhausen, o. D.), Ortelsburg, Osterode, Palmnicken (u. a. Amtsaufteilung unter die Ämter Fischhausen und Dirschkeim; Bernsteintransport nach Königsberg), Preußisch Eylau, Preußisch Holland, Preußisch Mark, Rastenburg (kombiniert mit Amt Schippenbeil; u. a. Sozietätskontrakt mit den Salzburger Kolonisten zu Krausendorf), Rössel, Rositten, Saalau, Schaaken (u. a. Veranschlagung der Ämter Schaaken, Rositten, Grünhoff, Laptau, Kaporn, Friedrichsberg, Neuhausen, Kalthof, Waldau), Seeburg, Soldau, Tapiau (kombiniert mit Großhof und Kleinhof), Taplacken, Uderwangen, Waldau, Wandlacken, Wartenburg, Willenberg, Wormditt (u. a. finanzielle Leistungen für das Zucht- und Arbeitshaus zu Allenstein; Veräußerung des Schlosses zu Wormditt);

desgl. der Ämter im Bereich des
Kammerdepartements Gumbinnen:

[Vz 223] Althof-Insterburg (u. a. Neu-Einteilung des Amtes Insterburg in die 20 Spezialämter Gaudischkehmen, Pleinlauken, Brakupönen, Kattenau, Jurgaitschen, Gudwallen, Weedern, Stannaitschen, Plicken, Szirgupönen, Mattischkehmen, Maygunischken, Budweitschen, Trakehnen, Szemkadden, Kiauten, Tutschen, Kassuben, Georgenburg, Saalau, 1723; Einrichtung eines Exerzierplatzes für das Dragonerregiment von Platen [Drag. 08] bei Insterburg), Althof-Memel (u. a. Verlegung des versandeten Dorfes Carwaiten), Althof-Ragnit, Angerburg (vgl. Amt Popiollen; u. a. Amtsaufteilung unter die Ämter Angerburg und Popiollen; Quittbuch über den Generalhufenschoß des Gutes Klein Steinort; Projekt des Ingenieurs Johann Vladislaus von Suchodoletz zur Vorbeuge gegen Überschwemmungen in den Ämtern Angerburg, Lötzen, Rhein), Arys, Ballgarden, Baubeln, Brakupönen, Bredauen, Budupönen, Budweitschen, Buylien, Czychen, Czymochen (u. a. Mühlenprivileg für das

Freidorf Niedzwiedzken, 1539 i. A.), Danzkehmen, Didlacken (Amt Gaudischkehmen), Dinglauken, Dörschkehmen, Drigallen, Georgenburg, Gerskullen, Göritten, Grünweitschen (Amt Mattischkehmen), Grumbkowkeiten (vgl. Amt Uszpiaunen), Gudwallen, Heinrichswalde, Heydekrug (u. a. Bauernunruhen, 1734; desgl. Beamten-Beschwerden der Dörfer Auritten und Wieszeiten), Johannisburg (u. a. Verweigerung der Untertan-Eidesleistung durch immediat-bäuerliche Eingesessene der Ämter Johannisburg, Czychen, Polommen), Jurgaitschen, Kassigkehmen, Kattenau, Kiauten, Klemmenhof, Königsfelde, Kuckerneese (u. a. Austritt der Dorfschaften Leitgirren, Klein Karzewischken, Baltruscheiten, Jänischken, Kampischkehmen, Skören, Neusorge, Skulbethwarren, Killucken, Budweitschen aus der Domänenfeuersozietät), Kussen, Lesgewangminnen, Linkuhnen, Löbegallen, Lötzen, Lyck, Maygunischken, Memel (vgl. Althof-Memel), Moulienen, Nassawen, Oletzko (u. a. Aufteilung in die Ämter Oletzko und Czychen, Seedranken und Czymochen), Plicken, Polommen, Popiollen (vgl. Amt Angerburg; u. a. Bonitäts-Nachweis für die auf Assekuration ausgetanen Hufen im Amt Popiollen), Prökuls, Ragnit (vgl. Amt Althof-Ragnit), Rhein (u. a. Teilung in die Ämter Rhein und Schnittken), Russ, Schnittken (vgl. Amt Rhein), Schreitlaugken, Seehesten, Sommerau, Sperling, Stannaitschen, Stradaunen, Szirgupönen, Tilsit (u. a. Amtseinrichtung, 1685; Einteilung des Amtsdistrikts Tilsit in die Ämter Ballgarden, Linkuhnen, Baubeln, Winge, Kuckerneese, 1723; Ansetzung deutscher Bauern auf Mennonitenhöfen; Tabellarische Beschreibung der Amtsdistrikte Taurothen und Argeninken, 1711), Tollmingkehmen, Uszpiaunen (vgl. Amt Grumbkowkeiten), Waldaukadel, Weedern, Winge;

desgl. der Fürstlich Anhalt-Dessauischen Güter:

[Vz 224] Bubainen und Norkitten (u. a. Ankauf von Gütern durch den Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, 1724 ff; Austausch der Güter Bubainen und Norkitten gegen Güter im Herzogtum Magdeburg, mit Generalkarte der Fürstlich Anhalt-Dessauischen Güter in Ostpreußen, von C. Fr. Doerffling, 1798).

Städteverwaltung, (1531, 1557) 1689 - 1808:

nämlich Allgemeine Angelegenheiten der städtischen Verwaltung:

[Vz 225] Stadtrechtsverleihung (bzw. Akzise-Einführung), Bürgerrechtsverleihung, Zustandsbeschreibungen (bes. durch Kammerbeamte 1732 und Unterstabsangehörige 1738/39) und -Untersuchungen (bes. auch von Stadtgerechtigkeiten), Rechtsuntersuchungen und Schiedsprüche der städtischen

(Wette-) Gerichte, Statistische Landesaufnahme ("Indaganda" mit 61 Punkten betr. Stadtverwaltung, Kämmerei- und Serviswesen, 1775 ff), Rathaus-Inventarisierung, Waagebetrieb und Eichkontrolle, Postbetrieb, Registratur- und Archiveinrichtungen, (Amts-) Drucksachenankauf;
[Vz 226] Bau oder Reparatur (ggf. mit Planunterlagen) von Kirchen, Pfarrhäusern, Küster- und (Mädchen-) Schulhäusern, Verwaltungs- und Garnisoneinrichtungen (u. a. Kommandeurquartiere, Kasernen, Magazine, Wach- und Lazarettgebäude, Palisaden und Exerzierplätze), Stadtbefestigungen und Gefängnissen;
[Vz 227] Straßenpflasterung, -Reinigung und -Beleuchtung, Unterhalt von Wegen und Brücken, Bollwerke und Eisbrecher, Brunnen und Wasserleitungen, Abwasser- und Kloakenanlagen, Wasser-, Kanal- und Schleusenbauten;
[Vz 228] Brandkatastrophen und Kriegsschäden, Wartung von Feuerlöschanlagen, Armen- und Krankenfürsorge bzw. -Heilung (bes. psychische oder "venerische" Krankheiten), Hospitalbauten, Finanzierung von Kur-, Alimentations-, Arznei-, Hebamme- oder Obduktionskosten;
[Vz 229] Einquartierung, Kantonverwaltung, Immobilienerwerb durch Soldaten, Kompetenzkonflikte mit dem Militär;
[Vz 230] Steuererhebung (Akzise) und -Minderung;
[Vz 231] Bewirtschaftung von Brau-, Brenn- und Bier-, Met-, Wein- oder Branntwein-Schankgerechtsamen;
[Vz 232] Vergabe von Handels- und Gewerbekonzessionen, bes. auch an ehemalige Soldaten oder Juden (Gewerbe: Apotheker, Böttcher, Drechsler, Färber, Friseur und Perückenmacher, Gerber und Weißgerber, Gewürzkrämer, Handschuhmacher, Höker und Trödelkrämer, Hutmacher, Kupferschmied, Kürschner, Leineweber, Manufakturier, Maskopiehändler, Materialist, Nadler, Reifschläger, Schlachter, Schmiede (Grob-, Klein-, Goldschmied), Schumacher Pantoffelmacher, Seifensieder und Lichtzieher, Spediteur, Spinner, Strumpfwirker, Tabakspinner, Töpfer, Tuchmacher und Montierungstuchmacher, Uhrmacher, Weiß- bzw. Festbäcker, Wollfabrikant, Züchner;
[Vz 233] Handel mit Bier, Eisenwaren, Flachs und Garn, Galanteriewaren, Juchten und Saffian, Lebensmittel, Leder (-hosen), Seidenstoffe, Zucker;
[Vz 234] Schutz des städtischen vor ländlichen Gewerben, Wanderschafts-Entpflichtung für Handwerksgesellen;
[Vz 235] Ansiedlung von (Salzburger) Kolonisten und Neubauern, Gewährung von Baufreiheits-, Bauvergütungs- bzw. Bauprozentgeldern, Kollekten-Bewilligungen;

sowie besondere Angelegenheiten der städtischen Kämmereiverwaltung:
[Vz 236] Kämmereirechnungslegung, Geld- und Darlehensgeschäfte;
[Vz 237] Verpachtung, Bewirtschaftung, Separation oder Verkauf von Kämmereigütern (Haus- und Hofesstellen, Wohnungen, Buden und Scheunen, Mühlen, Flachsbraaken, Acker- und Gartenplätzen, Maulbeerbaumplantagen, Radikalstücken, Vorwerken, Übermaßland, Freiland bzw. Gratialwiesen, Stadthöfen, Waldparzellen bzw. -hufen, Hopfengärten, Rodeland, Bleichplätze, Bollewiese, Holzgarten);
[Vz 238] desgl. von Kämmereirechten (Back-, Brau-, Malz-, Darre-, Krug-, Fischerei-, Mauer-, Ziegelei und Kalkbrennerei-, Waage-Rechte);
[Vz 239] Bewirtschaftung von Brotscharren und Fleischbanken;
[Vz 240] Erhebung bzw. Ablösung von Scharwerks-, Fuhr- oder Vorspanndiensten;
[Vz 241] Erhebung bzw. Verpachtung von Steuer- und Zinsleistungen (Akzise, Arrendepension, Bankenzins, Brack- und Schaalgeld, Brückengeld, Budenzins, Domänenzins, Fischereizins und Graupenstampe, Grapenzins, Grundzins, Heu- und Gartensteuer, Holzgeld, Klobenabgabe, Kopfschoß, Lagergeld, Lapatkengeld, Licent, Mantelgeld, Mauerzins, Paragraphengeld, Pfahlgeld, Rauchgeld, Realzehnt, Rekrutengeld, Riesgeld, Scheffelgeld, Schuhbanken- und Lohmühlenzins, Schutzgeld, Servis, Stammgeld, Stand-, Markt-, Tor und Brückengeld, Talg- und Brakenzins, Tor-, Stand und Marktgeld, Torzoll, Voy[ag]e- bzw. Lotsengeld, Wiesenzins, Zehnt, Zirkuitgeld);
[Vz 242] Holzbewirtschaftung, Flößerei, Jagdausübung (bes. Wolfsprämien-Bezahlung) und Fischfang;
[Vz 243] Erlassung von Ratshaus- oder Kämmerei-Reglements, Markt- und Handwerksordnungen, Inventarisierung von Kämmereigütern;
[Vz 244] Eigenbetrieb, Verpachtung oder Verkauf von Kämmereibauten (bes. Mahl-, Schrot-, Walk-, Loh-, Schneide-, Sägemühlen, Brau-, Malz- und Darrehäuser, Grütz- und Mehlstöfe, Badestuben);
und Bestallung von staatlichen bzw. städtischen (Kämmerei- bzw. Magistrats-) Bedienten:
[Vz 245] Abdecker und Scharfrichter, Akzisebediente, Bettelvögte, Flachs- und Leinbracker bzw. -brenner, Gassenfeger, Gerichtsdiener und -aufwärter, Kanzlisten, Lizent- und Bernsteininspektoren, Magistrat- (Unter-) bediente, Marktmeister, Marktmeister, Nachtwächter und Wachtmeister, Pfahldiener bzw. Hafenmeister, Polizeibürgermeister, Pupillen- und Polizeidiener, Ratsdiener, Registratoren, Röhrenmeister, Schaalknechte, Schornsteinfeger, Spritzenmeister und Feuerinspektoren, Stadtchirurgen, Stadtdiener, Stadtmusiker, Stadtwaager,

Stadtzimmerer, Torschreiber, Uhrsteller, Waldwärter, Zinsmahner, Zoll- und Lizentbeseher

der Städte im Bereich des
Kammerdepartements Königsberg:

[Vz 246] Allenburg, Allenstein (u. a. Schlossbauten, Kupferhammer-Verkauf, Schießgarten-Verpachtung), Barten, Bartenstein, Bischofsburg, Bischofstein (u. a. Schießgarten-Verpachtung), Brandenburg (u. a. Kolonistenansiedlung aus Nassau-Dillenburg und der Pfalz), Braunsberg (u. a. Schloss- und Hafenbauten, Zusammenlegung der Alt- und Neustadt 1785, Krankenhausbau, Schwarze Kassen-Führung), Domnau, Drengfurth, Fischhausen (u. a. Rathausbau 1707), Frauenburg (u. a. Hafenbauten, Stellenvergabe beim Domstift), Friedland (u. a. Zustandsbeschreibung 1712), Gerdauen, Gilgenburg (u. a. Streit mit den Grafen von Finckenstein), Guttstadt (u. a. Schießgarten-Verkauf durch die Schützengildenbrüderschaft), Heiligenbeil, Heilsberg, Hohenstein, Kreuzburg, Labiau (u. a. Schlossbauten), Landsberg i. Ostpr., Liebemühl, Liebstadt, Mehlsack (u. a. Umbau des Brau- zu einem Bethaus), Mohrungen (u. a. Einrichtung einer Stadt- und Mädchenschule im Schloss), Mühlhausen, Neidenburg, Nordenburg, Ortelsburg (u. a. Anfertigung eines Stadtplans 1753, Abbrucharbeiten an den Schlössern zu Neidenburg und Ortelsburg), Osterode (u. a. Instandsetzung der polnischen bzw. deutschen Schulen, Brand 1788), Passenheim, Pillau (bes. auch Hafen- und Schifffahrtsbetrieb, Ausübung der See- und Hafengerichtsbarkeit, Einstellung spezieller Hafen- und Schifffahrtsbedienter), Preußisch Eylau, Preußisch Holland, Rastenburg, Rössel, Saalfeld (u. a. Verfall und Wiederaufbau 1719 ff), Schippenbeil, Seeburg, Soldau, Tapiau, Wartenburg, Wehlau (u. a. Kolonistenansiedlung, Akrobaten-Konzession für Chirurg Joseph Sarger, Schießgarten-Verpachtung, russische Kontributionserhebungen), Willenberg (u. a. Kolonistenansiedlung, Vorstadt-Anbau, Stadtsiegel-Erteilung), Wormditt (u. a. Amtsgebäude-Verlegung aus dem Schloss, Schießgarten-Verpachtung), Zinten;

desgl. der Städte im Bereich des
Kammerdepartements Gumbinnen:

[Vz 247] Angerburg (u. a. Markt-Anlage, Schlossbauten, Auseinandersetzungen der Bürgerschaft mit dem Generalleutnant Hans Heinrich von Katte), Arys, Bialla, Darkehmen (u. a. Kollaboration mit den Russen 1757 - 1763), Goldap, Gumbinnen (u. a. Kolonistenansiedlung, Uhrmacher- und Chemielabor-Konzessionen, Sonnenuhr-Bau; bes. auch Handwerks-, Brau- und Brennerei-, Kirchen- und Schulsachen), Insterburg (u. a. Markt-Anlagen, Schlossbauten; bes. auch Handwerker- und Handels-, Brau- und Brennerei, Kirchen- und

Schulsachen), Johannisburg (u. a. Wiederaufbau 1711, Ansetzung des neuerrichteten Füsilierbataillons von Yorck [Füs. 23]), Lötzen, Lyck (u. a. Schlossbauten), Marggrabowa (u. a. Prozess des Orgelbauers Georg Adam Neppert), Memel (u. a. Kolonistenansiedlung, Stadtteil-Zusammenlegung, Stellenbesetzung in der Bürgerkompanie, Namensänderungen nach dem Treffen des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. mit dem russischen Zar Alexander I. 1802; bes. auch Handwerker- und Handels-, Brau- und Brennerei-, Kirchen- und Schulsachen, Hafen- und Schifffahrtsbetrieb, Ausübung der Stadt-, Schifffahrts- und Handelsgerichtsbarkeit, Einstellung spezieller Hafen- und Schifffahrtsbedienter), Nikolaiken, Pilkallen (bes. auch Kirchen- und Schulsachen), Ragnit (u. a. Schlossbauten, Markt-Anlagen), Rhein (u. a. Schlossbauten), Russ, Schirwindt (u. a. Kolonistenansiedlung), Sensburg, Stallupönen (u. a. Kolonistenansiedlung), Tilsit (u. a. Scheibenschießen, Schlossbauten, Markt-Anlagen, Kolonistenansiedlung, Stellenbesetzung in der Bürgerkompanie; bes. auch Handwerker- und Handels-, Brau- und Brennerei-, Kirchen- und Schulsachen).

Verwaltung der (bis 1724 aus den Städten Altstadt, Kneiphof und Löbenicht bestehenden) Stadt Königsberg im Bereich des Kammerdepartements Königsberg, 1692 - 1806:

[Vz 248] Allgemeine Angelegenheiten (u. a. Reglementierung des Rathäuslichen, Kämmerei- und Kreditwesens, desgl. der Gerichtsbarkeiten, Stadtteil-Kombinierung, Bürgerregiment und Schützengilde, Statistische Landesaufnahme und Landesbeschreibung, Errichtung eine Statue König Friedrichs I.), Armensachen (u. a. Gründung des Großen Hospitals, 1531 i. A.; Verwaltung des Großen Hospitals, des Waisen- und Irrenhauses, sowie der weiteren kirchlichen bzw. städtischen milden Stiftungen);

[Vz 249] Bauaufsicht und -ausführungen, nämlich allgemeine Angelegenheiten, Gewährung von Baufreiheitsgeldern, Garnisonbauten (bes. für das Dragonerregiment Nr. 6, die Reitende Artillerie-Kompanie), Bauten auf dem Land bzw. in der Stadt (u. a. am Königsberger Schloss), Straßen- und Wasserbauten;

[Vz 250] Brandvorsorge und -schadensbeseitigung, nämlich Beseitigung von Brandschäden (u. a. nach Großbränden, 1764, 1769 und 1775, 1803 - 1806), Unterhalt von Feuer- und Nachtwachtanstalten, Verwaltung der Feuersozietätskasse;

[Vz 251] Konzessionierung und Betrieb von Branntweinbrennereien, Mälzer- und Brauereien, nämlich allgemeine Angelegenheiten und Einzelfälle, Bestallung von Bedienten des Braukollegiums;
[Vz 252] Vergabe von (Groß-) Bürgerrechten (u. a. Ableistung des Bürgereids, Zahlung des Buhlen- und Bürgergelds;
[Vz 253] Fabrikensachen, nämlich allgemeine Angelegenheiten (u. a. Führung der Manufakturkasse, Bestallung von Fabrikeninspektoren, Aufhebung des Zuckermonopols), Betrieb von Lederfabriken, Seifensiedereien, Seiden-, Tuch-, Flor- bzw. Wollzeugfabriken, sowie von weiteren Fabrikationen von Verbrauchs- und Luxusgütern;
[Vz 254] Konzessionierung und Beaufsichtigung von Groß- und Kleinhandel (u. a. Erlass einer Trödlerordnung, 1796);
[Vz 255] Privilegierung, Förderung und Beaufsichtigung des Handwerks, nämlich Allgemeine Angelegenheiten (u. a. Wanderschafts-Entpflichtung für Handwerksgesellen), Bader (auch Chirurgen und Zahnärzte), Barbiere, Perückenmacher, Bäcker, Beutler und Handschuhmacher, Bildhauer, Maler, Lackierer, Böttcher, Buchbinder, Büchsenmacher, Bürstenmacher, Drechsler, Färber, Gerber, Gießer, Glaser, Goldarbeiter, Gürtler, Hutmacher, Mechanische Instrumentenmacher, Kammacher, Klempner, Knopfmacher, Korbmacher, Kürschner, Lichtzieher, Maurer, Messingschläger, Müller, Nadler, Puppenmacher, Riemer und Sattler, Schlächter, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Schwertfeger, Segelmacher, Seifensieder, Seiler und Reifschläger, Steinmetze, Stellmacher, Stuhlmacher, Tabakspinner, Tischler, Töpfer, Uhrmacher, Weber, Band- und Bortenwirker, Zimmerleute;
[Vz 256] Kämmereiverwaltung, nämlich allgemeine Angelegenheiten (u. a. Kassenführung, Kreditbewilligungen, Rechnungslegung, Betrieb der Stadtbibliothek), Vermietungen und Zeitverpachtungen, Verkäufe und Erbverpachtungen, Bestallung von Bedienten; Verwaltung der Kämmereiämter bzw. -güter Arnsberg, Neuhof (Neuendorf), Ottenhagen, Anker, Fischhof, Maraunen und Quednau, Rathswalde, Kneiphofscher Ratshof, Altstädtischer Ratshufenhof, Altstädtischer Ziegelhof, Löbenichtscher Ziegelhof;
[Vz 257] Bau und Unterhalt von Kirchen und Schulen, Bestallung und Besoldung von Pfarrern, Küstern und Schullehrern, Kirchhofverwaltung (u. a. Verkauf von Kirchenornat aus der Schlosskirche), Gründung von Kunstschulen und Bauakademien, Anschaffung von Schul- und Gesangbüchern;
[Vz 258] Betrieb von Krügen und Schankhäusern, Gaststätten und Hotelbetrieben;

[Vz 259] Bau, Verpachtung und Betrieb von Mühlen und Mühlenwaagen, Bestallung und Beaufsichtigung von Mühlenamtsbedienten;
[Vz 260] Angelegenheiten der und Regulierungen durch die Polizeiverwaltung (Polizeikollegium bzw. -kommission; u. a. Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung, Diebstahl- und Hehlerei-Bekämpfung, Erlaubnis von Schaustellerei und Lustbarkeiten, Beaufsichtigung des Bordellbetriebs, Unruhen im Schauspielhaus);
[Vz 261] Kompetenzabgrenzung, Reformierung und Personalverwaltung des Stadtgerichts; desgleichen des Wette- und Handelsgerichts;
[Vz 262] Beaufsichtigung des Universitätsbetriebs und Disziplinierung der Studentenschaft (u. a. Universitätgründung, 1557 i. A.);
[Vz 263] Unterhalt der öffentlichen Einrichtungen (Straßen und Straßenbeleuchtung, Gebäude und Abfallbeseitigung); Gründung, Ausstattung und Betrieb des Waisenhauses.

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Adam Ludwig von Blumenthal; Nl Otto Leopold von Gaudy; Nl Friedrich von Görne; Nl Johann Friedrich von Lesgewang. Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden vgl. desgl. XX. HA Hist. StA Königsberg, Rep. 4 Kriegskommissariat; GHS Generalhufenschoßkommission; Rep. 5 Kriegs- und Domänenkammer zu Königsberg; Ostpr. Fol. 14700 - 14875 Kriegs- und Domänenkammer zu Königsberg, Reskriptenbücher; Ostpr. Fol. 14800 - 14874 Kriegs-und Domänenkammer zu Königsberg, Vasallentabellen; Rep. 8 Kriegs- und Domänenkammer zu Gumbinnen; PT Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen, Prästationstabellen; Ostpr. Fol. 15001 - 15168 Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen, Spezialetats der Domänenämter. Weitere Überlieferungen der Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Gumbinnen (Salzburger Akten) im Archiwum Panstwowe w Olsztynie (www.olsztyn.ap.gov.pl/); vgl. Allenstein KÜ (LV 1), S. 34f.; insgesamt dazu auch Memelgebiet Inv. (LV 2), S. 43 ff, 182 ff.
Zur weiteren Beschreibung der oben erwähnten Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. GStA PK, XX. HA Hist. StA Königsberg, Plankammer der Regierung zu Königsberg; desgl. Plankammer der Regierung Gumbinnen; desgl. Allgemeine Kartensammlung; desgl. Forstkartensammlung; dazu Karteninv. Prov. Ostpreußen (LV 2), Karteninv. StA Königsberg (LV 2); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

Literatur (Ostpreußen): Erich Joachim: Johann Friedrich von Domhardt. Ein Beitrag zur Geschichte von Ost- und Westpreußen unter Friedrich dem Großen, Berlin 1899. August Skalweit: Friedrich der Große und die Verwaltung Masurens, in: FBPG 21 (1908), S. 139 - 173. Eduard Rudolf Uderstädt: Die ostpreußische Kammerverwaltung, ihre Unterbehörden und Lokalorgange unter Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. bis zur Russenokkupation 1713 - 1756, in: Altpreußische Monatsschrift 49 (1912), S. 664 - 679, 51 (1914), S. 216 - 249. Robert Stein: Die Umwandlung der Agrarverfassung Ostpreußens durch die Reform des 19. Jahrhunderts. Bd. 1, Die ländliche Verfassung Ostpreußens am Ende des 18. Jahrhunderts, Jena 1918 (repr. Hamburg 1997). Fritz

Terveen: Gesamtstaat und Retablissement. Der Wiederaufbau des nördlichen Ostpreußen unter Friedrich Wilhelm I. 1714 - 1740, Göttingen 1954. Walter Mertineit: Die friderizianische Verwaltung in Ostpreußen, Göttingen / Heidelberg 1958. Wolfgang Neugebauer: Politischer Wandel im Osten: Ost- und Westpreußen. Von den alten Ständen zum Konstitutionalismus, Stuttgart 1992. Hartmut Boockmann: Ostpreußen und Westpreußen, Berlin 1992 (Deutsche Geschichte im Osten Europas). Ernst Opgenoorth (Hrsg.): Handbuch der Geschichte Ost- und Westpreußens. Tl. 2, 2: Vom Schwedisch-Polnischen Krieg bis zur Reformzeit 1655 - 1807, Lüneburg 1996. Mack Walker: Der Salzburger Handel. Vertreibung und Errettung der Salzburger Protestanten im 18. Jahrhundert, Göttingen 1997.

Literatur (Stadt bzw. Schloss Königsberg): Fritz Gause: Die Geschichte der Stadt Königsberg in Preußen, Köln (2. Aufl.) 1996. Wulf D. Wagner: Das Königsberger Schloss. Eine Bau- und Kulturgeschichte. Band 1, Von der Gründung bis zur Regierung Friedrich Wilhelms I. (1255 - 1740), Regensburg 2008.

[Vz 264] Herrschaften Serrey und Tauroggen

Erbgüter aus dem Besitz des Prinzen Ludwig von Brandenburg (Sohn des Kurfürsten Friedrich Wilhelm aus erster Ehe; Ehemann der Prinzessin Luise Charlotte von Radziwill); nach dessen Tod 1687 mit den kurfürstlichen Territorien 1688/90 vereinigt. Serrey wie Tauroggen zunächst der Litthauischen Kriegs- und Domänenkammer zu Gumbinnen unterstellt; im Zusammenhang der Dritten Polnischen Teilung 1795 Serrey zu Neuostpreußen geschlagen und der Kammerkommission zu Bialystok unterstellt bzw. Tauroggen an Russland abgetreten. - Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden sowie der Güterverwaltung von 1687.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 8. Laufzeit: (1572 - 1692) 1693 - 1806. Umfang: 2,5 lfm (23 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Herrschaft Serrey, 1693 - 1806:

[Vz 265] Wahrung, Vermehrung und Abgrenzung der Landesherrschaft, bes. gegenüber Polen, Ausübung der Landesverwaltung (u. a. Inventar der Herrschaft Serrey, 1693; Urbar des Kammeramtes Serrey, 1703; Dienste- und Einkünfteerhebung, bes. Kopfbesteuerung der Judenschaft; Brandkatastrophen; Landesvermessung von Serrey und Tauroggen; Praxisverbot für Chirurg Kalckhoff; Übergriffe von russischen bzw. polnischen Konföderierten-Truppen), Verpachtung der Herrschaft Serrey (u. a. Mühlenanschläge, Akzisetarif für die Stadt Serrey, Dienste-Reform, Schwarwerkseinrichtung), Steuer- und Pachtnachlässe ("Remissionen"), Mühlenbau und -betrieb, Ausübung von Brau- und Schankrechten, Forstbedientenbestallung und Forstbewirtschaftung (u. a. Bereisung des Serreyschen Forstbezirks durch den Geheimen Oberfinanzrat Karl Wilhelm Bartels, 1805/06), Kirchen- und Schulverwaltung.

Herrschaft Tauroggen, (1572 - 1692) 1704 - 1806:

[Vz 266] Wahrung, Vermehrung und Abgrenzung der Landesherrschaft, bes. gegenüber Polen, sowie Ausübung der Landesverwaltung (u. a. Chronik, 1572 - 1692; Urbar des Kammeramtes Tauroggen, 1704; Brau- und Brennereieinrichtungen; Landesvermessung; Scharwerkseinrichtung; Inventar der Herrschaft Tauroggen, 1786/94; Rekrutenausschreibung durch die

polnischen Konföderierten), Verpachtung der Herrschaften Tauroggen und Serrey, Steuer- und Pachtnachlässe ("Remissionen"), Mühlenbau und -betrieb, Ausübung von Brau- und Schankrechten, Forstbedientenbestallung und Forstbewirtschaftung, Kirchen- und Schulverwaltung (u. a. Wiederaufbau der abgebrannten Evangelischen Kirche zu Tauroggen).

Literatur: Manfred Hellmann: Die preußische Herrschaft Tauroggen in Litauen (1690 - 1703), Berlin 1940. Stefan Hartmann: Die preußische Herrschaft Serrey in Litauen, in: Felder und Vorfelder russischer Geschichte, Freiburg 1985, S. 76 - 93.

[Vz 267] Westpreußen und Netzedistrikt

Die Zentralverwaltung des durch die Erste Polnische Teilung 1772 erworbenen Westpreußens und des Netzedistrikts zunächst dem König immediat unterstellt; 1782 dem Ostpreußischen Departement des Generaldirektoriums übertragen. Auch die 1772 eingerichtete Westpreußische Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwerder zunächst dem König immediat unterstellt, ab 1774 dem 1. Departement des Generaldirektoriums nachgeordnet; der Marienwerder Kammer wiederum die 1774 eingerichtete Kriegs- und Domänenkammerkommission, seit 1775 Kriegs- und Domänenkammerdeputation (für den Netzedistrikt) zu Bromberg. - Akten im 19. Jh. allenfalls geringfügig kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 9. Laufzeit: 1699 - 1838. Umfang: 179 lfm (1563 Pakete). Findmittel: Findbücher, 9 Bde; dazu Ortsindex zu den Kontributionskatastern und Klassifikationsanschlägen, 1 Bd; Personenindex der Kolonisten (Kartei, nur für Buchstaben K - Z).

Westpreußen, Bestallungen, 1728 - 1808:

[Vz 268] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Beamten und Bedienten allgemein, dazu Titulaturbestallungen und Standeserhebungen (u. a. Versorgung gen. Personen; Führung von Stellen- bzw. Besoldungslistenlisten der landesherrlichen, ständischen und städtischen Instanzen, entspr. Berichterstattung an die Redaktion des Hof- und Staatshandbuchs; Einführung von Zivilbeamtenuniformen; Einsetzung bzw. Amtsenthebung des Verwaltungs- und Justizpersonals; Regelung von Einzelfällen)

für die Geschäftsbereiche:

[Vz 269] Generaldirektorium zu Berlin: Räte und Subalternbediente (u. a. Geschäftsgangregelungen in Friedens- und Kriegszeiten; Sporteln-Erhebung);

[Vz 270] Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwerder (u. a. Einrichtung; Dienst- und Geschäftsgangregelungen, Berichtswesen, Schreibvorschriften und Siegelführung; räumliche Unterbringung; Ausstattung des Archivs und der Dienstbibliothek): Präsidenten, Räte und Assessoren, Referendare, Sekretäre, Registratoren (u. a. Neuordnung der durcheinandergekommenen Registratur, 1791 ff), Kalkulatoren (u. a. Dienstinstruktion, 1774), Rezeptoren, Kanzleidirektoren und Kanzlisten), Dolmetscher ("Translateurs"), Ausreuter, Kanzleidiener, Kalfaktoren, Aktenhefter und Nachtwächter (u. a. Ausreuter-Dienstinstruktion, 1797), Kriegs- und Domänenkassen-Bediente, Fiskale und

Kommissare, Baubediente für Land-, Wasser-, Mühlen- und Hafenbau, Deich- und Teichinspektoren, Feldmesser (u. a. Baubedienten-Reglement für Westpreußen und den Netzedistrikt, 1787 ff);
[Vz 271] Landräte (u. a. Westpreußisches Kontributionsreglement, 1773; Einführung von Landrats-Uniformen) und Landrätliche Kreisschreiber, im Kammerdepartement Marienwerder;
[Vz 272] Kriegs- und Steuerräte (u. a. Dienstinstruktion 1782 ff), Kreisschreiber und Registratoren, Kreis-Kalkulatoren, Kreis-Steuereinnehmer, Kreis-Ausreuter und Kreisboten, Polizeiausreuter (u. a. Dienstinstruktion 1793 ff), Amtslandreuter (u. a. Dienstinstruktion 1778), bes. in den Kreisen Christburg, Dirschau, Konitz, Kulm, Marienburg, Marienburg, Marienwerder, Michelau, Preußisch Stargard, im Elbingschen Territorium und im Amt Oliva;
[Vz 273] Kammerjustizdeputation zu Marienwerder: Räte und Bediente;
[Vz 274] Regierung zu Marienwerder: Räte und Bediente (u. a. räumliche Unterbringung und Gefängnisbau);
[Vz 275] Kreisjustizkommissionen, Landvogteigerichte (u. a. Dienstinstruktion, 1773 / 1774; räumliche Unterbringung und Gefängnisunterhalt), Patrimonialgerichte (u. a. Dienstinstruktion, 1774);
[Vz 276] Vertretungen im Ausland: Agenten bzw. Konsuln in Warschau, St. Petersburg und London;
[Vz 277] Vertretungen auswärtiger Mächte: russische, dänische, schwedische, französische Konsuln, u. a. zu Königsberg, Memel, Elbing, Danzig;
[Vz 278] Amts-Hauptleute, Auktionare, Postbediente, Plantageninspektoren.

Netzedistrikt, Bestallungen, 1775 - 1806:
[Vz 279] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Beamten und Bedienten der Kriegs- und Domänenkammer-Deputation zu Bromberg allgemein (u. a. Einrichtung; Dienst- und Geschäftsgangregelungen; räumliche Unterbringung; Kanzlei- und Sportelreglement, 1775 ff; Berichtswesen und Anfertigung eines Finanz-Taschenbuchs; Ausstattung der Dienstbibliothek): Direktoren, Räte und Assessoren, (Wasser- und Landbau-) Referendare, Auskultatoren, Sekretäre, Registraturbediente, Kalkulaturbediente, Rezeptoren, Kanzleibediente, Dolmetscher ("Translateure"), Ausreuter, Aufwärter und Kalfaktoren, Kriegs- und Domänenkassen-Bediente, Fiskale, Land-, Wasser- und Mühlenbau-Bediente, Teichinspektoren und Feldmesser

für die Geschäftsbereiche:

[Vz 280] Landräte (u. a. tabellarischer Nachweis, 1776), Kriegs- und Steuerräte (desgl., sowie Dienstinstruktion, 1788 ff), Kreis-Kalkulatoren und Kreis-

Steuereinnehmer, Kreis-Ausreuter und Kreisboten, Amts-Landreuter und Polizeiausreuter im Kammerdepartement Bromberg, bes. in den Kreisen Bromberg, Deutsch Krone, Goplo, Inowraclaw, Kamin, desgl. Ämter Schulitz und Znin;
[Vz 281] Kammerjustizdeputation zu Bromberg, Hofgericht zu Bromberg (u. a. Hofvogtei-Reglement, 1790f.; räumliche Unterbringung und Einrichtung von Arbeitsanstalten und Gefängnissen), Landvogteigericht zu Bromberg;
[Vz 282] Postbediente.

Westpreußen, Kassen-Sachen, 1772 - 1808:
[Vz 283] Allgemeine Kassenführung und -prüfung (u. a. Kassen-Instruktion, 1803 ff), Währungswesen und Geldwechsel, Tresorschein-Ausgabe, Kassenabschlüsse, Verwaltung der Kriegs- und Domänenkassen (u. a. Einbruch in die Domänenkasse zu Marienwerder), Abrechnungen der Kriegs- und Domänenkassen, Verwaltung der der Baukasse.

Netzedistrikt, Kassen-Sachen, 1779 - 1806:
[Vz 284] Allgemeine Kassenführung und Generalkassenextrakte, Verwaltung der Kriegs- und Domänenkassen (u. a. Kasseneinrichtungen), Abrechnungen bzw. Extrakte der Kriegs- und Domänenkassen, Verwaltung der Baukasse.

Westpreußen, Etatsachen, 1774 - 1807:
[Vz 285] Bewirtschaftung des Domänen-Etats, des Kriegskassen- und Kontributions-Etats, sowie der Kämmerei- und (Mühlen- bzw. Schleusen-) Bau-Etats der Kreise und Städte.

Netzedistrikt, Etatsachen, 1774 - 1806:
[Vz 286] Bewirtschaftung des Domänen-Etats, des Kriegskassen- und Kontributions-Etats, sowie der städtischen Kämmerei- und Bau-Etats.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") für Westpreußen und den Netzedistrikt, 1716 - 1808:
[Vz 287 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen (für Polen, Brandenburg-Ansbach, Kurland, Schwedisch-Pommern, desgl. für Thorn, Danzig, die kombinierten Städte vor Danzig); Festsetzung, Erhebung bzw. Befreiung von Akzise und Zoll, nämlich allgemeine Angelegenheiten (u. a. Beobachtung neu

angelegter polnischer Zollstellen und -tarife; Verlegung der Akzise- und Zolldirektion von Fordon nach Bromberg), und Einzelfälle (Befreiung von bzw. Beschwerden über die Steuer- und Zollerhebung, u. a. der katholischen Geistlichen und Orden; Danziger Zollprobleme; Zollerhebung an einer neuen Nogatbrücke zugunsten der Dammsozietät zu Schulwiese und Rudnerweide; Verlegung der Akzise- und Zolldirektion von Thorn nach Fordon); Konkursverwaltung von Adelsgütern; Einrichtung und Dienstbetrieb (bes. bei Schiffshavarien) des Admiralitäts-Kollegiums zu Langfuhr, sowie des Kommerzien- und Admiralitätskollegiums zu Danzig, sowie dessen Vereinigung mit den dortigen Wette- und anderen städtischen Gerichten; Versorgung ("Alimentation") kranker oder bedürftiger (auch: Militär-) Personen in Armen-, Irren-, Kranken- oder Waisenhäusern (u. a. Heilkosten für syphilitische bzw. "venerische" Kuren; Versorgung der Bromberger Kanalbau-Arbeiter), desgl. Verpflegung von (Festungs-) Inhaftierten; Ankauf adliger und anderer (köllmscher) Güter durch Bürgerliche; Ankauf von Besatz-Viehs für die Amtsuntertanen; Privilegierung und Betrieb von Apotheken; Organisation und Durchführung der Armenfürsorge (bes. in der Armenanstalt zu Marienburg);
[Vz 288 (B)] Einrichtung von Seebädern bei Danzig (bes. in Glettkau bei Danzig); Beaufsichtigung bzw. Ausführung von Land- und Wasserbauten (u. a. Eichung bzw. Nivellierung von Maßen und Materialien; Reparatur von Amts- und Militärgebäuden; Gewährung von Baufreiheits-, Bauvergütungs- bzw. Bauprozentgeldern für Neuanbauende, sowie deren tabellarischer Nachweis; Erprobung neuer Bautechniken und Errichtung der Bauakademie zu Berlin; Brandschutzmaßnahmen und Blitzableiter; Baubereisungen der Oberbauräte Philipp Bernhard Berson, Johann Albert Eytelwein und David Gilly; Bau-Normierungen nach Musterrissen bzw. der Schrift des Oberbaurats Heinrich August Riedel; tabellarischer Nachweis der Baubedienten), Bewirtschaftung der Bauetats; Verpachtung des Bernstein-Grabens und -Sammelns, sowie Verbesserung der Bernsteingewinnung und -verarbeitung durch die Bernsteinkammer bzw. das Bernsteingericht zu Danzig; Inbesitznahme der durch die polnischen Teilungen angefallenen Landesteile in Westpreußen und dem Netzedistrikt, Danzig und Thorn (mit Städteverzeichnis, 1772); Vergabe, Beaufsichtigung und Besteuerung von Brau-, Branntwein- und Krug-Rechten (u. a. Feststellung der entsprechenden Privilegierungen durch die Akzise- und Zolldirektionen zu Neufahrwasser und Fordon; Einschränkung des Alkoholkonsums bei Privatfeiern; Anlage einer englischen Bierbrauerei zu Kulm); Bau, Unterhalt und Befahrung (auch: Kolonistenansetzung in der Umgebung) des Bromberger Kanals zwischen der Netze und der Brahe, Bestallung

von Kanalbedienten; Beaufsichtigung bzw. Ausführung von Brücken-, (Post-) Straßen- und Wege-Bauten (u. a. Wegereglement 1788 ff); Privilegierung von (Hof-) Buchdruckern, -bindern und -händlern zu Bromberg, Elbing (u. a. zur Auflage einer politischen Zeitung), Danzig, Thorn;
[Vz 289 (C bzw. K)] Einrichtung des Collegium medicum zu Marienwerder, desgl. des Collegium sanitatis; Bestallung von Stadt- und Kreis-Physici, Kreis-Chirurgen, Badern, Apothekern und Hebammen (u. a. Instruktion für Land-, Kreis- und Stadtphysici, 1774 ff; Heilpraktiken der Scharfrichter-Ehefrau Maria Elisabeth Kühn zu Bromberg); Maßnahmen zur (Pocken-) Seuchenbekämpfung;
[Vz 290 (D)] Depositenverwaltung; Bezahlung von Diäten und Reisekosten an Beamte (bes. bei Grenzregulierungen, Kanton-, Klassifikations- und Katasteraufnahmen); Wanderschafts-Entpflichtung für Handwerksgesellen (auch: Befreiung von der Arbeitsverpflichtung für Bauten in Berlin und Potsdam);
allgemeine Verwaltung und Bewirtschaftung (u. a. Dienstinstruktion für Domänenbeamte, 1800 ff), Vererbung, Verkauf bzw. Verpachtung des Domanialbesitzes, der adeligen bzw. freibäuerlichen Güter, Scharwerke und Vorwerke, desgl. der Amtsweiden und -schäfereien, der Forsten und gewerblichen Einrichtungen (u. a. Backöfen); Adelsgüterkauf durch Bürgerliche; Verbot der Aufhebung von Bauern- oder Kossätenhöfen; Vereinheitlichung der Schriftgutführung zur Ämterverwaltung (Ämter-Anschläge, Amts-Manualien und -Register, Quittungsbücher, Inventare, sog. Grundbücher); Erhebung statistischer Nachrichten für das Statistische Büro zu Berlin; Veranschlagung und Verpachtung von Einkünften geistlicher Güter (u. a. der Erzbischöfe bzw. Bischöfe von Gnesen, Kujawien bzw. Posen; desgl. des Zisterzienserklosters zu Landen in Polen), Kompetenzzahlungen bei der Besetzung der Bistümer Kulm, Kujawien und Pomerellen; Erhebung bzw. Abschaffung des Kopfschoßes, Horn- und Klauenschoßes, sowie anderer beständiger bzw. unbeständiger Gefälle bzw. Natural-Abgaben (Feldzehnt, Weidegeld, Spinn- und Scharwerksgeld, Bienenzins, Waldbauziese, Zinsgetreide, Betten-, Federspohn- und Zwirnlieferung), bes. für angesiedelte einrangierte, beurlaubte bzw. verabschiedete Soldaten; Regulierung bzw. Begrenzung von Schollengebundenheit, (Scharwerks-) Diensten, Fuhren- und Fourageverpflichtungen der Amtsuntertanen (u. a. Anlage entsprechender Urbarien); Strafbefugnisse der Obrigkeiten und Gutsherrschaften zur Disziplinierung ihrer Untertanen; Erteilung von Heiratskonsensen bzw. Trauscheinen; Verbot der Ansiedlung von Beamten oder Untertanen in polnischen Starosteien; Aufhebung der Erbuntertänigkeit und der

Scharwerksdienste; Wiederbesiedlung wüster Stellen in den Domänen-, Dorf-, Vorwerks- oder Kämmereiländereien bzw. von Forstgründen durch Hufenwirte, Büdner und Eigenkätner (bes. Soldaten; mit jährlichem Nachweis); (Prämien-) Förderung von Acker-, Wiesen-, Weide, Forst- und Viehwirtschaft (u. a. mit tabellarischen Nachweisen des Garten- und Waldbienenbestandes, des Pferde-, Rinder- und Schafbestandes, der Wollegewinnung, des angepflanzten Obstbaum- bzw. ausgesäten sonstigen Holzbestandes), desgl. der Maulbeerbaum- und Seidenzucht, sowie des Kartoffel- bzw. Erdmandelanbaues; Anlage einer Provinzial- (Obst-) Baumschule und Einführung der Stallfütterung.
[Vz 291 (E)] Druck und Sammlung von Edikten; Verhinderung der Landflucht (bes. schollengebundener bzw. militärdienstpflichtiger) Untertanen nach Polen und Danzig, Zulassung beantragter Auswanderungen nach Russland, sowie Verhandlung wechselseitiger Auslieferungskartelle; Regelung von Erbschaftsfragen und Unterstützung von Erbschaftsforderungen; Bezahlung von Extrapost- und Stafetten-Gebühren;
[Vz 292 (F)] Beaufsichtigung und Förderung von Fabriken und Manufakturen (bes. Textil-, Gerber- und Färber-Betriebe, Brauereien, Siederei- und Nahrungsmittelbetriebe, Mühlen, Eisen-, Stahl- und Kupferhämmer, Gold- und Silberschmiede, Tischlereien und Wagnereien), Ein- bzw. Ausfuhrverbote für fremde Fabrikate und Rohstoffe, Verhinderung der Fabrikanten-Landflucht, Besteuerung und statistische Erfassung der Fabriken; Bau und Betrieb von Fähren und Schiffsbrücken (u. a. über Weichsel, Drewenz, Netze, Nogat; bes. für Militärtransporte) Unterhalt von Feuerwehranstalten, sonstige Brandverhütung (mit statistischer Berichterstattung), Einrichung und (Personal-) Verwaltung von Feuersozietätskassen und Anlage von Feuersozietätskatastern (u. a. Feuersozietätsreglement, 1789 ff); Ausübung der Fischerei-Aufsicht (bes. Störfang und -kocherei); Forst- und Holzbewirtschaftung (u. a. Forstordnung 1793 ff), Forstverbesserungen und Torfgewinnung, Bestallung von Forstbeamten, Ansetzung von Forstetats; Erhebung bzw. Befreiung von Fouragelieferungen bes. für die Kavallerie (u. a. Fourage- und Grasungsreglement, 1788 / 1796), Bestallung von Fouragebedienten und Anlage eines Fouragekatasters, (Garnison-) Magazinverwaltung und Ansetzung der Fourage-Kassen-Etats;
[Vz 293 (G)] Statistischer Nachweis der geborenen, getrauten und gestorbenen Personen (bes. zu Danzig, Elbing, Thorn und Bromberg); Beaufsichtigung katholischer Ordenseinrichtungen, Zulässigkeit von Mischehen; Aufhebung der bäuerlichen Gemeinheiten (mit tabellarischem Nachweis) und Schlichtung von Separationskonflikten; Ausübung der Gesinde-Aufsicht (u. a. Gesindeordnung,

1790 ff); Beaufsichtigung der Versorgung mit Getreide (Anbau, Schädlingsbekämpfung, Ein- und Ausfuhr, Preisregelung, Magazinierung, Belieferung von Back- und Brennerei-Betrieben) und anderen pflanzlichen bzw. tierischen Lebensmitteln (mit tabellarischem Nachweis für Getreide, Hopfen, Butter, Wolle, Schlachtvieh, Schafe) Förderung der Glashütten-Produktion (bes. zu Bärwalde, Behle, Brotzen, Gollin, Groß Poplow, Heidemühl, Lippowo, Lippusch, Salm), Regelung von Glaswarenimporten aus der Grafschaft Glatz, Danzig und Elbing; Bewirtschaftung bzw. Verpachtung von Gratialgütern (u. a. mit Abgaben an die Kadettenanstalt zu Kulm); Festsetzung und Kartographierung der Landesgrenzen (mit tabellarischem Nachweis der Grenzmarkierungen), Schlichtung von inneren bzw. äußeren (auch Forst-) Grenzstreitigkeiten; Rechts- und Privilegienaufschreibung (in sogenannten "Grundbüchern") für die Ämter Baldenburg, Behrendt und Parchau, Brattian, Brück, Brzezinken, Kamin, Karthaus, Christburg, Kulm, Kulmsee, Engelsburg, Friedrichsbruch, Gollub, Kischau (Kyschau), Lautenburg, Lippinken, Löbau, Lonkorrek (Longorrek) und Krotoszyn, Marienwerder, Mewe, Mirchau, Münsterwalde, Oliva, Ostrowitt, Pelplin, Przydworsz, Putzig, Rehden, Riesenburg, Roggenhausen, Schlochau, Schöneck, Schwetz, Sobbowitz, Preußisch Stargard, Starzyn, Strasburg i. Westpr., Stuhm, Subkau, Tiegenhof, Tolkemit, Tuchel, Unislaw, Weishoff, Zelgniewo, Znin; Veränderungen in der gutsherrlich-bäuerlichen Agrarverfassung (u. a. Agrarunruhen, Bauernbefreiung);

[Vz 294 (H)] Beaufsichtigung und Förderung des Handwerks (u. a. Einzelprivilegierung bzw. -katastrierung, Handwerker-Ansiedlung, Statistische Tabellen von den Künstlern und Handwerkern in den Städten des Netzedistrikts); Generalprivilegierung (Böttcher, Weiß- und Kuchenbäcker, Buchbinder, Kleinbinder bzw. Bechler, Messing- und Beckenschläger, Drechsler, Eisenhütten, Schwarz- und Schönfärber, Loh-, Rot- und Weißgerber, Glaser, Hutmacher, Klempner, Korbmacher, Kammmacher, Kürschner, Maurer, Müller, Nadler, Perückenmacher, Posamentierer, Papiermacher, Riemer, Reifschläger, Schuster, Schlächter, Stell- und Rademacher, Schneider, Sattler, Seiler, Kupferschmiede, Schlosser, Huf- und Waffenschmiede, Weiß-Schwarz-Nagelschmiede, Hosen- und Strumpfstricker, Tischler, Töpfer, Tuchmacher, Tabakspinner, Garnweber, Zeugmacher, Zimmerleute, Zinn- und Kannengießer);

Zulassung bzw. Einschränkung des Hausierhandels, sowie der Vor- und Aufkäuferei; Ausbildung, Bestallung und Besoldung von Hebammen (u a. Einrichtung einer Hebammenschule und Entbindungsanstalt zu Danzig);

Historisch-Statistische (Tabellarische) Beschreibung der beiden Kammerdepartements (u. a. Bevölkerung, Konfessionen, Adelsgüter); Erteilung von Hökerei-Konzessionen; Anlage und Betrieb von Holzgärten, - höfen und - märkten; Förderung des Hopfenanbaus; Regulierung des Hypothekenwesens in Domänenämtern und Städten;
[Vz 295 (I, J)] Inserierung amtlicher Bekanntmachungen und Bezug von Intelligenzblättern und Zeitungen aus Marienburg, Thorn, Danzig, Elbing; Versorgung invalider Offiziere, Unteroffiziere und Gemeiner; Regulierung der Invaliden- und Armenversorgungsanstalten (u. a. Einrichtung des Schlosses zu Stuhm als Invalidenversorgungs- und Bettlerkorrektions-Haus) und Aufstellung von Invalidenkompanien; Abwehr wechselseitiger Grenzübergriffe und Raubzüge; Niederschlagung des polnischen Aufstands von 1794 / 1795, Beseitigung der dabei enstandenen Schäden und Verpflegung der zu Graudenz und Thorn inhaftierten Aufständischen ("Insurgenten");
Ansiedlung bzw. Ausweisung von Juden, Gewährung bzw. Beschränkung von Erwerbs- und Religionsausübung (u. a. Geldstrafen in jüdischen Zeremonialsachen; Repertorium der bei den Kammerbehörden zu Marienwerder und Bromberg geführten Judenakten); Erhebung von Praestationen und Porzellankonsumtion, desgl. der Judengeleits- bzw. Leibzollgelder (u. a. Abgaben an das Direktorium des Mons pietatis zu Berlin oder das Große Militärwaisenhaus zu Potsdam); einzelne Erwerbskonzessionen und Erlaubnisse zur Religionsausübung (u. a. Ankauf bzw. Vergrößerung der jüdischen Friedhöfe zu Inowraclaw, Krojanke und Deutsch Krone; Bau einer Synagoge zu Weinberg bzw. eines Schulbedientenhauses zu Jastrow); statistische Nachweise ("Judentabellen") der jüdischen Bevölkerung (Schutzjuden, städtischer Grund- und Hausbesitz);
Abgrenzung von Jurisdiktions-Kompetenzen (u. a. zwischen dem Hofgericht und der Kammerjustizdeputation zu Bromberg, desgl. zwischen den Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg und Marienwerder; Neueinrichtung der Justizverwaltung durch die Immediat-Justizkommission, sowie Abgrenzung der Kammer- zur Hof-, Regierungs-, Landvogtei-, städtischen und patrimonialen Gerichtsbarkeit (u. a. Justizreglement für den Großen Marienburger Werder, 1773; desgl. für die westpreußischen Städte, 1773; desgl. für Elbing, 1777 ff; desgl. für die kleinen kujawischen Städte, 1792; Anfertigung eines Provinzialgesetzbuches für Westpreußen und den Netzedistrikt; Beachtung des Kanzlei- bzw. Kurialstils bei Anweisungen der Kammerjustiz-Kollegien; Terminierung des Geschäfts-Normaljahres); Ausübung bzw. Revision der Kriminal- bzw. Zivilrechtsprechung; Bezahlung von Prozesskosten und

Gefängnisbauten (zu Schneidemühl und Bromberg), Verstärkung des "Malefizfonds" der Regierung und des Hofgerichts zu Bromberg (u. a. bei Inhaftierung der Borowskischen oder anderer Räuberbanden), Humanisierung des Strafvollzugs (u. a. Abschaffung des sogenannten "Willkomm" bzw. "Abschied" im Zusammenhang von Gefängnisstrafen); Einrichtung, Personalbestallung, Sportelkassen-Etatansetzung, sowie Gebäude- bzw. Gefängnisunterhalt bei den (Domänen-) Justizämtern (u. a. Reglement zur Justizausübung und Rechtspflege in den Domänenämtern, 1777 ff); Justizausübung (auch: freiwillige Gerichtsbarkeit) und Revision der Justizämter;
[Vz 296 (K)] Einführung eines neuen bzw. Verbot auswärtiger Adresskalender für Westpreußen und Danzig; Beaufsichtigung und Verbesserung der städtischen Verwaltungen und Kämmereien (u. a. Feststellung und Verpachtung von Kämmereigut; Städtereglements, 1773 ff; Polizeiprotokolle; Ankauf von Büromaterialien wie z. B. des Technologischen Wörterbuchs von Johann Karl Gottfried Jacobson; Aufhebung der Schollenpflichtigkeit) und Bestallung von Magistrats- (Unter-) Bedienten (u. a. im Zuge der Invalidenversorgung; Uniformierung der Polizeioffizianten); Einziehung bzw. Dienstbefreiung von Militärdienstpflichtigen im Rahmen des Kantonreglements (u. a. Anhebung des Einländer- zur Verminderung des Ausländeranteils bei der Infanterie; Aushebung jüdischer Trainknechte); Transport und Verpflegung von Rekruten; Kautionsleistungen der Beamten und (Kassen-) Bedienten;
Bau und Unterhalt von Kirchen, Pfarrhäusern und (Garnison-) Schulen (u. a. Bewirtschaftung von Bau- und Schulfonds); Verlegung von Kirchhöfen; Religionsausübung (bes. nach Einführung des Simultaneums); Erhebung bzw. Befreiung von Kircheneinkünften und Kollekten, sowie von speziellen Kirchenabgaben (u. a. Decem und Mantelgelder); einzelne Kirchen- und Schul-Bau- bzw. Verwaltungsachen (u. a. Beschaffung von Lehrmaterial wie z. B. des Gesundheitskatechismus von Bernhard Christoph Faust; Einrichtung eines Provinzialschulinstituts); Bestallung, Besoldung und Beaufsichtigung von Pfarrern, Beichtvätern, Küstern, Schullehrern und Organisten (u. a. Predigerwitwenversorgung; auch Rathaus- und Schulbau zu Tolkemit);
Klassifikation des (auch geistlichen bzw. adeligen) Grund- bzw. Güterbesitzes zur Katastrierung und Kontributionsetat-Einrichtung durch die Königliche Klassifikationskommission unter Leitung des Geheimen Finanzrats von Brenkenhoff (u. a. Historische Nachrichten, Tabellen, Situationsbeschreibungen und "Postnachrichten" von Städten, Kirchen, Dörfern, Vorwerken, Hufen, Wäldern und Seen; von Lehnsleuten, Schulzen, Freischulzen, Köllmern, Freibauern, Zinsbauern, Scharwerksbauern, Halbbauern, Häuslern, Einliegern,

Instleuten, Gärtnern, Handwerkern, Krügern, Müllern), dazu Kontributionskataster [mit eigenem Ortsindex] der Kreisämter Bromberg, Kamin, Coronowo, Deutsch Krone, Czarnikau, Filehne, Märkisch Friedland, Gniefkowo, Grabionne, Inowraclaw, Krojanke, Kruschwitz, Labischin, Ludsczisko, Margonin, Mogilno, Neuhoff, Pakosc.
Durchführung und tabellarischer Nachweis von Kollekten für Kirchen-, Schul- und Hospitalgebäude (u. a. Befreiung der Stadt Danzig von Kollektensammlungen für Auswärtige);
Ansiedlung, Begünstigung, statistischer Nachweis, sowie Versorgung von Kolonisten und verabschiedeten Soldaten von Linienregimentern und Freibataillonen, und zwar von Pfälzern und Württembergern, aus dem Reich, Kurtrier, Sachsen, Hessen, Mecklenburg, Baden-Durlach und Grumbach, aus Böhmen, Polen, Holland, England und der Schweiz, sowie aus einzelnen Orten; von Juden und Mennoniten; russische Siedleranwerbung in Danzig und Thorn; Abrechnung über die Kolonistenansiedlungsgelder;
Beförderung des Handels (der "Kommerzien"; u. a. mit Wolle, Leinwand, Tuchen und Leder, Getreide, Nutz- und Brennholz, Eisen, Aschen, Blei und Pulver) zu Lande und zu Wasser (u. a. Nachweis des Danziger und Elbinger Seehandels), Regelung von Zollstreitigkeiten und Erteilung von Einzelkonzessionen (u. a. an jüdische Kaufleute); Aufführungserlaubnisse für (Wander- bzw. Puppen-) Schauspieler und Schausteller ("Kommödianten, Kunst- und Tabuletspieler"; auch invalide Soldaten, u. a. Schauspieldirektor Karl Döbbelin, Marionettenspieler Johann Gottlieb Paulsen in Danzig, Balletmeister Ledoux in Danzig);
Conduitenlisten der Verwaltungs-, Justiz- und Magistratsbeamten;
Reglementierung, Festsetzung, Erhebung bzw. Befreiung von der Kontribution (mit Abschriften von Klassifikationsprotokollen) und den damit verbundenen unbeständigen Gefälle (Schutzgelder, Transksteuer; auch Beiträge zu den Festungsbauten zu Grabau und Graudenz); dazu Kontributionskataster [mit eigener Orts-Indexierung] der Ämter Baldenburg, Behrendt und Parchau, Brattian, Brück, Christburg, Kulm, Kulmsee, Dirschau, Elbingsche Höhe, Elbingsche Niederung, Gollub, Graudenz, Hammerstein, Krotoszyn, Kischau, Lautenburg, Lippinken, Löbau, Lonkorrek, Marienburg (Großer Werder), Marienburg (Kleiner Werder), Mewe, Mirchau, Neuenburg, Oliva, Ossiek, Putzig, Rehden, Roggenhausen, Schlochau, Schöneck, Schwetz, Preußisch Stargard, Strasburg i. Westpr., Stuhm, Tiegenhof und Bahrenhoff, Tolkemit, Tuchel, Weishoff;

Abwehr von epidemischen Krankheiten (u. a. Ruhr, Plica Polonica, Tollwut, Lues Venera, Weichselzopf), Begleichung von Kur-, Medizinal- und Obduktionskosten;
Wahl von Landschaftsräten und Kreisdeputierten, Erhebung bzw. Befreiung von Kreisabgaben und -leistungen (Fourage und Vorspann, Schutz- und Nahrungsgelder, Grasungs- und Eisengelder, Festungsbaudienste); Verwaltung der Kreise Bromberg, Christburg, Kulm, Dirschau, Elbing, Goplo, Graudenz, Inowraclaw, Kammin, Konitz, Deutsch Krone, Marienburg, Marienwerder und Riesenburg, Michelau, Neustadt i. Westpr., Preußisch Stargard, Tuchel; Einrichtung einer Kreiskasse für den Netzedistrikt zu Bromberg;
[Vz 297 (L)] Einrichtung und Bewirtschaftung der Westpreußischen Landeskreditkasse (u. a. Westpreußisches Landschaftsreglement, 1787); Einrichtung und Betrieb von Landeslazaretten zu Konitz, Neumark i. Westpr., Neustadt i. Westpr.; Ausübung der Landespolizei (u. a. Regelung von Sonn- und Festtagsfeiern, von Marktterminen, Eichung, Festsetzung von Löhnen und Taxen, Schießverbot, Rettungsanstalten für ertrunkene, erstickte oder scheintot begrabene Personen, Aufhebung einer angeblich philanthropischen Gesellschaft); Neuorganisation der lokalen Justizverwaltung durch Einrichtung von Land- und Stadtgerichten; Bestallung und Besoldung von Richtern, Sekretären, Aktuaren und Protokollanten; Legitimierung unehelich geborenen Personen (auch von Abdeckern und Halbmeistern); Angelegenheiten der Lehenverwaltung und Gewährung von Darlehen; Förderung des Hanfanbaues, von Flachsspinnereien und Leinwandfabriken; Zulassung und Beaufsichtigung von Lotterien;
[Vz 298 (M)] Anlage von Domänenmagazinen (u. a. unter Verwendung der Burgruine zu Schwetz), Speicherung und Ausgabe von Brot- und Saatgetreide; Verbesserung der Medizinalvorsorge (u. a. durch Ausgabe von Informationstafeln in deutscher und polnischer Sprache) und Seuchenbekämpfung ("venerische" Krankheiten, Ruhr, Pocken, hitziges Fieber, Schwindsucht, Krebs; auch Beaufsichtigung der Bordellbetriebe in Danzig); Verwendung der Meliorationsgelder (u. a. durch Entwässerungsprojekte); Ansiedlung und Abwanderung von Mennoniten (u. a. Schutz ihrer Religionsausübung, tabellarischer Besitzstandnachweis, Erlaubnis von Immobilienankäufen und Gewerbeausübung, Regelung ihrer Militärdienstpflichten); Abhaltung, Verlegung oder Verbot von Messen, Jahr- und Wochenmärkten, Woll-, Ross- und Viehmärkte;
Militäraushebung, Beurlaubung und Ansiedlung von Soldaten (u. a. Marschreglement 1752; Servis- und Einquartierungsreglement, 1773 ff;

Kantonreglement 1792); Militärdienstleistung und -befreiung im Rahmen des Kantonsystems (u. a. Anlage von Kantontabellen, Auflistung unsicherer Kantonisten), Bekämpfung von Landflucht und Desertion; Remontebeschaffung für die Kavallerieregimenter, Mobilmachungsplanung (1778, 1793, 1798), Spanndienstleistung und Fouragelieferung für Truppen- und Artillerietransporte, Finanzierung von Einquartierungs-, Verpflegungs-, Lagerstroh-, Lazarett-, Montierungs-, Munitions-, Marsch- und Revuekosten; Errichtung neuer Regimenter (u. a. Tartarenkorps [Hus. 09], 1795; Umwandlung der Garde du Corps-Eskadronen zu einem Gardekürassierregiment [Kür. 13], 1798; Dragoneregiment von Rouquette [Drag. 13], 1802; Invalidenkompanien, städtische Bürgerkorps); Bau und Unterhalt von Garnisongebäuden, Kasernen und Ställen, Montierungskammern und Magazinen, Besorgung von Wacht- und Lazarettutensilien, Errichtung von Militärgalgen, Schanzenbau bei Neufahrwasser; Mobilmachung 1805 / 1806;

Bau, Verpachtung und Betrieb von Mühlen (von Wasser-, Schiffs-, Wind- und Roßmühlen; Mahl-, Walk- und Schneidemühlen; Loh- und Grützmühlen), Beaufsichtung des Müllergewerkes (u. a. Mühlensteinverordnung, 1773 ff) und Aufhebung des Mühlenzwangs; Umrechnung von polnischer und preußischer Münze, Abwehr minderwertiger Münzsorten, Bekämpfung von Geldfälschern; Beschreibung des Münzfundes im Amt Putzig und des Silberschatzes auf dem Rathaus zu Thorn;

[Vz 299 (N)] Bau und Betrieb des Bromberger Kanals (Netzekanal); Kassenführung und Abrechnungen der Netze- Kanalbau- bzw. Betriebskasse; Neujahrsgratulationen (bes. der Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwerder beim Generaldirektorium zu Berlin);

[Vz 300 (P)] Förderung der Papiermühlen-Produktion; Austeilung von Vorspann-Pässen an Beamte und Soldaten; desgl. von Reise-, Zoll- oder Akzisepässen an Untertanen (u. a. für Holzlieferungen zum Bau der Kadettenanstalt zu Kulm); Gewährung bzw. Verweigerung von Pensionszahlungen und Gnadengehältern an Zivil- und Militärpersonen bzw. deren Hinterbliebene; Urlaubserlaubnis ("Permissionen") für Zivilverwaltungs-Beamte; Förderung der westpreußischen Pferdezucht, Einrichtung von Landgestüten zu Marienwerder und Schneidemühl (u. a. Landgestütreglement, 1798), Pferdetransporte (u. a. aus der Wallachei und der Moldau bzw. von Berlin, Wusterhausen a. Dosse und Trakehnen nach Marienwerder und Schneidemühl); Bestallung und Besoldung von Kreis-Physici und -Chirurgi (u. a. Anschaffung eines Chirurgikat-Siegels für den Netzedistrikt), sowie Zulassung von weiteren Amts- bzw. Stadt-Physici und -Chirurgi; Post-Beförderung und

Geldverkehr, Festsetzung bzw. Befreiung von Portokosten, Einrichtung von (Extra- und Sonder-) Posten bzw. Postkursen, Betrieb von Poststationen (u. a. Allgemeine Preußische Postordnung, 1782); Prämierung von Lebensrettern (insbesondere für die Rettung ertrinkender Personen) und anderer um das Allgemeinwohl verdienter Personen; Erteilung von Handels- und Gewerbekonzessionen (u. a. von Hacken-Büdnern, Salzsellern, Tabaksvertreibern)
Prüfung von Erfindungen und Reformvorschlägen von privater Seite ("Projekte"); Ausübung der Verwaltungsgerichtsbarkeit ("Prozess-Sachen") im Ressort der Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwwerder bzw. der Kammerdeputation zu Bromberg (mit tabellarischer Erfassung der Fiskalischen Zivil- und Kriminalprozesse);
[Vz 301 (R)] Klärung von Rangfragen in der Beamtenschaft; Inhaftierung von Mördern, Räubern und Wilddieben (u. a. nach Bandenbildungen durch preußische beurlaubte Soldaten, Landflüchtige und Deserteure oder polnische Untertanen), Arretierung von Bettlern, Vagabunden, "Zigeunern" oder unvergleideten Juden; Transport bzw. Unterbringung von Häftlingen auf Festungen, in Arbeits- oder Armenhäusern bzw. Abtransport nach Sibirien; Ausrottung von Raubtieren und Ungeziefer (Bären und Wölfe, Sperlinge und Krähen, Kornwürmer und Heuschrecken); Überprüfung der Rechnungslegung im Ressort der Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwerder, sowie der Kammerdeputation zu Bromberg durch die Oberrechnungskammer zu Berlin; Einrichtung der Geheimen Westpreußischen Registratur im Generaldirektorium zu Berlin, Regulierung des Dienstbetriebs, Einbringung und Aushändigung von Akten (u. a. Nachweis der Städte, Dörfer und Güter in Westpreußen und dem Netzedistrikt; Anschaffung der polnischen Reichstagskonstitutionen) Steuer- und Pachtnachlässe ("Remissionen", insbesondere der Kontribution) u. a. nach Missernten, Brand- oder Wetterschäden, für Adlige, Beamte, bäuerliche Einsassen, Neuanbauer, Amts- bzw. Gratialgut-Pächter, sowie der Schlossholländer zu Schulitz (u. a. Westpreußisches "Remissions"-Reglement, 1783 ff); Wiederaufbau ("Retablissement") der übernommenen Ämter, landwirtschaftliche Verbesserungen und städtische Neubesiedlung (mit tabellarischem Nachweis der wüsten Stellen in den westpreußischen Städten und der dort fehlenden Gewerbe und Handwerker), sowie Abrechnung über die dafür eingesetzten Gelder;
[Vz 302 (S)] Beaufsichtigung, Förderung und Schutz der Fluss- und See-Schifffahrt in Friedens- und Kriegszeiten, Seerechts- bzw. Strandgut-Regelungen und Flaggenvorschriften; Schutz vor englischen, französischen oder

tripolitanischen Kriegsschiffen und Kaperkapitänen; Anheuerung von Schiffsvolk, Prüfung von Schiffs- und Steuerleuten, sowie Fürsorge für Schiffer und Matrosen in Seenot (u. a. Bekämpfung von Desertion und Landflucht zu Schiff); Beaufsichtigung und Förderung des Schiffsbaues (mit statistischem Nachweis der Schiffe und Kähne in den Kammerdepartements); Erhebung von Strom- und Ufergeldern; Schiffbarmachung von Zarnin, Küddow, Nogat, Brahe, Lobsonka, Drewenz, Netze, Netzekanal; Untersuchung und Unterstützung von Schuldforderungen, sowie Regulierung des städtischen Schuldenwesens; Förderung von Seidenanbauprojekten; Zusammenlegung der Serviskassen zu Danzig und Stolzenberg, Serviszahlungen bei Einquartierung durchmarschierender Truppen; Erhebung von Stempelgebühren und Gebrauch von Stempelpapieren; Verhängung, (gegebenenfalls exekutionsweise) Eintreibung oder Aufhebung von Geldstrafen (mit tabellarischem Straf-Nachweis); Berechtigung des Graf Josef Antoni von Przebendowsky zu Koliebken zur Bergung und Verwertung von Strandgut;
[Vz 303 (T)] Zulassung von Tabakfabriken und -spinnereien; Versorgung von Bedienten der aufgehobenen Tabakadministration; Erhebung bzw. Befreiung von der Tranksteuer; Tranksteuerkassenführung;
[Vz 304 (U)] Urbarmachung, Wiederbebaung bzw. Besiedlung wüster Hufen, Übermaß-, Bruch- und Luchländereien oder Sandschollen (mit tabellarischem Nachweis der Bebauungen);
[Vz 305 (V)] Tabellarischer Nachweis der auf Adelsgütern angesessenen oder außer Landes (bes. in Polen) befindlichen Vasallen; Vermessung von Städten, Ämtern und Dörfern, Karthographierung der beiden Kammerdepartements, sowie Anfertigung einer Küstenkarte; Feldmaßeichung nach Magdeburger Maß; Vorschriften zur Veranschlagung und Verpachtung von Bauerngütern, Domänenämtern, Vorwerken und Zubehör (u. a. Dienstinstruktion für die Domänenbeamten, 1805), Verpachtung von Einzelgrundstücken (Forsten, Waldwiesen, Scheffelplätze), von Seen und Fischereien (mit tabellarischem Nachweis der Pachtbedingungen; auch Aufhebung von Jesuitengütern), Naturallieferungen und Dienstleistungen von Pachtländereien (u. a. während der polnischen Unruhen 1775 ff); Beaufsichtigung des Handels mit und der Ausfuhr von Lebensmitteln ("Viktualien"); Bekämpfung von Pferde-, Rindvieh- oder Schafseuchen (Franzosenkrankheit, Zungenkrebs, Karbunkel, Räude, Pocken; mit tabellarischen Nachweisen) und Schutzmaßnahmen gegen die Einschleppung solcher Seuchen aus Polen oder Russland; Förderung der Viehzucht (bes. von Schafen; mit tabellarischen Nachweisen; Organisation der Vorspann-Berechtigungen und -touren, Ausgabe von Vorspannpässen an Zivil-

und Militärpersonen, sowie Vergütung von zivilen und militärischen Vorspanndiensten;
[Vz 306 (W)] Ausführung von Wasserbauten (u. a. Deich-, Schau-, Damm- und Uferordnungen, 1775 ff, 1799 ff), nämlich Dammbefestigungen, Schiffbarmachungen von Flüssen und Kanälen, Schleusenbauten, Ufer- und Küstenbefestigung durch Anpflanzungen, sowie Eisgang-Absicherungen (auf der bzw. dem Beck, Brahe, Czernia, Danziger Fahrwasser und Neufahrwasser, Liebe, Lobsonka, Nogat, Ossa, Radaune, Sorge, Trincke, Weichsel); Ausbau des Danziger Hafens; Gewässer-Karthographierung durch Oberbaurat David Gilly und Besuch des dänischen Leuchtturm-Konstrukteurs von Löwenörn (-ög); Beseitigung und Vergütung von Wasser- und Sturmschäden (durch Sturm, Überschwemmung oder Eisgang; bes. mit Bezug auf Weichsel, Nogat, Danziger Wasserwerke); Förderung von Wolleproduktion und -Verarbeitung, sowie des Wollhandels (bes. durch jüdische Unternehmer); Anlage von Wollmagazinen und Abhaltung von Wollmärkten; Beaufsichtigung von Wollimport (aus Pommern, Neumark, Polen) und -export;
[Vz 307 (Z)] Einrichtung und Unterhalt von Zucht-, Arbeits- oder Spinnhäusern (zu Graudenz, Thorn, Bromberg, Marienwerder; auch Verlegung des Zucht- und Arbeitshauses von Allenstein nach Rössel); Deportation nach Sibirien;
[Vz 308 (A - Z)] 174 Nachträge zu allen "Materien" der Polizeiverwaltung für Westpreußen und den Netzedistrikt ("Sachen, so zum Ressort anderer Departements gehören").

Ämterverpachtung, 1723 - 1806:
[Vz 309] Einrichtung und Ertragsberechnung (auch Aufhebung von Scharwerksdiensten), Veranschlagung und Verpachtung

der Ämter bzw. Intendanturen
in Westpreußen:

[Vz 310] Bahrenhoff, Baldenburg, Behrendt, Bordzichow, Brattian, Brück, Brzezinken / Briesen, Karthaus (u. a. Grundbuch, ca. 1780; Vereinigung mit dem Amt Mirchau, 1800 ff), Christburg, Kulm, Kulmsee, Czichoczin, Dirschau (u. a. tabellarischer Nachweis der Pachtbedingungen), Engelsburg, Friedrichsbruch, Gollub, Graudenz, Hammerstein, Jaschinnitz, Komorze, Kowalewo (u. a. Kombinierung mit dem Amt Brzezinken, 1776 ff), Krotoszyn, Kischau, Lautenburg, Lippinken, Löbau, Lonkorrek (u. a. Kombinierung mit dem Amt Krotoszyn, 1791 ff), Marienburg (u. a. Kombinierung mit den Ämtern Bahrenhoff und Tiegenhof), Marienwerder, Mewe, Mirchau, Münsterwalde, Neuenburg, Oliva (u. a. Kombinierung mit den Ämtern Langfuhr und Neu

Schottland, 1785 ff), Ossiek, Ostrowitt (u. a. Kombinierung mit dem Amt Münsterwalde, 1798 ff), Parchau, Pelplin, Przydworsz, Putzig, Rehden, Riesenburg, Roggenhausen, Schlochau, Schöneck, Schwetz, Sobbowitz, Preußisch Stargard, Starzyn (Groß Starsin; u. a. tabellarischer Nachweis der Pachtbedingungen), Strasburg i. Westpr., Straszewo, Stuhm (u. a. Umwandlung in ein Administrationsamt, 1798 ff), Subkau (u. a. tabellarischer Nachweis der Pachtbedingungen), Tiegenhof, Tolkemit, Tuchel (u. a. Grundbuch, ca.1780), Unislaw, Weishoff (u. a. Kombinierung mit den Intendanturen Marienburg, Marienwerder und Stuhm), Zlotterie;

desgl. der Ämter bzw. Intendanturen
im Netzedisktrikt:

[Vz 311] Bialosliw (Flottwell), Bromberg, Byszke (Bischke), Kamin (Kamin; u. a. tabellarischer Nachweis der Erfüllung von Pachtverpflichtungen), Deutsch Krone (u. a. Amtsaufhebung, 1801 ff), Polnisch Krone (Coronowo, Krone a. Brahe), Kruszwice (Kruschwitz), Lebehnke (mit Schlüssel Chrostowo; u. a. tabellarischer Nachweis der Erfüllung von Pachtverpflichtungen), Mogilno (u. a. Prästationstabellen), Mrotzen (Mrotschen), Nackel (Nakel), Postolitz (mit Schlüssel Rattay) und Kczyn (Exin), Powice (Powidz), Schönlanke und Schloppe, Schrotz (zuvor Neuhoff), Strzelno, Trzemeszno, Uszcz (Usch), Wirsitz, Zelgniewo (Selgenau; u. a. tabellarischer Nachweis der Pachtbedingungen), Znin.

Ämterverwaltung, 1708 - 1816:

[Vz 312] Bestallung von Ober-, Unter-, Dorf-, Beritt- bzw. Strandschulzen, Kassenbedienten, Botenläufern und Postboten, Gerichtsdienern und Schließvögten (Gefangenenwärter), Wachtmeistern und Nachtwächtern, Land- und Ausreutern, Forstbedienten und Buschwärtern, Landgeschworenen, Deichgrafen und Deichgeschworenen;

[Vz 313] Untersuchung von Beschwerden über die Amtsbedienten;

[Vz 314] Vermessung, (Neu-) Abgrenzung, Vertauschung oder Zusammenlegung von Amtsdörfern, -ländereien und -seen, Melioration und Urbarmachung, Trockenlegung von Seen und Entwässerung von (Torf-) Brüchen;

[Vz 315] (Zeit- bzw. Erb-) Verpachtung, Austuung bzw. Aufhebung oder Umwandlung in Intendanturen von Ämtern und Vorwerken, Dörfern und Einzelgütern (Pustkowien, Neusassereien, Freischulzereien, Lehengüter, Schatullgüter, Köllmische oder Gratialdörfer bzw. -güter, Bauern- oder

Zinserbe, Vorwerks- oder Wibranzenhufen, Dienstländereien, Bauplätze, Säe-, Übermaß- oder Unländereien, Weiden und Wiesen, Forstland, Kossätenhöfe, Kathen und Bauden bzw. Hackenbuden, Gärtnerhäuser und Krüge, Mietwohnungen und Melkereien); desgl. von Mast-, Jagd- und Fischereirechten, oder von Berechtigungen zum Kalk-, Sand- und Feldsteinsammeln (bes. am Weichselufer); an Lehnmänner, Frei- oder Scharwerksbauern, Beutner, Los- bzw. Instleute, Morgener, Einlieger, Eigenkäthner oder (verabschiedete) Soldaten;

[Vz 316] Gütervergabe an und Unterstützung von Kolonisten, u. a. aus Württemberg (Ämter Kulmsee, Sobbowitz, Polnisch Krone / Coronowo) und Mecklenburg (Ämter Rehden, Schwetz);

[Vz 317] Güterverkäufe und Zwangsverkäufe, bes. von und an Mennoniten (v. a. in den Ämtern Marienburg, Marienwerder, Schwetz, Stuhm, Amt bzw. Flecken Tiegenhof, Weishoff);

[Vz 318] Bewilligung von Bauhilfen und -hölzern, Beschaffung von Feuerwehrgeräten, Beseitigung von Brandschäden und Hilfe nach Naturkatastrophen;

[Vz 319] Erhebung, Fest- bzw. Herabsetzung ("Remission") oder Aufhebung von Abgaben, Territorialgefällen bzw. Praestationen (Kolonisten-, Grund-, Haken-, Wiesen-, Bienen- und andere Zinse, Kontribution, Akzise und Tranksteuer, Zehnte und Quartgelder, Weide- und Grasungsgelder, Metz- und Mahlgelder, Meilen- und Schutzgelder, Damm-, Brücken- und Festungsbaugelder, Verpflegungsgelder, Kaufzehnte bzw. Laudemiengelder bei Verkaufsgeschäften), desgl. von Diensten (Scharwerks-, Burg- bzw. Vorspanndienste, Paß-, Forst-, Holz- bzw. Getreidefuhren), Leistungen (Kavalleriegrasungen) und Lieferungen (Magazingetreide-, Naturalfouragelieferung); desgl. von Mühlenzwängen;

[Vz 320] Steuervergünstigungen für Kupfer-, Eisen- und Stahlfabrikanten, Salpetersieder; Vergabe von Handels- und Hökerkonzessionen;

[Vz 321] Unterhalt der Amtsvorwerke und Wirtschaftsgebäude (Häuser, Hakenbuden), Komplettierung bzw. Vergrößerung der Viehbestände (Besatzpferde, Inventarienvieh), Getreidemagazinierung;

[Vz 322] (Zeit- bzw. Erb-) Verpachtung, Austuung, Unterhalt bzw. Wiederaufbau, Verkauf von Melkereien und Mälzereien, Brauereien und Brennereien bzw. ihrer Geräte, (Köllmischen) Krügen und Schankhäusern, Schankrechten und Getränkeverlag, Fähren, Waagen, von Backhäusern, Back- und Schlachtrechten, von Schmieden und Stahlhämmern, Ziegel- und Kalkbrennereien, Aschesiedereien, Torfstechereien, von Eiskellern,

Abdeckereien, sowie von Mühlen (Wasser-, Bock-Wind- und Rossmühlen, Grütz- und Graupen-, Hammer-, Korn-, Loh-, Mahl-, Mehl-, Öl-, Papier-, Schneide-, Schrot-, Sprind-, Walk-, Kupfermühlen);
[Vz 323] Bau, Unterhalt und Besserung von Straßen und Brücken, Dämmen und Wegen, Brunnen und Röhren, Gräben, Wehren oder Schleusen

der Ämter bzw. Intendanturen
in Westpreußen:

[Vz 324] Bahrenhoff, Baldenburg, Behrendt, Bordzichow (u. a. Flößbarmachung des Oszesekno), Brattian, Brück (u. a. Unterhalt des Mühlenkanals von Rahmel zur Ostsee), Brzezinken / Briesen, Karthaus (u. a. Bau eines Amts-Gefängnisses; Erlaubnis zum Bernsteingraben), Christburg, Kulm (u. a. Einrichtung von Armenanstalten), Kulmsee (u. a. Beanspruchung von Häusern des Kulmer Domkapitels zu Kulmsee als Beamten-Dienstwohnungen; auch Auseinandersetzung mit dem Propst zu Klein Swierczyn wegen des Unterhalts bzw. der Feuerversicherung von Kirchen- und Schulgebäuden), Mühlen, Czichoczin, Dirschau, Elbing, Engelsburg, Friedrichsbruch (u. a. Auseinandersetzung mit dem Propst zu Schwornigatz wegen des Unterhalts von Kirchen- und Pfarrgebäuden), Gollub, Graudenz (u. a. Zeitverpachtung der Festungsberge und des Exerzierplatzes zu Graudenz), Hammerstein, Jaschinnitz, Komorze, Kossabude (Neueinrichtung nach Aufteilung des Amtes Baldenburg unter die Ämter Schlochau, Hammerstein und Kossabude, 1789), Kowalewo, Krotoszyn, Kischau, Langfuhr (u. a. Ankauf der Güter Langfuhr und Neu Schottland; Verpachtung der Stadtwaage zu Langfuhr; Unterhalt des Ordonannzhauses zu Langfuhr), Lautenburg (u. a. Amtsaufhebung, 1786 ff; Bau einer Schule zu Lautenburg), Lippinken, Löbau, Marienburg (u. a. Verpachtung der Schlossgräben, Wälle und Schleusen zu Marienburg; Verwaltung der Territorialgefälle- bzw- Pflanzkasse zu Marienburg; Anpassung der Willküren im Großen und Kleinen Marienburger Werder an die Landesverfassung), Marienwerder (u. a. Einrichtung des Amts Marienwerder, 1708; Verpachtung von Vorwerksländereien an die Stadt Marienwerder, 1723; Bau einer Schreib- und Registraturstube für das Amt Marienwerder; Verpachtung der Schlossgräben und -gärten zu Marienwerder; Stand- und Marktgeldverpachtung bei den Ablassmärkten im Dorf Tiefenau; Austuung des Weichselfährtransports bei Groß Nebrau; statistische Landesbeschreibung der Stadt Garnsee), Mewe (u. a. Stand- und Marktgeldverpachtung bei den Ablassmärkten im Dorf Pehsken), Mirchau (u. a. Münzfund in Semblewo), Münsterwalde, Neuenburg, Oliva (u. a. Einrichtung eines Dorfgerichts zu Oliva bzw. einer Kommunalkasse zu Neufahrwasser; Drosselfang; Bernsteingräberei; Anlage eines Salzmagazins zu

Neufahrwasser durch die Seehandlungs-Sozietät; Abänderung des Amtssiegels; Bestallung von Orts- und Hafen-Polizeiinspektoren; Militärdienstbefreiung der Eisen- und Stahlfabrikanten zu Silberhammer bei Danzig), Ossiek (u. a. Amtsaufhebung, 1781), Ostrowitt, Parchau, Pelplin (u. a. Bau eines Gefängnisses; Anschaffung eines Aktenrepositoriums), Przydworsz (u. a. Schulgebäudebau zu Wieldzonds), Putzig (u. a. Goldmünzenfund; Verpachtung des Seehundfangs), Rehden (u. a. Dammbau vor dem Schloss zu Rheden), Riesenburg (u. a. Nutzung der Riesenburger Schlossküche durch den Generalmajor Wilhelm Dietrich von Buddenbrock, Reparaturen am Schloss zu Riesenburg, Anschaffung eines Aktenrepositoriums), Roggenhausen, Schlochau, Schöneck, Schwetz, Sobbowitz, Preußisch Stargard (u. a. Bau eines Gefängnisses), Starzyn (Groß Starsin), Strasburg i. Westpr., Straszewo, Stuhm (u. a. Verkauf von Baumaterialien vom Schloss zu Stuhm), Subkau, Tiegenhof (u. a. Aufhebung der Ämter Bahrenhoff und Tiegenhof), Flecken Tiegenhof (u. a. Konzessionierung von Destillationen, Hökereien, Tabakspinnereien), Tolkemit (u. a. Konzessionierung von Störkochereien), Tuchel (u. a. Bau eines Gefängnisses, Münzfund zu Bludau), Unislaw (u. a. Anschaffung eines Aktenrepositoriums), Weishoff, Zlotterie;

desgl. der Ämter bzw. Intendanturen
im Netzedisktrikt:

[Vz 325] Bialosliw (Flottwell, u. a. Anschaffung eines Aktenrepositoriums), Bromberg, Kamin, Deutsch Krone, Polnisch Krone (Krone a. Brahe; u. a. Bau eines Amtsgefängnisses und Anfertigung eines "Spanischen Mantels" für das Justizamt Coronowo; Bau einer Schule zu Gogolinke, desgl. einer Schulwohnung in der Württembergerkolonie Althoff; Behebung von Insurrektionsschäden, 1795 / 1796), Gniefkowo (Argenau), Inowraclac (Hohensalza), Kczyn (Exin), Kruszwice (Kruschwitz), Lebehnke (u. a. Ausfertigung eines Dienstreglements, 1783), Mogilno (u. a. tabellarischer Nachweis der verpachteten Amtspertinenzen), Mrotzen (Mrotschen; u. a. Bau eines Amtsgefängnisses und Anfertigung von Strafgeräten; Anschaffung eines Aktenspindes), Murzynno (Morin), Nackel (Nakel), Nieszewice (Nischwitz), Postolitz (Podstolitz), Powice (Powidz) Schönlanke und Schloppe, Schrotz (zuvor Neuhoff), Schulitz, Strzelno, Uszcz (Usch), Wirsitz (u. a. Anfertigung eines Amtssiegels bzw. eines Aktenspindes für das Forstamt zu Wirsitz, desgl. eines Aktenrepositoriums für das Forstamt zu Wissek; Verpachtung der Scharfrichterei zu Wirsitz; Bau eines Amtsgefängnisses, sowie Anfertigung eines "Spanischen Mantels" und einer "Fidel"), Zelgniewo (Selgenau; u. a.

Ausfertigung eines Dienstreglements, 1783; Anfertigung eines Aktenspindes), Znin (u. a. Anfertigung eines Amtssiegels; Ausfertigung eines Dienstreglements, 1783).

Städteverwaltung, 1699 - 1838:

Allgemeine Angelegenheiten der städtischen Verwaltung:

[Vz 326] Statistische Landesaufnahme ("Indaganda") betr. Stadtverwaltung, Kämmerei- und Serviswesen, 1778 / 1779); statistischer Nachweis von Kämmereipertinenzen (Kämmerei-Inventare); Postbetrieb;

[Vz 327] Bau und Unterhalt von staatlichen, städtischen bzw. militärischen Gebäuden und Einrichtungen (u. a. Rathäuser mit Stadtuhren, Akzisehäuser, Stadtwaagen, Gasthäuser, Gefängnisse, Stadtmauern und Stadttore, Torhäuser, Schlagbäume, Kasernen, Chefquartiere, Ordonnanzhäuser, Wachtstuben, Lazarette, Magazine, Exerzierplätze, Reitbahnen,), von Straßen (auch deren Pflasterung, Beleuchtung und Reinigung), Wegen, Dämmen, (Schiffs-) Brücken, Brunnen, Gräben, Kanälen, Wasserleitungen, öffentlicher Bedürfnisanstalten (zu Konitz, Kulm, Thorn); Erneuerung der im Zuge von Kampfhandlungen 1795 zerstörten preußischen Hoheitszeichen (zu Bromberg, Inowraclaw, Margonin, Schulitz);

[Vz 328] Vergabe von Bürgerrechten, Einquartierungen, Ansiedlung von Kolonisten (bes. von ein- bzw. ausrangierten Soldaten), Bezahlung von Bauzuschüssen u. a. Unterstützungen ("Retablissementsgelder"), Grundstücksverkäufe an Mennoniten (zu Konitz, Kulm, Dirschau, Elbing und Elbingsches Territorium, Marienburg, Marienwerder, Mewe, Neuteich, Stuhm, Tolkemit), Genehmigung von Auswanderungen;

[Vz 329] Bau und Unterhalt von Kirchen, Klöstern, Höheren und Niederen Schulen und Friedhöfen;

[Vz 330] Ansiedlung von Juden, Erteilung von Judenschutz-Rechten und Trauscheinen, Genehmigung von jüdischen Grundstückskäufen, Beaufsichtigung der jüdischen Gemeindeverwaltung, Gewerbe- bzw. Religionsausübung, sowie des jüdischen Schulwesens;

[Vz 331] Vergabe von Gewerbe- und Handwerkskonzessionen, Bewilligung von Marktrechten, Ausübung der Gewerbeaufsicht (für bzw. über Bildhauer, Branntweinbrenner, Brauer, Buchbinder und -händler, Büchsenmacher, Chirurgen, Corduanenmacher, Essigfabrikanten, Färber, Fleischer, Friseure, Galanteriewarenhändler, Glaser, Goldschmiede, Höker, Hutmacher, Kalkbrenner, Kesselflicker, Konditoren, Kupferschmiede, Kürschner, Lederfabrikanten, Lichterfabrikanten, Maurer, Möbelfabrikanten, Nadler,

Papierhändler, Perückenmacher, Posamentierer, Potaschenfabrikanten, Rade- und Stellmacher, Schlosser, Schneider, Schönfärber, Schuster, Seifensieder, Spinner, Sporenmacher, Steinmetze, Stuhlmacher, Tabakspinner, Tischler, Töpfer, Tuchmacher, Uhrmacher, Weber, Zeltschneider, Zeug- und Raschmacher, Zimmerleute);
[Vz 332] Brandvorsorge und -bekämpfung, Schornsteinreinigung, Vorhaltung von Löschgeräte, Unterstützung von Wiederaufbauarbeiten nach Stadtbränden;
[Vz 333] Gesundheits-, Armen- und Sozialfürsorge, Beaufsichtigung von Stadtchirurgen und Apothekern, Auszahlung von Lebensrettungs-Prämien; Einrichtung von Feuer-, Kranken- und Sterbfallversicherungen;
sowie besondere Angelegenheiten der städtischen Kämmereiverwaltung:
[Vz 334] Bewirtschaftung, Vermessung und Abgrenzung, Verpachtung und Vermietung von Kämmerei-Dörfern und -Gütern (Höfe, Vorwerke, Äcker, Säeland, Gärten, Maulbeerbaumplantagen, Wälder, Seen, Gräben, Häuser, Katen, Wohnungen, Sandschollen, Bauplätze, Wollplätze), -Einrichtungen (Fleischscharren, Brotbänke, Stadtwaagen, Eiskeller, Ziegeleien, Mergelbrennereien, Bleichen, Gasthäuser, Brau- und Malzhäuser, Mühlen, Reifschlägerbahnen, Krantore und -anlagen), -Diensten und -Rechten (Stand-, Markt- und Torgeld, Abdeckereien und Scharfrichtereien, Bier-, Wein- und Met-Schank, Musik, Jagd und Fischerei, Mast, Trüffelsuche),
[Vz 335] Beschaffung von Gesetzesbüchern, Intelligenzblättern, Verwaltungsutensilien und Aktenrepositorien,
[Vz 336] Haushaltsführung und Kassenverwaltung, Steuererhebung (u. a. Kontribution, Ungeld, Grundzins, Hufenzins, Metzgeld, Bürgerrechtsgeld, Schlachtviehsteuer oder Lapatkowen, Talggeld, Servis, Reuterverpflegungsgeld, Brücken- und Floß-Zoll), Bezahlung von Gehältern und Diäten, Kapitalienbewirtschaftung und Darlehens-Gewährung, Schuldentilgung und -eintreibung, Steuer- und Pachtnachlässe ("Remissionen"), Bezahlung von Unterstützungen, Kur- und Medizinkosten;
und Bestallung von staatlichen bzw. städtischen (Kämmerei- bzw. Magistrats-) Bedienten:
[Vz 337] Richter, Polizeibürgermeister, Justizbürgermeister, Ratsherren und -verwandte, Stadtsekretäre, Kämmerer, Kellerälteste, Kanzlei- und Kämmerei-Bediente, polnische Dolmetscher, Aktenhefter, Servisrendanten, Zolleinnehmer, Magazinbediente, Bauschreiber, Warenwächter, Waage-Bediente, Kornmesser, Röhren- und Spritzenmeister, Schornsteinfeger, Stadtmusikanten, Viertelkommissare, Stadt- und Gerichtsdiener, Polizeischulzen, Ausreuter, Wachtmeister, Nachtwächter, Gefangenenwärter, Bettelvögte, Stockmeister,

Forstbediente, Waldwarte, Teich- und Brunnengeschworene, Hafenwächter, Strandwächter, Stromknechte, Baggermeister, Lotsen;
sowie besondere Angelegenheiten der Akziseverwaltung:
[Vz 338] Bau und Unterhalt von Akzisegebäuden, Akzise-Erhebung, Debitausgleichszahlungen;
und Bestallung von Akzise-Bedienten:
[Vz 339] Einnehmer, Visitator, Kontrolleur, Torschreiber

der Städte in Westpreußen:

[Vz 340] Baldenburg, Behrendt, Bischofswerder, Briesen, Christburg (u. a. Garnisoneinrichtungen für das Dragonerregiment Nr. 9, Anschaffung von Gerichtsutensilien für das Wette-Amt), Konitz (u. a. Bau eines Schießhauses durch die Schützengilde), Kulm (u. a. Bau und Einrichtung der Kadettenanstalt 1775 ff, Bau von Zivil- und Kriminalgefängnissen 1783 ff, Einrichtung einer Wollspinn- und Industrieschule 1795 ff), Kulmsee, Deutsch Eylau, Dirschau (u. a. Verleihung einer Ziviluniform für den Polizeibürgermeister, Einrichtung einer Mädchenschule);
[Vz 341] Elbing (u. a. *[Allgemeine Verwaltung:]* Exemtion von Kaufmannsöhnen bzw. des Ramseyschen Hauses von der Kantonpflicht; Abgabe stadtrechtlicher Aufzeichnungen durch die Witwe des Bürgermeisters Ramsey; Prägung einer Gedenkmedaille, 1787; Illumination des Elbinger Rathauses, 1788; Verwaltungsreformen und Aufhebung des Stadthofes; *[Kämmerei-Verwaltung:]* Erlass eines Magistrats- und Gerichtsreglements, 1773; Bau eines Schauspielhauses, Verkauf des Schießhauses, Nachsuche nach den Stadtprivilegien von 1457 und 1640; *[Kommerzien:]* Untersuchung von Kaufmannschafts-Beschwerden über Handelsbehinderungen bzw. das Königsberger Stapelrecht; *[Kirchen und Schulen:]* Experimentalphysik-Unterricht am Gymnasium, Unterhalt der Armen-, Mädchen- bzw. der Garnisonschule; *[Armen-Wesen:]* Einrichtung eines Spinn- und Arbeitshauses; *[Hafen- und Wasserbau-Verwaltung:]* Ausbau der Elbinger Hafenanlagen) *[und]* Elbingsches Territorium (Dörfer Baumgarth, Blumenort, Bodenwinkel, Damerau, Dörbeck, Einlage, Ellerwald, Fichthorst, Fischau, Fischerkampe, Friedrichsdorf, Fürstenau, Fürstenauerweide, Groß bzw. Klein Wickerau, Groß bzw. Klein Mausdorf, Groß Nebrau, Groß bzw. Klein Steinort, Groß Stoboy, Grunau, Jungfer, Kadinen, Keitlau, Krebsfelde, Kerbswalde, Lakendorf, Lenzen, Lupushorst, Marienau, Möskenberg, Neudorf, Neuheide, Neuhof, Neulanghorst, Nogathau, Pomehrendorf, Pröbbernau, Reichenberg, Robach, Rosenort, Schinkenberg, Schlammsack, Schwarzdamm, Stobbendorf, Tiegenhof, Wolfsdorf i. Niederung, Zeyer, Ziegelwald);

[Vz 342] Freystadt, Preußisch Friedland (Instruktion für die Stadtältesten, 1795), Garnsee, Gollub (u. a. Reparaturen am Schloss zu Gollub, Stationierung einer Invalidenkompanie bzw. einer Husareneskadron vom Hus.Rgt. Nr. 10), Gollub, Graudenz (statistischer Nachweis der Kämmerei-Pertinenzien), Festung Graudenz (u. a. Einstellung des Festungsbaues zu Grabau zugunsten desjenigen zu Graudenz, Materiallieferungen und Arbeitsleistungen für den Bau der Festungs- und Garnisonanlagen), Gursznow (u. a. Rückstufung der Stadt zum Flecken), Hammerstein (u. a. statistischer Nachweis der Kämmerei-Pertinenzien), Kauernik, Kowalewo, Landeck, Lautenburg, Lessen, Löbau (u. a. Mietnachlass für die Schützengilde),
[Vz 343] Marienburg (u. a. Renovierungen am Schloss, der Stadtmauer und ihren Toren, 1775 ff; Nutzung des Huldigungssaals als Exerzierhaus; Verwertung alter Kanonen und "Kopfharnische" im Salzmagazin; topographische Beschreibung, 1803/04; Instruktion für die Stadtältesten, 1794; Privilegienbestätigung für die Schützengilde),
[Vz 344] Marienwerder (u. a. Renovierungen am Schloss, der Stadtmauer und ihren Toren, 1725 ff; Schleichhandel mit Zitronen (der "Zitronenweiber"); Einrichtung eines Stadthofes; Privilegierung des Orgelbauers Gottlieb Schoenfeld; Novellierung der Dammordnung, 1755, und Unterhalt der Weichseldämme; Einrichtung eines gegen Polen gerichteten Repressalien-Zolles, 1765 ff), Mewe (u. a. Bau eines jüdischen Badehauses), Neuenburg (u. a. Privilegienbestätigung für die Schützengilde), Neufahrwasser (nur: Vereinigung der Polizei- und Justizverwaltung mit dem Polizeidirektorium zu Danzig), Neumark i. Westpr. (u. a. Verlegung einer Eskadron vom Dragonerregiment von Manstein [Drag. 10] nach Löbau; Androhung einer Brandstiftung), Neustadt i. Westpr. (u. a. Widerstand des Grafen Josef Antoni von Przebendowsky zu Koliebken gegen die Verwaltungsneuordnung in seiner Mediatstadt Weyhersfrei oder Neustadt), Neuteich, Putzig, Rehden (u. a. Ziegelabbruch vom Schloss zu Rehden), Riesenburg (u. a. Reparaturen am Schloss und der Reitbahn zu Riesenburg; Errichtung eines Soldatengalgens und Anschaffung eines "Spanischen Mantels"; Privilegierung des Orgelbauers Johann Gottlieb Fischer), Rosenberg i. Westpr., Schlochau (u. a. Anlage einer Maulbeerbaumplantage im Schloss zu Schlochau), Schöneck, Schwetz, Preußisch Stargard (u. a. Instandsetzung des Galgens; Schuldentilgung der Schützenbrüderschaft), Strasburg i. Westpr., Stuhm;
[Vz 345] Thorn, u. a. *[Allgemein:]* Erteilung von Handlungsfreiheit, Akzise- und Kantonsbefreiung; Festsetzung der Festungsgrenzen; Einrichtung einer Universität für Südpreußen zu Thorn; Erlass einer Waageordnung, 1795 ff;

Tanzveranstaltungen des Balletmeisters Johann Valtolini; Vereinigung der Stadt Thorn und ihres Territoriums mit Südpreußen; Münzfund auf dem Rathaus zu Thorn; neue Namensgebung der Schützenbrüderschaft; Spannungen zwischen der Bürgerschaft und dem Offizierkorps; Auflassung des Jesuitenkollegiums; Reglement für eine Kranken- und Sterbfallversicherung, 1803; Errichtung eines Kopernikus-Denkmals; Einführung des Hypothekenwesens; *[Kämmereisachen:]* Reglements für den Magistrat und das Gouvernement zu Thorn, 1793 ff; Ausarbeitung von Dorfordnungen, 1794; Instruktion und Sportelordnung für das Stadtgericht, 1794 ff; Instruktion für das Polizeidirektorium und Straßenreinigungsordnung, 1795 ff; Verpachtung und Betrieb der Papier- und Walkmühle zu Leibitsch; Beitragszahlung an die Physikalisch-Ökonomische Gesellschaft zu Königsberg; *[Handwerker:]* Organisation des Handwerker- und Zunftwesens; *[Wasserbau:]* Wiederherstellung der Thorner Weichselbrücke; *[Kirchen und Schulen:]* Bau und Unterhalt der Dreifaltigkeitskirche zu Thorn; Einrichtung einer Universität für Südpreußen zu Thorn; *[Polizei:]* Entwurf einer Feuerordnung, 1805);

[Vz 346] Thorner Territorium (nur Verpachtungen), Tolkemit, Tuchel;

desgl. der Städte im Netzedistrikt:

[Vz 347] Barczin, Bromberg (u. a. Einkünfte des Jesuitenkollegs, Nutzung seinr Gebäude für ein Lazarett; Errichtung einer Schützengilde; Einrichtung eines Polizeidirektoriums), Budzin, Kamin (u. a. Förderung der Pferdezucht), Chodzesen (u. a. Privilegierung der Schützengilde), Deutsch Krone (u. a. Akzisebefreiung des Schützenkönigs, Streit der Schützengilde mit der Dorfschaft Sagemühl; Anschaffung des von Hebammenlehrer Johann Philipp Hagen herausgegebenen Hebammenkatechismus), Polnisch Krone oder Coronowo, Czarnikau, Exin (u. a. Wiedereinrichtung der abgebrannten Rathausregistratur), Filehne u. a. Privilegierung der Schützengilde), Flatow (u. a. Privilegierung der Schützengilde), Fordon, Märkisch Friedland, Gembitz (u. a. Herabstufung der Stadt zu einem Dorf), Gniefkowo, Gonsawa, Inowraclaw (Hohensalza; u. a. Errichtung eines Galgens; Anschaffung des Hebammenkatechismus), Krojanke, Kruschwitz, Kwiecziszewo, Labischin, Lobsens (u. a. Reorganisation der Schützenbrüderschaft), Margonin, Miastetzko (u. a. Einstufung als Stadt oder Dorf), Mogilno (auch Übersetzung der Stadtprivilegien von Margonin in Deutsche), Mrotzen, Nackel, Pakosc, Radolin, Rynarzewo (Rohrbruch), Samoczin, Schloppe, Schneidemühl (u. a. Privilegierung der Schützengilde), Schönlanke, Schubin, Schulitz, Slupce,

Strzelno, Tütz, Uszcz, Vandsburg, Wilatowo, Wirsitz, Wissek, Zempelburg (u. a. Beeinträchtigung der Privilegien der Schützengilde), Znin.

Verwaltung der Stadt Danzig im Bereich des Westpreußischen Kammerdepartements, 1777 - 1806:

[Vz 348] *[Allgemein:]* Einbeziehung der Städte Danzig und Thorn in das Westpreußische Kammerdepartement (u. a. Einrichtung bzw. Übernahme des Akzise-, Grundbuch- bzw. Hypothekenwesens; Exemtion der kombinierten Städte vor Danzig und der zu Danzig gehörenden Gebiete von der Kantonpflicht; Versiegelung der Archive zu Danzig und Thorn, sowie Neuregelung des Danziger Archivwesens; Erlass einer Sportelordnung für Danzig, 1794; desgl. eines Lohnbedienten-Reglements, 1794; desgl. eines Trödler-Reglements, 1795; desgl. einer Strafgesetzordnung für Danzig und Thorn, 1796; desgl eines Danziger Statuarrechts, 1798; desgl einer Polizeiinstruktion, 1793 ff); Zuweisung bzw. Reparatur von Verwaltungs- oder Militärgebäuden und Exerzieranlagen; Einrichtung bzw. Reparatur öffentlicher Anstalten (Findelkinder- und Waisenhaus, Arrest-, Stock- bzw. Zuchthäuser u. a. Gefängnisse, Kommödienhaus, Waschhaus, Münze, Lotterieverwaltung, Kunstschule, Kochhäuser); Straßen-, Alleen- und Wegebesserungen (u. a. Straßenbepflasterung und Rinnsteinräumung; Einführung von Straßenschildern; desgl. Straßenbeleuchtung und Schutzmaßnahmen gegen die Danziger Speicherhunde); desgl. Forst- und Dünenverbesserungen; Brandbekämpfung und Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Brotpreisunruhen 1795 ff; Verschwörung 1797 / 1798; Aufruhr schwedischer Matrosen, 1801); Regulierung des Medizinal- und Apothekenwesens, sowie Einrichtung eines Pockenlazaretts; Versicherungen (Sterbekassen, See-Armengelder, Brautaussteuer-Kasse); Einführung Berliner Eichmaße in Danzig und Thorn; einzelne Handels- und Gewerbeförderungen, Abgabenbefreiungen, Steuernachlässe bzw. Privilegienbestätigungen (u. a. der Gewandschneider-Innung; der Bording-Rheederzunft; der Schützenbrüderschaft; Freimaurerloge Eugenia); Verleihung von Bürgerrechten (bes. an Mennoniten, u. a. bei Immobilienkäufen; desgl. an englische Kaufleute oder Frauen);

[Vz 349] *[Kämmerei-Verwaltung:]* Einrichtung und Verwaltung der Kämmerei-Etats für Danzig und Thorn, der Danziger Kämmerei-Quartalextrakte bzw. des Danziger Kämmerei-Forstetats (mit Erlass eines Magistratreglements für Danzig, 1793 ff); Reform des Stadthofes (mit Entwurf einer Stadthof- und Straßenreinigungsordnung); Bau bzw. Einrichtung von Amtsgebäuden bzw. -stuben (Polizeidirektorium, Stadtgericht, Anschaffung eines Friedrich Wilhelm

III.-Porträts); Erhebung von Einkünften, Ausgaben bzw. Auszahlung von Besoldungen und Versorgungen (u. a. Anschaffung von Magistratsutensilien; Bezahlung von Speicherwachten und Unterhalt der Speicherhunde; Anschaffung von Feuerschutzgeräten; Gefängniskosten); Verkauf, Verpachtung bzw. Vermietung von Kämmereigütern, -Einrichtungen und -Gerechtsamen (u. a. der Scharfrichterei; von Räumen im Grünen Tor an die Danziger Naturforschende Gesellschaft); Betrieb von (Wind-) Mühlen, Krahn-Anlagen u. a. Gewerbeeinrichtungen;

[Vz 350] *[Kämmereibediente:]* Bestallung, Besoldung und Versorgung der Kämmerei- bzw. Magistratsbedienten (u. a. Aufseher, Bahnknechte, Baubediente, Beilknechte, Bleichhofschreiber, Feuerknechte, Förster, Forstschreiber, Frachtbestätiger, Gefangenenwärter, Gerichtsboten, Grundgräber, Hafen- und Strommeister, Holzaufseher, Kalfaktoren, Kalkulatoren, Kassenoffizianten, Kanzleibediente, Landreuter, Marktmeister, Mühlenoffizianten, Nachtwächter, Ökonomieinspektoren, Polizeibedienten, Rats-Uhrmacher, Rats-Agenten, Rats-Diener, Rats-Musiker, Schleusenaufseher, Sperrgeld-Einnehmer, Stadthofoffizianten, Stadtgerichtsbediente, Turmwächer, Waagemeister, Wasserkunstwärter, Zimmerei- und Ziegelhofaufseher);

[Vz 351] *[Polizei, nur:]* Abriss von Buden;

[Vz 352] *[Handwerker:]* Bestätigung von Zunftprivilegien, Konzessionierungen, Preisregulierungen, Gewerbeschutz und -förderung für verschiedene Gewerke (Bäcker, Bernsteindreher, Drahtzieher, Fleischer, Glaser, Goldschmiede, Hufschmiede, Klempner, Kürschner, Maler, Maurer, Nadler, Papiermacher, Riemer, Schlosser, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Siebmacher, Stell- und Rademacher, Tischler, Töpfer, Tuchhändler bzw. -macher, Tischler, Waffenschmiede, Weißgerber, Zeugmacher und Schiffs- bzw. Haus-Zimmerleute);

[Vz 353] *[Schulden:]* Regulierung des Schuldenwesens von Danzig und Thorn, Bezahlung bzw. Eintreibung von Schulden (u. a. vom Observatorium zu Danzig);

[Vz 354] *[Verpachtung:]* Verpachtung von Grundstücken, Häusern, Buden, Mühlen, Ziegelscheunen;

[Vz 355] *[Bau:]* Bau und Unterhalt von Kämmereeinrichtungen (u. a. Rathaus, Zimmerhof, Wachtlokale, Militärmagazin, Müllhalde)

[Vz 356] *[Wasserbau:]* Bau und Unterhalt von Brunnen und Wasserleitungen, Dämmen, Kanälen und Schleusen;

[Vz 357] *[Kassen-Verwaltung:]* Revision und Reform der Kassenführung, Regulierung des Waage- und Lagergeldes, Einrichtung einer Straßenreinigungskasse;
[Vz 358] *[Mühlen:]* Bau und Unterhalt von Wasser-, Graupen- und Grützmühlen;
[Vz 359] *[Armenwesen:]* Einrichtung des Armen-Kollegiums, Unterhalt von Armenhäusern, Lazaretten und Hospitälern (u. a. des Kinder- und Spendehauses, des St. Elisabeth- und Heiligengeist-Hospitals);
[Vz 360] *[Brauer- und Brennereien:]* Beaufsichtungen des Brauwesens und der Branntweintaxe, Zulassung neuer Brauer- und Brennereien;
[Vz 361] *[Kommerzien:]* Beaufsichtigung und Besteuerung des Handelsverkehrs, Schlichtung von Streitfällen beim Handel mit Asche, Blei, Getreide, Korn, Salz, Schiffsbauholz, Tabak, Weidenhölzern, Wolle und Zucker;
[Vz 362] *[Fabriken:]* Zulassung neuer Fabrikanlagen für Kattun und Leinwand, Lacke, Leder, Segeltuch, Seide, Tabak, Talglichte, Uhren, Wein- und Fruchtessig, Zichorien und Zucker);
[Vz 363] *[Privilegien und Konzessionen:]* Erlaubnis zur Ausübung verschiedener Gewerbe (u. a. Zahnärzte und Buchdrucker), Regulierung des Gerber-, Korbmacher- und Kürschnergewerbes;
[Vz 364] *[Kirchen und Schulen:]* Einrichtung des Kirchen-, Schul- und Armenkollegiums, desgl. des Lehrerseminars, Bau und Unterhalt von Kirchen- und Schulgebäuden;
[Vz 365] *[Kirchen- und Schul-Bediente:]* Bestallung, Besoldung und Entlassung von Kirchen- und Schulbedienten (u. a. des Gymnasiums zu Danzig);
[Vz 366] *[Juden:]* Beaufsichtigung der Religionsausübung der jüdischen Gemeinde, desgl. der Ausübung von Handel und Gewerbe durch Juden; Ansiedlung von Juden und Erteilung von Judenschutz-Rechten;
[Vz 367] *[Festung:]* Bau und Unterhalt der Danziger Stadtbefestigung, sowie der Festung Weichselmünde
[Vz 368] *[Hafen:]* Unterhalt der Hafenanlagen (u. a. des Leuchtturms) zu Neufahrwasser, Weichselmünde und Danzig, Ausübung der Hafenpolizei und Erhebung von Hafengebühren (Zoll, Ungeld), Unterbringung der preußischen Kriegsflotte 1799 ff,
[Vz 369] *[Bediente beim Kommerzien- und Admiralitätskollegium:]* Bestallung, Besoldung und Versorgung der Direktoren, Räte und Subalternen des Kommerzien- und Admiralitätskollegiums (bzw. des mit diesem vereinten Wette- und Handelsgerichts) zu Danzig, von Strandwächtern, Schiffsabrechnern und Schiffsmaklern, von Lotsen und Rheedefahrern;

[Vz 370] *[Differenzen mit der Stadt:]* Streitfälle mit dem Magistrats zu Danzig.

Verwaltung der "kombinierten Städte vor Danzig" im Bereich des Westpreußischen Kammerdepartements, 1774 - 1806:

[Vz 371] Allgemeine und Kämmerei-Verwaltung; Handwerker-, Handels-, Gewerbe- und Mühlen-Sachen; Kirchen-, Schul- und Juden-Angelegenheiten der Städte Stolzenberg, Schidlitz, Alt Schottland, St. Albrecht und Langfuhr (u. a. Statistische Landesaufnahme - "Indaganda" - der kombinierten Städte, 1778; Titulaturstreit des Magistrats zu Stolzenberg mit dem Rat der Stadt Danzig, Einführung einer Ziviluniform, Zusammenlegung der kombinierten Städte mit der Stadt Danzig; Grundstückskäufe durch Mennoniten).

Verwaltung des "Danziger Territoriums" im Bereich des Westpreußischen Kammerdepartements, 1794 - 1806:

[Vz 372] Allgemeine Verwaltung, Verpachtung von Kämmereigütern, Bestallung von Kämmerei-Bedienten, Wasserbauten (an der Radaune, Mottlau, Weichsel), Mühlen-Sachen, Steuernachlässe ("Remissionen") für Dörfer (Bohnsack, Bohnsackerweide, Braunsdorf, Krakau, Gottswalde, Hela, Heisternest, Heubude, Höhe, Kowall, Landau, Löblau, Müggenhahl, Neufahrwasser, Ohra, Oliva, Praust, Pröbbernau, Reichenberg, Scharpau, Schellmühl, Schnakenberg, Stolzenberg, Stüblau, Stutthof, Tiegenort, Trutenau, Weichselmünde, Wossitz, Zipplau), Güter (Christianshof, Domachau, Johannistal, Woyanow), Vorwerke (Herrengrebin, Wartsch) und Pustkowien (Neu Wartsch, Vossberg, Hauung, Lemberg); u. a. Einrichtung zweier Kreisjustiz-Deputationen im Danziger Territorium, Unterstellung des Bischofsbergs unter das Danziger Stadtgericht; Ausübung des Strandrechts zwischen Neufahrwasser und Hela; Grundstückskäufe durch Mennoniten; Falschmünzerei in Danzig.

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden vgl. GStA PK, XIV. HA Westpreußen, Rep. 131 Kriegs- und Domänenkammer zu Marienwerder; desgl. Rep. 134 Kriegs- und Domänenkammerkommission bzw. -deputation zu Bromberg; desgl. Danzig KU (LV 1), S. 97 - 99 (www.gdansk.ap.gov.pl/); dazu Akten der Kammerdeputation Bromberg auch im Archiwum Panstwowe w Bydgoszcz (www.bydgoszcz.ap.gov.pl/).

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial:Vgl. GStA PK, XI. HA Karten, Plankammer der Regierung zu Marienwerder; desgl. Plankammer der Regierung zu Bromberg; dazu Karteninv. Prov. Westpreußen (LV 2), Karteninv. Reg. Bromberg (LV 2), Karteninv. Reg. Marienwerder (LV 2); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

Literatur (Westpreußen): Christian Meyer: Friedrich der Große und der Netzedistrikt, in: Quellen und Forschungen zur deutschen, insbesondere hohenzollerischen Geschichte 4 (1906), S. 151 - 268. Max Bär (Bearb.): Westpreußen unter Friedrich dem Großen. 2 Bde, Leipzig 1909 (repr. Osnabrück 1965). Iselin Gundermann: Westpreußen im Staatshaushalt Friedrichs des Großen, in: Zeitschrift für Ostforschung 34 (1985), S. 421 - 447. Wolfgang Neugebauer: Politischer Wandel im Osten: Ost- und Westpreußen. Von den alten Ständen zum Konstitutionalismus, Stuttgart 1992. Hartmut Boockmann: Ostpreußen und Westpreußen, Berlin 1992 (Deutsche Geschichte im Osten Europas). Ernst Opgenoorth (Hrsg.): Handbuch der Geschichte Ost- und Westpreußens. Tl. 2, 2: Vom Schwedisch-Polnischen Krieg bis zur Reformzeit 1655 - 1807, Lüneburg 1996. Hans-Jürgen Bömelburg: Zwischen polnischer Ständegesellschaft und preußischem Obrigkeitsstaat. Vom Königlichen Preußen zu Westpreußen (1756 - 1806), München 1995. Wolfgang Neugebauer: Adelsständische Tradition und absolutistische Herrschaft. Zur politischen Kultur Westpreußens nach 1772, in: Nordost-Archiv 7 (1997), S. 629 - 647.

Literatur (Stadt Danzig): Erich Keyser: Danzigs Geschichte, Danzig 1921. Edmund Cieslak (Red.): Historia Gdanska. Tom. III/2: 1793 - 1815, Tom. V: Bibliografia Gdanska, Gdansk 1993, 1997.

[Vz 373] von Brenkenhoffsche Meliorations- und Pensionssachen im Netzedistrikt

Geheimer Finanzrat Franz Balthasar Schönberg von Brenkenhoff 1772 bis 1774 mit der alleinigen Verwaltung des Netzedistrikts beauftragt und dabei dem König immediat unterstellt; die Zentralverwaltung ab 1775 dem Generaldirektorium übertragen.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 13 b. Laufzeit: 1774 - 1775. Umfang: 0,06 lfm (2 VE). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

[Vz 374] Jesuitenkollegien zu Bromberg und Deutsch Krone (u. a. Lehrerbestallungen, Befreiung der Schüler von der Kantonpflicht); Pfarrkirche zu Zützer (Pfarrerbestallung und -besoldung).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 13a von Brenkenhoffsche und Schützsche Meliorations- und Pensionssachen [in Pommern und in der Neumark] (Vz 161); desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Franz Balthasar Schönberg von Brenkenhoff.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur (vgl. auch Vz 161): August Gottlieb Meißner: Leben Franz Balthasars Schönberg von Brenkenhofs, Leipzig: 1782. Richard Berg: Der Brenkenhoffsche Defekt, in: FBPG 11 (1898), S: 493 - 525. Erich Neuhaus: Die Fridericianische Kolonisation im Warthe- und Netzebruch, Landsberg a. W. 1906.

[Vz 375] Südpreußen

Die Zentralverwaltung des durch die Zweite Polnische Teilung 1793 erworbenen Südpreußens zunächst dem Generaldirektorium und zwar dem Minister Otto Friedrich Karl von Voß unterstellt; 1794 dem für Schlesien immediat zuständigen Minister Karl Georg Heinrich von Hoym; 1799 wieder dem Generaldirektorium. Nachgeordnet die Kriegs- und Domänenkammern (1793:) zu Posen und Lenczycz bzw. Petrikau, (1794:) zu Posen, Petrikau und Plock, (1795:) zu Posen, Kalisch und Warschau. - Nach wechselvoller, von Kassationen weitgehend unberührter Bestandsgeschichte nach 1809 / 1810 erfolgten zuletzt 1961 umfangreiche Aktenabgaben an das Archivum Glowne Akt Dawnych w Warszawa (Hauptarchiv Alter Akten zu Warschau).

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 10. Laufzeit: 1782 - 1814 Umfang: 51 lfm (425 Pakete). Findmittel: Findbücher, 3 Bde.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten ("Universalia", geordnet nach "Litteralien" von A bis Z), 1793 - 1807:

[Vz 376] *Littera A:* Adelsstand-Feststellung, Agenten-Bestallung, Agio-Berechnung, Aktenhefter-Bestallung, Akziseerhebung, Beamten-Rangordnung (Anciennité), Assignationen-Vergütung, Aschen-Verwertung, Aufenthalt des Königspaars Friedrich Wilhelm III. und Luise in Kalisch 1806, Ausgaben des Südpreußischen Departements, Ausweisung von Verbrechern;

[Vz 377] *Littera B:* Bau-Angelegenheiten, Berichts-Beschleunigung, Beschwerden, Brau- und Brennerei-Verbot, Bruch-Entwässerungen, Brückenbau;

[Vz 378] *Littera C bzw. K:* Charakter-Verleihungen, Chargengelder, Conduitenlisten der Kammerbeamten;

[Vz 379] *Littera D:* Darlehen, Einrichtung und Einteilung des Südpreußischen Kammerdepartements, Diäten und Reisekosten, Domänenverpachtung, südpreußische Direktorial-Druckkosten;

[Vz 380] *Littera E:* Einfuhrverbot für jüdische Bücher, Beamten-Ernennungen, Estafettenkosten, Ansiedlungen (Etablissements), Südpreußisches Etat-Handbuch, Domänenämter- und Kreiskassenetats, Expedienten-Bestallung, Extrapost-Kosten;

[Vz 381] *Littera F:* Fabrikenkommissar-Bestallung, Feldmesser, Festungsarrest, südpreußische Finanz-, statistische und Personalnachrichten, Fiskal-Bestallung,

Formulare, Beziehungen zu bzw. Krieg mit Frankreich, Universitäts-Freitische für Studenten aus Süd- und Neuostpreußen;
[Vz 382] *Littera G:* Gehälterauszahlung, Gelehrtengesellschaft zu Warschau, Gesuche, Gnadenstempelgelder, Gratifikationen, Grenzkonflikte, Güter-Schenkung und -Erwerb;
[Vz 383] *Littera I:* Inkolats-Verleihung, Bekämpfung polnischer Aufstände 1794 ff und 1806 ("Insurrektions-" Bekämpfung), Einrichtung und Bewirtschaftung von Intendanturen in den Kammerdepartements, Ansiedlungsabsicht ("Intention") des Prinzen Karl von Schwarzburg-Sondershausen, Amtseinführung ("Introduktion") von Justizbürgermeistern;
[Vz 384] *Littera J:* Journalführer-Bestallung, Justiz-Visitationen;
[Vz 385] *Littera K:* Kabinettsordres-Buch, Kalkulatoren-Bestallung, Südpreußisches Kameralrecht, Kammerjustitiar-Bestallung, Dienstbetrieb und Gebührenerhebung der Südpreußischen Geheimen Kanzlei, Kapitalanleihen, Einrichtung und Sicherung von Kassen, Anwerbung und Ansiedlung von Kolonisten, Einrichtung eines Kommissionsrats des Südpreußischen Generaldepartements, Conduiten und Korrespondenzen der Departements- und Kammerbeamten, Einrichtung eines Kreditsystems, Sicherung der Warschauer Kriegs- und Domänenkassenbestände;
[Vz 386] *Littera L:* Bestallung von Landesdirektoren;
[Vz 387] *Littera M:* Versorgungen im Medizinalfach, Maßnahmen zur Landesmelioration, Metfabrikation;
[Vz 388] *Littera N:* Nachrichten aus Südpreußen;
[Vz 389] *Littera O:* Oberpräsidenten-Bestallung, Dienstverhältnisse der (vormals polnischen) Offizianten, Umsetzung der Organisations-Instruktion für Südpreußen;
[Vz 390] *Littera P:* Pachtungen, Pensionen, Personalvermehrung der Militärärztlichen Schule (Pépinière) zu Berlin, Grundsätze der Südpreußischen Polizeiverwaltung, Postporto-Ausgaben, Steuer- ("Prägravations-") Beschwerden, Südpreußische Prinzipiensammlung (nur Buchstaben C, D, E, H, I), Prokuratoren-Bestallung
[Vz 391] *Littera R:* Ranglisten des Reitenden Feldjägerkorps, Reform der Südpreußischen Kammerverwaltung, Registraturangelegenheiten, Bereisungen durch den König und die Kammerbeamten, Steuererleichterungs- ("Remissions"-) Gesuche, Tätigkeit des Ober-Revisionskollegiums;
[Vz 392] *Littera S:* Salarien-Nachweis, Schäferei-Beaufsichtigung, , Schiffbarmachung der Obra, Beschaffung von Schreibmaterialien, Seehandlungs-Oktroi, Güter-Beschlagnahme (-Sequastration), Servis-

Klassifikation, Siegel- und Stempel-Herstellung, Verbot von Silbergeschirr-Exporten, Meldungen für das Staatshandbuch, Staatswirtschaftliche Berichte für 1805, Erhebung von Stempelgebühren,
[Vz 393] *Littera T:* Erstellung eines statistischen Taschenbuchs für Südpreußen, Tranksteuer-Erhebung, Übersetzer- (Translatoren-) Bestallung, Trauerfeier-Verordnungen;
[Vz 394] *Littera U:* Begleichung von Übersetzungskosten, Untersuchung von Geschenkannahmen;
[Vz 395] *Littera V:* Beobachtung verdächtiger Personen und Korrespondenzen, Vermählungsfeiern der Königsfamilie, verschiedene Anstellungs- und Ansiedlungsgesuche, Nachweis der seit 1800 zur Versorgung gemeldeten invaliden Offiziere;
[Vz 396] *Littera W:* Einkünfte des Großen Militär-Waisenhauses zu Potsdam, Befestigungen des Warthe-Ufers;
[Vz 397] *Littera Z:* Zoll- und Akzise-Angelegenheiten.

Generalverordnungen, 1793 - 1805
[Vz 398] Sammlung der Generalverordnungen für Südpreußen (mit Findbuch), auch Österreichische Verordnungen für die Provinz Westgalizien.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Departements Kalisch ("Generalia", geordnet nach "Litteralien" von A bis Z), 1798:
[Vz 399] *Littera D:* Nachweis der Domänenämter;
[Vz 400] *Littera T:* Historisch-Statistisches Taschenbuch.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Departements Posen ("Generalia", geordnet nach "Litteralien" von A bis Z), 1797 - 1798:
[Vz 401] *Littera F:* Finanz-Statistisches Taschenbuch;
[Vz 402] *Littera T:* General-Tabelle der Kriegs- und Domänenkammer zu Posen;
[Vz 403] *Littera V:* Verzeichnis sämtlicher Ansiedlungen (mit Index).

(Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Departements Warschau befinden sich nicht mehr im Bestand.)

Ortschaften, 1793 - 1806:

[Vz 404] Statistische Landesaufnahme ("Indaganda") und Zustandsbeschreibungen, Abgrenzung von Stadt- zu Amts-, Starostei- oder Dominiumsbezirken, Abschoss-Regelungen;
[Vz 405] Bestallung von Magistratspersonen bzw. Bürgerrepräsentanten, von städtischen Bedienten, Nachtwächtern und Stadtmusikanten;
[Vz 406] Ausübung der städtischen Polizei- und Kämmereiverwaltung, Schuldenregulierung und Prozessführung, Gefängnis-, Scharfrichterei- bzw. Abdeckereibetrieb, Bau und Unterhalt von Straßen (-pflastern) und Brücken, Erhebung von (Konsumtions-) Steuern, (Natural-) Abgaben, Damm- und Brückenzöllen;
[Vz 407] Erhalt und Errichtung öffentlicher Gebäude, Brandvorsorge und Feuerwehren;
[Vz 408] Ansiedlung von Kolonisten, Bezahlung von Bauhilfsgeldern, Bewirtschaftung von Domanial- und Gratialgütern, Güterschenkungen, Regulierung bäuerlicher Angelegenheiten, Hude- und Weideregelungen, Gemeinheitsteilungen, Forst- und Holzbewirtschaftung;
[Vz 409] Gewerbeaufsicht und -förderung, Betrieb von Schmieden, Hämmern und Fabriken, desgl. von Mühlen und Waagen, Beaufsichtigung der Gast- und Schankwirtschaften, Brauereien und Brennereien, Betrieb von Kräutereien und Ziegeleien, Beaufsichtigung des Hökerei- und Gesindewesen, Abhaltung von Jahr- oder Wochenmärkten;
[Vz 410] Beaufsichtigung der weltlichen und Ordensgeistlichkeit, der Propsteien, Dekanate, Klöster, Konvente und Pfarreien, des Schulwesens, der Armenfürsorge, Hospitäler und Friedhöfe, Vergabe von Präbenden und Altaristenstellen, weltliche und geistliche Angelegenheiten der jüdischen Gemeinde

für die (Mediat-) Städte und Ortschaften, Dörfer und Dominien, Starosteien und Scholtiseien, Güter und Vorwerke bzw. sonstige weltliche oder geistliche Verwaltungsbezirke:

[Vz 411] Adelnau, Altenhof, Baranow, Bardo, Baszkowo, Bellwitz, Benice, Bentschen, Bedkow (Bendkow), Betsche (Paszewo), Biechowo, Bieganowo, Biezdrowo, Biniszewo, Birnbaum (u. a. Beseitigung von Brandschäden 1794), Blesen, Blizyce, Bnin, Bojanowo (u. a. Beseitigung von Brandschäden 1791/92), Bolochowko, Bomst, Borek, Boruszyn, Brausendorf, Brätz (u. a. Angelegenheiten der Schützengilde), Broniszewice, Buk, Bukownice, Bytyn, Ceradz, Chlewo, Czacharowo, Czacz, Czempin, Czermine, Czerniejewo, Czeszewo, Czirke (u. a. Beseitigung von Brandschäden 1795, Dembina, Demblowo, Demby, Dluzina, Dobrzyce, Dolzig, Droszewo, Drzeczkowo,

Dürrlettel, Duppin, Dusznik, Dybow, Dzialyn, Dziekanowice, Dziewierzewo, Falenice, Fraustadt (u. a. Beseitigung von Brandschäden 1801, Angelegenheiten der Schützengilde), Giecz;
[Vz 412] Gnesen (u. a. Angelegenheiten der Gelehrtenschule, desgl. der Schützengilde, Unruhen 1795; auch Besetzung des Erzbistums Gnesen, sowie Vergabe von Kanonikaten und Präbenden);
[Vz 413] Görchen, Gogulewo, Golun (Holländerei-Betrieb), Gonenthin, Goniembice, Gora, Gorzyce, Gostin, Gostinin, Gostomin, Gozdowo, Grabow (Inspektion Sieradz), Grabowo, Grätz (u. a. Angelegenheiten der Schützengilde), Grochow, Grodzisko (Adelnau), Grodzisko (Peisern), Groitzig, Grunzig, Iwno, Jablono (Beseitigung von Brandschäden 1797), Jankow, Janowice, Janowiec, Jaraczewo, Jaroczin (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1795), Jaskowo, Jastrzembnik, Jesiorna, Juncevo, Jutroschin, Kalisch (enth. nur Besetzung des Magistratskollegiums), Kalau, Kaliszan, Kalowo, Kähme / Kamionna, Karge / Unruhstadt, Karsewo (Beseitigung von Brandschäden, 1795), Kazemka, Kempen (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1795 ff), Kiczyn, Kiebel, Kiszkowo, Klecko (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1801), Kobyla Gora, Kobylin, Konarzewo, Konecko, Konin (nur: Pflichtwidrigkeiten des Landrats von Blomberg), Kopnitz (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1793 ff), Kornaty, Kurnik, Koryta, Koscielny-Ceradz, Kozmin (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1797), Kosten (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1798 ff; Angelegenheiten der Schützengilde; Stadtvermessungsregister), Kostrzyn, Kozibor (Beitritt der Holländer-Gemeinde Kozibor zur Südpreußischen Ländlichen Feuersozietät, 1806), Kretkow, Kröben (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1792), Krosno, Krotoszyn (u. a. Angelegenheiten der Schützengilde), Krzywin (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1800), Kurnik, Kutschkau, Lagiewnik (Osno), Lagowitz, Lawenczyce, Lekno, Lenczycz (nur: Brennholzbedarf des Inquisitorats bzw. einer Feldbäckerei), Leszona, Lewitz, Lissa (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1793 ff), Londe, Lonk, Lopienno, Lowicz (nur: Einrichtung des Schullehrerseminar), Luban, Lubasz, Lubczyn, Lubin (nur: Güterschenkung an Kabinettsrat Julius Wilhelm Heinrich von Beyer), Lubowo, Luschwitz, Lutogniewo, Markowo, Marzenin, Maydany, Meseritz, Mielzyn, Miedzychow, Nowe Miescisko, Mieszcisko, Mieszkowo, Miloslaw, Miroslawice, Mixstadt, Morren, Moszyn, Muchodzin (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1803), Murowana-Goslin, Mykanow, Myszkowo, Neubrück, Neustadt b. Pinne, Neustadt a. Warthe, Neutomischel (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1804), Nipter, Niszczewken, Klein Niszczewken, Niezamysl, Noskowo, Obornik, Obersitzko, Obra, Odrowaz, Opalenica, Opatow,

Orchowo, Orle, Orlowo, Osno, Ostrorog, Ostrowo (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1801 ff), Ostrowas, Ostrzeszew, Owinsk, Panienka, Panigrodz, Paradies, Pawlowo, Peisern (nur: Verpachtung eines Kämmereivorwerks), Petrikau (nur: Besetzung des Magistratskollegiums), Pinne (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1798 ff), Plawce, Plawno, Pleschen (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1806; Erhebung der Czopowe genannten Bier- und Branntweinsteuer), Podarzewo, Podgorze, Pogorzellen, Pokoslawice, Polajewo, Popowo, Peclaw (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1806),
[Vz 414] Posen (u. a. Bauordnung, 1795 ff; Beseitigung von Brandschäden, 1797 ff und 1803; Dienstinstruktion und Personalverzeichnis des Collegium medicum et sanitatis, sowie der Stadt-, Kreis- und Amtschirurgen bzw. -physici; Bau des Fronfeste genannten Kriminalgefängnisses; Verfassung des geistlichen Seminars; Handwerker-Unruhen; Betrieb des Hebammen-Unterichtsinstitut; Beaufsichtigung des Hurenwesens und Kuren für Geschlechtskranke; Vermessung der Kämmereidörfer; Kasino-Gesellschaft; Einrichtung des Magistrats- und Stadtgerichts; Bau eines Schauspielhauses, Bau der Bürgerakademie genannten Schule; Angelegenheiten der Schützengilde; Seelenliste; Errichtung eines Denkmals für Friedrich Wilhelm II.; Straßenbeleuchtung; Einrichtung einer Zeichenkammer);
[Vz 415] Poslu gowko, Potorcyka, Powidz (Beseitigung von Brandschäden, 1802), Deutsch Presse, Priment (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1802), Przyborzyn, Przygedzice, Przysika, Psarskie, Pudewitz, Punitz, Racendowo, Raczkow, Raczyce (Beseitigung von Brandschäden, 1796), Radzikowo, Radzimin (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1798), Radzim, Rakwitz, Rawitsch (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1801 ff, Konflikte mit dem Militär), Reisen, Rychwol, Ritschenwalde, Rogalin, Rogasen (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1794 ff), Rogowo, Rojow, Rosdraszewo (u. a. Angelegenheiten der Schützengilde), Rostarzewo, Ryszewo, Samter (u. a. Garnisonstand, 1804), Sandberg, Santomysl (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1802), Sarnau / Sarnowo, Schafskopf, Schermeisel (u. a. Bekämpfung des Konterbandenhandels und Zuweisung des Ortes zur Neumark), Schlichtingsheim, Schmiegel, Schocken (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1795 ff), Schrimm (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1799, Angelegenheiten der Schützengilde), Schroda, Schwenten, Schwerin a. W. (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1794 ff), Schwerszenz, Schwetzkau, Sielec, Sieradz (nur: Personalia des Polizeibürgermeisters von Rassumowski), Skarborzewo, Skorzewo, Slowikowo (Beseitigung von Brandschäden, 1793 ff), Smyslowice, Staroleka, Stenczewo, Stobnice, Storchnest (u. a. Beseitigung von

Brandschäden, 1793), Strzeski, Sulmirschütz (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1795 ff), Swiatkowo, Swieczyn, Swine, Syrakow, Szrensk, Szydlowo, Tarnowa, Thorn (u. a. Verlegung des Landeskollegiums von Plock nach Thorn nach dessen Zuweisung zum Südpreußischen Departement), Tirschtiegel, Tomice, Trebisch, Trzemeszno, Trzcielno, Uleyno, Usarczewo;
[Vz 416] Warschau (enthält nur Differenzen zwischen der Regierung und der Polizeidirektoriums zu Warschau, Finanzstatistisches Taschenbuch für die Haupt- und Residenzstadt Warschau, Gefängniseinrichtungen, Instandsetzung des Gouvernementspalais, Schulden, Reparatur des Kadettenhofgebäudes, Einrichtung des Magistrats, der Stadtgerichte und des Polizeidirektoriums, Verwaltung städtischer Besitzungen, Salpeterfabrikation, Strumpfwirker-Förderung);
[Vz 417] Waschke, Weigmannsdorf (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1795), Weglewo, Wielowies, Wierbzno, Wieruszew (s. auch Wielun), Willichowo, Winnagora, Witkowo, Wollstein, Wongrowiec (u. a. Garnisonstand, 1803), Wreschen, Wronke, Wrzacamala, Wyszanow, Wyszin, Xions, Xionzno, Zaborowo (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1793 ff), Zayzierze, Zduny (u. a. Beseitigung von Brandschäden, 1797, Angelegenheiten der Schützengilde) Zdziechowice, Zembowo und Zembowko, Zerkow (u. a. Tumult 1796 ff), Zgierz (nur: Verpachtung des Amtskruges), Zierniki.

Ämter , 1782 - 1806:
[Vz 418] *Allgemeine Verwaltung("Generalia"):* Enthält nur: Nutzung unveranschlagter Dienste; Reisekosten des Intendanturpersonals im Kammerdepartement Posen; Gewerbeschulung im Kammerdepartement Posen; Grenzregulierungen zu Schlesien; Bestallung von Intendanturbeamten in den Kammerdepartements Petrikau, Posen und Warschau; Umformung von Intendanturen in Domänenämter im Departement Posen; Verzeichnisse der bei der Seehandlungs-Sozietät zu Berlin verwahrten und dem Südpreußischen Departement ausgehändigten Krotoszyner und Polajewoer Akten;
[Vz 419] *Ämter im Bereich des Kammerdepartements Kalisch:* Amt Adelnau: Amts-Organisation und Dienstverhältnisse des Intendanturpersonals, Verpachtungen, Erhebung von Prästationen und Diensten, Markenteilung und Vermessungen, Holz- und Jagdbewirtschaftung, Bauten, Kirchen- und Schulverwaltung, Unterstützung bei Unglücksfällen; Amt Olobok: Verpachtungen, Markenteilung und Vermessungen, Holz- und Jagdbewirtschaftung, Bauten; Amt Ostrzeszew: Verpachtungen;

[Vz 420], sowie für die Ämter Czenstochau, Gidle, Grabica, Kalisch, Kolo, Konin, Krzepice, Pabianice, Pajenczno, Petrikau, Sieradz, Sokolnik, Uniejow, Wielun nur: Dienstverhältnisse des Intendanturpersonals;
[Vz 421] *Ämter im Bereich des Kammerdepartements Posen:* Amts- und Steuer-Organisation und Dienstverhältnisse des Amts- bzw. Intendanturpersonals, Gefängnisbetrieb und Prozessführung, Verpachtung von Gütern und Krügen, Kolonisten-Ansiedlung und Anpflanzungen, Erhebung von Prästationen und Diensten, Markenteilung und Vermessungen, Holz- und Jagdbewirtschaftung, Abhaltung von Jahrmärkten, Mühlen- und Gewerbebetriebe, Land- und Wasser-, Wege- und Brückenbauten, Unterhalt von Feuerwehranstalten, sonstige Brandverhütung, Kirchen- und Schulerrichtung bzw. -beaufsichtigung, Unterstützung bei Unglücksfällen
[Vz 422] für die Ämter Altenhof, Buk, Dolzig, Dybow, Fraustadt, Garbatka, Giecz, Gnesen, Klecko, Komornik, Kosten, Kröben, Krotoszyn (u. a. Inventar der Herrschaft Krotoszyn, 1787; Übernahme der Herrschaft von der Seehandlungs-Sozietät zu Berlin), Langgoslin, Laziska, Meseritz, Moszyn, Mrowino, Neudorf, Obornik, Orpiszewo, Polajewo (u. a. Inventar-Abschätzung, 1796; Urbar-Regulierung, 1796/97), Posen, Powidz, Pudewitz, Rogasen, Rokitten, Rosdraszewo, Ryszewo, Schrimm, Schroda, Skarborzewo, Skorzencin, Slabomirz, Szydlowo, Trzemeszno, Turza, Wongrowiec;
[Vz 423], sowie für die Ämter Brzesc, Peisern, Przedecz, Radziejewo nur: Dienstverhältnisse des Intendanturpersonals;
[Vz 424] *Ämter im Bereich des Kammerdepartements Warschau:* Propinationsnutzung und Markenteilung im Amt Lesznawola; Brückenbauten und Schankkrug-Renovierung im Amt Tarczyn;
[Vz 425], sowie für die Ämter Laznow, Lenczycz, Lomno, Lowicz, Lubochnia, Lyskowice, Miechowice, Piaszeczno, Skiernewice, Warka, Warschau, Zgierz nur: Dienstverhältnisse des Intendanturpersonals.

Forsten, 1794 - 1806:
[Vz 426] *Holzbewirtschaftung (Debitsachen), enthält nur:* Holzverkauf aus den Starostei-Forsten im Kammerdepartement Posen, Bauholz-Bestandsaufnahme im Polajewoer Forst, Reisekosten von Forstbeamten, Nutzholz-Bedarf der Domänenämter im Kammerdepartement Petrikau, Abholzung im Warthebruch, Verpachtung von Försterwohnungen im Amt Polajewo, Holzausfuhr und -zerstörung;

[Vz 427] *Offizianten, enthält nur:* Urlaubsbewilligungen, Gehaltsregelungen, Gebühreneinziehung, Verzeichnis der in Südpreußen tätigen Forstbedienten, Dienstbauten und -wohnungen;
[Vz 428] *Schonungen, enthält nur:* Verbesserung der Forstwirtschaft im Kammerdepartement Petrikau.

Militär, 1794 - 1806:
[Vz 429] *Behörden, enthält nur:* Südpreußische Generalinspektion, Garnisonauditeur zu Kalisch, Ranglisten des Feldjägerkorps zu Pferde, Mobilisierung von Kriegsfuhren, Erhöhung von Militärgebühren (Rauchfanggeld, Servis, Gebäudeunterhalt), Kantonistenbeschwerden über unzulängliche katholische Militärseelsorge, russische Truppenbewegungen 1806;
[Vz 430] *Einquartierung, enthält nur:* Garnisonstand in Krotoszyn, Meseritz, Zduny, Kozmin, Ostrowo, Fraustadt, Lissa, Rawitsch, Schmiegel, Schroda, Schlichtingsheim, Grabow, Kurnik, Czirke, Karge, Posen, Justroszyn, Rogasen, Adelnau, Ostrzeszew, Meseritz, Gostin, Schwerin a. W., Pudewitz, Pogorzellen, Trzemeszno;
[Vz 431] *Marsch-Transport, enthält nur:* Mobilmachungsplanung, russische Truppenbewegungen 1805 - 1806;
[Vz 432] *Mobilmachung:* Mobilmachung und Verpflegung der Truppen in Südpreußen;
[Vz 433] *Montierung:* Monturlieferungen für die Garnisonen in Südpreußen;
[Vz 434] *Verpflegung, enthält nur:* Vorspann und Verpflegung für die 1794 aus Schlesien nach Südpreußen marschierte Artillerie, Verpflegung des Füsilierbataillons von Stutterheim [Füs. 21], desgl. des Südpreußischen Depotbataillons bzw. des aus diesem errichteten Infanterieregiments von Graevenitz [Inf. 57], Zahlung von Verpflegungszuschüssen, Abschlüsse der Militärdispositionskasse zu Petrikau, Verpflegung der 1805 / 1806 mobil gemachten Truppen.

Geistliche Güter, Kirchen und Schulen, 1793 - 1806:
[Vz 435] Ausbildung, Bestallung bzw. Aufnahme katholischer Priester, Lehrer und Ordensleute, Verwaltung geistlicher Einkünfte und Rechtswahrung der katholischen Geistlichkeit, sowie v. a. Revision der Steuerveranschlagungen und weitere Verhandlungen über die (im Posener oder Petrikauer Kammerdepartement gelegenen) Güter, Grundstücke und Nutzungen des Bistums Krakau, Erzbistums Gnesen und Bistums Posen;

desgl. der geistlichen Einrichtungen:

[Vz 436] Malteserkommende zu Baranow, Kamadullenkloster zu Beneszewo, Kommendanturabtei zu Blesen, Klausurabtei zu Blesen, Zisterzienserkloster zu Blesen, Weltgeistlichen-Stift zu Borek, St. Clara-Stift zu Groß Glogau, Metropolitan-Seminar zu Gnesen, Domkapitel zu Gnesen, Franziskanerinnenkloster zu Gnesen, Franziskanerkloster zu Gnesen, Johannes vom Kreuz-Kloster zu Gnesen, Reformaten-Kloster zu Görchen, Philippiner Kongregation zu Gostin, Franziskanerkloster zu Grabow, Propstei zu Grodzisko, Dominikanerkloster zu Kosten, Propstei zu Kosten, St. Trinitiatis Kloster zu Krotoszyn, Norbertinerkonvent zu Lenczycz, Zisterzienserkloster zu Londe, Klaustral-Abtei zu Londe, Klausur-Abtei zu Lubin, Benediktinerkloster zu Lubin, Propstei zu Lubin, Benediktinerkloster zu Mogilno, Franziskanerkloster zu Obornik, Kommendantur-Abtei zu Obra, Zisterzienserkloster zu Obra, Zisterzienserinnenkloster zu Olobok, Zisterzienserinnenkloster zu Owinsk, Zisterzienserkloster zu Paradies, Kommendantur-Abtei zu Paradies, Propstei-Propination zu Piontek, Reformatenkloster zu Podgorze, Domkapitel zu Posen, Jesuitenseminar zu Posen, Karmeliterkloster zu Posen, Karmeliterinnenklosters zu Posen, Dominikanerinnenkloster zu Posen, Kollegiatstift St. Mariae zu Posen, Franziskanerkloster zu Posen, Philippiner-Kongegration zu Posen, Benediktinerinnenkloster zu Posen, Dominikanerkloster zu Posen, Klosterabtei zu Priment, Zisterzienserkloster zu Priment, Klaustralabtei des Zisterzienserkloster zu Priment, Propstei zu Rogozno, Geistlichkeit zu Samter, Franziskanerkloster zu Schrimm, Franziskanerinnenkloster zu Schrimm, Propstei zu Schrimm, Dominikanerkloster zu Schroda, Propstei zu Sochaczew, Kloster und Klosterabtei zu Trzmesno, Kommendantur-Abtei zu Trzmesno, Augustinerkloster zu Trzmesno, Zisterzienserkloster zu Wongrowiec, Abtei zu Wongrowiec, Dominikanerkloster zu Wronke.

Kreise, 1793 - 1806:

[Vz 437] *Kreise im Bereich des Kammerdepartements Kalisch:* Bestallung von landrätlichem Personal für die Kreise Adelnau (dazu Statistische Landesaufnahme, "Indaganda"), Bielsk, Czenstochau, Kalisch, Konin, Lipin, Lutomirsk, Ostrzeszew (dazu Aufteilung des Vorwerks Mostki), Petrikau (dazu Statistische Landesaufnahme, "Indaganda"), Radomsk, Szadeck, Sieradz, Warta, Wielun;

[Vz 438] *Kreise im Bereich des Kammerdepartements Posen:* Bestallung von landrätlichem Personal, dazu u. a. Statistische Landesaufnahme ("Indaganda"), Kassenprüfungen, Unterhalt adliger Landschulen, Güterteilungen für die Kreise Bomst, Brzesc, Fraustadt, Gnesen, Kosten, Kowale, Kröben, Krotoszyn, Meseritz, Obornik, Peisern, Posen, Powidz, Radziejewo, Schrimm, Schroda, Wongrowiec;
[Vz 439] *Kreise im Bereich des Kammerdepartements Warschau:* Bestallung von landrätlichem Personal für die Kreise Blonie, Brzeszyn, Czersk, Dobrin, Gostin, Lenczycz, Orlowo, Plock, Rawa, Rypin, Sierpsk (auch Kassenprüfungen), Sochaczew, Szrensk (auch Kassenprüfungen, statistische Landesaufnahme,"Indaganda") Warschau, Wyszogrod, Zgierz.

Inspektionen, 1793- 1806:
[Vz 440] *Inspektionen im Bereich des Kammerdepartements Kalisch:* Bestallung von steuerrätlichem Personal für die Inspektionen Kalisch, Petrikau, Sieradz;
[Vz 441] *Inspektionen im Bereich des Kammerdepartements Posen:* Bestallung von steuerrätlichem Personal für die Inspektionen Gnesen, Peisern, Posen, Wraclawek;
[Vz 442] *Inspektionen im Bereich des Kammerdepartements Warschau:* Bestallung von steuerrätlichem Personal für die Inspektionen Lenczycz, Lowiz, Plock, Warschau.

Bestallungen und Versorgungen, 1793 - 1806:
[Vz 443] *Grundsätzliche Regelungen ("Generalia"):* Bestallung, Dienstleistung und Versorgung des Personals der südpreußischen Verwaltungs- und Justizbehörden, sowie der Geistlichkeit; im Einzelnen
[Vz 444] *Einzelvorgänge ("Specialia") im Bereich des Kammerdepartements Kalisch:* Kriegs- und Domänenkammer zu Petrikau, desgl. zu Kalisch, Kanzleibediente, Oberforstmeister und Forstbediente, Feldmesser, Kammerausreuter, Prokuratoren, Fiskale und Protonotare;
[Vz 445] *Einzelvorgänge ("Specialia") im Bereich des Kammerdepartements Posen:* Kriegs- und Domänenkammer zu Posen, Kammerjustizdeputation zu Posen, Kanzlei-, Kassen- und Baubediente, Fiskale, Oberforstmeister und Forstbediente, Forst- und Jagdfiskale;
[Vz 446] *Einzelvorgänge ("Specialia") im Bereich des Kammerdepartements Warschau:* Kriegs- und Domänenkammer zu Warschau, Kanzlei-, Kassen- und

Baubediente, Oberforstmeister und Forstbediente, Feldmesser, Fiskale und Protonotare.

Handakten des Geheimen Oberfinanzrats Wilhelm Anton von Klewitz, 1807 - 1814:

[Vz 447] Flüchtung von Kassen und Registraturen; Verhalten von Beamten und Bedienten während der polnischen Aufstands ("Insurrektion") 1806 / 1807; Kassen-Abwicklungen und Kautions-Auszahlungen; Gehalts-Nachzahlungen, Unterstützung, Wiederanstellung oder Versorgung entlassener Beamter und Bedienter der südpreußischen Behörden; Beschaffung von Informationen aus dem ehemaligen Südpreußen.

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Friedrich Christoph von Görne; Nl Wilhelm Anton von Klewitz; Nl Otto Karl Friedrich von Voß; Nl Johann Christoph Wilhelm Legnich; Nl Friedrich Magnus (von) Nothardt. Ca. 7400 Akteneinheiten auch im Archiwum Glowne Akt Dawnych Warszawa (www.agad.archiwa.gov.pl/); vgl. Archivverwaltung bei dem Kaiserlich Deutschen Generalgouvernement Warschau (Hrsg.): Die preußischen Registraturen in den polnischen Staatsarchiven [bearbeitet von Ad. Warschauer]. Bd. 2, 2, Warschau 1918, S. 177 - 241; dazu Stefan Lehr: Ein fast vergessener "Osteinsatz". Deutsche Archivare im Generalgouvernement und im Reichskommissariat Ukraine, Düsseldorf 2007. Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden vgl. Posen KÜ (LV 1), S. 170f., 766 (www.poznan.ap.gov.pl/).
Für den oben erwähnten Nachlass Nothardt in GStA PK, VI. HA vgl. folgendes Online-Findmittel: http://www.gsta.pk.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3676&action=open&kind=b&id=3061&source=linker
Zur weiteren Beschreibung der oben erwähnten Nachlässe in von Görne, von Klewitz, von Voß und Lengnich in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel: http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Hans Herzfeld: Wilhelm Anton von Klewitz, in: Mitteldeutsche Lebensbilder, Bd. 1, Magdeburg 1926, S .12 - 30. Ingeborg Charlotte Bussenius: Die preußische Verwaltung in Süd- und Neuostpreußen 1793 - 1806, Heidelberg 1960. Adelheid Simsch: Die Wirtschaftspolitik des preußischen Staates in der Provinz Südpreußen 1793 - 1806/07, Berlin 1983. Zdzislaw Wlodarczyk: Wielunskie w Dobie Prus Poludniowych 1793 - 1806, Wielun 2005.

[Vz 448] Neuostpreußen

Die Zentralverwaltung des durch die Dritte Polnische Teilung 1795 erworbenen Neuostpreußen zunächst dem für Ostpreußen zuständigen Minister Friedrich Leopold von Schroetter direkt unterstellt; seit 1797 dem Ostpreußischen Departement des Generaldirektoriums übertragen. Nachgeordnet die 1796 eingerichteten Kriegs- und Domänenkammern zu Bialystock und Plock. - Nach wechselvoller, von Kassationen weitgehend unberührter Bestandsgeschichte nach 1809 / 1810 erfolgten zuletzt 1961 umfangreiche Aktenabgaben an das Archivum Glowne Akt Dawnych w Warszawa (Hauptarchiv Alter Akten zu Warschau).

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 11. Laufzeit: 1795 - 1808. Umfang: 19 lfm (142 Pakete). Findmittel: Findbücher, 4 Bde.

Bestallungen, 1796 - 1806:

[Vz 449] Grundsätzliche Regelungen zur Bestallung von Ober- und Unterbedienten der Kammerbehörden, Kammerprokuratoren, General- und Oberfiskalen, Oberkommissaren, Unterpolizeikommissaren, Landräten, Kreisoffizianten und Kreiskassenoffizianten, Kreisdeputierten, Kreisdirektions-Justitiaren, Kreisphysikern und Kreischirurgen, Servisbedienten, Magazinbedienten und Fouragemessern, Forstbedienten (mit Nachweis der dem Jägerregiment wehrpflichtigen Bedientensöhne), Wasserbaubedienten, Magistratsbedienten und Dorfschulzen; Abnahme der Diensteide und Anlage von Conduitenlisten, Besoldungs- und Versorgungsnachweise;

[Vz 450] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Angehörigen (jeweils Präsidenten und Direktoren, Räte und Assessoren, Referendare und Sekretäre, Unterbediente) des Neuostpreußischen Finanzdepartements, der Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystock (u. a. Nachweis der Dienstveränderungen), zu Plock (u. a. Nachweis der Dienststellenbesetzung);

[Vz 451] Untersuchung von Dienstvergehen (u. a. gegen das Duellverbot), bes. Schuldforderungen an Kassenbediente.

Ämter, 1795 - 1806

[Vz 452] Grundsätzliche Regelungen zur Einziehung von starosteilichen und geistlichen Gütern in Süd- und Neuostpreußen, sowie deren Zuweisung zu Domänenämtern, deren Einrichtung, Veranschlagung und Verpachtung (u. a. Nachweis der wichtigsten Domänengüter und Generalpachtkontrakte); zur

Verbesserung der Lebens- und Dienstverhältnisse der Untertanen; zur Separation von Domänengrundstücken; zum Verkauf bäuerlicher und ackerbürgerlicher Grundstücke; zur Torfnutzung; zur Obstbaum-Anpflanzung;
[Vz 453] *Ämter im Bereich des Kammerdepartements Bialystock:* Domänengüter-Verzeichnisse für das Kammerdepartement Bialystock bzw. seine Kreise Marienpol, Suracz, Wygry; Verwaltung der Domänenämter Antonowo (nur Dienstleistungs-Beschwerde), Bartniken (nur Erbveränderungen bei Bauerngüter), Chodorowken (nur Forstveräußerung), Kallnien (nur Güterveranschlagung), Kidullen (nur Einziehung der Starosteien Kidullen und Lstnistwo), Knyszin (nur Einziehung der Starostei Knyszin), Labno (nur Bausachen), Nowawolla (nur Dienst-Beschwerden), Nowogrod (nur Brennholz-Zuweisung), Rudawki (nur Dienst- und Hufenzins-Beschwerden);
[Vz 454] *Ämter im Bereich des Kammerdepartements Plock:* Domänengüter-Verzeichnisse für das Kammerdepartement Plock; Verwaltung der Domänenämter Brok (nur Gütereinziehung durch die österreichische Kämmereiverwaltung), Gumino (Friedrichshoff; nur Schmiede-Stellenbesetzung zu Günthersruhm), Jasienica (nur Kolonien-Vermessung), Ostrolenka (nur Einziehung des Vorwerks Mysziniec).

Städte, 1796 - 1806

[Vz 455] Grundsätzliche Regelungen zur Angleichung der städtischen Verhältnisse, insbesondere im Verhältnis zum platten Land, zur Einschränkung von städtischen Gewerbe-Ausübungen auf dem platten Land, sowie zur Erhebung von Bürgerrechtsgeldern; Generalnachweisung der Städte in den Kammerdepartements Bialystock und Plock (bes. in der Woiwodschaft Podlachien), desgl. der für Einquartierungen vorgesehenen Städte zwischen Bug und Narew; Zusammenlegung der Städte Gollub und Dobrzyn a. Drewenz;
[Vz 456] *Städte im Bereich des Kammerdepartements Bialystok:* jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) Anstellung von Magistratsoffizianten, gegebenenfalls auch von Magazin-, Servis- bzw. Unterbedienten zu Augustowo (auch Unterbringung von Landesverwaltungsbehörden), Bialystok (auch Bauten, Justizausübung, Kauf- und Wechselgeschäfte, Verpachtungen, Kirchen- und Schulsachen), Bielsk (auch Kirchen- und Schulsachen), Boczki, Bransk (auch Forstnutzung), Dombrowa, Drohyczin, Goniondz (auch Kämmereietats), Grajewo, Janowo (auch Kämmereietats), Kalwary, Kleszcele, Knyszin, Kolno (auch Schulhaus-Bau), Kuznica (nur Prüfung der Stadtverfassung), Lipsk (auch Betrieb der Militär- und Bürgerschule), Lomza (auch Beschaffung von Feuerlöschgeräten),

Marienpol, Mielnik, Neustadt (Wlasyslawo, Nowemiasto; auch Zusammenlegung der Städte Schirwindt und Neustadt), Niemierow, Nowydwor, Poniemon (auch Verpachtung von Kämmereizubehör), Prenn (nur tabellarischer Nachweis der Rauchfanggelder, Feuerstellen und Gewerbetreibenden), Przerosl (nur Einrichtung einer Bürgerschule), Raczken, Raygrod, Serrey, Seyny, Sidra, Siemiatycze, Sokolka, Suchowolla, Suracz, Suwalki, Szczuczin (auch Aufhebung des Piareninstituts), Tykoczin (auch Mühlenbau), Waszilkow, Wilkowiszki (auch Betrieb der Militär- und Bürgerschule), Wirballen, Wystitten, Wyzna, Zambrow (nur Bürgermeister-Entlassung);

[Vz 457] *Städte im Bereich des Kammerdepartements Plock:* jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) Anstellung von Magistratsoffizianten, gegebenenfalls auch von Magazin-, Servis- bzw. Unterbedienten zu Andrzejewo, Bielsk, Biezun, Bodzanowo, Brok, Chorzellen, Ciechanow, Czerwinsk, Czyszewo, Dobrzyn a. Drewenz (auch Gerechtsams-Streit mit Gollub), Dobrzyn a. Weichsel, Drobin, Janowo, Kikol, Lipno, Makow (auch Unterstützung nach Brandkatastrophen), Mlawa, Myszinie, Nasielsk, Neustadt (Nowemiasto), Nurr, Ostrolenka, Ostrow, Plock (auch Bau des Kammerkollegienhauses, Gymnasiasten-Prämierung, Theaterkonzessionierung), Plonsk, Przaczniz (auch Kämmereisachen), Pultusk (auch Ausbau des Rathauses, Beaufsichtigung des Kollegiatstifts), Raciadz, Radzanowo, Rozan, Rypin, Sierok, Sierpa, Skompe, Sochoczin, Szrensk (auch Revision der Kämmereikasse), Wyszkow, Wyszogrod, Zakroczin, Zuronim.

Kreise, 1797 - 1806:

[Vz 458] *Kreise im Bereich des Kammerdepartements Bialystok:* jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) Anstellung von Kreisoffizianten und -Unterbedienten, gegebenenfalls auch von Kreisphysikern und -chirurgen für den Kreis Bialystok (auch Konfiskation der Herrschaft Sydra, Steuernachlässe), Bielsk, Bobrz (zuvor Goniondz), Dombrowa, Drohyczin (auch Revision des Landratsamtes), Kalwary, Lomza (auch Untersuchungen von Dienstvergehen), Marienpol (auch Streit um die geistlichen Güter Marwa und Jakimyszki), Suracz, Wygry;

[Vz 459] *Kreise im Bereich des Kammerdepartements Plock:* jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) Anstellung von Kreisoffizianten und -Unterbedienten, gegebenenfalls auch von Kreisphysikern und -chirurgen für den Kreis Lipno, Mlawa, Ostrolenka (auch Untersuchungen von Dienstvergehen), Przaczniz, Pultusk, Wyszogrod.

Forsten, 1796 - 1806:

[Vz 460] Grundsätzliche Regelungen zur Forstnutzung, Aufstellung von Forst-, Jagd-, Holz- und Wildprettax-Ordnungen, Planung und Nachweis von Forstmeliorationen, Aufstellung und Abnahme von Forstrechnungen, Untersuchung von Dienstvergehen;

[Vz 461] *Forsten im Bereich des Kammerdepartments Bialystok:* Generalnachweisung des Brennholzverkaufs; jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) Anstellung von Forstbedienten in den Forstberitten Augustowo, Balinka, Boksze, Buchta, Czerlonnen, Dobars, Gryskabuda (auch Einrichtung von Dienstwohnungen), Hansza, Jamin, Kidullen, Knyszin, Kupizki, Lacha, Lada, Lomza, Lubow, Marienpol, Marwa, Mielnik (auch Einrichtung von Dienstwohnungen), Olitta, Perstun, Pilwiszki, Pomorze, Prenn, Przywalki, Raygrod, Ruda, Sloyka, Sokolka (auch Einrichtung von Dienstwohnungen), Suprasl, Suwalki, Szczebra, Szlanow, Wilkowiszki, Zyplen;

[Vz 462] *Forsten im Bereich des Kammerdepartments Plock:* Anstellung von Oberforst- und Forstmeistern, Forstsekretären und Forstregistratoren; desgl. jeweils nur (sofern nicht weiteres angegeben) von Forstbedienten in den Forstberitten Brok (auch Untersuchung von Dienstvergehen), Ciechoczyn, Ostrolenka, Przaczniz, Pultusk, Rypin, Wyszkow (auch Untersuchung von Dienstvergehen), Zakroczin, sowie Holzbewirtschaftsplan für den Forstberitt Branszczyk.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien"), 1795 - 1808:

[Vz 463 (A)] Abschoß (nur Ablehnung eines Abschoßgesuches), Arme (nur Aufsicht über die Armenanstalten);

[Vz 464 (B)] Bauten (nur Revision von Bauanschlägen, Nachweis städtischer Bauten im Kammerdepartement Plock, Errichtung der Technischen Oberbaudeputation bzw. der Bauakademie zu Berlin, Verbreitung der "Anleitung zum Wasserbau" der Oberbauräte David Gilly und Johann Albert Eytelwein, Wasserbauten auf der Memel, dem Narew und dem Pissek); Brauerei und Brennerei (nur Anlage von Brauereien und Brennereien auf den Domänenämtern, Branntweinausfuhr);

[Vz 465 (E)] Auswanderung ("Emigration"; (nur Verhütung der Auswanderung aus Preußen, Beaufsichtigung von französischen oder polnischen Emigranten); Erbpacht (nur Vererbpachtungs-Grundsätze); Etats (nur Einzeletat-Nachweisen des Departements, sowie der Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystok und

Plock, Anweisungen auf den Festungsbau zu Pillau und Graudenz, Salarienetat für Geistliche und Schulbediente);
[Vz 466 (F)] Fabriken und Manufakturen (nur Betrieb der Lein- und Baumwollweberei zu Bialystok); Feuersozietäten (Einrichtung und Reglement der Feuersozietät in Neuostpreußen, 1796 ff); Finanzdepartement (Geschäftsvereitlung und Geschäftsgang); Finanzeinrichtungen (nur Nachrichten für das Staatshandbuch);
[Vz 467 (G)] Gemeinheiten (Teilung zwischen Vorwerks- und Untertanen-Ländereien); Gewerke (nur Ausstellung von Geburts- und Lehrabschluss-Urkunden); Gratifikationen (nur einzelnen Gehaltsaufbesserungen); Grenzen (nur Grenzregulierungen bzw. -markierungen an Memel, Bug, Njemen, Narew bzw. zwischen Preußen, Russland, Österreich, Grenzstreitigkeiten und russische Grenzverletzungen); Güter (nur Maßnahmen gegen Güter-Vereinzelungen, Neubesiedlung wüster Stellen, tabellarische Generalnachweisung der verpachteten ehemals starosteilichen und geistlichen Güter, desgl. der Rauchgelder, Feuerstellen und Gewerbetreibenden in der Starostei Maczkow);
[Vz 468 (H)] Handwerker (nur Regulierung des Handwerkswesen, Nachweis der Handwerker auf dem platten Land und ihres Personals, Kataster der Neuhandwerker im Kammerdepartement Plock); Historische und Statistische Nachrichten (nur tabellarische Nachweise der Städte in den Kammerdepartements Bialystok und Plock); Huldigungen (nur Besitznahme und Abnahme der Huldigung in Neuostpreußen, Bau eines Huldigunggebäudes zu Gumbinnen;
[Vz 469 (I, J)] Juden (nur Aufnahme, Heirat bzw. Einschränkungen jüdischer Untertanen, Aushebung zu Train- und Artilleriefuhrdiensten, Unterrichtswesen, Generalnachweisung der Juden und ihres Steueraufkommens im Kammerdepartement Plock); Justiz (nur Einrichtung der Justizverwaltung in Neuostpreußen bzw. der Regierungskommission zu Bialystok, Aufnahme der Landesrechte, Anstellung von Justizoffizianten und Unterbedienten);
[Vz 470 (K)] Kabinett (Geschäftsgang, u. a. Supplikenbearbeitung); Kammern (nur Geschäftsgang-Vereinfachungen, Bücher- und Kartenbeschaffung); Kassen (nur Einrichtung des Kassen- und Rechnungswesen, Verwaltung der Kassen und Kassenbestände, Abführung von Einkünften, Gebühren und Überschüssen, Bewilligung von Sonderfonds für Geschütz- und Munitionshäuser, Generalsteuer- und Domänenetat, Sonderkassen-Etats, Abrechnungen der Memelstrombaukasse, der Fourage- und Serviskasse, sowie der Bau- und Meliorationskasse, Münzfestlegungen);

Kirchen, Klöster, Stifter allgemein (nur Untersuchung der Rechte, Verbindlichkeiten und Vermögensumstände der geistlichen Einrichtungen, Eidesleistung von Bischöfen und Prälaten, Nachweis aller römisch-katholischen und griechisch-unierten Pfarrer, Abstellung von Missionsmissbräuchen), Katholische Kirche (nur Einrichtung des neuen Bistums Plock, Verfassung der geistlichen Gerichtsbakreit in Neuost- und Südpreußen, Reduzierung der Klöster und Klostergeistlichen in Neuost- und Südpreußen, Abschaffung von Feiertagen, Bernhardiner-Provinzial- und Papstwahlen, Generaltabelle der Verfassung und Vermögensstände der Pfarreien und weltgeistlichen Benefizien im Kammerdepartement Bialystok bzw. den Diözesen Plock und Wygry), Lutherische und Reformierte Kirche (nur Abtrennung der Reformierten Kirche von der Synode des Großherzogtums Litauen, Regulierung des lutherischen Kirchen- und Schulwesens), Griechisch-Unierte Kirche (nur Errichtung eines neuen griechisch-unierten Bistums in Neuostpreußen, Generaltabelle der Verfassung und Vermögensstände der Pfarreien und weltgeistlichen Benefizien im Kammerdepartement Bialystok bzw. der Diözese Suprasl, Tabellarischer Nachweis der Einkünfte der Pfarreien im Kammerdepartement Plock; auch Beaufsichtigung der altgriechischen Sekte der Philipponen oder Starowierszen im Kammerdepartement Bialystok, tabellarischer Nachweis der Einkünfte der römisch-katholischen Pfarreien im Kammerdepartement Bialystok);
Kolonisten (nur Anwerbung von und Nachweis der angesiedelten Kolonisten);
Handel ("Kommerzien"; nur Bekämpfung von Missbräuchen im Russlandhandel, Anstellung eines Geschäftsträgers);
[Vz 471 (L)] Landesverwaltung (nur Einführung eines Kreditsystems in Süd- und Neuostpreußen);
[Vz 472 (M)] Medizinal- und Sanitätswesen (Einrichtung des Medizinal- und Sanitätskollegiums bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystok bzw. der Medizinalverwaltung in Neuostpreußen überhaupt, medizinisches Schrifttum in polnischer Sprache, Hebammeninstitut zu Bialystok); Meliorationen, Urbarmachung (Planung, Ausführung und Nachweis, auch Ausübung der Oberdirektion über die Meliorationen durch Oberbaurat Johann Albert Eytelwein);
Militär allgemein (nur Deserteurs-Konventionen mit Österreich und Russland, Austreten von Kantonisten, Errichtung des Korps Towarczys [Hus. 09], Durchmarsch russischer Truppen, Neuerungen der Infanterie-Formation, Landzuweisung an Soldaten im Kammerdepartement Bialystok, Militärbauten in Mlawa), Fourage (nur Anforderungen, -verrechnung, -vergütung und Militärbrotverpflegung), Kantonsystem (nur Kanton-Veränderungen in

Neuostpreußen und Feuerstellen-Nachweis für den Distrikt Szaki, auch russische Militärdienst-Befreiung), Mobilmachung (Planung und Pferdelieferungen), Servis und Einquartierung (nur Nachweis des im Kammerdepartement Plock garnisonierenden Militärs);
Mühlen (nur Einrichtung des Mühlenwesens, Nachweis der Mühlen im Kammerdepartement Bialystok),
[Vz 473 (O)] Organisation (Einrichtung der Verwaltungs- und Rechtssprechungsbehörden, sowie der Domänenämter in Süd- und Neuostpreußen durch die Organisations-Kommission, Offizianten-Anstellung und Geschäftsverteilung, Regulierung des Etats- und Kassenwesens, polnische Sprachdienste, Auszüge aus dem Reise-Tagebuch des Marienwerder Kammerpräsidenten Alexander Burggraf zu Dohna-Schlobitten vom 7. bis zum 29. Juli 1801)
[Vz 474 (P)] Pensionen (Pensionsgesuche und -zahlungen an Beamte und Offiziere); Polizei (nur Beobachtung aufstandsverdächtiger polnischer Personen, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der inneren Ruhe und Bekämpfung von Räuberbanden, Einrichtung von Abdeckereien, Verbesserung der Sterbfall-Statistik); Post (nur Estafetten-Absendungsbescheinigungen);
[Vz 475 (R)] Registratur und Archiv (Einrichtung und Führung der Neuostpreußischen Geheimen bzw. der Ministerial-Registratur, Ausgliederung des ehemaligen Polnischen Kronarchivs, Nachweis statistischer Berichtstermine); Reklamationen (Nachweis und wechselseitige Auslieferung der innerhalb Preußen zwischen den Kammerdepartements bzw. nach Russland ausgetretenen Untertanen);
[Vz 476 (S)] Scharfrichterei, Abdeckerei (Einrichtung von Scharfrichtereien und Abdeckereien); Schifffahrt (nur Gewässerverbindungen zum Spirding und Pissek, Schiffbarmachung der Memel und Wiederherstellung der preußisch-russischen Landesgrenze);
Schulen (nur Einrichtung der Geistlichen und Schuldeputationen bei den Kriegs- und Domänenkammern zu Bialystok und Plock, Untersuchung und Verbesserung der Schulanstalten allgemein, desgl. einzelner geistlicher Schulen zu Plock, Ostrolenka, Przaczniz, Skompe, Zuronim, Unterrichtsreformen nach der Pädagogik von Ludwig Heinrich Ferdinand Olivier und Heinrich Pestalozzi, Beaufsichtigung und Nachweis der Schulkommissionen der vereinigten Bürger- und Garnisonschulen, Einrichtung einer Stadt- und Militärschule zu Uszezanow, Betrieb der Lehrerseminare zu Lyck, sowie von Erziehungsanstalten zu Plock und Schirwindt;

Schulden (nur Regulierung der Schulden der jüdischen Kahals in Süd- und Neuostpreußen); Steuern (nur Abgaben-Nachweis der fünf Powiate der Woywodschaft Plock und des Distrikts Wyszogrod, Beanstandung des Abgaben-Nachweises adliger Güter des Kirchspiels Popowe, geistliche Steuerbeschwerden, Besteuerung des Sandkrugs zu Kalwary);
[Vz 477 (T)] Tartarenpulk (Einrichtung und Unterhalt des von den tartarischen Familien gestellten Tartarenpulks unter Oberst Janusz Murza von Baranowski [Hus. 09]); Trauer (nur Landestrauer-Anordnungen);
[Vz 478 (U)] Uniformen (Uniform-Erlaubnis für Mitglieder der Provinziallandeskollegien, Landräte und Kreisdeputierte, Grenzjäger und Grenzzoll-Offizianten, Forst-, Bau- und Chausseebau-Bediente); Universitäten (nur Pläne zur Errichtung universitärer Unterrichtsanstalten; desgl. zur Einrichtung von Lehrstühlen für katholische Theologie zu Königsberg und Frankfurt a. Oder);
[Vz 479 (V)] Vasallen (nur Vasallentabelle des Kammerdepartements Bialystok, Maßnahmen gegen die außer Landes gegangenen Vasallen); Verfügungen und Verordnungen (Generalverordnungs-, Edikte-, Patente- und Publikanda-Sammlungen 1794 - 1806); Vermessungen (nur Kosten von Meliorationsvermessungen am Orzyc); Versorgungen (von Forstbedienten bzw. Angehörigen des Feld- oder Fußjägerregiments, von Invaliden, Kreisoffizianten, Zivilbedienten und Kadetten-Gouverneuren); Viehsterben (nur Bekämpfung von Viehseuchen);
[Vz 480 (W)] Wegebesserung (nur Wegebesserungen und Erlass eines Wegereglements, 1806);
[Vz 481 (Z)] Zehntzahlung (Aufhebung des Pfarrzwangs für Mitglieder verschiedener Religionsparteien); Zeitungen (nur Zeitungsbericht der Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystok für den März 1807).

Verweisung: ca. 5257 Akteneinheiten auch im Archiwum Glowne Akt Dawnych Warszawa (www.agad.archiwa.gov.pl/); vgl. Archivverwaltung bei dem Kaiserlich Deutschen Generalgouvernement Warschau (Hrsg.): Die preußischen Registraturen in den polnischen Staatsarchiven [bearbeitet von Ad. Warschauer]. Bd. 2, 2, Warschau 1918, S. 242 - 272; dazu Stefan Lehr: Ein fast vergessener "Osteinsatz". Deutsche Archivare im Generalgouvernement und im Reichskommissariat Ukraine, Düsseldorf 2007. Für die nachgeordneten Kammer- und Spezilaberhöden vgl. GStA PK, XX. HA, Rep. 9, Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystok; dazu die Überlieferungen in Archiwum Panstwowe Bialystok bzw. Plock (www.bialystok.ap.gov.pl/, www.archiwum.plock.com).

Literatur: Hans Lippold: Die Kriegs- und Domänenkammer zu Bialystock in ihrer Arbeit und Bedeutung für die preußische Staatsverwaltung, Königsberg 1928. Ingeborg Charlotte Bussenius: Die preußische Verwaltung in Süd- und Neuostpreußen 1793 - 1806, Heidelberg 1960.

[Vz 482] Preußische Direktorialregistratur

Registratur (der Handakten) des seit 1791 amtierenden Oberpräsidenten der Ost- und Westpreußischen Kriegs- und Domänenkammern zu Königsberg, Gumbinnen und Marienwerder, sowie der Kammerdeputation zu Bromberg, Friedrich Leopold von Schroetter; bei dessen Wechsel ins Generaldirektorium 1795 zunächst in Königsberg angelegt, 1797 ebenfalls nach Berlin geholt und dort (soweit nicht den Departementsakten des Generaldirektoriums eingegliedert) als abgeschlossene und nach Buchstaben geordnete (litterierte) Direktorialregistratur belassen.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 6, I. Laufzeit: (1607 - 1793) 1788 - 1806. Umfang: 3 lfm (26 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch für Abt. 7, Bestallungen, Abt. 6 I und II, 1 Bd. Klassifizierung des Bestands derzeit noch nach der systemlosen Litterierung, die gegebenenfalls pro Buchstabe auch personenbezogene Einzelfallakten unfassen kann.

[Vz 483] *Littera A:* Dörfliche Auseinandersetzungen (zu Bystrzyce, Amt Mogilno), Abgaben bei Abbrucharbeiten, Unterstützung von Brandkatastrophenopfern ("Abgebrannte", in Friedland, Soldau, Filehne), Akzise-Erhebung, Arrest-Verhängung, Armenfürsorge (u. a. im Irrenhaus bzw. im Löbenichtschen Hospital zu Königsberg);
[Vz 484] *Littera B:* Braunsberger Garnisongesuch, Bank-Geschäfte, Land- und Wasser-, Ämter- und Garnison-, Mühlen- und Brücken-, Kirchen- und Schul-Bauten (u. a. an Netze, Warthe, Weichsel, Nogat, Hafen zu Memel, Bromberger Kanal, Schloss zu Königsberg, Rathaus zu Gumbinnen, Oberforstamt zu Marienwerder, Schloss zu Insterburg, Packhof zu Danzig, Festung zu Graudenz, Gefängnis zu Angerburg, Jesuitenkonvent zu Thorn, Schloss zu Johannisburg), Bau-Ausbildung (Baumeister- und Feldmesser-Unterrichtsanstalten zu Berlin, Pisé- oder Lehmpatzenbau-Einführung), Bernsteinhandel, Baum-Anpflanzungen, Brau-Aufsicht, Behördeneinrichtung, Beamten- bzw. Bedientenbestallung, (Einquartierungs-, Scharwerks-) Beschwerden;
[Vz 485] *Littera C [bzw. K]:* Kassenführung und -Aufsicht, Kassenbeamten-Bestallung gegen Kaution, Kollekten-Bewilligungen, Kadetten, Kanzlei- und Registraturbetrieb, Kontributions-Erhebung, Förderung von Handel und Kommerz (u. a. Speditionsreglement für Pillau, 1796; Warenumschlag zu Elbing, Verbreitung des Messe-Anzeigers des Universitätsprofessors Johann Friedrich Reitemeyer in Frankfurt a. O.), Kreditierung auswärtiger Konsuln,

Kompetenzzahlungen an den Bischof von Kulm, Heilung ("Curiren") von Geschlechtskrankheiten;
[Vz 486] *Littera D:* Geschäfts- und Sprengeleinteilung auf die Departements (u. a. Stadtgericht zu Königsberg), Auszahlung von Diäten und Douceurs, Dienste-Einrichtung, Erhebung von Damm- und Brückengeldern, Reform des Depeschen- und Vorspanndienstes;
[Vz 487] *Littera E:* Beaufsichtigung von Erbverpachtungen und Erbverschreibungen, Maßnahmen gegen die Auswanderung ("Emigration") preußischer Untertanen (bes. Mennoniten) und Beaufsichtigung französischer Emigranten, Ansiedlungen ("Etablissements"), Erhebung von Estafetten-Geldern, Ausschreitungen ("Excesse", u. a. an der Jakobstorwache zu Danzig, von russischen Kosaken in preußischen Dörfern);
[Vz 488] *Littera F:* Feldzehnterhebung, Feuersozietäts-Einrichtung, Anlage von Fabriken (u. a. Stahl-Fabrik Peter Kaspar Hilger in Danzig, Zichorienfabrik Reubekeul (Reibekeil) und Zimmermann, Färberei in Elbing, Eisenwerke bei Johannisburg, Stahl- und Eisenhammer bei Prangschin, Textilfabrik bei Königsberg), Forstbewirtschaftung (u. a. Forstordnung für Westpreußen, 1796 ff), Fourage- und Grasungsregelung, Schutzversicherung für die Freimaurerloge Eugenia zu Danzig;
[Vz 489] *Littera G:* Güterverkauf und -verschenkung, Getreideverkauf, Förderung des Garnhandels, Erhebung von Gefällen (u. a. Bromberger Schleusengefälle), Grenzregulierung und -markierung, Privilegierung von Gewerken Glasproduktion, Schadensersatzansprüche des Daniel Goerke (Gehrcke) aus Bromberg nach einem Luftballonunglück;
[Vz 490] *Littera H:* Beaufsichtigung und Förderung des (ländlichen) Handwerks (u. a. Aufruhr der Schiffszimmergesellen in Danzig), Förderung der Hebammenausbildung (Lehranstalten zu Danzig und Königsberg), Holzbewirtschaftung (u. a. Freiholz für Lazarettbauten), Handels-Beaufsichtigung (u. a. Importverbot für englische Textilwaren, Besteuerung des Danziger Gold- und Silberwarenhandel);
[Vz 491] *Littera I, J:* Beaufsichtigung jüdischer Gemeinden (u. a. Neuansiedlungen bzw. Ausweisungen, auch im Bereich der Kammerdeputation zu Plock), Justizorganisation (u. a. Reduzierung der Domänenjustizämter, Verlegung des Insterburger Hofgerichts nach Gumbinnen);
[Vz 492] *Littera K:* Regelung von Brau-, Brennerei- und Schank- ("Krug-) Rechten (u. a. auch Honigankauf), Kirchen- und Schulverwaltung, Förderung der Kupfereinfuhr, Verkauf des Chefquartiers in Preußisch Holland, Einquartierung im Klarissenkloster zu Bromberg;

[Vz 493] *Littera L:* Beaufsichtigung der Leder-Ein- und Ausfuhr;
[Vz 494] *Littera M:* Suppliken der Kaufmannschaft zu Memel, Mühlenbauten und -betrieb, Meliorationen (u. a. im Latanabruch), Militärverwaltung (u. a. Kantonrevisionen und -exemtionen, Garnisonierungen, Desertionsbekämpfung, Lazarettbau zu Stallupönen, Kantoneinrichtung in Thorn und Danzig, Artillerielogistik, Aufstellung einer neuen Pontonierkompanie zu Königsberg), Medizinalaufsicht, Übertragung einer Marionettentheater-Spielerlaubnis auf die Witwe des Bosniaken Heinrich Moritz Koch, Getreidemagazinierung (u. a. Magazinbau zu Marienwerder), Beaufsichtigung von Mennoniten-Gemeinden;
[Vz 495] *Littera N:* (Nachrichten über:) Verfassung der Kaufmannschaft zu Danzig, Bevölkerungsstatistik, Verbreitung einer Sammlung von Gesetzen und Veordnungen, bearbeitet vom Stettiner Regierungspräsidenten Julius Eberhard von Massow;
[Vz 496] *Littera P:* Abwehr ansteckender Pestkrankheiten, Ämter-Verpachtung, Pulverausfuhr nach Südpreußen, Pensions- und Prämienzahlungen, Polizeiverwaltung (u. a. Straßenreinigung in Thorn, Brotpreisregulierung in Danzig, Brandvorsorge in Königsberg, Danzig, Elbing), Postbeförderung und Portofreiheit (u. a. Ankunft und Abreise fremder Passagiere in Königsberg), Verhütung von Pferdediebstählen;
[Vz 497] *Littera R:* Abgabe der Direktorial-Registratur vom Oberpräsidium zu Königsberg an das Generaldirektorium zu Berlin, Rangstreit zwischen dem Magistrat und den Akzisebeamten zu Danzig, Zurückforderung von Personen ("Reclamation", u. a. von Danziger Seeleuten aus französischer Gefangenschaft, von entlaufenen Untertanen);
[Vz 498] *Littera S:* Preußisch Stargarder Garnisongesuch, Betrieb des Marionettentheaters Johann Gottlieb Paulsen aus Danzig, Salzbewirtschaftung, Schuldenregulierung (u. a. zu Thorn), Vorlage von Sessions-Journalen der Kammerbehörden zu Königsberg, Marienwerder und Bromberg, Schifffahrts- und Hafenbetrieb (u. a. Hafen zu Pillau); Betrieb der Seidenfabrik Johann Benjamin Sieber in Danzig, Exportverbot für Schlachtvieh, Regulierung der Scharwerksdienste, Servis- und Salarienzahlungen (u. a. vom Seehandlungscomptoir zu Memel), Unterhalt des "Spendehaus" (zur Unterbringung und Verpflegung von Armen und Waisenkindern) zu Danzig, Salzbewirtschaftung (u. a. Anlage eines Salzdepots zu Schippenbeil und bei Friedland), Betrieb der Kunst- und Zeichenschule zu Königsberg, Betrieb einer Salpetersiederei im Amt Coronowo, Schauspielbetrieb zu Königsberg, Tätigkeit der Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft (zur Förderung des Ackerbaues

und der Landeskultur) zu Königsberg, Vorschläge zur Förderung des städtischen Wohlstands;
[Vz 499] *Littera T:* Streit zwischen den Kaufmannschaften zu Tilsit und Ragnit, Wiedereinführung der Tabakadministration, Nobilitierungsgesuche;
[Vz 500] *Littera U:* Unterstützungszahlungen, Unruhen in Gniefkowo und Danzig;
[Vz 501] *Littera V:* (Kriegs-) Schadensvergütungen (u. a. nach dem polnischen Aufstand - "Insurrektion" -, 1794 ff), Beanspruchung von Vorspanndiensten, Vagabunden-Beaufsichtigung (u. a. Einrichtung eines Landarmen-Verpflegungsinstituts zu Konitz und Tapiau), Neubauten-Vergütung, Versorgung von Beamten, Bedienten oder Invaliden (u. a. Anstellung von Magistratspersonen, z. B. Besetzung der Oberbürgermeisterstelle zu Königsberg, desgl. Besetzung der Kommandantenstelle der Festung Pillau, des Münzjustiziariats zu Königsberg), Verpachtung von Domänen und Mühlen, Bekämpfung des Viehsterbens, Verkauf von Geschützen und Schießgewehren der Kämmerei zu Kulm;
[Vz 502] *Littera W:* Weinbau, Verbesserung von landwirtschaftlichen Geräten, Publikationsprojekt des Bialystoker Kammersekretärs Christian Friedrich Wutstrack (Historisch-Topographische Beschreibung der Stadt Danzig);
[Vz 503] *Littera Z:* Zeitungsberichte, Anlage von Ziegeleien, Zollerhebung (u. a. bei Einfuhr des englischen Steinkohleteers).

Verweisung: Vgl. GStA K, II. HA Gen.Dir., Abt. 6, II Preußische Ministerialregistratur; desgl. Abt. 35 Ost- und Westpreußisches Magazindepartement.

Literatur: Gottlieb Krause: Der preußische Provinzialminister Freiherr von Schroetter und sein Aneil an der Steinschen Reformgesetzgebung, Königsberg 1898. Kurt von Raumer: Friedrich Leopold von Schrötter und der Aufbau Neu-Ostpreußens, in: HZ 163 (1941), S. 282 - 304.

[Vz 504] Preußische Ministerialregistratur

Nach Angliederung der von Schroetterschen (Hand- bzw.) Direktorialakten an die Akten des Generaldirektoriums 1797 als Fortsetzung der Direktorialakten in Berlin angelegt und (soweit nicht den Departementsakten des Generaldirektoriums eingegliedert) als abgeschlossene und nach Buchstaben geordnete (litterierte) Ministerialregistratur belassen.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 6, II. Laufzeit: 1792 - 1810. Umfang: 11 lfm (90 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch für Abt. 7, Bestallungen, Abt. 6 I und II, 1 Bd.

[Vz 505] *Littera A:* Unterstützung von Brandkatastrophenopfern ("Abgebrannte", in Königsberg, Danzig, Chociszew), Armen- und Gefangenenfürsorge (u. a. nach der von Benjamin Thompson, Graf von Rumford, entwickelten Beköstigungsmethode, in Königsberg und Danzig), Archivalienabgaben im Zusammenhang der Abtretung von Teilen des Netzedistrikts, sowie der Kreise Kulm und Michelau;
[Vz 506] *Littera B:* Land- und Wasser-, Ämter- und Garnison-, Mühlen- und Brücken-, Kirchen- und Schul-Bauten (u. a. Gefängnis in der Festung Friedrichsburg, Revuegebäude zu Mockrau, Festung Georgenburg, Kaserne zu Tilsit, Reitbahn hinter dem Schloss zu Königsberg, Artillerieschule und -Lazarett zu Königsberg, Kaserne zu Johannisburg, Stadt Inowraclaw, Pontonhaus zu Königsberg, Lazarett zu Graudenz und Marienburg, Artilleriezeughaus in Fort Friedrichsburg, Geschütz- und Pulverhäuser zu Graudenz, Königsberg, Marggrabowa, Gumbinnen, Gollub und Stallupönen), Bau-Ausbildung (u. a. Architektonische Freischule für Künstler und Handwerker in Königsberg), Bildbeschaffungen (Porträt Friedrich Wilhelms III. für das Rathaus zu Thorn; Statute Friedrichs I. für die Ostpreußischen Stände), Bestallungen (u. a. von Beamten und Bedienten des Preußischen Departements im Generaldirektorium zu Berlin, der preußischen Landes- und kommunalen Kollegien, von Landstallmeistern, Kreischirurgen und -Physici, Intendanten, Forstbedienten, Russisch-Dolmetschern), Verbesserungen an Back- und Kochöfen, Baumbepflanzung und Obstbaumzucht (u. a. Königsgarten zu Königsberg, Dämme an der Ostsee), Bernsteinfunde und -handel, Schiffbarmachung von Alle, Drewenz, Pissek, Guber (u. a. Schiffsschleuse bei Wehlau, Betrieb von Bädern und Gesundbrunnen;

[Vz 507] *Littera C [bzw. K]:* Förderung von Handel und Kommerz (u. a. Schiffsverkehr der preußischen Seehäfen und Warenverkehr der preußischen Handelsstädte, bes. Königsberg, Danzig, Elbing, Braunsberg, Memel, Pillau; Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal), Kompetenzzahlungen an die Bischöfe von Ermland und Gnesen, desgl. an Beamte bes. bei Dienstveränderungen ("Emolumententabellen"), Kassenführung und -Aufsicht (u. a. Anweisungen für Meliorations- und Militärbauten, Abrechnungsdifferenzen mit dem Feldkriegskommissariat der Südpreußischen Armee), Kabinettsordres-Abschriftensammlung, Kantonistenaushebung für die Füsilierbrigade von Pollitz;
[Vz 508] *Littera D:* Aufhebung der Schwarwerks-Dienste, Ablieferung Historischer Taschenbücher an das Geheime Archiv zu Berlin;
[Vz 509] *Littera E:* Ansiedlung ("Etablissement") von Kolonisten in Neuostpreußen und Westpreußen, Dotierungs-Etat der Artilleriebauten in Königsberg, Erbpachtgesuche;
[Vz 510] *Littera F:* Forstbewirtschaftung (u. a. Borkenlieferungen an das Lohgerbergewerk zu Gumbinnen), Fabrikenförderung und Führung der Fabrikentabellen (u. a. Wollspinn-Schulanstalt des Infanterieregiments von Reinhard [Inf. 52] zu Marienburg, Wollspinnanstalt und Industrieschule zu Kulm);
[Vz 511] *Littera G:* Getreidehandel und -magazinierung, Getreidepreisfestsetzung (u. a. zu Danzig, Elbing, Königsberg), Bewilligung des Verkaufs von adeligen Gütern, Neujahrs-Gratulationen an Minister Friedrich Leopold von Schroetter, Gestütsbetrieb;
[Vz 512] *Littera H:* Huldigung 1787, Bewirtschaftung von Holz und Brennstoffen (u. a. Torfversorgung von Memel), Häuserverkauf an Mennoniten;
[Vz 513] *Littera I, J:* Einweisung von Asozialen ("Incorrigiblen") in Zuchthäuser, Grenzkonflikte mit Russland, Schuldforderung der Akademie zu Krakau an den Magistrat zu Danzig, Einrichtung von Impfinstituten;
[Vz 514] *Littera K:* Ein- und Austritte aus Klöstern und Konventen (Kloster der Barmherzigen Brüder zu Warschau und Danzig, Karmeliter), Einrichtung von Volks- und Handelsschulen, Betrieb der Hofbuchdruckerei Daniel Christoph und Philipp Christoph Kanter zu Marienwerder, Ermländische Bischofs-Nachfolge, Verschickung von Wildpräparaten (u. a. vom Elch) zu anatomischen Zwecken bzw. an das Naturalienkabinett zu Berlin, Restaurierung der Wasserleitungen des Kopernikus zu Frauenburg;
[Vz 515] *Littera L:* Einberufung der Ostpreußischen Ritterschaft zum Landtag, Vorlage von Druck- und Kartenwerken privater Autoren;

[Vz 516] *Littera M:* Kauf und Verkauf von Mennoniten-Häusern, Militärverwaltung (u. a. Offiziereinquartierung auf der Marienburg, Bierpreistaxierung zu Memel, Lieferung von Uniformen und Ausrüstungen, Manöver- und Mobilmachungsplanung), Kuhpockenimpfung nach Dr. William Motherby, Meliorationsvergütungen;
[Vz 517] *Littera N:* (Nachrichten über:) Zustand der Schatullgüter (nur Berichtsaufforderung), Eisgang auf den Flüssen, russische und englische Flottenbewegungen, sowie russische Deserteure, Getreideanbau, Berichterstattung an die Redaktion des Hof- und Staatshandbuchs, Verleihung des Großen Roten Adlerordens an Minister Friedrich Leopold von Schroetter;
[Vz 518] *Littera P:* (Geheime) Polizeiverwaltung in Ost-, West- und Neuostpreußen (u. a. Brandvorsorge und Brotproduktion zu Königsberg), Plankammertransport, Ämter-Verpachtung, Pensionszahlungen, Postbeförderung (u. a. Route von Königsberg über Labiau und Tilsit nach Memel, Route zwischen Insterburg und Tilsit), Pass-Austellung;
[Vz 519] *Littera R:* Planung von Revuen, Durchreisen fürstlicher Personen, Dienstreisen des Minister Friedrich Leopold von Schroetter, Aufarbeitung von Registraturresten und unerledigter Berichte;
[Vz 520] *Littera S:* Serviszahlungen, Einrichtung einer Erziehungsanstalt auf dem von Frau von Goes gestifteten Gut Bachmann bei Memel;
[Vz 521] *Littera T:* Suppliken der Kaufmannschaft zu Thorn, Unterstützung der Erziehungsanstalt der Charlotte Tegel zu Danzig, statistische (tabellarische) Berichterstattung (u. a. für den Prediger Friedrich Herzberg), Titelverleihung und Nobilitierung;
[Vz 522] *Littera U:* Handwerker-Unruhen in Allenburg, Einführung von Ziviluniformen (u. a. für Polizeibediente zu Königsberg und Elbing, für Landräte und Landstände), Bewilligung von Urlaubsgesuchen bzw. Unterstützungen;
[Vz 523] *Littera V:* Ämter-, Güter- und Jagdverpachtung, Landesvermessung, Karthographie und topographische Landesbeschreibung (u. a. der Georgenburger Gegend, von Postkursmeilen, der preußischen Seeküsten bzw. Navigationspunkte, Herausgabe einer "Generalkarte von Alt-, Süd- und Neuostpreußen und Neu Galizien" durch Artillerie-Major Johann Christoph von Stein, Artillerie-Leutnant Johann Christoph von Textor und Sekretär David Friedrich Sotzmann), Präbendenvergabe, Invaliden- und Beamtenversorgung (u. a. von Artillerieoffizieren und Ingenieurgeographen, Stellenbesetzung beim Magistrat zu Königsberg), Beanspruchung von Vorspanndiensten;

[Vz 524] *Littera W:* Wirtschaftswissenschaftliche Studienreisen der Kammerbeamten Friedrich Gottlieb Büttner, Theodor von Schön und Paul Heinrich Weiss nach Schlesien, Magdeburg-Halberstadt und England, Wegebau;
[Vz 525] *Littera Z:* Zeitungsberichte;
[Vz 526] *Anhang:* Landesbeschreibung und Statistik (Landwirtschaft, Handel, Fabriken, Bevölkerung, für: Kriegs- und Domänenkammerbehörden zu Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder, Bromberg), Conduitenlisten (Kollegien und nachgeordnete Ressorts, für: Kriegs- und Domänenkammerbehörden zu Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder, Bromberg, Bialystok, Plock, Kommerzien- und Admiralitätskollegium zu Königsberg, Ost- und Westpreußisches Kriegsmagazindirektorium zu Königsberg), Journale.

Verweisung: Vgl. GStA K, II. HA Gen.Dir., Abt. 6, II Preußische Ministerialregistratur; desgl. Abt. 35 Ost- und Westpreußisches Magazindepartement.

Literatur: Gottlieb Krause: Der preußische Provinzialminister Freiherr von Schroetter und sein Aneil an der Steinschen Reformgesetzgebung, Königsberg 1898. Kurt von Raumer: Friedrich Leopold von Schrötter und der Aufbau Neu-Ostpreußens, in: HZ 163 (1941), S. 282 - 304.

Niedersächsisches und Westfälisches Departement;
dazu Neuchâteller Departement

[Vz 527] Kleve

Zentralverwaltung für das durch die Kleve-Jülichsche Erbfolge (ab 1609) erworbene Herzogtum Kleve und die Grafschaft Mark sowie für das durch die Oranische Erbfolge (ab 1703) erworbene Fürstentum Moers und das im Utrechter Frieden 1713 gewonnene Oberquartier Geldern zunächst beim 4. Departement, seit September 1723 beim 3. Departement; seit 1766 beim 3. kombinierten Departement. Nachgeordnet die Kleve-Märkische Kriegs- und Domänenkammer zu Kleve (seit 1795 zu Wesel, 1803 aufgehoben), deren (1.) 1724 eingerichtete Kammerdeputation (für Moers und Geldern) zu Moers und deren (2.) 1766 eingerichtete Kammerdeputation (für die Mark) zu Hamm. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 18. Laufzeit: (1540 - 1609) 1640 – 1806. Umfang: 77 lfm (637 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1713 - 1806:

[Vz 528] Beamtenbestallung und Personalverwaltung allg. (u. a. Invalidenversorgung) und der Ressortbeamten im Generaldirektorium zu Berlin (u. a. Übertragung des Auswärtigen Departements an Minister Karl August von Hardenberg); Einrichtung, Geschäftsgang und Personalverwaltung der Kriegs- und Domänenkammer zu Kleve, sowie der Kleve-Märkischen Kriegs- und Domänenkammer zu Hamm bzw. der Münsterschen Kriegs- und Domänenkammer zu Münster;

[Vz 529] Bestallung der Land- und Steuerräte, Amtshauptleute und Drosten, Kontributionsbedienten und Lokalbeamten (bes. zu Duisburg, Emmerich, Huissen, Rees, Zevenaar); Einrichtung der Landgerichte in Kleve und Mark;

[Vz 530] Bestallung und Besoldung von Mitgliedern der Regierung zu Kleve, des Kleve-Märkischen Kriminalkollegiums und des Kleve-Märkischen Medizinalkollegiums; desgl. von (Wasser-) Baubedienten und Landmessern.

Ämter- (Rentei- bzw. Schlüterei-) Verwaltung, 1694 - 1806:

[Vz 531] Bewirtschaftung der Renteien bzw. Schlütereien zu Kleve (u. a. katholischer Kirchenbau zu Lobith), Dinslaken (Brückenbau über Emscher und Elpe; Deichbefestigung und Schleusenbau; Renteiinventar, 1746; Bereisung der Renteien Dinslaken, Holten, Orsoy; Fährhaus zu Rheinberg), Kranenburg, Emmerich, Orsoy, Goch, Holten (u. a. Renteiinventar, 1749; Dienstreglement, 1776), Huissen (u. a. Bau eines Zollhauses zu Huissen, einer Kanalbrücke zu Lohward), Liemers (u. a. Renteiinventar, 1735), Moyland und Till, Rees (u. a. Bau einer Steinschleuse zu Rees, desgl. eines Ziegelofens; landwirtschaftliche Beschreibung, 1791), Schermbeck, Uedem (u. a. Rechtsansprüche des Oberjägermeisters Samuel von Hertefeld), Xanten.

Ämter- (Rentei- bzw. Schlüterei-) Verpachtung, 1720 - 1806:

[Vz 532] Verpachtung der Renteien zu Kalkar, Dinslaken und Schermbeck, Emmerich, Essen und Holten, Huissen (mit Renteiregister, 1786/92), Liemers, Moyland und Till, Rees.

Städteverwaltung, 1685 - 1806:

[Vz 533] Regulierung der Rathäuslichen Einrichtungen, Verwaltung und Rechtssprechung, Baumaßnahmen, Kämmerei- und Akzisewesen (u. a. Prüfberichte des Geheimen Finanzrats Johann Rembert Roden), sowie Kreditsachen

der Städte bzw. Freiheiten:

[Vz 534] Büderich (u. a. Aufzüge der St. Petri-Bruderschaft katholischer Junggesellen),

[Vz 535] Kleve (u. a. Aufenthalt der Prinzessin Amalie von Preußen, 1763; Konservierung von Baudenkmälern des Schlosses zu Kleve),

[Vz 536] Kalkar, Kranenburg, Dinslaken, Duisburg (u. a. Besoldung der Universitätsprofessoren; Leichen- und Begräbnisordnung, Kranken- und Sterbelade; Kanalbau zum Rhein; Vertrieb des Duisburger Intelligenzzettels in Kleve und Mark), Emmerich (u. a. Förderung von Handel- und Gewerbe; Ausbau der Corps des Gardes zu Kalkar, Rees und Emmerich; Porzellanverkauf; Steuerfreiheit der Mennonitengemeinde);

[Vz 537] Essen (u. a. Erhebung von Judenschutzgeld in Stift und Stadt);

[Vz 538] Gennep, Goch, Griethausen, Holten, Huissen, Isselburg, Orsoy (u. a. Stadtbefestigung), Rees, Ruhrort (u. a. Hafenbauten, Reglement für die Schiffergilde), Schermbeck, Zevenaar, Wesel (u. a. Festungs-, Hafen- und Schiffbrückenbauten; Ernennung des Generalmajors Johann Friedrich Wilhelm

von Schoeler zum Festungskommandanten, 1805) und Xanten (u. a. Landflucht aus Furcht vor Enrollierung).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes allgemein, (1540 - 1609) 1640 - 1806:

[Vz 539 ("Generalia")] Landesbeschreibung des Herzogtums Berg; Viehzuchtverbesserung; Verkauf adliger Güter; Berichterstattung der Regimentsquartiermeister und Auditeure; Reise des Königs Friedrichs II. nach Kleve, 1740; Landesmelioration und Förderung der Landwirtschaft; Verkaufsmonopol für David Splittgerbers Zucker und Sirup; Supplikenwesen; Majoratsstiftungen; Erfindung einer Dreschmaschine; Verbot von Kaffee-, Tee- und übermäßigem Branntweinkonsum; neue Geschäftsverteilungen im Etatministerium bzw. Generaldirektorium zu Berlin; Einrichtung von Leih- und Lombardhäusern (Vorschlag des Veitel Heine Ephraim und einer christlich-jüdischen Gesellschaft); Landesbeschreibung und -statistik; Verkauf von Alaun aus Freienwalde a. Oder; Zustand der Zucht- und Arbeitshäuser; Bestattung von Verunglückten und Selbstmördern; Anlage von Weiß- und Lohgerbereien; Zustand der Obstplantagen in Westfalen; Hütung in den Königlichen Forsten; Geschäftsverteilungsplan des Baudepartements bzw. der Technischen Oberbaudeputation zu Berlin; Förderung der Torfgräberei; Beseitigung der Orkanschäden von 1800 bzw. 1803;

[Vz 540 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen für Kleve, Mark, Moers (u. a. mit den Generalstaaten, mit Großbritannien, Kurköln, Nassau, Nassau-Dillenburg, Fürstabtei Essen, Reichsstadt Dortmund, bzw. im Fall des Kirchen-Inspektors Johann Ludolf Florens Sybel); An- und Verkauf von Gütern; Armen-, Kranken- und Waisenfürsorge in Kleve, Mark, Essen, Elten, Werden (u. a. Armenhaus zu Kleve);

[Vz 541 (B)] Beaufsichtigung des Land-, Wasser- und Wegebaus (u. a. Montage von Blitzableitern); Verbesserung der Berckelschifffahrt; Beaufsichtigung des Brauwesens in Kleve und Mark;

[Vz 542 (C bzw. K)] Kalendersachen; Bezahlung des Wetzlarischen Kammerzielers; Kanalbau von Münster nach Zwolle;

Kassenführung in Kleve, Mark, Moers (u. a. im Siebenjährigen Krieg), bes. der Armenkasse, Generaldomänenkasse, Extraordinarienkasse, Landrenteikasse, Generalkriegskasse, Obersteuerkasse, (Rheinberger) Schatullkasse;

Kattun und Zitzimport in Kleve und Mark; Bewirtschaftung des Klevischen Hofes zu Köln; Kollektengenehmigungen in Kleve und Mark;

Kolonistenansiedlung (aus dem Herzogtum Berg und Kurpfalz) in Kleve, Mark, Moers, Geldern; Handel- und Gewerbeförderung in Kleve und Mark; Spielverbot für Komödianten und Puppenspieler; Buchhändlerkonzessionen;
Rückkauf veräußerter öffentlicher Liegenschaften und kontribuabler Gutsbestandteile in Kleve und Mark ("Consolidation"); Erhebung von Steuern (bes. der Kontribution) und Abgaben in Kleve und Mark bzw. Steuerbefreiungen (u. a. Ämterordnung, 1540 i. A.; Katastrierung der kontribuablen Güter in Kleve und Mark; klevische Städte-Steuermatrikel; Kontributionsertrag von den Domänengütern in Kleve und Mark);
Steuerveranschlagung für Herrlichkeit Appeldorn, Amt Asperden, Amt Beeck und Kirchspiel Sterkrade, Herrlichkeit Bienen und Hueth, Amt Bislich, Herrlichkeit Borth, Amt Brünen, Amt Büderich, Amt Kalbeck, Amt Kalkar, Amt Kleve, Amt Kleverhamm, Amt Kranenburg, Amt Dinslaken, Amt Emmerich, Herrlichkeit Gahlen und Bühl, Amt Goch, Amt Götterswickerhamm und Spellen, Kirchspiel Grietherbusch, Amt Grieth, Bauerschaft Groin, Herrlichkeit Haffen und Mehr, Herrlichkeit Halt, Düffelward, Keeken und Bimmen, Herrlichkeit Hamminkeln, Amt Hetter, Herrlichkeit Heijen, Amt Holten, Herrlichkeit Hoennepel, Herrlichkeit Huisberden, Herrlichkeit Hünxe und Krudenburg, Amt Huissen und Malburgen, Amt Kervendonk, Herrlichkeit Kessel, Amt Lobith, Amt Liemers, Herrlichkeit Meiderich, Herrlichkeit Millingen und Hurl, Herrlichkeit Mook, Herrlichkeit Mörmter und Niedermörmter, Herrlichkeit Moyland, Herrlichkeit Nergena, Herrlichkeit Offenberg-Praest und Dornick, Kirchspiel Ottersum, Amt Rees, Amt Schermbeck, Amt Sonsbeck, Herrlichkeit Sonsfeld und Haldern, Herrlichkeit Till, Amt Uedem, Amt Oeffelt und Gennep, Herrlichkeit Veen, Herrlichkeit Voerde, Amt Wallach, Jurisdiktion Weeze und Herrlichkeit Hertefeld, Herrlichkeit Wehl, Amt Wesel, Amt Winnekendonk, Amt Winnenthal, Herrlichkeit Wissen, Hüdenrath, Keiler, Laar, Amt Xanten, Herrlichkeit Zyfflich und Wyler;
Einrichtung und Verwaltung des Landeskreditwesens für Kleve und Mark;
[Vz 543 (D)] Diätenbezug der Beamten und Bedienten in Kleve und Mark; Konfiszierung der Güter von Diest; Domänen- und Diensteverwaltung in Kleve und Mark (u. a. Kleve-Märkisches Domänenlagerbuch, 1690; desgl. Domänenschuldenbuch, 1690; Domänenbeschreibungen, 1734, 1740 und 1791);
[Vz 544 (E)] Edikte und Patente (u. a. deren Druck, Publizierung und Nachhaltung; u. a. Verbot von Gelagen bei Hochzeiten und Kindstaufen, desgl. von Schützenfesten; Schulbuchdruck in Kleve); Schiffbarmachung der Emscher; Einrichtung und Verwaltung der Etats in Kleve, Mark, Moers;

[Vz 545 (F)] Fabrikenförderung (u. a. Anlage von Fabrikentabellen); Einrichtung von Feuerversicherungen in Kleve und Mark;
[Vz 546 (G)] Einkünfte und Abgaben von ("geistlichen") Kirchengütern, sowie Verwaltung des Aerarium ecclesiasticum in Kleve und Mark (u. a. Einschränkung katholischer Feiertage; Besitz der Societas Jesu im preußischen Westfalen; geistliche Verhältnisse ("Zustand der Clerisei") in Kleve, 1792);
Gemeinheitsteilungen in Kleve und Mark; Getreidebewirtschaftung; Glasfabrikation in Kleve und Mark (u. a. Ankauf der Spiegelfabrik zu Neustadt a. Dosse durch die Magdeburgische Erz- und Schiefergewerkschaft);
Grenzregulierungen in Kleve, Mark, Moers, Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen (mit Kurköln, Fürstbistum Münster, Fürstbistum Osnabrück, Herzogtum Berg);
[Vz 547 (H)] Verwaltung der Rheinhäfen und Hafenkassen; Hausierverbot für Kleve und Mark;
[Vz 548 (I, J)] Landesverwaltung in Kriegszeiten ("Invasionssachen", bes. 1756 - 1763 und 1792 - 1795, 1806; dazu Übergabe des Herzogtums Kleve links bzw. rechts des Rheins an Frankreich);
Jurisdiktionsstreitigkeiten; Justizausübung und deren Verbesserung in Kleve und Mark (u. a. Kleve-Märkisches Revisionsreglement, 1694; Einrichtung der Kammergerichtsbarkeit; Haftanstalten in Kleve und Moers;
[Vz 549 (K)] Kartierung von Kleve, Mark, Moers, Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen; Beaufsichtigung des Kirchen- und Schulwesens, sowie des Aerarium ecclesiasticum in Kleve, Jülich und Berg (u. a. Auflistung der geistlichen Einkünfte in Kleve ostseits des Rheins);
Kopfsteuer-Erhebung in Kleve und Mark (u. a. Kopfsteuerreglement, 1710; Weseler Kopfsteuerregister, 1711); Seuchenbekämpfung (rote Ruhr, Gelbfieber);
[Vz 550 (L)] Kleve-Märkische Landtagsverhandlungen, bes. über die Steuererhebung (u. a. Landtagsabschiede 1640 und 1649; klevische Steuermatrikel 1687, kleve-märkische Steuermatrikel 1713) und der Verwaltung der Stände-Dispositionsgelder;
Lehengüterverwaltung und -allodifizierung in Kleve und Mark (u. a. Lehenmutung der Schwarzenbergischen Vormundschaft für Amt und Stadt Neustadt samt Haus Gimborn; deren Veräußerung an den Grafen Johann Ludwig von Wallmoden); Führung der Vasallen-Tabellen und Ritterschaftsmatrikel für Kleve und Mark;
Besteuerung von Leinen- und Garnhandel; Errichtung einer Landeslotterie in Kleve, Mark und Moers;

[Vz 551 (M)] Vollzug des zugunsten des Königs Friedrich Wilhems I. errichteten Testaments des Heinrich Adrian von der Marck aus Iserlohn, 1732 ff;
Aushebung bzw. Anwerbung von Rekruten; Militärersatz im Kantonsystem; Unterbringung und Versorgung von Soldatenfrauen und -kindern (v. a. zu Wesel); Einrichtung eines Ordonnanzhauses bzw. von Rekrutenschlafstellen zu Hamm; Marschreglement, 1752; Erhebung von Werbefreiheitsgeldern und Einrichtung des Serviswesens in Kleve und Mark (u. a. Kasernenbau zu Wesel, Barackenbau zu Goch); Gestellung von Artillerierekruten, sowie von Packknechten und -pferden aus Kleve, Mark, Moers, desgl. aus Ostfriesland, Tecklenburg, Lingen, Minden; Mobilmachung 1778; Anwerbung von Freiwilligen in den kantonfreien Gebieten von Kleve, Mark, Moers, Geldern, Ostfriesland, sowie Gestellung von Landeskapitulanten; Durchmärsche, Einquartierung und Verpflegung preußischer und fremder Truppen, 1784 ff, 1792 ff, desgl. des Observationskorps 1795 ff; Errichtung eines Schweizer Freiregiments durch Oberst Johann Rudolf von Müller von Andolfingen; Bekämpfung der Landflucht und Desertion, u. a. durch Kartelle mit Kurköln, Münster, Kurpfalz; Invalidenversorgung; französische Kriegsgefangene in Wesel; Einrichtung des Westfälischen Generalats unter dem Kommando des Generalfeldmarschalls Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel, 1801; Mobilmachung 1805/06;
Mühlenaufsicht und Mahlzwang in Kleve und Mark (u. a. Mühlenreglement, 1750 ff), bes. in den Schlütereien Kleve, Liemers, Zevenaar, Grieth, Kalkar, sowie in den Renteien Dinslaken, Holten, Huissen, Goch, Kranenburg, Rees, Orsoy; Einrichtung von Papiermühlen;
Festsetzung von Münzwerten;
[Vz 552 (N)] Besteuerung und Verwaltung der Nebenquartiere Essen, Werden, Amt Neustadt (u. a. Erhebung der Niederrheinisch-Westfälischen Kreisvertretungsgelder); Zuschüsse für Neuanbauer und -bauten; Niers-Schifffahrtsreglement, 1724;
[Vz 553 (P)] Auszahlung von Zivil-Pensionen; Verbesserung der Pferdezucht in Kleve und Mark; Postverwaltung (u. a. Generalpostordnung, 1743); Sammlung z. T. anonym eingesandter Erfindungen und Verwaltungsreformvorschläge ("Projekte");
[Vz 554 (R)] Kassenführung und Abrechnungen, Bewilligung von Steuerbefreiungen (u. a. "Remissions"-Reglement für Kleve, Mark, Moers, 1771, 1774);

[Vz 555 (S)] Beförderung von Seidenbau und Maulbeerpflanzungen; Privilegierung der Seifensiederei (u. a. zu Emmerich, Duisburg, Wesel); Strafen- und Brüchtenverhängung (u. a. Brüchtenreglement, 1719);
[Vz 556 (T)] Beförderung bzw. Besteuerung von Tabakanbau und -import; Landesbeschreibung und -statistik für Kleve und Mark (u. a. Bevölkerung, Bienenstöcke, Gartengrundstücke, Hopfengärten, städtisches Gewerbe, Kantonistenansiedlung, Binnen- und Transithandel, Kameralistik); Zeremoniell bei Landestrauer und Huldigungen;
[Vz 557 (U)] Urbarmachungen; Verpachtung von Ämtern, Schlütereien und Renteien in Kleve und Mark; Bekämpfung von Viehseuchen in Kleve, Mark, Moers, Geldern (u. a. Einrichtung einer Viehseuchen-Assekuranz); Bekämpfung von Vagabundenrotten und Diebesbanden (u. a. Einrichtung von Landesarbeitshäusern in Kleve und Mark, Deportation nach Sibirien);
[Vz 558 (W)] Durchführung und Unterhalt von Wasserbauten in Kleve und Mark, Strombereisungen und Hochwasserbekämpfung bes. des Rheins, der Waal, der Issel, der Ruhr, der Rhoer (u. a. Klevische Deichordnung 1575, 1609 i. A.; Deich- und Schleusenreglement, 1750; Wasserrecht- und Uferreglement für Kleve, Mark, Moers, Geldern, 1774) bzw. im Bereich der Renteien Dinslaken, Emmerich, Schlüterei Kleve, Rentei Goch, Orsoy, Huissen, Rees, Schlüterei Xanten; Deichschau-Ausschläge, Wasserbau-Etats, sowie Ward- und Wasserbau-Abrechnungen;
Verbesserung des Wegebaus in Kleve und Mark (u. a. Wegereglement, 1768);
Förderung von Wollhandel und -produktion in Kleve und Mark;
[Vz 559 (Z)] Zeitungsvertrieb (Courier du Bas Rhin, Gazette du Bas Rhin).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell der Städte, 1683 - 1806:

[Vz 560 (A)] Akziseeinrichtung, Steuer- und (Rhein- bzw. Maas-) Zollerhebung in Kleve und Mark (bes. in den Städten bzw. Freiheiten Gennep, Griethausen, Isselburg, Kervenheim, Orsoy, Rees, Ruhrort, Zevenaar, Sonsbeck, Xanten);
[Vz 561 (B)] (Moll-) Bierbrauen und Branntweinbrennen;
[Vz 562 (C bzw. K)] Kämmereiverwaltung in Kleve und Mark (u. a. Inventarisierung öffentlicher Gebäude, Etateinrichtung); Kolonistenansiedlung in Kleve und Mark (u. a. von französischen Soldaten nach 1763); Schuldenregulierung und Krediteinrichtung in Kleve, Mark und Moers (bes. nach 1713 und 1763);

[Vz 563 (F)] Fabrikenbeschreibung für Kleve 1792 und Anwerbung von Fabrikanten aus Eupen und Verviers; Brandvorsorge und Feuerversicherungen in Kleve, Mark, Essen, Elten, Werden;
[Vz 564 (H)] Privilegierung und Beaufsichtigung des Handwerks in Kleve, Mark, Moers; Zustand der Städte in Kleve und Mark, 1724/25;
[Vz 565 (I, J)] Wochen- und Jahrmärkte in klevischen Städten und Dörfern; Schutzgelderhebung und Niederlassung von Juden in Kleve, Mark, Moers;
[Vz 566 (M)] Mühlenwesen und Mahlzwang in Kleve, Mark, Samtstadt Lippstadt;
[Vz 567 (P)] Regulierung der Eichungen, Gesinde- und Wochenmarktordnungen, Gasthaus- und Lebensmittelpreise in Kleve und Mark (u. a. Berliner und Kurmärkische Fleischordnung); Bereisung klevischer Städte bzw. Freiheiten (Dinslaken, Duisburg, Emmerich, Gennep, Goch, Griethausen, Grieth, Holten, Huissen, Isselburg, Kervenheim, Kleve, Kranenburg, Rees, Ruhrort, Schermbeck, Sonsbeck, Uedem, Wesel, Zevenaar);
[Vz 568 (R)] Wiederaufbau ("Retablissement") in Kleve, Mark und Moers.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell des platten Landes, 1707 - 1805:

[Vz 569 (B)] Beaufsichtigung der Brau- und Backgerechtsame in Kleve und Mark (bes. zu Hilbeck und Haldern; Jurisdiktionen Diersberg, Weeze; Herrschaft Boetzelaer, Herrlichkeit Heijen; Amt Kranenburg);
[Vz 570 (F)] Brücken-, Fähr- und Markt- ("Beurt-") Schifffahrtsbetrieb an Rhein und Lippe (u. a. Fährreglement, 1765; Stapelrechtsstreit mit der Stadt Köln); Brand- und Feuerversicherungsordnung für Kleve, Mark, Moers, 1754, 1792;
[Vz 571 (N)] Privilegierung und Beaufsichtigung (der "Nahrung auf dem platten Lande", d. h.) des Handwerks und Gewerbes, desgl. des Brau- und Brennereiwesens in Kleve, Mark, Moers (u. a. Registrierung der Handwerker, Außenwirte und Nahrungstreibenden);
[Vz 572 (V)] Vorspannregulierung in Kleve, Mark, Moers (bes. bei Reisen des Königs, 1738, 1751, 1767, 1788, 1799; des Prinzen Karl von Lothringen 1744; der Prinzessin von Oranien, 1773).

Verweisung: Zur weiteren Verwaltung von Moers und Geldern vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 22 Moers, Geldern usw. (Vz 847 bzw. 848, 877). Ca. 1025 VE aus der Registratur des Generaldirektoriums betr. das linksrheinische Kleve, die Stadt Wesel und die Herrschaft Wertherbruch, die wahrscheinlich 1807 an Frankreich abgegeben werden mussten und mit den oben beschriebenen Akten teilweise in direkter Bandfolge stehen, heute im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. HStA Düsseldorf (www.archive.nrw.de/), vgl. Düsseldorf Inv. 1 (LV 1), S. 279 - 284; ebenda S. 249

ff, 319 ff zur Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden; desgl. im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), dazu Münster KÜ (LV 1), S. 163f.

Literatur: Literatur: Hans Schlücking: Freiherr Ludwig Philipp vom Hagen, insbesondere seine Verdienste um den Westen der preußischen Monarchie, Münster (Phil. Diss) 1919. Leo Wollenhaupt: Die Cleve-Märkischen Landstände im 18. Jahrhundert, Berlin 1924 (repr. 1965). Ilse Barleben: Die Entwicklung der städtischen Selbstverwaltung im Herzogtum Kleve während der Reform Friedrich Wilhelms I., Bonn 1931. Horst Carl: Okkupation und Regionalismus. Die preußischen Westprovinzen im Siebenjährigen Krieg, Mainz 1993.

[Vz 573] Mark

Zentralverwaltung wie bei Kleve geregelt. Seit 1787 die aus der Deputation hervorgegangene Märkische Kriegs- und Domänenkammer zu Hamm nachgeordnet, diese ab 1803 auch für die Verwaltung des rechtsrheinischen (Rest-) Kleve zuständig. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 19. Laufzeit: 1682 - 1809. Umfang: 33 lfm (277 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1753 - 1805:
[Vz 574] Beamtenbestallung und Personalverwaltung allg. (u. a. Bestallung von Baukondukteuren), der Kriegs- und Domänenkammer (-Deputation) zu Hamm, der Land- und Steuerräte, Amtmänner und Drosten, Kontributionsbedienten und Lokalbeamten (Dorfvorsteher zu Opherdicke); Einrichtung eines Collegium medicum provinciale in der Grafschaft Mark.

Renteiverwaltung, 1685 - 1806:
[Vz 575] Bewirtschaftung der Renteien zu Altena und Neuenrade (u. a. Brückenbau über die Lenne; Schanzenbau bei Dresel; Renteieninventar, 1745), Blankenstein (u. a. Wasserbauten auf der Ruhr; Verpachtung von Liegenschaften an der Burg Blankenstein), Bochum (u. a. Kirchenreparaturen), Hamm (u. a. Gefälle des Landvesters im Amt Hamm; Brücken- u. a. Wasserbauten auf der Lippe; Erhebung von Richterdienstgeldern; Bau von Palisaden vor dem Nordertor zu Hamm), Hörde (u. a. Renteiinventar, 1740; Bau einer Wasserleitung zur Burg Hörde; Brücken- und Wasserbauten an der Ruhr), Iserlohn (Renteiinventar, 1739), Plettenberg (u. a. Bearbeitung eines Torfreglements), Schwelm (u. a. Bau des Gesundbrunnens zu Schwelm), Soest, Unna (u. a. Gefälle des Landvesters im Amt Unna; Verpachtung der Wasenmeisterei in den Ämtern Unna, Kamen und Hörde; Erhebung eines Ruhrbrückengelds durch das Stift Fröndenberg) und Wetter (u. a. Betrieb einer Ruhrfähre bei Witten; Erlass der 1720 nach einem Werbetumult über die Ämter Wetter und Blankenstein, das Hochgericht Schwelm, sowie die Gerichte Bruch

und Hagen verhängten Geldstrafe; Einrichtung des Bergamts in der Burg zu Wetter).

Renteiverpachtung, 1687 - 1809:

[Vz 576] Verpachtung der Renteien (auch von einzelnen Renteirechten) zu Altena, Neuenrade und Plettenberg (u. a. Verpachtung des Hauses zur Mark), Bochum, Blankenstein, Hamm (u. a. Versuch mit dem von Kammerrat Christian Friedrich Luben von Wulffen entwickelten Erbpachtsystems; Verpachtung der Abdeckerei im Amt Hamm; Vermessung durch die Ingenieure Meinecke und Hofele, 1751 ff), Hörde, Iserlohn (auch Vergabe des Richteramts zu Iserlohn), Soest und Wetter.

Mühlenbewirtschaftung in den Renteien, 1691 - 1806:

[Vz 577] Bewirtschaftung der bzw. Neuerrichtung von Mühlen in den Renteien Altena, Neuenrade und Plettenberg, Bochum, Blankenstein, Hamm, Hörde, Iserlohn, Soest, Wetter.

Städteverwaltung, 1693 - 1805:

[Vz 578] Regulierung der Rathäuslichen Einrichtungen und Stellenvergabe, Verwaltung und Rechtssprechung, Kämmerei- und Akzisewesen, sowie Kreditsachen (u. a. Prüfberichte des Geheimen Finanzrats Johann Rembert Roden)

der Städte, Freiheiten bzw. Flecken:

[Vz 579] Altena (u. a. Reparaturen an der Burg Altena), Bochum, Breckerfeld (u. a. Stadtbrand, 1727), Blankenstein (u. a. Burgvermietung), Castrop, Kamen (u. a. Militär- und Feuerwehrbauten, sowie Stadtmauerreparaturen),

[Vz 580] Hamm (u. a. Einrichtung des Leggewesens; Stadtbrand, 1734; Palisadenbau; Bau bzw. Reparatur des Rathauses, Berliner Tor, Straßenbeleuchtung, Lazarett, Hauptwache),

[Vz 581] Hagen (u. a. Stadtbrand, 1724; Volme-Brückenbau; Rathausbau; Auflösung der Brüderschaft), Herdecke (u. a. Ruhr- und Volmebrückenbetrieb), Hattingen (u. a. Schutz der Textilfabrikation), Hörde (u. a. Kirchenglockenguss; Verkauf des Burgpförtnerhauses; Abrechnung über die Schützenkompaniekasse), Iserlohn (u. a. Errichtung von Schützengesellschaften), Lippstadt (Schützenwesen; Ablösung der Samtherrschaft), Lünen, Lüdenscheid (u. a. Werbefreiheit für bergische

Stahlfabrikanten), Meinerzhagen (Stadtbrand, 1797), Neuenrade (Stadtbrand, 1732), Plettenberg (Stadtbrand, 1725 ff), Schwerte (u. a. Ruhrbrückenbau, 1751),
[Vz 582] Soest (u. a. Untersuchung der Soester Reichsständigkeit; Stadtbrand, 1725; Jubiläum des Archigymnasiums, 1770; Betrieb der Saline zu Sassendorf; Kataster des in der Stadt Soest und ihrer Feldmark belegenen Saat-, Wiesen- und Gartenlandes, o. D. [ca. 1680]; Garnisonbauten; Beförderung des Seidenbaues; Soester Kirchengeschichte des Johann Ludolf Florens Sybel, 1792),
[Vz 583] Schwelm (Stadtbrand, 1722; Betrieb des Gesundbrunnens), Unna (Stadtbrand, 1723), Volmarstein, Wattenscheid, Westhofen (u. a. Ruhrbrückenbau), Wetter (u. a. Ruhrbrückenbau).

Steueranschläge, 1765 - 1802:
[Vz 584] Ämter Altena, Bochum, Hörde, Iserlohn, Kamen, Lünen, Neuenrade, Plettenberg, Schwerte, Unna; Herrschaftt Strünkede; Gerichte Alt Castrop, Bruch, Buddenburg, Eickel, Haaren-Uentrop, Heeren, Hemer, Langendreer, Neu Castrop, Reck, Stiepel, Volmarstein, Witten; Hochgericht Schwelm; Kirchspiele Breckerfeld, Ende, Halver, Herscheid, Hülscheid, Kelleramt, Kierspe, Lüdenscheid, Röhnsahl, Valbert, Wiblingwerde.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte, 1720 - 1806:
[Vz 585 (C bzw. K)] Kämmerei-Regulierung; Fabrikantenansiedlung und -förderung; Schuldenabwicklung nach 1763;
[Vz 586 (F - G)] Einrichtung von Feuerversicherungsgesellschaften in der Grafschaft Mark und Soest; Verabschiedung von Gesindeordnungen für die Grafschaft Mark und Soest;
[Vz 587 (H, M)] Handwerks-Privilegierungen; städtische Statistik; Bau einer Öl- und Schneidemühle zu Kamen;
[Vz 588 (S, R)] Sportelnordnung für die Grafschaft Mark, Kleve, Essen, Werden; städtischer Wiederaufbau nach 1763.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, 1694 - 1806:
[Vz 589 (A)] Einrichtung eines Landes-Armen- und Arbeitshauses für die Grafschaft Mark;
[Vz 590 (C bzw. K)] Chausseebau, sowie Wegegeld- und Zollerhebung; Medizinalordnungen zu Soest und Lippstadt, Reform des Hebammenwesens;

Kolonistenansiedlung (u. a. bergische Fabrikanten); Förderung von Ackerbau, Fabriken und Handel (u. a. mit den spanisch-amerikanischen Kolonien); Privilegierung von Apothekern, Medizinern, Chirurgen, desgl. von Buchdruckern (u. a. im Zusammenhang des Märkischen Gesangbuchstreits, 1740 ff); Kredit-Regulierung;
[Vz 591 (E)] allgemeine Verwaltungsanordnungen ("Edikte"; u. a. zur Vorflutverbesserung; Wiederaufbau des Schul- und Waisenhauses zu Hamm; Einschränkung von Schützenfesten, Vogelschießen, Kirchweihmessen u. a. Volksfesten);
[Vz 592 (F)] Beschreibung und Förderung der märkischen Fabriken; Einrichtung von Feuerversicherungen und Feuerwehren;
[Vz 593 (G)] Gemeinheitsteilungen; ländliche Statistik; Getreidebewirtschaftung und Mehlmagazinierung; Grenzstreitigkeiten;
[Vz 594 (I, J)] Privilegierung von Wochen- und Jahrmärkten; Ansiedlung und Beaufsichtigung von Juden;
[Vz 595 (K)] Verkartung der Grafschaft Mark durch den Prediger bzw. Ingenieur Friedrich Christoph Müller und Baukondukteur Friedrich August Alexander Eversmann; Ersetzung des Kölnischen durch das Rheinländische Fußmaß;
[Vz 596 (L)] Förderung der Leine- und Garnweberei, des Bleich- und Leggewesens;
[Vz 597 (M)] Meliorationsplanung; Mühlenaufsicht und Mahlzwang;
[Vz 598 (N)] Nachweis der Städte, Flecken, Ämter, Dörfer, Vorwerke und Mühlen in der Grafschaft Mark; Neusiedler-Statistik;
[Vz 599 (P)] Papiererzeugung; Pferdezucht; Projekte zur Förderung des Bevölkerungsstandes und der Industrie;
[Vz 600 (U)] Urbarmachung von Ländereien (u. a. Zehnterhebung zu Herbede, 1694) und Soldatenansiedlung;
[Vz 601 (V)] Gründung einer "Gesellschaft zur Beförderung der Ökonomie in der Grafschaft Mark" zu Hamm durch Kriegsrat Friedrich Wilhelm von Reden und einer "Naturforschenden Gesellschaft Westphalens" zu Brockhausen bei Unna durch Kriegsrat Christian Friedrich Meyer, 1791; Förderung des Veterinärwesens;
[Vz 602 (W, S, T)] Wegeordnung und -besserung; Woll- und Seidenproduktion, Fortschreibung der Fabriken-, Gewerbe- und Handelsstatistik.

Weitere Verwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, 1682 - 1806:

[Vz 603 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen (v. a. mit dem Fürstbistum Münster bzw. im Fall des Generalmajors Jean du Buisson); Ankauf von kurpfälzischen Ländereien in der Grafschaft Mark;
[Vz 604 (B)] Konzessionierung des Brau-, Brennerei- und Schankwesens (v. a. in der Stadt Unna und im Amt Bochum);
[Vz 605 (C bzw. K)] Beaufsichtigung des öffentlichen Kassen-, Rechnungs- und Währungswesens; Erhebung der Kontribution und Feststellung kontribuabler Güter;
[Vz 606 (D)] allgemeine Verbesserungen in der Domänenbewirtschaftung, Rentei- und Mühlenverwaltung, sowie der Domänenetatführung, u. a. nach englischem Muster, Maßnahmen zur Hebung der Land- und Forstwirtschaft, Verbesserung der Domänenbauten;
[Vz 607 (F)] Besitzrechte an einem Fährhaus zu Herbede;
[Vz 608 (G)] Wahrung geistlicher Rechtstitel (u. a. Einkünfte von linksrheinischen Stiften in der Grafschaft Mark) und der freien Religionsausübung (u. a. der katholischen Gemeinde zu Mark);
[Vz 609 (I, J)] allgemeine Regelungen zur Justizausübung, Einrichtung der Verwaltungs- (Kammer-) Justiz und Verbesserung der Haftanstalten (mit entspr. Einzelfällen);
[Vz 610 (K)] Förderung des lutherischen, reformierten und katholischen Kirchen- und Schulwesens, v. a. durch Reparaturen und Neubauten, Kollektengenehmigungen und Abgabeerleichterungen, Einrichtung eines weiblichen Erziehungsinstituts zu Hamm; allgemeine Verwaltung des Kriegskassenetats;
[Vz 611 (L)] (Gebäude-) Einrichtung der Landgerichte zu Hamm, Altena, Bochum, Regelung der Instanzenzüge, desgl. der Hypothekenbuchführung in der Grafschaft Mark und im Herzogtum Kleve; Vergabe bzw. Allodifizierung von Lehngütern (u. a. Herrschaft Strünkede, Gerichte Castrop, Clyff, Bruch, Eickel; Revision der Lehnrolle bzw. der Leibgewinnshöfe, 1768);
[Vz 612 (M)] Einrichtung und Einschränkung des Kantonsystems; Gestellung von Landeskapitulanten, Errichtung von Invalidenkompanien, Durchmärsche und Einquartierung fremder Truppen, 1794 ff, Mobilmachung bei Aufstellung des Observationskorps in Norddeutschland, 1796 ff; Revision des Mühlenreglements; Silberlieferungen der märkischen Juden an die Hauptmünze in Berlin;
[Vz 613 (P)] Regulierung der Postwege und -Gebühren;

[Vz 614 (R, S)] Regelung von Abgabe-Erleichterungen ("Remissionen"); Einführung des Salzregals; Einrichtung eines Generalbrüchtengerichts für die Grafschaft Mark;
[Vz 615 (V, Z)] Führung der Vasallentabellen; Einfordern bzw. Erleichterung der Vorspanndienste (u. a. beim Besuch König Friedrich Wilhelms II., 1788); Zollbefreiung für das münstersche Kirchspiel Walstedde bzw. die Steinkohlefuhren.

Schiffbarmachung von Lippe und Ruhr, 1710 - 1805:
[Vz 616] Lippe: Wasserbauten, Strombereisungen, Regulierung der Passagegelder;
[Vz 617] Ruhr: Brücken-, Schleusen- u. a. Wasserbauten, Bestallung von Schleusenwärtern, Strombereisungen, Erlass einer Ufer- und Wasserverordnung, Unterhalt der Leinpfade und Wasserwerke durch die Unternehmer ("Entrepreneurs") Johann Martin Büchel, Hermann Albert Hünninghausen und Dietrich Johann Friedrich Hueck, Fährbetriebe, Transport von Salz und Steinkohle bis zum Hafen Ruhrort.

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im LA Nordhrein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/) vgl. Münster KÜ (LV 1), S. 164 ff.

Literatur (Quellen): Aloys Meister (Hrsg.): Die Grafschaft Mark. Bd. 2, Ausgewählte Quellen und Tabellen zr Wirtschaftsgeschichte, Dortmund 1909. Wilfried Reininghaus, Jürgen Kloosterhuis (Bearb.): Das "Taschenbuch Romberg". Die Grafschaft Mark in der preußischen Statistik des Jahres 1804, Münster 2001.

Literatur (vgl. auch die Literatur zur Abt. 18 Kleve): Walter Kliche: Die Schiffahrt auf der Ruhr und Lippe im 18. Jahrhundert, in: Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins 37 (1904), S. 1 - 178. Gustav Adolf Wüstenfeld: Die Ruhrschiffahrt von 1780 bis 1890, Witten 1975. Gisela Lange: Das ländliche Gewerbe in der Grafschaft Mark am Vorabend der Industrialisierung, Köln 1976. Karl Heinrich Kaufhold: Das Metallgewerbe der Grafschaft Mark im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Dortmund 1976. Wilfried Reininghaus (Bearb.): Zünfte, Städte und Staat in der Grafschaft Mark, Münster 1989. Michael Fessner: Steinkohle und Salz. Der lange Weg zum industriellen Ruhrrevier, Bochum 1998. Marie-Luise Frese-Strathoff: Der Steinkohlebergbau im Bergrevier Hörde zur Zeit des Freiherrn vom Stein, Werne 2007. Olaf Schmidt-Rusch (Hrsg.): Friedrich Wilhelm Graf von Reden (1752 - 1815). Beiträge zur Frühindustrialisierung in Oberschlesien und an der Ruhr, Essen 0. J. [2007].

[Vz 618] Minden und Ravensberg

Zentralverwaltung für das einerseits durch die Kleve-Jülichsche Erbfolge 1666 und andererseits im Westfälischen Frieden 1648 erworbene, seit 1719 als Verwaltungseinheit behandelte Fürstentum Minden und die Grafschaft Ravensberg zunächst beim 2., seit September 1723 beim 4. Departement, seit 1766 beim kombinierten 3. Departement; seit 1804 beim neugeschaffenen Niedersächsisch-Westfälischen Departement. Nachgeordnet die Minden-Ravensbergische Kriegs- und Domänenkammer zu Minden und deren 1769 eingerichtete Tecklenburg-Lingensche Kammerdeputation zu Lingen. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 17. Laufzeit: (1302, 1424 ff, 1501 - 1579) 1650 - 1806. Umfang: 32 lfm (275 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1684 - 1806:

[Vz 619] Nachweis von Stellenbesetzungen und Besoldungen, Einrichtung, Geschäftsgang und Personalverwaltung der Kriegs- und Domänenkammer zu Minden, ihres Rechnungsdepartements und der Kammerjustizdeputation (u. a. Geschäftsordnungen und Kanzleireglements, 1684 ff; Siegel- und Stempelgebrauch; Bibliotheksaufbau; Generalfinanzberichterstattung und Landesbeschreibung, 1800 ff; Geschäftsübertragung auf die Kriegs- und Domänenkammer zu Münster);

[Vz 620] Bestallung von Land- und Steuerräten, Amtshauptleuten, Landmessern und Landbaubedienten (u. a. Feldmesserinstruktion, 1774 ff), Untergerichtsbedienten (u. a. Einrichtung von Justizämtern und Sportelnordnungen), Magistratsbedienten (u. a. Magistratswahlrechte; Uniform für Polizeioffizianten), bes. zu Herford (u. a. Rathäusliches Reglement, 1721), Landständische Beschwerden und Anliegen (u. a. Uniform für die Ravensbergische Ritterschaft);

[Vz 621] Bestallung und Besoldung von Angehörigen der Regierung zu Minden (u. a. Regierungsinstruktion, 1752; Neuordnung des Regierungsarchivs), Einrichtung eines Collegium medicum et sanitatis und Förderung des Hebammenwesens (u. a. Hebammen-Unterrichtsanstalten in Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen).

Ämterverwaltung, 1687 - 1806:

[Vz 622] Verwaltung und Rechtssprechung, (Domanial-) Hofesbewirtschaftung und Verpachtung, Abgaben- und Diensterhebung, Hude- und Mastnutzung, Torfstich und Markenteilung, Schank-, Brau- und Brennereiausübung, Mühlenaufsicht und Mahlzwang, Landzuweisungen ("Zuschläge", bes. für Neuanbauer) und Güterzusammenführung ("Redintegration"), Kirchen- und Schul- (bau-) betrieb, Verkehrs- (Post-) verbesserung und Landesmelioration

der Ämter im Fürstentum Minden:

[Vz 623] Hausberge (u. a. Weserfährbetrieb; Dienstreglement, 1763 ff), Petershagen mit Gut Himmelreich (u. a. Ziegelofenansetzung; Weserfährbetrieb; Umgrenzung des Königlichen Wildgeheges; Dienstreglement, 1754 ff; Zuschlagsregister, 1719 ff; Prästationsregister, 1742 ff), Rahden (u. a. Bereisungsprotokoll, 1734 ff; Dienstreglement 1767/68), Reineberg (u. a. Jurisdiktionskonflikt mit Propstei Levern; Bereisungsprotokoll, 1756 ff; Ausbau der Gesundbrunnen zu Fiestel und Hüllhorst; Dienstreglement, 1768; Mühlenpachtkontrakt-Sammlung; Zuschlagsregister, 1742 ff), Schlüsselburg (u. a. Reparatur des Schlüsselburger Schlosses; Dienstreglement, 1755 ff; Verlegung von Schiffsmühlen auf der Weser);

desgl. der Ämter in der Grafschaft Ravensberg:

[Vz 624] Limberg (u. a. Kalkbrennereibetrieb; Ausbau des Gesundbrunnens zu Bünde; Dienstreglement, 1767/68; Leggeordnung, 1791 ff), Ravensberg (u. a. Ziegelofenansetzung; Dienstbeschwerdenprotokoll, 1730 und Dienstreglement, 1755 ff; Kapellen-Reparatur auf der Burg Ravensberg); Sparrenberg-Brackwede (u. a. Reparatur von Bauten auf der Burg Sparrenberg; Bereisungsprotokolle, 1734 ff; Heilquellen-Nutzung auf dem Sparrenberg; Hammerbetrieb), Sparrenberg-Enger (u. a. Bereisungsprotokolle, 1734 ff), Sparrenberg-Heepen (u. a. Ziegelbrennereibetrieb; Landwehrenverpachtung), Sparrenberg-Schildesche (u. a. Bereisungsprotokolle, 1734 ff; Anlage einer Porzellanfabrik; Exerzierplatz für das Infanterieregiment von Petersdorff [Inf. 10]; Wahrung des Leinenabsatzmonopols), Sparrenberg-Werther (u. a. Bereisungsprotokolle, 1734 ff), Sparrenberg insges. (u. a. Dienstreglement für Vogteien Brackwede, Enger, Heepen, Schildesche, Werther, 1699 ff; Anlage von Papiermühlen; Ausweisung der Zuschläge, 1758 ff, und der Zuschlagsgelder, 1743), Vlotho (u. a. Betrieb der Linnenlegge; Verpachtung der Burgländereien, des Zolls und Lachsfangs zu Vlotho; Bereisungsprotokoll, 1771; Dienstreglement, 1764 ff; Zuschlagsausweisung, 1695 ff).

Ämterverpachtung, 1668 - 1806:

[Vz 625] Verpachtungen und Pachterträge

der Ämter im Fürstentum Minden:

[Vz 626] Hausberge, Petershagen und Gut Himmelreich, Rahden, Schlüsselburg;

desgl. der Ämter in der Grafschaft Ravensberg:

[Vz 627] Limberg, Ravensberg (u. a. Mühlenregister, 1736; Prästationsregister, 1777 ff), Sparrenberg-Brackwede (u. a. Prästationsregister, 1742 und 1776 ff), Sparrenberg-Enger (Prästationsregister für Vogtei Enger, 1742 und 1776 ff), Sparrenberg-Heepen (u. a. Prästationsregister, 1742 und 1776 ff), Sparrenberg-Schildesche (u. a. Prästationsregister, 1742 und 1776 ff), Sparrenberg-Werther (u. a. Prästationsregister, 1742 und 1776 ff), Vlotho.

Städteverwaltung, (1501) 1650 - 1806:

[Vz 628] Verwaltung und Justizausübung, Brandvorsorge und Apothekenkonzessionen, Aufsicht über Zünfte und Innungen, Brau- und Brennereirechte, geistlicher und Schul- (Bau-) betrieb, Verkehrsverbesserungen und Postbeförderung, Mühlenaufsicht und Markenteilungen, Schuldenabwicklung und Kreditwesen, Abgaben und Dienste, Kämmereibewirtschaftung und -rechnungslegung;

der Städte im Fürstentum Minden:

[Vz 629] Hausberge (u. a. Feuerordnung, 1751 ff), Lübbecke (u. a. Textilfabrikation von "Lemgoer Zeug" im Armenhaus; Feuerordnung, 1750 ff; Wasserleitungs-Bau; Abschrift der "Stadttafel" von 1501),

[Vz 630] Minden (u. a. Gefängnis- und Zuchthausbau; Unterhalt des Kommandantenhauses; Markt- und Gassenordnung, 1701 und 1744; Feuerreglement, 1747 ff; Beerdigungsreglement, 1749; Mineralquellenbetrieb; Hofdruckereiprivilegierung für Johann Augustin Enax und dessen Schwiegersohn Johann Adolf Müller; Rathäusliches Reglement, 1711 ff; Güterinventar, 1714; Verkauf des Scharfrichterhauses; Reparatur der Weser- und Bunten Brücke; Brauordnung, 1784; Messreglement, 1800; Zuckersiederei-Betrieb; Waisenhausverwaltung; Ausübung des Stapelrechts),

[Vz 631] Petershagen (u. a. Hafenbau), sowie den Flecken Schlüsselburg (u. a. Ausstellung von Heiratserlaubnissen, sog. "Ehebeschreibungen");

desgl. der Städte in der Grafschaft Ravensberg:

[Vz 632] Bielefeld (u. a. Reglement für Ämter und Zünfte, 1691 ff; Feuerordnung, 1718 ff; Unterstützung des Waisenhauses; Maulbeerbaumplantagen; Exerzierplatz und Kommandeurshaus für das Infanterieregiment von Petersdorff [Inf. 10]; Anlage einer Holzwaage;

Stadtwaagen-, Ziegelbrennerei- und Landwehrverpachtung; Betrieb von Linnenlegge und Garnbleiche, bes. im Zusammenhang einer Leihanstalt für den Leinwandhandel in Bielefeld und die Fabriken in der Grafschaft Mark),
[Vz 633] Borgholzhausen, Bünde, Enger (u. a. Feuerordnung, 1771), Halle i. Westf. (u. a. Stadtgerechtigkeit für die Weichbilder Halle i. Westf., Werther, Versmold, Borgholzhausen, Oldendorf, Enger, Bünde), Herford (u. a. Betrieb von Linnenlegge und Garnbleiche; Beziehungen zum angeblichen Reichsstift Herford; Gesundbrunnenanlage; Feuerordnung, 1748; Lateinschulen-Kollekte; Friedhofverlegung; Einrichtung eines Zucht- und Landarmenhauses für Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen; desgl. einer Kriminalbehörde für Ravensberg und Minden; Landwehrverpachtung), Oldendorf (u. a. Anlage eines jüdischen Friedhofs; Fabrikantenansiedlung), Versmold, Vlotho (u. a. Feuerordnung, 1755 ff), Werther.

Allgemeine Polizei- und Domänenverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien, Generalia"), (1302 ff) 1659 - 1806:
[Vz 634 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen für Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen (u. a. mit Kurhannover, Generalstaaten, Fürstbistümer Bremen und Osnabrück, Herrschaft Rheda, Grafschaften Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe); Akziseeinrichtung und Kassenführung;
[Vz 635 (C bzw. K)] landesherrliche Anweisungen ("Cabinetsordres" usw., u. a. Verschreibungen von Zoll-Einkünften, bes. zu Lobith und Ruhrort, 1302, 1424 ff); Kontributionserhebung und Kassenführung (u. a. Kontributionskataster für Vogteien *[von Ämtern im Fürstentum Minden]* Auf der Börde, Alswede, Blasheim, Gehlenbeck, Gohfeld, Landwehr, Levern, Quernheim, Schnathorst und Herrschaft Beck, jew. 1680; revidierte Kontributionsanlage für *[im Fürstentum Minden]* Amt und Flecken Hausberge, Stadt Lübbecke, Amt und Flecken Petershagen, Amt Rahden, Amt Reineberg, Amt und Flecken Schlüsselburg, jew. 1686; Kontributionsanlage der Einlieger und Heuerlinge im Fürstentum Minden, 1686; revidierte Kontributionsanlage für die Mindener Vogtei Übernstieg, 1691; Katasterauszug für die Ravensbergische Stadt Vlotho, 1714; Kontributionsausfälle durch Landflucht vor der Militäraushebung; revidierte Kontributionsanlage für Vogteien *[von Ämtern im Fürstentum Minden]* Berg und Bruch, Börde, Gohfeld, Hoffmeister, Landwehr, Petershagen, Übernstieg, Windheim, Reineberg, jew. 1753;
[Vz 636 (D)] Depositenverwaltung bei den Justizorganen; Domänenbewirtschaftung und -Meliorationen, Dienste- und Abgabenerhebung

(u. a. Führung des Ravensbergischen Ämterinventars, 1697 ff; Eigentumsordnung für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen, 1698 ff; Anlage von Domänen-Zehntregister für Minden und Ravensberg, 1710; Einrichtung von Hypothekenbüchern; Verbesserung der Pferdezucht und des Hopfenanbaus; Flecken- und Dorfordnung, 1751 ff; statistische Berichterstattung; Wiederaufbau ("Retablissement"), 1765 ff; Domänenallodifikation in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen);
[Vz 637 (G)] Geistlichkeit, Kirchen und Schul- (bau-) betrieb (u. a. Bewilligung von Stiftsabzeichen; Einrichtung einer Prediger- und Schullehrer-Sterbekasse in Minden und Ravensberg; Kirchenvisitationen; Preußisches Landschulreglement, 1763 ff);
[Vz 638 (I, J)] Verbesserung der Justizausübung (u. a. Ravensbergische Landgerichtordnung, 1719; Pupillenordnung, 1752/53; Ressortreglement, 1749);
[Vz 639 (K)] Domänen-Kassenführung der Landrentei zu Minden (u. a. Nachweis der zinsbar angelegten Domänenkapitalien in Minden und Ravensberg; Domänenetats für Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen);
[Vz 640 (L, P)] Lehnverwaltung und Vasallentabellen für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Verbesserungen der Postbeförderung;
[Vz 641 (R, S)] Güterzusammenführung ("Redintegration") in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen; Steuererleichterung (u. a. "Remissions"-Reglement für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen, 1694 ff); Brüchtenerhebung;
[Vz 642 (V, W)] Domänenämter-Verpachtung (u. a. Topographie der Domänenämter in Minden und Ravensberg); Wasser- und Brückenbauten, sowie Treidelbetrieb an Weser und Werra (u. a. Deich- und Uferordnung, 1731 ff);
[Vz 643 (Z)] Zehnt- bzw. (Weser-) Zollerhebung (u. a. Zehntordnung für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen, 1756 ff; Zollordnung für Minden, 1723 ff).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, (1579) 1677 - 1806:
[Vz 644 (A)] Armenfürsorge in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen (u. a. Sperrgelderhebung zugunsten der Armenkasse);
[Vz 645 (B)] Bau eines Landarmenhauses zu Herford für Minden-Ravensberg und Paderborn); Beaufsichtigung des Landbaues in Minden-Ravensberg;
[Vz 646 (C bzw. K)] Kolonistenansiedlung (u. a. aus Frankreich, Salzburg, Münster; tabellarische Nachweise), Förderung des Handels (u. a.

Kommerzreglement für Ravensberg; 1692 ff; Einrichtung einer Leihkasse zu Bielefeld; Ausbau der Emsschifffahrt), Buchhändlerkonzessionen, Einrichtung einer ritterschaftlichen Landeskreditanstalt für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen;
[Vz 647 (F)] Förderung von Fabriken und Manufakturen (u. a. tabellarischer Nachweis), Brandvorsorge und Feuerversicherung (u. a. Feuerreglement; 1723 ff; Schornsteinfegerreglement; 1742 ff);
[Vz 648 (G)] Getreidemagazinierung (u. a. Kornpreisregelung zu Minden, Lübbecke, Herford, Bielefeld), Grenzregulierungen (u. a. mit Fürstbistum Osnabrück, Grafschaft Diepholz, Landgrafschaft Hessen-Kassel, Fürstentum Lippe-Detmold);
[Vz 649 (H; I; J)] Hausierhandel in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen; feindlicher Truppeneinfall ("Invasion") 1757/63;
[Vz 650 (L)] Hebung der allgemeinen Landeskultur (u. a. Jülich-Bergische Polizeiordnung, 1579; Eichung von Maßen und Gewichten; statistische Berichterstattung, sowie Landesbeschreibung von Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen, 1753 und 1801; Dorf-; Armen- und Feuerordnungen für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Einrichtung der Calenbergischen Witwenkasse; Vertrieb des Mindenschen Intelligenzblattes; Aufsicht über Mennonitengemeinden; Bau von Irren- und Arbeitshäusern für Minden-Ravensberg, Tecklenburg-Lingen, Paderborn);
Förderung der Leinen- und Garnweberei, des Bleich- und Leggewesens (u. a. Uniformtuchlieferungen; Anlage eines Leinsamenmagazins zu Minden);
[Vz 651 (M)] Militärverwaltung (u. a. Einquartierungs-, Servis-, Dienstfuhren- und Fourage-Regelungen; Maßnahmen gegen Landflucht und Desertion; Bau eines Exerzierhauses zu Bielefeld; Artillerie-; Pack- und Pontonpferde-Gestellung bei Mobilmachungen; Unterhalt des preußischen Observationskorps, 1796 ff; Verbesserungen im Kantonsystem; Soldatenkinderversorgung im Potsdamer Großen Militärwaisenhaus; Mobilmachung und Verlust der Festung Hameln, 1806);
Mühlenaufsicht und Mahlzwang (u. a. Mühlenreglement, 1741; Einrichtung einer Müllerassekuranz);
[Vz 652 (N; U)] Landzuweisung ("Zuschläge") für Neuanbauer und Urbarmachungen;
[Vz 653 (V; W)] Errichtung einer Viehseuchen-Assekuranz; Wege-, Chaussee- und Brückenbau in Minden und Ravensberg (u. a. Wegebesserungsordnung, 1732 ff);
Förderung der Wollproduktion (u. a. Nachweis der Wollarbeiter).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell der Städte, 1723 - 1806:

[Vz 654 (B)] Baureglement für die Städte in Minden-Ravensberg; Aufsicht über das Brau- und Brennereiwesen;

[Vz 655 (C bzw. K)] Regulierung der Rathäuslichen Einrichtungen in Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Schuldenabwicklung der Stadt Enger;

[Vz 656 (F)] Fabrikenförderung; Einrichtung einer Feuerversicherung für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen;

[Vz 657 (I, J)] Bewilligung von Jahr-, Vieh- und Wochenmärkten in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen; Errichtung von und Aufsicht über Innungen und Zünfte in Ravensberg (u. a. Innungs- und Gildebriefe);

[Vz 658 (L)] statistische Berichterstattung für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Instruktionen für die ravensbergischen Mediatstadt-Vorsteher; Getreideabgaben zur Soldatenbrotversorgung.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell des platten Landes, 1723 - 1806:

[Vz 659 (B)] Baureglement für das platte Land in Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Anlage von Domänenbrauereien;

[Vz 660 (F)] Brandvorsorge und Feuerversicherung in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen (u. a. Feuersozietätskataster für die Ämter Sparrenberg, Ravensberg und Limberg);

[Vz 661 (H)] Beaufsichtigung des ländlichen Handwerks in Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen;

[Vz 662 (V, W)] Vorspann-Regulierung in Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen; Wegebau-Verweigerung des Philipp Clamor von dem Bussche gen. Münch zu Benkhausen.

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Julius August Friedrich Fh von der Horst. Für Minden-Ravensberger Aktenabsplisse des Generaldirektoriums im LA Nordhrein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), desgl. für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden und einen Nachlassteil des Julius August Friedrich Fh von der Horst vgl. Münster Inv. 5 (LV 1), S. 62, 77, 105 ff; desgl. Münster Inv. 3 (LV 1), S. 3 ff.
Zur weiteren Beschreibung des oben erwähnten Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Hans Nordsiek: Das preußische Fürstentum Minden zur Zeit Friedrichs des Großen, Minden 1986. Axel Flügel: Kaufleute und Manufakturen in Bielefeld. Sozialer Wandel und wirtschaftliche Entwicklung im proto-industriellen Leinengewerbe von 1680 bis 1850, Bielefeld 1993. Bernd Linnemeier: Landwirtschaft im nördlichen Westfalen um 1800, Münster 1994. Nicolas

Rügge: Im Dienste von Stadt und Staat. Der Rat der Stadt Herford und die preußische Zentralverwaltung im 18. Jahrhundert, Gütersloh 2000.

[Vz 663] Magdeburg

Zentralverwaltung des im Westfälischen Frieden 1648 zugesprochene, 1680 übernommene Herzogtums Magdeburg zunächst beim 3. Departement, seit September 1723 beim 2. Departement; seit 1769 in wechselnden Kombinationen mit anderen Territorialdepartements. Zwischen 1786 und 1796 besonderes Departement für Magdeburg-Halberstadt, das Stift Quedlinburg und die Grafschaft Hohnstein; seit 1803 beim Niedersächsisch-Westfälischen Departement. Nachgeordnet die seit 1724 in Magdeburg befindliche Magdeburgische Kriegs- und Domänenkammer, deren Kammerdeputation (für den Saalkreis und die Grafschaft Mansfeld preußischen Anteils) zu Halle a. S. (diese bereits 1714 als Hallische Salinen- und Bergwerksdeputation zu Halle a. S. eingerichtet, 1790 aufgelöst) und deren 1798/1803 aus einer Kammer reduzierte Kammerdeputation (für Halberstadt) zu Halberstadt. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 15. Laufzeit: (1288, 1567) 1601 - 1808. Umfang: 71 lfm (565 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1698 - 1806:

[Vz 664] Grundsätzliche Anweisungen zur Besoldung und Versorgung der Magdeburgischen Kammerbeamten;

[Vz 665] Bestallung und Vereidigung, Behördeneinrichtung und Geschäftsgang, Besoldung und Versorgung von Mitgliedern des Magdeburgischen Departements im Generaldirektorium zu Berlin;

[Vz 666] desgl. der Kriegs- und Domänenkammer zu Magdeburg (u. a. Ressort-Rangstreitigkeiten; Reglement für das Magdeburger Kommissariat, 1713 ff; Kanzlei- und Sportelordnung, 1717 ff, 1770 ff; Kammerinstruktion, 1748; Bereisung von Magdeburg, Halberstadt, Hohnstein durch Minister Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert; Provinzialadresskalender-Druck; Ziviluniformen für Provinzialbeamte; Emolumententabelle, 1805), und der ihr zugehörigen Land- und Steuerräte (u. a. Kreis Jerichow, Holzkreis, Kreis Luckenwalde, Grafschaft Mansfeld, Saalkreis; Landräte- und Kreisdeputierteninstruktion, 1789), Auskultatoren, Referendare und

Fiskalbeamten (u. a. Auskultatoreninstruktion, 1749; Generalverordnung für Fiskale, 1720 ff);
[Vz 667] desgl. der Kriegs- und Domänenkammer-Deputation zu Halle a. S. und ihrer Sekretariatsstelle für das Tal-Gericht zu Halle a. S. (u. a. Deputationsinstruktion, 1755);
[Vz 668] desgl. der (Gouvernements-, Wasser-, Stadt- u. a.) Bau-Bedienten (u. a. Vermessungsreglement für Ingenieur und Feldmesser, 1780 ff; Nachweis aller Landbaumeister, Land- und Feldmesser, sowie Baukondukteure);
[Vz 669] desgl. der Amts-Hauptleute zu Sommerschenburg, Dreileben, Giebichenstein, Moritzburg, Ziesar;
[Vz 670] desgl. der Akzise-Bediente (u. a. Instruktion für Torschreiber, Visitatoren und Kontrolleure, 1720), der Stadt-, Land- bzw. Kreisphysici und Landchirurgen (u. a. des Physicus für die Pfälzerkolonie bei Halle a. S.), der Ausreuter und Geleitsreiter (u. a. Dienstinstruktion für Polizeireiter im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld, 1734 ff), Fabrikeninspektoren (u. a. Instruktion für Fabriken- und Manufakturinspektoren, 1723 ff);
[Vz 671] desgl. der Justizämter-Bedienten (u. a. Einrichtung der Justizämter; Conduitenliste der Justitiarien und Aktuarien, 1749; Justizämter-Reglement, 1770);
[Vz 672] desgl. der Magistratsbedienten zu Halle a. S. (u. a. Besoldung der Sekretäre des Berg- bzw. Talgerichts; des Geheimen Rats Christian Otto Mylius; der Scharwächter und Viertelsknechte), Magdeburg (u. a. Reglement für die Packhofbedienten, 1792 ff), Sandau (Deich-, Holz-, Wallwärter-Bediente), Wanzleben;
[Vz 673] desgl. eines Schleusenwächters bei der Schleuse zu Parey;
[Vz 674] desgl. von Beamten und Bedienten der Regierung zu Magdeburg, sowie des Collegium medicum (u. a. Medikamentenverkauf durch das Waisenhaus zu Halle a. S.; Kurpfuscher-Bekämpfung; Reform des Hebammenwesens; Pocken- und Blatternschutzimpfung; Instruktion für die Collegia medica aller Landesteile, 1771).

Ämterverwaltung, (1288, 1567) - 1806:
[Vz 675] Stellenvergabe, Güterverpachtung, Huderechte und Gemeinheitsteilung, Abgaben- und Diensterhebung, Forst- und Holzbewirtschaftung, Verwaltung von Wasser- und Fischereirechten,

Fährbetriebe und Wegerechte, Mühlenbetrieb und -zwang, Brau- und Schankrechte, (Maulbeerbaum-) Meloriationen und Bauten

der Ämter:

[Vz 676] Aken (u. a. Burg-Baurechnungen; schwäbische Kolonistenansiedlung; Vorwerk-Anlage durch Fürst Leopold von Anhalt-Dessau), Altenplathow (u. a. Pfarrhaus-Bau), Alvensleben (u. a. Bergleute-Anbauten), Ampfurth (u. a. Betrieb der Gipshütte zu Klein Wanzleben; desgl. der Ziegelei zu Seehausen), Athensleben (u. a. Dienstreglement, 1742), Brachwitz (u. a. Bergleute-Wohnbau), Brumby, Calbe a. S. (Betrieb einer Salpeterhütte; Weinbergbau; Lachsfangrechte der Fischereibrüderschaft), Klostermansfeld, Derben mit Ferchland, Magdeburger Dompropstei, Dreileben, Egeln (u. a. Justizausübung; Kartoffel-Anbau), Friedeburg (u. a. Bergleute-Ansiedlung), Giebichenstein (u. a. Verpachtung des Vorwerks Granau an pfälzische Siedler; desgl. des Fürstengartens samt Weinberg zu Halle-Neumarkt; desgl. des Spitzen Weinbergs bei Giebichenstein; spanische Schafhaltung zu Stansdorf), Gladau, Gottesgnaden, Helfta (u. a. Sequestration, 1698), Hillersleben, Hötensleben (u. a. Auseinandersetzungen mit dem Landgrafen von Hessen-Homburg), Holzzelle, Jerichow (u. a. Ansetzung schwäbischer Siedler), Loburg, Möllenvogtei (u. a. Landgeleitschutz; Schiffsmühlenbetrieb), Neubeesen, Oebisfelde (u. a. Vergleich zwischen den Amtsinhabern Vicke, Kurt und Busso von Bülow und der Stadt Oebisfelde, 1567 i. A.), Petersberg (u. a. Urkunden des Klosters Petersberg, 16. Jh.), Rosenburg (u. a. Verlegung der Stuterei nach der Neumark), Rothenburg, Sandau (u. a. Gütertausch zu Camern), Schattberg, Schermcke, Schönebeck, Seeburg, Staßfurt (u. a. Bau künstlicher Wasserleitungen; Salzwerk-Betrieb), Ummendorf, Wanzleben, Wettin (u. a. Ausstattung von Schloss und Stadt Wettin, 1288 i. A.), Wolmirstedt (u. a. Ziegeleiverpachtung), Ziesar (u. a. Kolonistenansiedlung; Weinbergbau; Streit um den Schulhausbau zu Retzdorf; Feldziegelei-Betrieb);

desgl. der Prinzlichen Ämter:

[Vz 677] Bennstedt, Großörner, Niegripp, Ottersleben, Schraplau.

Ämterverpachtung, 1685 - 1806:

[Vz 678] Verpachtung der Ämter Altenplathow, Alvensleben, Ampfurth und Schermcke, Athensleben, Altbeesen und Neubeesen, Brachwitz, Brumby, Burg a. Ihle (Richteramtsgefälle), Calbe a. S., Klostermansfeld, Derben mit Ferchland, Dreileben, Egeln, Friedeburg, Giebichenstein, Gottesgnaden, Helfta, Hillersleben, Holzzelle, Jerichow, Loburg, Möllenvogtei, Niegripp, Petersberg,

Rosenburg, Rothenburg (u. a. Zusammenlegung mit dem Berg- und Hüttenwerk zu Rothenburg), Sandau, Schönebeck, Staßfurt, Ummendorf, Wanzleben, Wettin, Wolmirstedt, Ziesar.

Städteverwaltung, 1601 - 1806:

[Vz 679] Stellenvergabe (bes. an Stadtmusikanten), Rathäusliche Verwaltung und (Kämmerei-) Wirtschaft, Kämmereietats, Güterverkauf und -verpachtung, öffentliche Bauten, Feuersnöte und Brandvorsorge, Garnisonierung und Einquartierung, Handwerks- und (Schank-) Gewerbeförderung, Kolonistenansiedlung und (Maulbeerbaum-) Meliorationen, Mühlenwirtschaft, Fischerei- und Schifffahrtsbetrieb, Gesundheits- und Armenfürsorge, Kirchen- und Schulwesen

der Städte:

[Vz 680] Aken (u. a. schwäbische Kolonieansiedlung; Rathäusliches Reglement, 1706; Grund- und Lagerbuch, 1744; Schießhaus-Verpachtung), Alsleben (Rathäusliches Kompetenz-Reglement, 1739 ff; Güterverzeichnis, 1744), Burg a. Ihle (u. a. Schifffahrtsrechte auf der Elbe; Willkür-, Acker- und Wiesenordnung, 1694; Exerzierplatzplanierung; Errichtung eines Spinn- und Arbeitshauses; Rathäusliches Reglement, 1693 ff; Lagerbuch, 1744; Brau-Ordnung, 1701 ff; Einrichtung der französischen, pfälzischen bzw. schwäbischen Kolonie), Calbe a. S. (u. a. Rezesse zwischen der Stadt und dem Amt 1601 ff; Feldregister-Revision, 1746 ff; Kaffeehaus-, Billard- und Tabagiebetrieb; Landverpachtung an die Schützenkompanie; Grund- und Lagerbuch, 1744; Braureglement, 1701 ff; Einrichtung der pfälzischen Kolonie; Schaureglement für Tuch- und Zeugmacher, 1736 ff), Könnern (u. a. Überlassung des Schießhauses an die Schützengesellschaft; Grund- und Lagerbuch, 1744), Egeln (u. a. Güterinventar, 1744), Frohse (u. a. Grund- und Lagerbuch, 1744), Genthin (u. a. Bürgerrechtvergabe an Katholiken; Neuansiedlungen), Gerbstedt, Glaucha (u. a. Straßenpflasterung), Görzke;

[Vz 681] Halle a. S. (*allgemein:* u. a. Kombinierung der Schützenbruderschaft mit einer Grenadierkompanie; Salzwesenverwaltung, Pfännerschaftsangelegenheiten und Rechtsprechung des Talgerichts; Vermessung des Petersberges; Ansetzung von Laternen, auch in Magdeburg; Bau künstlicher Wasserleitungen; Bürgerrecht für Katholiken bzw. angesiedelte Italiener; Gesundbrunnenbetrieb; Stiftung einer Verheiratungsaussteuer-Gesellschaft; Vergabe von Buchverlags- und Zeitungsrechten; *Rathäusliche Verwaltung und Güterbewirtschaftung:* u. a. Grund- und Lagerbuch, 1744; Verwaltung des Schiffsschreiber-Amtes; Einrichtung eines reformierten Hospitals oder Arbeits-, Armen- und Waisenhauses, mit

Zucht- und Arbeitshausreglement, 1755 ff; Brauereibewirtschaftung, mit Brauordnung, 1719; Kreditbewilligungen; Einrichtung der französischen und pfälzischen Kolonie; Handwerksförderung; Bewirtschaftung der Königlichen Häuser und Grundstücke, u. a. Moritzburg, Jäger- und Ballhaus, Reitbahn, Residenzgebäude; Fabriken- und Pfännerschaftsverfall; Betrieb der Franckeschen Stiftungen, des Pädagogiums und des Waisenhauses; Einrichtung und Beaufsichtigung der Friedrichs-Universität, u. a. Professorenberufung, naturwissenschaftliche Institutseinrichtungen, Gebäude- und Grundstücksverwaltung, Freitisch- und Stipendienvergabe, Studentenzuzug und -tumulte, Bibliothek und Buchdruck, Sittenverfall und Konkurrenz der Friedrichs-Universität zu Bayreuth);

[Vz 682] Hadmersleben (u. a. Straßenpflasterung; Grund- und Lagerbuch, 1744), Jerichow, Leimbach, Leitzkau (Anlage eines Gesundbrunnens), Loburg (u. a. Landverweisung wegen Singens anstössiger - sog. "scoptischer" - Lieder; Lagerbuch, 1744), Löbejün (u. a. Lagerbuch, 1744; Ziegelei-Anlage);

[Vz 683] Magdeburg (u. a. Straßen- und Stapelrechte; Stadtbuch-Führung; Freihaus-Qualifizierung der Guerickeschen Liegenschaften; Buchdruck- und Apothekenprivilegierung; Domplatz-Kultivierung; Gründung der Gesellschaft "Harmonie"; Laternen-Ansetzung; Betrieb von Badeanstalten und Schauspielhäusern; Aufenthalt französischer Emigranten, 1794 ff; Rathäusliche Sachen, u. a. Güterinventar der Neustadt Magdeburg, 1743; Grund- und Lagerbuch, 1744; Barackenbau für die Garnison; Bauinstruktion für den Altstädter Magistrat, 1802 ff; Einrichtung eines Armen- und Irren-, Zucht- und Arbeitshauses; Öffentliche Bauten; Brauerei-Aufsicht, u. a. Braureglement, 1692 ff; Kreditbewilligungen; Ansiedlung von Franzosen und Pfälzern, u. a. Jurisdiktion über die pfälzischen Kolonien zu Magdeburg und Halle a. S.; Handwerkerprivilegien und -versorgungseinrichtungen; Neuansiedlungen im Stadtgebiet, u. a. Generalfeuerkassenordnung, 1685; Beaufsichtigung der Schifferbrüderschaft, u. a. Frachtreglement, 1761 ff; Wasserschaut-Reglement, 1768 ff; neues Elbeschifffahrtsreglement, 1788 ff; Beaufsichtigung der Schützenkompanie; Bau künstlicher Wasserleitungen);

[Vz 684] Mansfeld (u. a. Übernahme, Organisation und Verwaltung des preußischen Anteils der Grafschaft Mansfeld, 1680 - 1804; mit Landesbeschreibung; Schlossrenovierung; Sequesterabwicklung und Güterablösung), Möckern (u. a. Braureglement, 1718 ff; Rathäusliches Reglement, 1710 ff; Lagerbuch, 1744), Neuhaldensleben (u. a. Ansiedlung von Hugenotten bzw. sächsicher Manufakturbetreiber; Förderung der Schützengilde;

Feldkatastrierung; Rathäusliches, Holz- und Kollektenreglement, 1699 ff; Inventar- und Lagerbuch, 1745), Halle-Neumarkt (u. a. Grund- und Lagerbuch, 1744), Oebisfelde (u. a. Braureglement, 1716 ff; Bürgerrechtsverleihung an Katholiken; Verkauf der Rathausbadestube; Rathäusliches, Kompetenz- und Feuerreglement, 1707 ff), Groß Salze (u. a. Salzgewinnung der Adeligen Pfännerschaft; Pflasterung des Paradeplatzes; Inventar- und Lagerbuch, 1744), Sandau (u. a. Inventar-, Grund- und Lagerbuch, 1744; Führung der Dammzollrolle), Schönebeck (u. a. Beschreibung der Salz- und Gradierwerke zu Schönebeck und Alten Salze, 1781; Rathäusliches Reglement, 1693 ff; Holzordnung, 1739; Inventar-, Grund- und Lagerbuch, 1743; Neuansiedlungen), Seehausen (u. a. Bau eines massiven Grudenhauses und Bestallung eines Salpeteraufsehers; Inventar-, Grund- und Lagerbuch, 1743), Staßfurt (u. a. Beaufsichtigung der Schützenkompanie; Inventar- und Lagerbuch, 1744; Kalkhüttenverkauf), Wanzleben (u. a. Brau- und Broihan-Reglement, 1715; Inventar-, Grund- und Lagerbuch, 1744), Wettin (u. a. Grund- und Lagerbuch, 1744), Wolmirstedt (u. a. Bau einer künstlichen Wasserleitung; Glockenguss; Güterinventar, 1743), Ziesar (u. a. Gesundbrunnenbetrieb).

Grundsätzliche landesherrliche Verordnungen zur Behördenorganisation und Landesverwaltung im Herzogtum Magdeburg und in der Grafschaft Mansfeld preußischen Anteils ("Materien, die ganze Provinz betreffend"), 1680 - 1806:

[Vz 685 ("Generalia")] Grundsätzliche landesherrliche Anweisungen (u. a. statistische Nachweise angesiedelter Soldaten und der Getreideproduktion; Kreisgebietsausgleich mit der Kurmark; Verwaltungsreformen; Landesbeschreibungen);

[Vz 686 (A)] Akziseerhebung (u. a. Generalsteuerconsumtionsordnung, 1686 ff; Elbzollsenkung; Akzisetarife, 1769 ff; Einrichtung einer Packhofkommission); Güter-Ankauf;

[Vz 687 (B)] Bergbau-Beaufsichtung und Bergwerksfuhren (u. a. Streit um die Hoheitsrechte an der Putzkentaler Hüttenstätte in der Grafschaft Mansfeld);

[Vz 688 (C bzw. K)] Kassenführung (der Landrentei- und Obersteuerkasse bzw. der Kriegs- und Domänenkasse); Kontributionserhebung (u. a. Matrikelrevision und Landesvermessung; Steuerreglement, 1691; altes und neues Landsteuerkataster, 1690 ff und 1718 ff; Steuerbefreiungen); Zoll-, Handels- und Schifffahrtsverträge ("Konventionen"; mit Anhalt-Bernburg und Kursachsen);

[Vz 689 (D)] Diätenzahlung an Kammerbeamte;
Domänen- und Domänenkassenverwaltung (u. a. statistischer Nachweis der Pachtverhältnisse und Ämterbeschreibungen; land- und forstwirtschaftliche Verbesserungen; Gesindedisziplinierung; Torfversorgung des Salzwerks zu Schönebeck; Stein- und Braunkohleabbau im Saal- und Mansfeldischen Kreis; Rekognitionsgelder von den Salzkothen zu Halle a. S.); landständische Verwaltung auf Land- und Ausschusstagen (u. a. Bildung eines "Engeren Ausschusses"; Unterhalt des Landständehauses zu Magdeburg; Einführung einer Ziviluniform); Etatführung (Domänen- und Kriegskassen-Etats bzw. Landrentei-, Kreiskassen- und Spezialämteretats);
[Vz 690 (G)] Kirchen- und Schulverwaltung ("geistliche Sachen"; u. a. Einkünfte von Kirchen- und Schulbedienten bzw. der Kanonikate; Visitation der geistlichen Stiftungen; Magdeburger Kirchenordnung, 1680 - 1739; Stiftsumwandlung des Klosters Marienborn; Kirchenmusik);
Glaswarenabsatz und Flascheneichung; innere und äußere Grenzregelungen (u. a. mit Kursachsen, Anhalt-Köthen, Anhalt-Bernburg; Uniformierung von Grenzjägern und Grenzzolloffizianten);
[Vz 691 (H)] Holzflößerei auf der Saale bei Halle a. S.;
[Vz 692 (I, J)] Justizausübung (u. a. Prozess- und Ressortreglement, 1743 und 1749; Beschleunigung der Rechtsprechung; Pfand- und Leihreglement, 1787 ff; Berg- und Hüttengerichtsbarkeit; Anfertigung eines Provinzialgesetzbuches für das Herzogtum Magdeburg; Hypothekenbuchführung; Bau von Arbeitshäusern und Strafanstalten; Deportation nach Sibirien);
[Vz 693 (K)] Kirchen- und Schul- (Bau-) Aufsicht (u. a. Schulvisitation zu Wolmirstedt; Kirchenkassenführung der Patronatskirchen des Prinzen Ferdinand in der Grafschaft Mansfeld; Verwaltung des Kirchenfonds zu Ziesar); Klöster und Stifts-Beaufsichtigung;
[Vz 694 (L)] Lehngüterverwaltung bzw. -Allodifizierung, sowie Führung der General-Vasallentabellen;
[Vz 695 (M)] Messe-Bereisungen (Braunschweig, Leipzig, Magdeburg);
[Vz 696 (P)] Bau und Unterhalt des Plauer Kanals samt seiner Schleusen bei Parey und Kade (u. a. Kanalreglement, 1769);
Postbetrieb (u. a. Haltung von Intelligenzblättern; Postordnung, 1782); (Obst-, Nutz- und Maulbeerbaum-) Bepflanzung von Heer- bzw. Poststraßen und Alleen;
[Vz 697 (R)] Kultivierung wüster Dorfstellen ("Redintegration"); Steuererleichterungen nach Unglücksfällen ("Remissionen"; u. a. Errichtung

einer Hagelschlagsversicherung für das Herzogtum Magdeburg und die Grafschaft Mansfeld);
[Vz 698 (S)] Schiffsbau (u. a. eines Baggerkahns für die Saaleschleusen; Nachweis der vorhandenen "Schiffsgefäße"); gutsherrliche ("nicht königliche") Landwirtschaft; Betrieb von Stein- und Gipsbrüchen (u. a. Zwangsfuhren zum Mühlsteintransport in der Grafschaft Mansfeld);
[Vz 699 (T)] Transit und Straßenzwang (u. a. zwischen Burg a. Ihle, Rogätz und Gardelegen);
[Vz 700 (V, Z)] Vermessung städtischer Feldfluren (u. a. Flurbuch für Magdeburg, 1696 ff); Zehnterhebung (u. a. Zehntordnung, 1770 ff).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes allgemein, 1685 - 1808:
[Vz 701 (A)] Armenfürsorge (u. a. für Findelkinder, Bettler oder Invalide; Einrichtung eines Zwangsarbeitshauses, bes. zu Groß Salze);
[Vz 702 (B)] Baubeaufsichtigung (u. a. zur feuersicheren Bauweise; Einrichtung der Bauakademie zu Berlin); Beaufsichtigung des Brauerei- und Brennereibetriebs, sowie des Schankverlags (u. a. Braukonstitution, 1686 ff, 1721 ff, 1804);
[Vz 703 (C bzw. K)] Neuansiedlung von Kolonisten (u. a. in den französischen Kolonien zu Burg a. Ihle und Calbe a. S.; statistische Nachweise; Zuzug von Kolonisten aus Celle, Gera, dem Herzogtum Berg und dem Fürstentum Anhalt-Bernburg; Abwanderung nach Russland; Ansiedlung inhaftierter polnischer Konföderierter; Kolonistenanwerbung in Süddeutschland zugunsten des Graudenzer Festungsbaues bzw. der Besiedlung West- und Südpreußens);
Verwaltung der Landesschulden (Kredite);
[Vz 704 (F)] Fabrikenförderung; Verbesserung der Feuerwehren (u. a. Einrichtung einer Generalfeuersozietät; Reglement für Feuermauerkehrer, 1725 ff);
[Vz 705 (G)] Getreideanbau und -magazinierung (u. a. statistische Nachweise; Einrichtung einer "oktroyierten" Getreidehandelskompanie auf Elbe und Oder; Aus- bzw. Einfuhrverbote und Preisregelungen; Getreidetransporte nach Berlin und Potsdam, sowie sondergenehmigte Transporte an die Hofhaltungen zu London und Paris);
Gemeinheitsteilungen und Huderechte;
[Vz 706 (H)] Beaufsichtigung des Hausierhandels (u. a. von Juden, Italienern und thüringischen Strumpfwirkern; Hausieredikt 1723 ff);

[Vz 707 (I, J)] feindlicher Truppeneinfall und Geiselnahme ("Invasion") 1757/63;
[Vz 708 (K)] Bekämpfung von epidemischen Krankheiten und Seuchen (u. a. Ruhr, Pocken, Scharlach, Gelbes Fieber);
[Vz 709 (M)] Förderung von Manufakturen und des (Elbe-) Handels (u. a. in Konkurrenz zu Regensburg, Hamburg, München, Leipzig; statistische Nachweise der Handelsbilanzen; Schutz vor englischer Kaperei; Braunschweiger Messeberichte);
Meliorationspläne für Magdeburg-Halberstadt;
Militär (u. a. Rekrutenaushebung und Kantonsystem; Desertionsbekämpfung; Servisleistungen und Truppenverpflegung; Invaliden- und Soldatenfamilienfürsorge; Errichtung des Magdeburger Husarenkorps; Truppengarnisonierung zu Magdeburg, Halle a. S., Burg a. Ihle; statistische Nachweise von Ordonnanzhäusern, Hygieneanstalten, Artillerie- und Trainpferden; Militärbauten: Festung und Lazarett zu Magdeburg, Pulverturm und Lazarett zu Halle a. S.; Enrollierungsexemtionen, bes. in Bezug auf Sudenburg bzw. die Universität Halle a. S.; Mobilmachung 1787; Fouragereglement, 1790 ff; neues Kantonreglement, 1792 ff; Mobilmachung 1792 und Unterhalt des preußischen Observationskorps in Westfalen, 1795 ff; Truppenverlegung in die preußischen "Entschädigungsprovinzen", 1803 ff; Einrichtung eines Generalstabs und taktische Neuerungen; Mobilmachungen 1805 und 1806);
Mühlenbewirtschaftung und Mahlzwang (u. a. Regelungen zum Lumpensammeln);
[Vz 710 (N)] Förderung von Neuansiedlern (u. a. Bauhilfsgelderreglement, 1777 ff);
[Vz 711 (P)] einzelne Verwaltungsmaßnahmen, bes. zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung ("Polizeisachen"; u. a. Geschäftsgangregelungen und Generalvisitationen in Magdeburg-Halberstadt; Bekämpfung von Vagabunden, "Zigeunern" und Diebesbanden aus Sachsen und Thüringen; desgl. von vagabundierenden sog. Kammerjägern, "Prager Studenten" und Bergleuten; Gesindedisziplinierung; statistische Nachweise, Tableaus und Zeitungsberichte zur Topographie, Bevölkerungsentwicklung und Emigrantenaufnahme; Straßenverkehrsordnungen und Ansetzung von Entfernungsanzeigern; Einschränkung des zivilen Waffengebrauchs; Salpetersieden in Magdeburg-Halberstadt; Polizeiordnung für Magdeburg, 1688; Stadtrechtvergabe an das Dorf Harbke; Ankauf der landesgeschichtlichen Sammlung des Regierungsrats Victor Friedrich Gottlieb von Biedersee; Vertrieb einer Provinzialzeitung für

Magdeburg-Halberstadt durch H. L. W. Barckhausen und L. H. Jacob; Umschulung überflüssiger Salzwirker zu Halle a. S.);
[Vz 712 (T)] Förderung von Tabakanbau und -handel;
[Vz 713 (U)] Ausrottung von Ungeziefer (u. a. Heuschrecken, Hamster und Mäuse, Maden, Raupen und Insekten); Förderung von Urbarmachungen;
[Vz 714 (V)] Bekämpfung von Viehseuchen in Magdeburg-Halberstadt (u. a. Pferderäude, wildes Feuer, Karbunkel- oder Zungenkrebs; entspr. statistische Nachweise);
[Vz 715 (W)] Wasserbauten (u. a. Elbbau- und Elbdeichordnung, 1685; Elbdeich- und Elbschauordnung, 1722 ff; Elbstrom-Kartierung; Beamtenbestallung; Bau von Dämmen und Buhnen, Brücken, Kanälen, Schleusen; Meliorationen und Beseitigung von Wasserschäden); desgl. einzelne Wasserbauten (bes. auf der Elbe, Saale, Havel, Bode, Sarre, Stremme, Aller, Ohre, Ihle); Wege- und Brückenbauten (u. a. Erhebung von Damm-, Brücken-, Pflaster- und Wegegeld; Chausseeoffiziantenbestallung und Chausseebereisungsberichte; Gasthofbetrieb);
Förderung der Wollwirtschaft (u. a. Tuch-, Zeug- und Wolltabellen von der Magdeburger Messe; statistische Nachweise der Wollarbeiter, Schafherden und Wollprodukte);
[Vz 716 (Z)] Anlage von Ziegelbrennereien.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell der Städte, 1686 - 1806:
[Vz 717 (B)] Baubeaufsichtigung (u. a. statistische Nachweise der Neubauten; Instruktion für den bürgerlichen Wohnhausbau des Oberbaurats Philipp Bernhard Berson, 1802); Beaufsichtigung des Brauerei- und Brennereibetriebs, sowie des Schankverlags (u. a. Brauordnung der Stadt Sandau, 1709 ff; desgl. der Stadt Aken, 1717 ff; desgl. der Stadt Alsleben, 1737 ff);
[Vz 718 (C bzw. K)] Kämmereibewirtschaftung (u. a. statistische Nachweise der Kämmereiverhältnisse) und Kämmereietats (u. a. Rechnungsbuch des Großkämmerei-Amtes zu Magdeburg, 1718; Etats für die magdeburgischen Städte Aken, Alsleben, Burg a. Ihle, Calbe a. S., Könnern, Egeln, Frohse, Genthin, Glaucha, Hadmersleben, Löbejün, Loburg, Magdeburg, Neuhaldensleben, Halle-Neumarkt, Oebisfelde, Staßfurt, Wanzleben, Wettin, Wolmirstedt, sowie die mansfeldischen Städte Gerbstedt, Leimbach, Mansfeld, Schraplau);

Kolonistenansiedlung; Gewerbekonzessionen (u. a. Spielerlaubnis für Schauspieltruppen zu Amalienbad bei Morsleben bzw. Magdeburg); Kredit- und Schuldenverwaltung;
[Vz 719 (F)] Fabrikenförderung (bes. zu Burg a. Ihle, Frohse, Glaucha, Groß Salze, Halle a. S., Magdeburg, Neuhaldensleben, Halle-Neumarkt, Schönebeck, Wettin, Wolmirstedt);
Verbesserung der Feuerwehren (u. a. Feuerordnung für die Stadt Magdeburg, 1721 ff; Feuerrettungsanstalt zu Halle a. S.);
[Vz 720 (G)] Gewährung von Jahrmarktsprivilegien (u. a. Kornmarktreglement für Magdeburg, 1698; Märkte zu Aken, Alsleben, Burg a. Ihle, Frohse, Genthin, Gerbstedt, Görzke, Hadmersleben, Halle a. S., Könnern, Leimbach, Löbejün, Magdeburg, Mansfeld, Möckern, Neuhaldensleben, Oebisfelde, Poeten, Rothenburg, Sandau, Schönebeck, Schraplau, Seehausen, Wanzleben, Wettin, Wolmirstedt, Ziesar);
Innungs-Gründung, -Generalprivilegierung und -Beaufsichtigung; Judengeleit und -Aufsicht (u. a. statistische Nachweise);
[Vz 721 (M)] Mühlenbewirtschaftung;
[Vz 722 (P)] einzelne Veraltungsmaßnahmen ("Polizeisachen"; u. a. Gassenordnung für die Stadt Halle a. S., 1704 ff; Gasthausreglement und Taxenordnung für das Herzogtum Magdeburg, 1766; Einrichtung eines Polizeidirektoriums zu Magdeburg; Polizei-, Schul- und Kirchenordnung für die Magdeburger Friedrichstadt, 1758; Besuch von Schauspielen zu Passendorf und Reideburg durch Hallenser Studenten; statistische Nachweise; Errichtung von Bürgerkorps für den Wachdienst).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell des platten Landes, 1693 - 1807:
[Vz 723 (B)] Baubeaufsichtigung (u. a. Ämter-Baureglement, 1766 ff); Einschränkung des vom Riddagshausenschen Klosterhof zu Unseburg betriebenen Krugverlags;
[Vz 724 (C bzw. K)] Ansiedlung von Kolonisten (u. a. aus den Anhaltinischen Fürstentümern);
[Vz 725 (F)] Verbesserung der Feuerwehren (u. a. Feuerreglement für das platte Land im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld, 1725, 1755 und 1772; Einrichtung einer Generalfeuersozietät für das platte Land des Herzogtums Magdeburg, Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein);

[Vz 726 (H)] Handwerksordnung für das platte Land des Herzogtums Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld ("Prinicpia regulativa", 1693 ff);
[Vz 727 (K)] Steuernachlässe der Kreiskasse zu Ziesar;
[Vz 728 (M)] Mühlenbewirtschaftung (von Wind-, Schiffs-, Papier- u. a. Mühlen) und Mahlzwang;
[Vz 729 (N)] Förderung von Neuansiedlern;
[Vz 730 (P)] einzelne Verwaltungsmaßnahmen ("Polizeisachen"; u. a. statistische Nachweise vom Zustand auf dem platten Lande; Gesundbrunnenbetrieb auf dem Gut Morsleben; Dorf-, Polizei- und Feldordnung, 1805 ff);
[Vz 731 (V)] Vorspannpflichten (u. a. für Reisen des Königs nach Westfalen, der Herzogin Philippine Charlotte von Braunschweig-Wolfenbüttel und der Äbtissin Auguste Dorothea von Gandersheim nach Berlin, des Königs zur Revue nach Körbelitz, des Landgrafen Friedrich II. von Hessen-Kassel und des Herzogs Karl Eugen von Württemberg nach Berlin).

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg (www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4630) vgl. Magdeburg KU (LV 1), Bd. 1, S. 141 ff.

Literatur: Wilhelm Anton von Klewitz: Steuerverfassung im Herzogtum Magdeburg, Posen 1797. Harald Bielfeld: Geschichte des Magdeburgischen Steuerwesens von der Reformationszeit bis ins 18. Jahrhundert, Leipzig 1888. Ursula Löffler: Dörfliche Amtsträger im Staatswerdungsprozess der Frühen Neuzeit. Die Vermittlung von Herrschaft auf dem Lande im Herzogtum Magdeburg, 17. und 18. Jahrhundert, Münster 2005. Matthias Puhle, Peter Petsch (Hrsg.): Magdeburg. Geschichte der Stadt 805 - 2005, Dössel 2005.

[Vz 732] Halberstadt

Zentralverwaltung des im Westfälischen Frieden 1648 erworbene Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein zunächst beim 3. Departement, seit September 1723 beim 4. Departement, seit 1766 beim kombinierten 3. Departement. Zwischen 1786 und 1796 besonderes Departement für Magdeburg-Halberstadt, das Stift Quedlinburg und die Grafschaft Hohnstein; seit 1803 beim Niedersächsisch-Westfälischen Departement. Nachgeordnet die 1723 eingerichtete Kriegs- und Domänenkammer zu Halberstadt (diese 1770/87 bzw. 1798/1803 zur Deputation der Magdeburger Kammer reduziert) und deren 1770 eingerichtete (1787 aufgelöste) Kammerdeputation (für Hohnstein) zu Ellrich. - Herrschaft Wernigerode am Ostharz, seit 1429 im Besitz der Grafen von Stolberg bzw. seit 1449 kurbrandenburgisches Lehen; 1714 die Stellung der Grafschaft Stolberg-Wernigerode im Verhältnis zu Preußen (bis zur endgültigen Eingliederung 1876) neu geordnet. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 16. Laufzeit: 1613 - 1806. Umfang: 19 lfm (134 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Das Findbuch zur Abteilung 16 Halberstadt ist in 112 nicht weiter klassifizierte Titel gegliedert, die sich aber ungefähr in die unten ausgewiesenen fünf Gruppen gliedern lassen. Deren einzelne Betreffe können auch mit Hilfe eines im Findbuch eingestellten Stichwort-Rotulus auf die jeweiligen Titel bezogen werden.

[Behördenorganisation, 1724 - 1806:]

[Vz 733] Einrichtung der Kriegs- und Domänenkammer zu Halberstadt bzw. der Halberstädtischen und Hohnsteinschen Kammerdeputationen (u. a. Kammerinstruktion, 1748 ff), Bestallung von Kammerräten.

[Ämterverwaltung, 1684 - 1806:]

[Vz 734] Grenzziehung und Güterverpachtung, Abgaben- und Diensterhebung, Forst- und Holzbewirtschaftung, Verwaltung von Wasser- und Fischereirechten, Mühlenbetrieb und -zwang, Brau- und Schankrechte, Meloriationen und Bauten

der Ämter:

[Vz 735] Benneckenstein (u. a. Anlage eines Eisenhammers bei der Mahlmühle zu Sorge; Ankauf des Schwarzburgischen Amtsanteils mit Hilfe der Herstaler

Gelder; Ankauf der Wichmannschen Güter; Einrichtung einer Mädchenschule; Amtsvermessung), Kleinbodungen (u. a. Dienstreglement, 1754), Klettenberg (u. a. Lehnsqualifikation des Burgsitzes zu Klettenberg), Cochstedt (u. a. Dienstreglement für das Invalidenkassenamt zu Cochstedt, 1765), Conradsburg (u. a. Heberegister, 1748), Krottorf (Neuansiedlung zu Güntersdorf; Dienstreglement, 1750 ff; Abgaben der Salpeterhütte zu Hordorf), Derenburg (u. a. Verpachtung von Schlossländereien zu Derenburg), Dietenborn (u. a. Hebe- und Prästationsregister, 1747), Ermsleben (u. a. Anlage von Kalkhütten zu Ermsleben und Sinsleben), Gatersleben (u. a. Prästationsregister für die Ämter Gatersleben und Schadeleben, 1733; Verpachtung der Kalkhütte im Pöhlschen Grund), Gröningen (u. a. Bau eines Schul- und Bethauses auf dem Vorwerk Neubau; Einrichtung einer Linnenfabrik bzw. eines "Frauenzimmer-Instituts" im Schloss zu Gröningen), Kloster Gröningen, Hasserode (u. a. Bauten an der Papiermühle; Neuansiedlungen, bes. der Kolonie zu Friedrichsthal; Schankrechte des Berggewerke-Zechenhauses zu Wernigerode; Anlage einer Ziegelhütte am Darlingeroder Weg), Hausneindorf, Hornburg, Langenstein (Neuansiedlung von Kolonisten), Lohra (u. a. Anlage einer "Wasserkunst"; Verpachtung der Ziegel- und Kalkhütte zu Lohra; Neuansiedlung von Kolonisten, bes. katholischer Spinnereifamilien zu Friedrichslohra), Majorei zu Halberstadt, Münchenlohra (u. a. Verpfändung an die Familie von Gladebeck), Nohra, Nordhausen (u. a. Entrichtung von Sterbelehngeldern durch die in der Güldenen Aue angesessenen Zinspflichtigen des Collecturamts Nordhausen), Oschersleben (u. a. Dienstreglement, 1752), Rodersdorf, Salza, Schlanstedt (u. a. Dienstregulierung; Betrieb der Kalk- und Gipshütte im Huy-Wald), Stecklenberg (u. a. Betrieb der Ziegelhütte zu Neinstedt; Neuansiedlungen zwischen Thale und Neinstedt, bzw. zu Suderode, Friedrichsbrunn und Friedrichsdorf), Stötterlingenburg (u. a. Dienstreglement, 1739 ff), Weferlingen (u. a. Dienstreglement, 1735 ff; Anlage einer Salpeterhütte und einer Färberei auf dem Vorwerk Wolfsdorf; Kirchen- und Schulbauten zu Klintze und Ribbensdorf), Wegeleben (u. a. Dienstreglement, 1752), Westerhausen (u. a. Dienstreglement, 1752 ff; Verpachtung der Ziegeleihütte zu Thale), Woffleben (u. a. Betrieb der Öl- und Papiermühle am Kohnstein; Dienstreglement, 1742 ff; Kirchenbauten zu Woffleben und Gunsleben), Wülperode (u. a. Dienstreglement, 1765 ff; Schulhausbau zu Wülperode und Goddekenrode),

[Vz 736], sowie (bereits unter Ämternamen C eingeordnet) geplante Eintauschung des Braunschweig-Wolfenbüttelschen Amtes Calvörde gegen den Kreis Weferlingen.

[Verpachtung von Ämtern und Gütern, 1705 - 1806:]

[Vz 737] Amt Benneckenstein, Amt Kleinbodungen, Amt Klettenberg, Amt Cochstedt, Amt Krottorf, Amt Derenburg, Amt Dietenborn, Amt Ermsleben mit Konradsburg, Amt Emmeringen, Domänengut Fronderode, Amt Gatersleben mit Schadeleben (bes. der ausgetorften sog. Seeländereien), Amt Gröningen, Amt Kloster Gröningen, Amt Hasserode, Amt Hornburg, Amt Lohra, Amt der Majorei zu Halberstadt, Amt Mauderode, Amt Münchenlohra, Amt Nohra, Collecturamt Nordhausen, Stadtvogtei Osterwieck, Vogtei Quedlinburg, Domänengut Rodersdorf, Amt Schlanstedt, Amt Stecklenberg, Amt Stötterlingenburg und Wülperode, Amt Weferlingen, Amt Alt Wegeleben und Prinzliches Amt Neu Wegeleben, Amt Westerburg, Amt Westerhausen, Amt Woffleben mit Domänengütern Gandersleben und Salza.

[Städteverwaltung, 1685 - 1806:]

[Vz 738] Gütervergabe bzw. -verpachtung, (Bau-) Verwaltung und (Kämmerei-) Wirtschaft, Kämmereietats, Handwerks- und Gewerbeförderung, Gesundheits- und Armenfürsorge, Kirchen- und Schulwesen

der Städte:

[Vz 739] Aschersleben (u. a. Vergabe bzw. Verpachtung von Stadtbefestigungsbauten; Neuansiedlungen, bes. zu Königsaue; Verkauf des Hebammenhauses; Lagerbuch, 1717; Rathäusliches Reglement, 1721 und 1755; Braureglement, 1791 ff), Benneckenstein (u. a. Schießstand für die Schützenkompanie), Bleicherode (u. a. Bau einer jüdischen Schule; desgl. eines Gefängnisses; Rathäusliches Reglement, 1752; Verpachtung der Ratsziegelhütte), Cochstedt (u. a. Betrieb eines Ziegelofens), Kroppenstedt (u. a. "Retablissement" der Stadt), Dardesheim (u. a. Friedhofnutzung für die Maulbeerbaumpflanzung), Derenburg (u. a. Kolonistenansiedlung; Synagogenbau; Rathäusliches Reglement, 1772), Ellrich (u. a. Rathäusliches Reglement, 1752), Ermsleben (u. a. Feldflurregister, 1789), Gröningen (u. a. Schlosswallnutzung für die Maulbeerbaumpflanzung),

[Vz 740] Halberstadt (u. a. Preisverleihung für die Schützenbrüderschaft; Grund- und Lagerbuch, 1721; Flurbereinigung für das Domkapitel; Steinpflasterung; Exerzierhausbau; Gartenverpachtung an Domsekretär Johann Wilhelm Ludwig Gleim; Münzgeld- und Kleinkämmereiregister, 1718),

[Vz 741] Hornburg (u. a. Rathäusliches Reglement, 1753; Verpachtung der Badestube), Nordhausen (u. a. Kalkhüttenbetrieb), Oschersleben, Osterwieck (u.

a. Feuerordnung, 1765 ff; Verpachtung der Calandsfraternitätäcker; neues Feldregister, 1798 ff; Gefängnisbau; Rathäusliches Reglement, 1755 ff),
[Vz 742] Quedlinburg (u. a. Feldordnung, 1743 ff) und Stift Quedlinburg (u. a. Nachweis der Reichstandschaft, 1685 ff; Privilegien der Steinkohlen- und Vitriol-Bergwerke; Stiftssäkularisierung),
[Vz 743] Sachsa (u. a. Forstreglement, 1751 ff; Feuerordnung, 1752 ff; Rathäusliches Reglement, 1752), Schwanebeck (u. a. Anlage einer Ziegelhütte; Rathäusliches Reglement, 1772 ff), Weferlingen (u. a. Kirchendotation des Markgrafen Friedrich Christian von Brandenburg-Bayreuth), Wegeleben (u. a. Verpachtung der Waagerechte).

[Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, 1660 - 1806:]
[Vz 744 (A)] Armenfürsorge (u. a. Hospitalreglement, 1749 ff);
[Vz 745 (B)] Bau von Arbeits-, Armen- bzw. Invalidenhäusern; Betrieb von Rumfordschen Armenküchen im Fürstbistum Hildesheim); Bau-Aufsicht und Etats (u. a. Baureglement, 1727 ff; "Retablissement"-Reglement, 1797; Bauetats für das Fürstentum Halberstadt und die Grafschaft Hohnstein);
Brauerei-Aufsicht (u. a. Brauprivileg der Städte Halberstadt, Aschersleben und Osterwieck, 1694);
[Vz 746 (C bzw. K)] Kämmereimühlenverpachtung; Kolonistenansiedlung; Kontributionserhebung (u. a. Katasterrevision im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein);
[Vz 747 (D)] Darlehensaufname geistlicher Körperschaften;
Domänenbewirtschaftung (u. a. Nachweis der Gräflich Hoymschen bzw. der landesherrlichen Güter, 1660 bzw. 1693; Feldordnung, 1757 ff; Diensteablösung);
[Vz 748 (E)] grundsätzliche Landesherrliche Anweisungen ("Edikte und Verordnungen, Kabinettsordres"; u. a. Vorspannpflichten; Straßenbepflanzung, Zehntordnung); Etats der Domänen- bzw. Kriegskassen des Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein (u. a. Amtskammeretat 1683/84);
[Vz 749 (F)] Forstbewirtschaftung und Jagdrechtausübung;
[Vz 750 (G)] katholische Religionsausübung ("geistliche Sachen"; u. a. Nonnenkloster SSt. Petri et Pauli zu Hadmersleben);
Grenzregulierungen (mit Stolberg-Wernigerode, Anhalt-Dessau, Braunschweig, Hannover);
[Vz 751 (H)] Regulierung des Land-Handwerks und des Hausierhandels;

statistische Nachweise für das Fürstentum Halberstadt, die Grafschaft Hohnstein, die Grafschaft Stolberg-Wernigerode, die Stadt Quedlinburg ("Historische Tabellen"; u. a. der Stadtbewohner, Lehngüter, Neuansiedler, Künstler und Handwerker);
Hude und Trift-Aufsicht;
[Vz 752 (I, J)] Juden-Aufsicht (u. a. Judenreglement, 1730 ff; jüdischer Hausbesitz im Fürstentum Halberstadt und in der Grafschaft Hohnstein);
Justizausübung und Justizämtereinrichtung (u. a. Justizreglement, 1759 ff);
[Vz 753 (K)] Kreisbedienten-Instruktionen (für Steuereinnehmer, Kreiskalkulatoren und Landreuter);
[Vz 754 (M)] Militärverwaltung (Abgabe von Deserteurskorrespondenzen);
Mühlenbewirtschaftung und Mahlzwang (u. a. Nachweis der Walk- und Erbzinsmühlen im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein);
[Vz 755 (P)] Polizeianordnungen (Güterkumulationen, Krankentransporte);
[Vz 756 (R)] Steuernachlässe ("Remissions"-Reglement für das Fürstentum Halberstadt und die Grafschaft Hohnstein, 1745); Gemeinheitsteilungen ("Separationen");
ständische Verwaltung (u. a. Rezesse mit den Ständen des Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein, sowie dem Domkapitel zu Halberstadt);
[Vz 757 (W)] Wegebesserungen (Regelung der dabei zu leistenden Fuhren und Dienste im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohnstein).

Grafschaft Stolberg-Wernigerode, 1613 - 1805:

[Vz 758] Erhebung der Fräulein- bzw. Transksteuer; Differenzen zwischen den Grafen von Stolberg und dem Rat bzw. dem Rat und der Bürgerschaft zu Wernigerode.

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Julius August Friedrich Fh von der Horst. Für einen weiteren Nachlassteil im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), vgl. Münster Inv. 3 (LV 1), S. 3 ff; für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg (www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4630) vgl. Magdeburg KÜ (LV 1), Bd. 2, S. 69 ff.
Zur weiteren Beschreibung des oben erwähnten Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Johann Friedrich Hoche: Vollständige Geschichte der Grafschaft Hohnstein [...], Halle a. S. 1790 (repr. Nordhausen 2000). Uwe Lagatz: Graf Henrich zu Stolberg-Wernigerode (1772 - 1854). Standesherr und Unternehmer, in Eva Labouvie (Hrsg.): Adel in Sachsen-Anhalt. Höfische Kultur zwischen Repräsentation, Unternehmertum und Familie, Köln 2007.

[Vz 759] Tecklenburg und Lingen

Zentralverwaltung für die durch die Oranische Erbfolge 1703 erworbene Grafschaft Lingen und die 1707 gekaufte Grafschaft Tecklenburg wie bei Minden-Ravensberg geregelt. Nachgeordnet die Kriegs- und Domänenkammer zu Minden und deren von 1769 bis 1793/94 tätige Kammerdeputation zu Lingen. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 20. Laufzeit: 1697 - 1806 Umfang: 11 lfm (103 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Bestallungen, 1752 - 1804:

[Vz 760] Einrichtung und Personalverwaltung der Kammerdeputation (im Danckelmannschen Haus) zu Lingen (u. a. Invalidenversorgung; Oranische Archivfunde; Zeitungsberichte), desgl. der Kammerjustizdeputation zu Lingen und der Regierung zu Lingen, der Land- und Steuerräte, sowie der Baubedienten (nach Maßgabe des Kurmärkischen Reglements für Ingenieure und Feldmesser); Verbesserung des Hebammenwesens.

Städteverwaltung, 1707 - 1806:

[Vz 761] Güter- und Armenverwaltung, Apotheken- u. a. Gewerbekonzessionierung, Bewirtschaftung der Kämmereietats

der Städte:

[Vz 762] Cappeln, Freren, Ibbenbüren, Lengerich, Lingen (u. a. Finanzierung des Waisenhauses, Bau eines Regierungsgebäudes; Feuerordnung, 1775), Tecklenburg (u. a. Schlossreparaturen, Schlossgartenverpachtung).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, 1697 - 1806:

[Vz 763 ("Generalia")] Landesbeschreibung und -statistik (u. a. Zustand des Töddenhandels; Meliorationsplan 1787 ff), Eichung von Maßen und Gewichten, Verbote und Gebote (Trauungen außer Landes, Schützenfeste, Vorfluträumung, Scheintoten-Rettung, Kindsmordbestrafung);

[Vz 764 (A)] Einrichtung der Akzise, bes. in den Städten Lingen, Freren, Ibbenbüren; Beaufsichtigung des Armenwesens;

[Vz 765 (B)] Beaufsichtigung des Bauwesens;
[Vz 766 (C bzw. K)] Sammlung von Kabinettsordres und Randverfügungen; Kassenführung, bes. der Obersteuer- und der Landrenteikasse zu Lingen; Kolonisten-Nachweis seit 1740; Gewerbeförderung durch Schiffbarmachung der Ems;
Kontributions-Erhebung (u. a. Kataster-Anlage; Kontributionsreglement, 1769); Schuldenabwicklung und Krediteinrichtung (u. a. Beschreibung der Tecklenburgischen Landesschulden, 1801);
[Vz 767 (D)] Domänenverwaltung allgemein (u. a. Lagerbuch der Eigenbehörigen, 1722, 1796; Dorfordnung für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen, 1755; Hypothekenbucheinführung; statistische Berichterstattung; Förderung der Landwirtschaft und der Pferdezucht nach Vorbild des Landgestüts zu Neustadt a. Dosse; Bereisung der Ober- und Niedergrafschaft Lingen, sowie der Grafschaft Tecklenburg); Domänen- und Dienstverwaltung, sowie Domänenkassenführung bes. in der Grafschaft Tecklenburg (u. a. Domänenbeschreibung, 1707/08) und in der Grafschaft Lingen (u. a. Holzungs-, Feld- und Eigenbehörigenreglement, 1751; Dienstreglement, 1787);
[Vz 768 (G)] geistliche Güterverwaltung (u. a. Besitz der Societas Jesu); Gemeinheitsteilungen; Grenzregulierungen mit den Fürstbistümern Münster und Osnabrück;
[Vz 769 (I, J)] Ressortabgrenzungen zwischen Kammerdeputation und Regierung zu Lingen, Ressortregelungen in den preußischen Entschädigungsprovinzen; Justizausübung;
[Vz 770 (K)] Verbesserung des Landschulwesens; Kontributions- und Kriegskassenführung;
[Vz 771 (L)] Verhandlungen mit den Landständen; Lehngüterverwaltung und Führung der Vasallentabellen; Leggeordnung, 1710;
[Vz 772 (M)] Mühlenaufsicht und -verpachtung;
[Vz 773 (P)] Portobefreiung für Dienstpost;
[Vz 774 (R)] Bewilligung von Steuerbefreiungen ("Remissionen");
[Vz 775 (S)] Verhängung von Strafen und Brüchten (u. a. zugunsten des Waisenhauses zu Lingen);
[Vz 776 (V)] Domänenverpachtung;
[Vz 777 (Z)] Zehnterhebung; Zollverwaltung; Verkauf wüster Ländereien ("Zuschläge").

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell der Städte, 1724 - 1805:

[Vz 778] Bevölkerungsstatistik;

[Vz 779 (B)] Brauwesen und Schankrechte;

[Vz 780 (I, J)] Bewilligung von Jahrmärkten; Aufsicht über die Innungen (u. a. Einrichtung einer Chirurgen- und Barbierinnung in Tecklenburg);

[Vz 781 (M)] Mühlenreparaturen und -verpachtung.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell des platten Landes, 1714 - 1805:

[Vz 782] Bevölkerungsstatistik, Ernteberichte und Baumpflanztabellen;

[Vz 783 (B)] Anlage von Domänenbrauereien;

[Vz 784 (C bzw. K)] Ansiedlung von Kolonisten; Schuldenabwicklung und Krediteinrichtung (u. a. Forderungen der Schule zu Burgsteinfurt; Vergleich mit dem Grafen Moritz Kasimir von Bentheim-Hohenlimburg, 1729);

[Vz 785 (F)] Einrichtung einer Feuersozietät: Mühlenaufsicht und Mahlzwang;

[Vz 786 (V)] Vorspanndienste für die Geistlichkeit.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 4 Generalkassen-Sachen (Oranische Sukzessionskasse; Vz 1142); desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Julius August Friedrich Fh von der Horst. Für einen weiteren Nachlassteil im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/) vgl. Münster Inv. 3 (LV 1), S. 3 ff; für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden Münster Inv. 5 (LV 1), S. 181 ff.
Zur weiteren Beschreibung des oben erwähnten Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Max Bär: Übersicht über die frühere Verwaltung und die Behörden in der niederen Grafschaft Lingen, in: Osnabrücker Mitteilungen 24 (1899), S. 24 - 48. Konrad Herrmann: Die Erwerbung der Stadt und Grafschaft Lingen durch die Krone Preussens im Jahre 1702, Lingen 1902.

[Vz 787] Ostfriesland

Zentralverwaltung des 1744 in Besitz genommenen Fürstentums Ostfrieslands seit 1746 beim 3. Departement, seit 1769 in wechselnden Kombinationen mit anderen Territorialdepartements. Nachgeordnet die 1744 eingerichtete Ostfriesische Kriegs- und Domänenkammer zu Aurich. – Akten von Kassationen weitgehend unberührt.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 21. Laufzeit: 1707 - 1807. Umfang: 33 lfm (279 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Inbesitznahme, Behördenorganisation und Bestallungen, 1744 - 1806:
[Vz 788] Inbesitznahme des Fürstentums Ostfriesland und des Harlinger Landes durch Kriegs- und Domänenrat Kaspar Heinrich Bügel, Stadt- und Amtsbereisungen, sowie Übernahme der Lokalverwaltungsorgane (Aurich, Berum, Emden, Esens, Friedeburg, Greetsiel, Leer, Norden, Pewsum, Stickhausen, Wittmund), Stellenbesetzung und Indigenatsprobleme, Besoldung, sowie (Invaliden- und Witwen-) Versorgung, Aufsicht über das Banco-Komptoir zu Emden;
[Vz 789] Einrichtung des Provinzialdepartements und seiner Registratur im Generaldirektorium zu Berlin (u. a. Kartenverzeichnis), Einrichtung und Verbesserung der Kriegs- und Domänenkammer zu Emden und der Kammerjustizdeputation (u. a. ostfriesisches Verwaltungsvokabular und Münzbezeichnung; Kammerinstruktion, 1748/49 und 1794; Beamtenintrigen; statistische Berichterstattung; Bereisungen durch den König, 1755 und 1768, desgl. durch die Minister Ludwig Philipp von Hagen und Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert, 1772);
[Vz 790] Personalverwaltung der Kammerressorts, bes. Bestallung von Steuerräten, Oberrichtern in Zoll- und Akzisesachen, Baubedienten und Landmessern (u. a. Ingenieurs- und Feldmesserreglement, 1802/03), Ausmienern, Drosten, Deich- und Sielbedienten, Beaufsichtigung und Zusammensetzung der Landes-Selbstverwaltung (Landschaftliche Administration), Bestallung von Magistratsbedienten (Emden, Norden), Ärzten (Land- und Stadtphysici), Personalverwaltung der Regierung zu Aurich, desgl. des Hofgerichts;
[Vz 791] Ernennung von preußischen Konsuln und Agenten (Amsterdam, Bordeaux, Brabant, Bremen, Kap der Guten Hoffnung, London, Marseille,

Nantes), sowie von batavischen, dänischen, englischen, französischen, nordamerikanischen Geschäftsträgern zu Emden; Vergabe von Rats-Titulaturen.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes allgemein, 1744 - 1806:

[Vz 792] Landesverwaltung, Sicherung von Ruhe und Ordnung, sowie Förderung der Landeskultur (u. a. Vertrieb eines Intelligenzzettels; Irren-, Zucht- und Armenhausbauten; Emi- und Immigrationsbegrenzung; statistische und Zeitungsberichterstattung, Landesbeschreibung und Verkartung, bes. durch Peter Wilhelm Magott, Johann Konrad Freese und Tilemann Dotias Wiarda; Gesinde- und Dienstregulierungen; Aufdeckung eines Jakobinerclubs zu Leer, Landesverteidigung und Abwehr revolutionärer Einflüsse; Seebad-Bau auf Norderney);

[Vz 793 (A)] Polder- ("Anwächse"-) Eindeichung und -Bewirtschaftung; Armenfürsorge (u. a. bei der Garnison zu Emden);

[Vz 794 (B)] Bau-Aufsicht, sowie Domänen- und Wasserbaumaßnahmen (u. a. Baureglement, 1748, 1789; Anschaffung von Oberbaurat David Gillys Handbuch der Landbaukunst);

Beaufsichtigung des Schank-, Brau- und Brennereiwesens;

[Vz 795 (C bzw. K)] Redaktion der Behördenadresskalender (u. a. von August Friedrich Winters Adressbuch); Kammerzieler-Zahlung;

Förderung und Schutz des (See-) Handels, bes. in Kriegszeiten (u. a. Freihafendeklarierung für Emden; Einrichtung eines Handelsgerichts zu Emden; Konsular-Reglement, 1796; Bengalische Kompanie zu Emden);

Ansiedlung von Kolonisten (u. a. aus den Generalstaaten und den habsburgischen Niederlanden); Kollekten-Genehmigungen (u. a. für das Schafhaus zu Esens und Armen- bzw. Gasthäuser zu Leer);

Vergabe von Handels- und Gewerbekonzessionen (u. a. an die Heringsfischereikompanie zu Emden, bes. zur Belieferung der "Verlagsprovinzen" Altmark, Mittelmark, Uckermark, Neumark, Prignitz, Ruppin, Frankfurt a. O., Cottbus, Schlesien, Magdeburg, Halberstadt, Hohnstein, der Landarmenhäuser zu Strausberg, Wittstock, Brandenburg a. H.; Aufruhr preußischer Schiffsleute zu Hamburg; Gründung einer Walfangkompanie);

[Vz 796 (D)] Beaufsichtigung und Durchführung von (Ober- und Niederemsischen) Deich- und Sielbauten;

[Vz 797 (E)] Edikte und ihre Publizierung (u. a. Vertrieb der Ediktensammlung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin); Wasserbauten an und Vermessung der Ems;
[Vz 798 (F)] Brandvorsorge und Feuerversicherung (u. a. Blitzableiterbau; Feuersozietätsreglement, 1767);
Forstwirtschaft (u. a. Anlage eines Ostfriesischen Hauptforstbuches);
Aufhebung der Fräuleinsteuer im Harlinger Land;
[Vz 799 (G)] Gemeinheitsteilungen;
Ex- und Import von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten (u. a. Armeelieferungen, 1756 bzw. 1792 ff);
Grenzregulierungen (u. a. mit der Herrschaft Jever, dem Fürstbistum Münster, der Batavischen Republik);
[Vz 800 (H)] Förderung von Handwerk und Gewerbe (u. a. Abhaltung des Blauen Montags); Beaufsichtigung des Hausierhandels (u. a. Hausieredikt, 1749);
Gerechtsame der Herrlichkeiten Dornum, Evenburg, Gödens, Knyphausen, Oldersum (u. a. Reparatur der Alten Burg);
[Vz 801 (I, J)] Vögtebestallung für und Verwaltung der Inseln Baltrum, Borkum, Juist, Langeoog, Nesserland, Norderney, Spiekeroog;
feindliche Truppeneinfälle ("Invasionen") 1757/63 und 1795 ff;
[Vz 802 (K)] Gesundheitsvorsorge und Epidemiebekämpfung (u. a. hitziges Fieber, Pest, Ruhr, Pocken);
[Vz 803 (L)] (Landtags-) Verhandlungen mit den Landständen (u. a. Huldigung; Schuldenabwicklung; Ritterschaftsmatrikel und -uniform);
Förderung der Landwirtschaft (u. a. nach englischen Mustern; Einschränkung des Kaffeekonsums); Lotterie-Einrichtungen;
[Vz 804 (M)] Förderung von Manufakturen und Fabriken (u. a. Einfuhrverbot für Fabrikate aus Westfalen; Tuchimporte aus der Neumark; tabellarische Berichterstattung);
Kriegseinwirkungen 1794 ff und Mobilmachung 1805/06 (u. a. Einrichtung des Westfälischen Generalats unter dem Kommando des Generalfeldmarschalls Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel, 1801);
Mühlenaufsicht und Mahlzwang (u. a. Bau- und Mühlenreglement nach kurmärkischem Vorbild, 1748);
[Vz 805 (P)] Postverwaltung und Ausbau der Postverbindungen;
Förderung der Pferdezucht (u. a. Armeelieferungen; Veterinärausübung);
Projekte zur Verbesserung von Landeskultur und Ostindienhandel (bes. des Kriegsrats Sebastian Eberhard Ihering);

[Vz 806 (S)] Förderung von (Treck- bzw. Torf-) Schifffahrt, Schiffsbau, Kanalisierung und Hafenbetrieb (u. a. Hafenbauten zu Emden und Karolinensiel; Leuchtturm im Kattegatt; englische, französische, marokkanische Kaperei; Einrichtung einer Seefahrts-Schule zu Emden; Regulierung des Lotsenwesens; Führung des ostfriesischen Schiffsverzeichnisses);
Schuldenregulierung bes. der Ostfriesischen Landschaft; Nutzung des Strandrechts nach Schiffshavarien und Führung der Armen-Strandkasse;
[Vz 807 (T)] Verpachtung von Tabakhandelsrechten;
Torfgewinnung (u. a. Verkartung der ostfriesischen Fehne);
[Vz 808 (U)] Prämienzahlung für die Krähen-, Sperlings- und Wolfsausrottung;
Urbarmachung von (Moor-) Ländereien;
[Vz 809 (V)] Maßnahmen gegen Bettler und "Betteljuden", Vagabunden und "Zigeuner" (u. a. Überweisung zum Festungsbau nach Wesel, in das Zuchthaus zu Emden, in das Waisenhaus zu Esens);
Förderung der Viehzucht und Bekämpfung von Viehseuchen (u. a. Verkauf von ostfriesischem Zuchtvieh nach Brandenburg-Ansbach);
Vorspann-Regulierung (u. a. bei der Reise des Königs Friedrichs II., 1751; Post- und Fuhrreglement, 1749);
[Vz 810 (W)] Wegebauten und Wegegelderhebung (u. a. Wegebaureglement, 1748 ff); Förderung der Wollgewinnung.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell der Städte, 1707 - 1806:

[Vz 811] Statistische Berichterstattung und Landesbeschreibung (u. a. in Form von Polizeiprotokollen oder sog. Taschenbüchern) vom Fürstentum Ostfriesland und dem Harlinger Land, sowie den Herrlichkeiten Dornum, Gödens, Lütetsburg, desgl. von den Städten bzw. Flecken Aurich, Emden, Esens, Leer, Norden;
[Vz 812 (A)] Reparatur öffentlicher Bauten (u. a. der Fürstlich Ostfriesischen Erbbegräbnisse zu Emden und Aurich; desgl. des Schlossportals zu Aurich; Baureglement, 1783);
[Vz 813 (C bzw. K)] Überprüfung der Kämmereietats;
Ansetzung von Handwerkern und Erteilung von Gewerbekonzessionen (bes. Buchdruckereien und -handlungen); Kreditgewährung;
[Vz 814 (F)] Förderung von Fabriken und Manufakturen;
[Vz 815 (I, J)] Bewilligung von Jahrmarktsterminen;
Vergleidung und Beaufsichtigung von Religions- bzw. Gewerbeausübung der Juden, bes. zu Aurich, Emden, Esens, Greetsiel, Leer, Neustadtgödens,

Wittmund (u. a. antijüdische Ausschreitungen zu Neustadtgödens, 1782); Beaufsichtigung der Religionsausübung von Mennoniten- und Ukowallisten- ("Alte Fläminge-") Gemeinden;
Aufsicht über Innungen und Zünfte (u. a. Revision der Krämergilderolle zu Norden);
[Vz 816 (M)] Mühlenaufsicht und Mahlzwang;
[Vz 817 (P)] Regulierung von Lebensmittelpreisen und Wirtshaustaxen, sowie Eichung von Maßen und Gewichten;
[Vz 818 (R)] Städte-Wiederaufbau ("Retablissement"), 1763 ff;
[Vz 819 (S)] Städtische Verwaltung, Bürgerrechtsverleihung und Ansiedlung; Bewirtschaftung von Domanialgebäuden und -ländereien; Förderung von Handwerk und Gewerbe (bes. Buchdruck und -handel); Gesundheitsfürsorge durch Apotheken- und Chirurgenkonzessionierung; öffentliche Baumaßnahmen; Kämmerei-, Akzise- und Kreditwesen

der Städte bzw. Flecken:

[Vz 820] Stadt Aurich (u. a. Büroraumkonflikte zwischen Kammer und Regierung im Schloss zu Aurich; Diebstahl von Schloss-Statuen; Verbesserung der Leinwandbleiche; Straßen- und Marktplatzpflasterung; Vedutenproduktion des Gastwirts Konrad Bernhard Meyer für Aurich, Emden, Norden, Leer; Brandordnung, 1797), Flecken Bingum (Pferdemarktbewilligung),
[Vz 821] Stadt Emden (u. a. Reparatur des Gefängnisses in der Burg; Drohbriefe an Magistratsbediente; Regulierung des Kirchen- und Armen-, bes. Militärarmen-Wesens; Besuch des Königs Friedrichs II., 1751; englische Einquartierung, 1758; städtische, auch antijüdische Ausschreitungen, 1761; Verkauf der alten Burg; Anlage eines Exerzierplatzes für das Bataillon de L'Homme de Courbière; Betonnung des bzw. Zollerhebung im Danziger Fahrwasser; Verkauf des Packhauses an die Heringsfischereikompanie; Hauserwerb der Ressourcengesellschaft; Konventionszahlungen an den König; Finanzierung von Garnisonbauten);
[Vz 822] Stadt Esens (u. a. Betrieb des Waisen- und Gasthauses; Verkauf der Schlossgebäude; Offizieruniform und Zuschüsse für die Schützenkompanie; Stadtbrand, 1786), Flecken Greetsiel (u. a. Zuchthausbau auf der Burg; Schifferaufstand, 1793/94), Flecken Jemgum (u. a. Brandschäden, 1783 ff), Flecken Leer (u. a. Revision der Waage-Rolle; katholischer Kirchenbau; Anlage von Schiffswerften; Emder Stapelzwang für Leer, Jemgum, Weener), Stadt Norden (u. a. Anlage von Schiffsbauereien; Justizausübung des Landgerichts; Brandordnung, 1783; Kai-Ordnung, 1787; Wege-Ordnung, 1803), Flecken

Weener (u. a. Rezepturkonflikte), Flecken Wittmund (u. a. Jahrmarkttermine; Verkauf der alten Burg; Statutenerneuerung und Scheibenschießen der Schützengesellschaft).

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") speziell des platten Landes, 1744 - 1806:

[Vz 823] Statistische und Zeitungsberichterstattung (u. a. über Soldatenansiedlung);

[Vz 824 (C bzw. K)] Ansiedlung von Kolonisten (u. a. von lippischen Ziegelei-Arbeitern); Vergabe von Gewerbe-, bes. von Apotheken- bzw. Veterinärkonzessionen;

(Domänen-) Schuldenabwicklung und Krediteinrichtung;

[Vz 825 (F)] Brandvorsorge und Errichtung einer Feuersozietät;

[Vz 826 (H)] Vergabe von Handwerks-Konzessionen;

[Vz 827 (M)] Mühlenaufsicht und Mahlzwang.

Ämterverwaltung, 1735 - 1806:

[Vz 828] Verpachtung bzw. Rentmeister-Bestallung, Bewirtschaftung (bes. Kultivierung und Neuansiedlung), sowie Rechtsstreitigkeiten

der Ämter:

[Vz 829] Aurich (u. a. Naturaleinkünfte des Gasthauses zu Aurich; Münzfunde; Hypothekenbucheintragung der Grundstücke der Treckschuten-Fahrsozietät; Amtsbeschreibung, 1735), Berum (u. a. Witwenhaus zu Berum; Amtsbeschreibung, 1735), Esens (u. a. Immunität von Landstücken des Waisenhauses zu Esens; Brückenbau über das Accumer Siel; neue Kassenführung; Amtsbeschreibung, 1735), Emden (u. a. Amtsbeschreibung, 1735), Friedeburg (u. a. Verpachtung des Friedeburger Schlosswalles; Schiffbarmachung des Friedeburger Wassermühlenkanals; Amtsbeschreibung, 1730), Greetsiel (u. a. Hafenreparaturen; Amtsbeschreibung, 1743), Leer (u. a. Festungs-, Fähr- und Wachhausbauten zu Leerort; desgl. am Zollhaus zu Dünebroek), Leerort (u. a. Amtsbeschreibung, 1735), Norden (u. a. Amtsbeschreibung, 1735), Pewsum (u. a. Armenbrotverteilung; Glockenguss zu Loquard; Feuerspritzenkauf; Amtsbeschreibung, 1735), Stickhausen (u. a. Waage-Einrichtung zu Potshausen; Eindämmung der vom "westphälischen Wasser" der Ems dem Overledinger Lande drohenden Überschwemmungsgefahr; Beschwerden der Pächter von Johanniter-Ordensgütern; Ausbau der Nettelburger Fähre; Amtsbeschreibung, 1734),

Wittmund (u. a. Aufbringung eines Huldigungspräsentes, 1744; Forderungen des Juden Abraham Beer; neue Kassenführung; Errichtung einer Schiffswerft an der Friedrichsschleuse; Förderung des Armen- und Arbeitshauses zu Karolinensiel).

Weitere Verwaltung, nach nicht alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien") der Städte und des platten Landes, 1745 - 1807:

[Vz 830] Neuordnung der Justizausübung (u. a. Aufhebung der Harlinger Kanzlei zu Esens; Ressortreglement, 1749; Kompetenzkonflikte zwischen der Kriegs- und Domänenkammer, der Regierung, dem Hofgericht, Immediat-Jurisdiktionskommission, der Landschaftlichen Administration und dem Amtsgericht zu Aurich; z. B. in Angelegenheiten der Treckschuten-Fahrsozietät und der Synagoge zu Aurich);

[Vz 831] Legitimation unehelich Geborener;

[Vz 832] Harlinger Lehnsmutung bei den Lehnhöfen zu Roermond und Arnheim;

[Vz 833] geistliche Stellenbesetzung, sowie Kirchen- und Schulverwaltung (u. a. Verbleib der Kirchengeräte in der ehemaligen Garnisonkirche zu Aurich; Beschreibung der Schulverfassung, 1786/87; Orgelreparatur in der Schlosskirche zu Aurich);

[Vz 834] Domänen- und Forstbewirtschaftung (u. a. Erhebung der Ritterpferde, Ross- u. a. Dienste; Erklärung eines ostfriesischen Begriffs zur Erbpacht-Qualifizierung von Bauernstellen (Beheerdigkeit, Beheerdischheit); Revision von Domänenlagerbüchern und Diensturbarien; Ostfriesisches Domänenlagerbuch, 1783/84; statistische Berichterstattung, bes. für das Statistische Büro zu Berlin);

[Vz 835] Planung von Abgabe-Erleichterungen ("Remissions"-Reglement);

[Vz 836] Rheederei-Anforderung des Emder Schiffers Volckert Janssen Oltmanns;

[Vz 837] Verpachtung von Domänengebäuden, -ländereien, -mühlen und -rechten (u. a. tabellarischer Nachweis der Pachtobjekte; Veräußerung von alten Schlossbauten und Herrschaftsgebäuden); Verpachtung von Fischereirechten (u. a. des Lachs-, Austern- und Muschelfangs an der Küste, auf der Ems und dem Dollart, bes. an die Heringsfischereikompanie zu Emden);

[Vz 838] Kassenführung und Rechnungslegung (u. a. Münzsortenumrechnung; Kassenregulierung durch Geheimen Finanzrat Johann Rembert Roden; Kassentableau, 1791);

[Vz 839] Abschoß-Erhebung und -Regelungen (u. a. mit Mecklenburg-Strelitz und -Schwerin, Fürstbistum Münster, Stadt Amsterdam, Provinz Groningen, Herzogtum Gotha-Altenburg);
[Vz 840] Erhebung von Brüchten und Strafgeldern; desgl. der bei Hofes-Auf- oder Abfahrten fälligen Laudemien- bzw. Meidegelder; desgl. von Naturalgefällen (u. a. für die Lateinschule zu Aurich); desgl. von Licent und Schatzung (u. a. Revision des Ostfriesischen Schatzungskatasters); desgl. der von den Ostfriesischen Landständen zugesagten Subsidien- und Vertretungsgelder;
[Vz 841] Rechnungsführung der Oberrenteikasse und der Landschaftlichen Administrations-Kasse zu Aurich;
[Vz 842] Apanage-Zahlung an Mitglieder der ostfriesischen Fürstenfamilie und ihre Hofbedienten (u. a. Ableben der Fürstin Sophie Wilhelmine, sowie der Fürstin Sophie Caroline);
[Vz 843] Auktionsverkauf des Fürstlich Ostfriesischen Allodialvermögens (u. a. Inventarisierung der Waffenkammer, Bibliothek, Garderobe, Schmucksachen; Forderungen des Juden Abraham Beer);
[Vz 844] Vergabe der Scharfrichterstellen (bes. zu Aurich);
[Vz 845] Bevölkerungsstatistik;
[Vz 846] Verpachtung von Jagdrechten.

Verweisung: Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden vgl. Niedersächsisches Landesarchiv - Staatsarchiv Aurich (www.staatsarchiv-aurich.niedersachsen.de), dazu Aurich KÜ (LV 1), S. 8 - 12.

Literatur: Enno Eimers: Die Eingliederungs Ostfrieslands in Preußen im Zeitalter des Absolutismus, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Bildende Kunst und vaterländische Altertümer 63 / 64 (1984), S. 55 - 73. Wie die Preußen nach Ostfriesland kamen: Vorträge am 6. November 1982 in Greetsiel, Aurich 1984. Als Friesen Preussen waren. Ostfriesland im 18. Jahrhundert, Aurich 1997. Karl Kaufhold, Uwe Wallbaum (Hg.): Historische Statistik der preußischen Provinz Ostfriesland 1744 - 1806, Aurich 1998. Thorsten Melchers: Ostfriesland: Preußens atypische Provinz? Preußische Integrationspolitik im 18. Jahrhundert, Oldenburg (Phil. Diss) 2002.

[Vz 847] Moers, Geldern, Kreuznachsche Güter, Holländische Güter, Neuchâtel und Valangin, Hannover

Erwerbungen aus der Oranischen Erbschaft nach dem kinderlosen Tod Wilhelms III. von Oranien 1703 durch König Friedrich I. (als Sohn einer Tochter des Friedrich Heinrich von Oranien) beansprucht, 1713 bestätigt bzw. bis 1732 durchgesetzt: Grafschaft bzw. (seit 1707) Fürstentum Moers (mit Stadt Krefeld), 1712 erworben; Holländische Güter, v. a. Baronie Herstal (1740 an den Bischof von Lüttich verkauft), Baronie Tournhout (1753 an Kaiserin Maria Theresia verkauft), Herrschaft Montfort (1769 an Erbstatthalter Wilhelm V. der Niederlande verkauft); desgl. Fürstentum Neuchâtel mit Grafschaft Valangin, nach dem Tod der Fürstin Marie d'Orleans 1707 von den Ständen mit Unterstützung des Kantons Bern wahlweise an König Friedrich I. in Preußen übergeben, 1713 in Personalunion übernommen.

Weitere Erwerbungen bis 1806: Kreuznachsche Güter, 1688 geerbt (1747 an den Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz verkauft); (Reichs-) Grafschaften Geyer (in Unterfranken, mit Giebelstadt, Ingolstadt, Schloss Reinsbronn, Goldbach, sowie Rechten zu Neunkirchen), 1708 erworben, und Limburg (in Schwaben), 1713 erworben, beide als Mitgiften an Brandenburg-Ansbach abgetreten, 1791 zurückerworben; Oberquartier Geldern, preußischer Anteil (ohne Erkelenz und Roermond) 1713 im Utrechter Frieden gewonnen; Kurfürstentum Hannover, 1806 von Frankreich an Preußen geschoben.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 22. Laufzeit: (1466) 1663, 1703 - 1806. Umfang: 12 lfm (34 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

[Vz 848] [Fürstentum Moers]

Zentralverwaltung wie bei Kleve geregelt. Nachgeordnete Verwaltung seit 1724 (zusammen mit Geldern) durch eine Kammerdeputation der Kriegs- und Domänenkammer zu Kleve, seit 1765 durch die Geldern-Moersische Kriegs- und Domänenkammer, seit 1769 wieder durch "Deputati Collegii [Camerae Clivensis] in loco". - Im Bestand nurmehr Reste der bereits 1811 bis zu 80 Prozent kassierten Überlieferung.

[Behördenorganisation und Bestallungen, 1711 - 1795:]

[Vz 849] Einrichtung der Kammerbehörden für Moers und Geldern (im Schloss zu Moers), Bestallung von Beamten und Bedienten, sowie Ressortabgrenzung zur Kammer zu Kleve (u. a. Ordnung des Oranischen Archivs); desgl. der Obersteuerkasse zu Moers, des Haupt- und Kriminalgerichts zu Moers (u. a. Ordnung des Regierungsarchivs zu Moers), des Collegium medicum provinciale für das Fürstentum Moers, sowie des Landesvorsteher-Amts für die Herrlichkeit Krefeld.

[Ämter-, Domänen-, Städte- und geistliche Verwaltung (nach nicht alphabetisch klassifizierten "Materien"), 1703 - 1806:]

[Vz 850] Verwendung und Reparatur fiskalischer und Fortifikations- Bauten zu Moers (u. a. Amts-, Kommandanten-, Rathaus);
[Vz 851] Kämmerei-Rechnungslegung; Regelung der Rathäuslichen Einrichtungen bzw. des Kreditwesens für Moers und Krefeld;
[Vz 852] Steuerbegünstigung für Neuansiedler, Wiederaufbau ("Retablissement") der Städte Moers und Krefeld;
[Vz 853] Kommunalverwaltung und Baumaßnahmen (in) der Stadt Moers (u. a. Lustgarten beim Schloss, Straßenbeleuchtung); desgl. (in) der Stadt Krefeld (u. a. Hafen zu Friemersheim zugunsten der Mennoniten; Familien- und Personenverzeichnis, 1750);
[Vz 854] Regelung der Leibgewinn-Erhebung (u. a. Anlage eines Hypothekenbuchs beim Lathengericht zu Moers);
[Vz 855] Verpachtung von Pferdezuchtrechten ("Springhengste-Monopol"), desgl. der Berechtigung zum Lumpensammeln;
[Vz 856] Mühlenaufsicht und Mahlzwang;
[Vz 857] Bewirtschaftung bzw. Verpachtung der Rentei Moers;
[Vz 858] katholische bzw. evangelische Religionsausübung und Schulbau;
[Vz 859] Verpachtung von Domänengütern, Regulierung der Domänenschulden;
[Vz 860] Strafen- und Brüchtenverhängung;
[Vz 861] Erhebung der Kontribution und Aufstellung der Schatz- und Steueretats im Fürstentum Moers, Herrlichkeiten Krefeld und Ossenberg (u. a. Anlage eines Kontributionskatasters für Krefeld);
[Vz 862] Grenzregulierungen;
[Vz 863] Landesbeschreibung und -statistik für Moers und Krefeld;
[Vz 864] Zoll- und Akziseunterschleife (u. a. Einbruch ins Zollhaus zu Breckerfeld).

[Weitere Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen ("Materien"), 1705 - 1806:]

[Vz 865 (A)] Armenfürsorge und -Beaufsichtigung,

[Vz 866 (C bzw. K)] Ansiedlung von Kolonisten (u. a. aus der Schweiz); Bestätigung von Privilegien und Konzessionen (u. a. der Renteibedienten); Einrichtung und Verwaltung des Landeskreditwesens für Moers und Krefeld (u. a. Kapitalbeschaffung durch Verkauf von Osemundhämmern zu Altena);

[Vz 867 (D)] Regelung der Hand- und Spanndienste (u. a. beim Festungsbau zu Wesel; Dienstreglement, 1741; Entgelt der Schloss-Dienste durch Dienstbrot);

[Vz 868 (F)] Brandvorsorge und Feuerversicherung (Feuerordnung, 1751; Feuersozietätsreglement, 1755);

[Vz 869 (G)] Gemeinheitsteilungen;

[Vz 870 (I, J)] französische Truppeneinfälle ("Invasionen") 1757/63 und 1793 - 1806; Gerichtsrechte der Heesenbusch-Sozietät;

[Vz 871 (L)] Verhandlungen mit den Landständen, Führung der Vasallentabellen; Förderung der Landesökonomie nach englischem Muster, Einschränkung des Kaffeekonsums; Lehngüterverwaltung durch das Lehnssekretariat zu Moers; Lotteriepläne;

[Vz 872 (M)] Ablösung der Werbefreiheitsgelder durch Landeskapitulanten;

[Vz 873 (N)] Förderung des Neuanbaus von Kathstellen;

[Vz 874 (P)] Privilegierung von Buchdruckereien zu Moers und Krefeld, Einrichtung einer Zeitung ("Intelligenzzettel") für Moers und Geldern;

[Vz 875 (R)] Beaufsichtigung von Wasserbauten auf dem Rhein (u. a. Deich-, Schleusen- und Wasserbaureglement, 1742); Bewirtschaftung der Anlandungen ("Anwächse") an Rhein und Ruhr (u. a. der Drapinsel im Rhein);

[Vz 876 (W)] Wege- und Brückenbau.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 18 Kleve (Vz 527); Abt. 4 Generalkassen-Sachen (Oranische Sukzessionskasse; Vz 1142); für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. HStA Düsseldorf (www.archive.nrw.de/) vgl. Düsseldorf Inv. 1 (LV 1), S. 301 ff.

Literatur: Margret Wensy (Hg.): Moers. Die Geschichte der Stadt von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2 Bde, Köln u. a. 2001. Reinhard Feinendegen u. a. (Hg.): Krefeld. Die Geschichte der Stadt. Bd. 2, Von der Reformationszeit bis 1794, Krefeld 2000.

[Vz 877] [Oberquartier Geldern]

Zentralverwaltung wie bei Kleve geregelt. Nachgeordnete Verwaltung seit 1724 (zusammen mit Moers) durch eine Kammerdeputation der Kriegs- und Domänenkammer zu Kleve, seit 1763 durch die Geldern-Moersische Kriegs- und Domänenkammer, seit 1770 durch das Geldrische Landes-Administrationskollegium, dieses dem Generaldirektorium direkt unterstellt. - Im Bestand nurmehr Reste der bereits 1811 bis zu 80 Prozent kassierten Überlieferung.

[Behördenorganisation und Bestallungen, nach nicht alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1720 - 1803:]

[Vz 878] Grundsätzliche Geschäftsgangregelungen (auch: Ablösung des Residenten in Den Haag, 1750); Einrichtung und Geschäftsgang der Kammerdeputation bzw. des Landesadministrationskollegs zu Geldern; Feststellung von Archivalien zu Den Haag, Arnheim, Brüssel oder Roermond mit Bezug auf das Fürstentum Moers, das Herzogtum Geldern, die Grafschaft Lingen, die Herrschaft Montfort, sowie die Baronien Turnhout und Herstal;

[Vz 879] Beamten-Bestallungen; Gehalt des Reformierten Predigers zu Vierssen; Einziehung der Drostenbesoldungen;

[Vz 880] Regelung des Magistratswahlrechts und der Justizinstanzenzüge; Regulierung der Justizausübung zwischen dem Justizkollegium und der Kammerdeputation zu Geldern, Gefängnis-Verbesserungen;

[Vz 881] Einrichtung des Medizinalkollegiums.

[Ämter-, Domänen-, Städte- und geistliche Verwaltung, nach nicht alphabetisch klassifizierten Betreffen, (16. Jh.) 1704 - 1798:]

[Vz 882] städtisches Kreditwesen; Jahrmarktsrechte für die Stadt Straelen und den Flecken Kevelaer; Aufhebung von Gilden, Brüderschaften und Schützengesellschaften; Gewerbefreiheit für Friseure und Perückenmacher; Berliner Scheffelmaß-Einführung;

[Vz 883] Wiederaufbau der Stadt Geldern nach der Pulverturmexplosion, 1735; Häuserbau in geldrischen Städten;

[Vz 884] Verwaltung und Rechtssprechung in den Städten Geldern (u. a. Schleifung der Festung Geldern, 1763), Straelen, Wachtendonk; Akziseeinführung in Geldern, Krefeld, Moers;

[Vz 885] Regulierung des Dienstwesens; desgl. des Mühlenwesen; desgl. von Abgabe-Erleichterungen ("Remissions"-Reglement, 1768 ff) für Geldern und Moers; desgl. des Vorspanns;
[Vz 886] Verwaltung und Rechtssprechung in den Ämtern Broeckhuizen, Krickenbeck, Geldern (u. a. Rechtsverhältnisse der Eigenbehörigen) und Kessel, sowie im Amt der Moersischen Pfandschaft;
[Vz 887] Klöster-, Kirchen- und Schulverwaltung (u. a. Wallfahrt nach Kevelaer);
Justizausübung (u. a. Justizordnung des Herzogtums Geldern, 1786) und Klärung von Jurisdiktionsstreitigkeiten;
[Vz 888] Regulierung des Lehnswesen; desgl. der Postbeförderung; Salzquantumablösung;
[Vz 889] Domänenverpachtung und -verpfändung, Wiedererwerb und Schuldenregulierung;
[Vz 890] Finanzverwaltung und Kassenetats der Landrenteikasse bzw. der Subsidienkasse zu Geldern);
[Vz 891] Landesbeschreibung, Bevölkerungsstatistik, Gewerbetabellen (Kaufleute, Künstler und Handwerker; "Generalia" und "Bürger-Tabellen");
[Vz 892] Zoll- und Licenterhebung (u. a. Zollfreiheits-Privileg des Herzogs Adolf von Geldern für die Stadt Wageningen, 1466 i. A.); Grenzfestlegungen.

[Weitere Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1703 - 1806:]
[Vz 893 (C bzw K)] Förderung von Handel und Fabriken, Ansiedlung von Kolonisten, bes. Schweizer Fabrikanten; Anfertigung von Ordenszeichen des Ordens De la générosite (von "Gnadenkreuzen") nur durch Goldschmied Samuel Colliveaux; Einrichtung der Landeskreditverwaltung;
[Vz 894 (F)] Feuerversicherung und Brandschutzmaßnahmen;
[Vz 895 (G)] Gemeinheitsteilung und -verkauf;
Grund- und Lagerbücher für Domänen- und Lehngüter in der Stadt Geldern, sowie in den Ämtern Kessel (Hof Horst), Straelen, Wachtendonk, in den Herrlichkeiten Arcen, Afferden, Erkelenz, Issum (Hof Angen Lulle), Middelaer, Twistede, Walbeck, im Niederamt Geldern (Walbeck, Kapellen, Kevelaer, Pont, Veert, Wellen), in der Vogtei Geldern (Eyll, Rayen, Rheurdt, Schaephuysen, Sevelen, Stenden, Vernum, Winternam);
[Vz 896 (I, J)] Wiederaufbau 1763; Judenschutz, Maßnahmen gegen "Betteljuden";

[Vz 897 (E)] (durch Edikt verordnete) Einrichtung dörflicher Gemeinbäckereien;
[Vz 898 (L)] Führung von Vasallentabellen, Nachweis von Landtagsqualifikationen:
[Vz 899 (M)] Betrieb von Wind- und Wassermühlen;
Schiffbarmachung der Maas, Maas-Rhein-Kanalprojekte (Fossa Eugeniana);
Befreiung vom Militärdienst, Gestellung von Landeskapitulanten für die Garnison Wesel, Errichtung von Invalidenkompanien, Blockade von Geldern 1703;
[Vz 900 (N)] Neubepflanzung wüster Stellen und Eindämmen des Flugsandes (u. a. nach Ratschlägen der Ökonomie-Sozietät zu Leipzig);
[Vz 901 (P, S)] Schuldforderungen ("Praetentiones") der Generalstaaten; Schuldenregulierung für Kriegsrat Johann August Marschall von Bieberstein;
[Vz 902 (W)] Wegebau und -aufsicht.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 18 Kleve (Vz 527); Abt. 4 Generalkassen-Sachen (Oranische Sukzessionskasse (Vz 1142)); für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. HStA Düsseldorf (www.archive.nrw.de/), vgl. Düsseldorf Inv. 1 (LV 1), S. 327 ff.

Literatur: Georg Rohde: Die Reformen Friedrichs des Großen in der Verfassung und Verwaltung des Herzogtums Geldern 1763 - 1770, Göttingen: 1913 / 1914. Gregor Hövelmann: Geldern, Preußens Maasprovinz (1713 - 1794), in: Rhein. Vjbl. 50 (1986) S. 128 - 149. Stefan Frankewitz (Hrsg.): Preußen an Peel, Maas und Niers. Das preußische Herzogtum Geldern im 18. Jahrhundert, Kleve 2003.

[Vz 903] [Fürstentum Neuchâtel und Grafschaft Valangin]

Zentralverwaltung für "Neuchâtel et Valangin" wie bei Kleve geregelt. Nachgeordnete Verwaltung durch einen vom König ernannten Gouverneur zusammen mit den Staatsräten eines Conseil d'Etat wahrgenommen. - Im Bestand nurmehr Reste der bereits 1811 bis zu 80 Prozent kassierten Überlieferung.

[Behördenorganisation und Bestallungen, 1730 - 1806:]

[Vz 904] Einrichtung und Personalausstattung der Neuchâteller Landesdirektion (Neuchâteller Departement) und ihrer Registratur im Generaldirektorium zu Berlin; Bestallung von Beamten und Bedienten für Neuchâtel und Valangin (Gouverneur Gottlieb Ludwig Theophil de Béville, Staatsräte, Rendanten und Kassenbediente der Oranischen Sukzessionskasse zu Berlin).

[Ämter-, Domänen-, Städte-, geistliche Verwaltung und weitere Polizeiverwaltung, nach nicht alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1663, 1703 - 1806:]

[Vz 905] Landesbeschreibung und Statistik von Neuchâtel und Valangin ("Generalia"; u. a. Beschreibung der Grenzgebirge, Städte, Dörfer und Wohnungen, sowie der Landesverfassung, 1663);

[Vz 906] Bergwerksbetrieb (Les mines d'Asphalt); Verbesserung des Forstwesens; Lehngüterverwaltung; Einkünfte aus Immobilienverkäufen ("Lods"); Münzprägung; Nutzung des Postregals; Salzverwaltung;

[Vz 907] Domänenbewirtschaftung; Kassenführung (u. a. Kanzleibedürfniskasse, Tresoriekasse, Oranische Sukzessionskasse zu Berlin);

[Vz 908] Personalia und Steuer-Unruhen 1767 ff.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 64 Oranische Erbschaft (Oranisches Archiv). Für die Überlieferung der Behörden vor Ort im Kantonsarchiv Neuchâtel (www.ne.ch/archives) vgl. Neuchâtel KÜ (LV 1), S. 11 - 15, 22 - 32.

Literatur: Henry A. Favre: Neuenburgs Union mit Preußen und seine Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft, Leipzig 1942. Wolfgang Stribrny: Die Könige von Preußen als Fürsten von Neuenburg-Neuchatel 1701 - 1848. Geschichte einer Personalunion, Berlin 1998.

[Vz 909][Kleinere Erwerbungen:
Holländische Güter und Herrschaft Montfort,
Kreuznachsche Güter, Grafschaften Geyer und Limburg]

Holländische Güter und Herrschaft Montfort, 1722 - 1769:

[Vz 910] (Lehn-) Verwaltung, Verpachtung bzw. Verkauf der Holländischen Güter: Haus Honslaerdyck, Hof Naeltwyck, Domänen in der Zwaluwe (Hooge Zwaluwe, Lage Zwaluwe), Herrlichkeit Twintighöven (mit Möbelinventar für den Oude Hof zu Den Haag und das Haus Honslaerdyck); desgl. der Baronien Tournhout und Herstal.

[Vz 911] Herrschaft Montfort: Verwaltung und Rechtssprechung im Amt Montfort, Regelung der Beamtenbesoldung, Lehnprüfung, Instanzenzug zum Hauptgericht zu Echt, französische Salvegarde 1744/46; Abwehr generalstaatischer Übergriffe bzw. des Gerichtshofs zu Venlo; Bewirtschaftung der Domänenhöfe Saps, Ingensand, Lillaert, Waerd, Vrijmersheim, Steenenhuis und Dasselray (mit Viehinventar); Mühlenbauten; Zehnterhebung, Vermessung der Zehntfelder zu Venray, dortige Rente des Klosters Mariensande; Steffenwerther Zoll, Verkauf der Herrschaft Montfort.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 4 Generalkassen-Sachen (Oranische Sukzessionskasse; Vz 1142).

Literatur: Andreas Eduard von Schönaich: Die Exekution gegen Herstal im September / Oktober 1740. In: Militärwochenblatt 1908, Beiheft 5, S. 237 - 250.

Kreuznachsche Güter, 1704 - 1769:

[Vz 912] Erwerb des Pfalz-Simmerner Hofes zu Kreuznach an der Nahe und seiner Ländereien zu Rüdesheim am Ellerbach; Verpachtung u. a. an Philipp Karl von Hundheim bzw. Kammerrat Johann Wilhelm Carmer (zugunsten des Oranischen Etats); Verkauf an Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz.

Literatur: Wolfgang Stribrny: Die Kreuznacher Besitzungen des Preußischen Königshauses 1688 - 1748, in: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 31 (2005), S. 257 - 267.

Grafschaften Geyer und Limburg, 1704- 1732:

[Vz 913] Landesbeschreibung und Vermessung (Goldbacher Dorfordnung; Erbenregister für die Ämter Goldbach, Neunkirchen, Reinsbronn und Ingolstadt); Domänenbewirtschaftung und Einkünfteerhebung (zugunsten der Oranischen Sukzessions-Kasse zu Berlin); Abtretung der Grafschaften Geyer und Limburg an Brandenburg-Ansbach.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 4 Generalkassen-Sachen (Oranische Sukzessionskasse; Vz 1142).

Literatur: W. Benkert: Giebelstadt. In: Ochsenfurter Stadt- und Landbote, Beilage, Jg. 8 (1919), Nr. 1 und 2, Jg. 9 (1920) Nr. 3 und 4.

[Vz 914] [Kurfürstentum Hannover]

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1806:]

[Vz 915] Landesbeschreibung und Statistik; Organisation der preußischen Landes-, Finanz- und Justizverwaltung, Beamtenbestallungen, Ziviluniformen;

[Vz 916] militärische Besetzung und Einquartierung, Übernahme der Festung Hameln; Kontinentalsperre;

[Vz 917] Bau der Weserbrücke zu Hameln; Lehn- und Landständesachen; politische Nachrichten; Aufhebung des Klosters Marienrode; Reise der Königin

Luise nach Bad Pyrmont; Verwaltung des Landgestüts zu Celle; desgl. der Landesuniversität Göttingen.

Verweisung: Für die Überlieferung der preußischen Behörden vor Ort 1805 / 1806 im Niedersächsisches Landesarchiv - Hauptstaatsarchiv Hannover (www.nla.niedersachsen.de) vgl. Hannover KÜ (LV 1), Bd. 2, S. 129f.

Literatur: W. v. Hassell: Das Kurfürstentum Hannover vom Baseler Frieden bis zur preußischen Okkupation im Jahre 1806, Hannover 1894.

Fränkisches Departement

[Vz 918] Fränkisches Ministerium bzw. Departement

Für die Zentralverwaltung der 1791 käuflich erworbenen (seit 1769 in Personalunion vereinigten) Markgraftümer Ansbach und Bayreuth das Fränkische Ministerium zu Ansbach eingerichtet; zunächst dem Kabinettsministerium, 1794 dem König immediat unterstellt; 1798 nach Berlin verlegt und dem Generaldirektorium als Departement eingegliedert. Nachgeordnet die 1792 eingerichteten Kriegs- und Domänenkammern zu Ansbach und zu Bayreuth. - Grafschaft Sayn-Altenkirchen im Westerwald, seit 1741 im Besitz der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, 1791 an Preußen, 1802 an Nassau-Usingen abgetreten. - Im Bestand nurmehr Reste der bereits 1812 bis zu 75 Prozent kassierten Überlieferung.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 36 (zuvor bis 1973: I. HA Rep. 44 C Fränkisches Ministerium). Laufzeit: (1491) 1731 - 1807. Umfang: 72 lfm (633 Pakete). Findmittel: Findbücher, 6 Bde; dazu im Bestand unter IX. 18 alte Repertorien, 1799 - 1806 (u. a. Aktenplan der Fränkischen Geheimen Registratur, Registratur-, Abgabe- und Kassationsverzeichnisse.

Regierungsübernahme und Landesgesetzgebung ("General-Sachen"), 1792 - 1807:

[Vz 919] Abnahme von Landes- und Einzelhuldigungen, Entgegennahme von Grußadressen zur Regierungsübernahme, Verteilung von Gedenkmünzen, Regierungswechsel von König Friedrich Wilhelm II. auf Friedrich Wilhelm III.; Organisation der Landesjustizverwaltung und Provinzialgesetzgebung; Übergabe an das Königreich Bayern.

Auswärtige Angelegenheiten, 1765 - 1807:

[Vz 920] Beziehungen zu anderen (Landes-) Herrschaften (u. a. Kanzlei- bzw. Kurialstil-Vorschriften; grundsätzliche Wahrung der Landeshoheit)

zwischen dem Markgraftum Brandenburg-Ansbach und der / dem:

[Vz 921] Reichsstadt Augsburg, Markgrafschaft Baden, Fürstbistum Bamberg, Stift Comburg, Fürstbistum Salzburg, Reichsstadt Dinkelsbühl, Kloster Ebrach, Fürstbistum Eichstätt, Stift Ellwangen, Hohenlohische Häuser, Reichsstift Kaisheim, Grafschaft Castell, Herrschaft Limburg a. Lahn, Reichsstadt

Nürnberg, Oettingensche Häuser, Grafschaft Pappenheim, Kurfürstentum Pfalz-Bayern, Fränkische Ritterschaft, Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber, Reichsstadt Schwäbisch Hall, Kloster Schwarzach, Grafschaft Schwarzenberg, Kloster Seeligenpforten, Deutscher Orden zu Mergentheim, Reichsstadt Weissenburg, Reichsstadt Windsheim, Herzogtum Württemberg, Fürstbistum Würzburg;

desgl. zwischen dem Markgraftum Brandenburg-Bayreuth und der / dem:

[Vz 922] Fürstbistum Bamberg, Königreich Böhmen, Reichsstadt Nürnberg, Kurfürstentum Pfalz-Bayern, Grafschaft Reuss, Fränkische Ritterschaft, Kurfürstentum Sachsen, Herzogtum Sachsen-Saalfeld, Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, Herrschaft Thurnau (Reichsgrafen von Giech);

[Vz 923], sowie Regelung von samtherrschaftlichen Rechten des Markgraftum Brandenburg-Ansbach ("Condominate"; bes. zu Giebelstadt, Goßmannsdorf a. Main, Hemmersheim, Ingolstadt, Lipprichhausen, Mainstockheim, Neuses am Berg, Pfahlheim, Schernau, Segnitz, Stierhöfstetten, Wiesenbronn);

[Vz 924] Zugehörigkeit zum Fränkischen Kreis (u. a. Mitausübung des Direktoriums; Beglaubigung und Tätigkeit der Kreis-Gesandschaften, bes. der preußischen Gesandschaft zu Nürnberg; Beteiligung an Kreisexekutionen; Erhebung bzw. Ermäßigung der Kreismatrikelbeiträge und Verwaltung der Kreisfinanzen; Unterhalt, Ausrüstung und Ausbildung des Kreismilitärs und der Nürnberger Bürgerkompanien; Stellenvergabe beim Kreismilitär, mit Besetzungs- und Anciennitätstabellen; Marschlogistik und Einquartierung von Kreis- und anderen Truppen; Beteiligung am Krieg gegen Frankreich; Kreispolizeiausübung, bes. zu Nürnberg: Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung, Passausstellung und Postbeförderung, Brauaufsicht und Handwerksförderung, Nahrungsmittelbeschaffung und Gesundheitsfürsorge; Tätigkeit des Kreis-Münzwardeins; Bekanntgaben, bes. von Trauerfällen, und Hilfeersuchen; Kreisssessionsprotokolle und Berichterstattung des preußischen Kreisgesandten, bes. über Nürnberger Vorfälle; Einrichtung der Kreisgesandschaftsregistratur zu Nürnberg);

[Vz 925] Erhebung von Reichssteuern und Berichterstattung von Reichsinstanzen (Reichstag zu Regensburg, Reichshofrat zu Wien, Reichskammergericht zu Wetzlar);

[Vz 926] Verwendung in Einzelfällen ("Intercessionen"; meist finanzieller Art) bei und sonstige Korrespondenz mit anderen (Landes-) Herrschaften;

[Vz 927] Wahrung der landständischen Verfassung im ("obergebirgischen") Markgrafentum Bayreuth;

[Vz 928] Stellenbesetzung am Reichskammergericht zu Wetzlar; Abwicklung der markgräflichen Gesandtschaften zu Frankfurt a. Main, Den Haag, Hamburg, Wien, Wetzlar, Mannheim, Diplomatenpostchiffren und Übernahme von Akten des Ansbacher Ministeriums über den 1755 mit Hannover geschlossenen Subsidienvertrag.

Abschluss und Umsetz*ung des Haupt-Landesvergleichs mit dem Kurfürstentum Bayern, 1802 - 1806:*

[Vz 929] *Auswärtiges Departement:* Vertragsverhandlungen (allgemein, sowie speziell über den Austausch geistlicher Güter bzw. das von Thüngensche Lehen Burgsinn), Grenzregulierung und Kartographie, reichsritterschaftliche Eingliederung, Inbesitznahme der ausgetauschten Gebiete;

[Vz 930] *Bestallungsdepartement:* Personalvermehrung und -besoldung; dazu (Verzeichnung im "Bestallungs-Repertorium"): Besoldung bes. des in Verhandlungskommissionen eingesetzten Personals;

[Vz 931] *Finanzdepartement (Einnahmen):* Aufzeichnung der von Kurbayern übernommenen Domänen in den Markgraftümern Ansbach und Bayreuth, Einführung der Akzise, Jagdverpachtung in den neuerworbenen Gebieten, Steuerregulierung (allg., sowie bes. bei Vermögensausfuhr und Salzkonsum); dazu (Verzeichnung im "Finanzeinnahmen-Repertorium"): Vermessung und Rechtsregulierung der neuerworbenen Domänen und Lehengüter, Steuerregulierung;

[Vz 932] *Finanzdepartement (Ausgaben):* Kassenabschlüsse und Neuformierung der Haupt- bzw. Ämter- Kassenetats, Pensionszahlungen an ehemals kurbayerische Bediente (bes. in Eichstätt); dazu (Verzeichnung im "Finanzausgaben-Repertorium"): Zahlung von Pensionen, Besoldungsausgleichen und Zulagen für übernommene Beamte und Bediente, Abschlüsse der Ministerialsalarienkasse, Regulierung übernommener Schulden, Baumaßnahmen an übernommenen Kirchen- und Schulgebäuden, Aufstellung von Einkünfteübersichten, Ausgabeverpflichtungen und Kassenabschlüssen;

[Vz 933] *Geistliches Departement:* Ausübung landesherrlicher Patronatsrechte, Festellung der Rechts- und Vermögensverhältnisse geistlicher Einrichtungen zur Einrichtung eines katholischen Priesterseminars (Klöster zu Marienburg, Dinkelsbühl, Marienweiher); dazu (Verzeichnung im "Geistlichen und Justiz-Repertorium"): Regulierung von Stolgebühren;

[Vz 934] *Polizeidepartement:* Gebäudesanierung, Verfassung jüdischer Gemeinden, Regelung von Zunftrechten, Forstvermessung; dazu (Verzeichnung im "Polizei-

Repertorium"): Aufnahme und Vermessung der neuerworbenen Forsten bes. aus geistlichem Besitz;
[Vz 935] *Justizdepartement:* Einführung des Allgemeinen Landrechts;
[Vz 936] *Lehenwesen:* Austausch, Inbesitznahme bzw. Allodifikation von Lehengütern (bes. Eichstättische und Gräflich Giechsche Lehen):
[Vz 937] *Militärdepartement:* Inspizierung der neuerworbenen Städte und Gebiete.

Finanzen, 1731 - 1806:
[Vz 938] Einkünfte (teils mit statistischen Nachweisen) aus Akzise, Bergbau (bei Kaulsdorf) und Sandsteinabbau (bei Selb), Chausseennutzung, Konzessionserteilung, Vermögensübertragung ("Kollateralgelder");
[Vz 939] desgl. der Domänenbewirtschaftung (u. a. Schlösser und Gärten zu Ansbach und Bayreuth, Eremitage, Jochsberg, Triesdorf, Deberndorf; Aufhebung des Landgestüts zu Triesdorf), Grundherrschaft (Getreidegefälle);
[Vz 940] desgl. der Forst- und Fischereibewirtschaftung (u. a. Perlengewinnung), Besitzwechselabgaben ("Handlohn"), Jagdausübung (Wildausrottung);
[Vz 941] desgl. bei Lehengüterwechsel, Vermögensausfuhr ("Nachsteuer", Abschoß, Abfahrt), der Salz- und Schmalzbewirtschaftung, dem Juden- u. a. Personenschutz, Stempelzwang (Papier, Kalender, Spielkarten), aus Personen- und Besitzsteuern, Getränkesteuern ("Ungeld"), dem Lumpen- und Abfallsammeln, Scherenschleifen, Pfannenflicken und der Zehnt- und Zollerhebung;
[Vz 942] Etatsbewirtschaftung, Kassenführung und Rechnungslegung und -prüfung, allgemein, sowie bei Hauptdomänenkassen, Hauptsteuerkassen, der Baustallkasse (u. a. Marstall zu Bayreuth, Schulstall zu Erlangen), Bergwerkskasse (u. a. Vitriolwerk zu Crailsheim, Gipsbrennerei zu Bayreuth, Tofgewinnung zu Triesdorf und Voitsumra, Bergmännisches Gesangbuch des Pfarrers Johann Kiesling, Knappschaftsversammlungen, Bergschule zu Steben);
[Vz 943] desgl. bei Besoldungen (weltliche und geistliche Amtspersonen, allgemein, sowie orts- oder personenbezogene Einzelfälle);
[Vz 944] desgl. bei der Chausseebaukasse, Zivilbaukasse (u. a. Krankenhausbau zu Erlangen), Kreditorenkasse (u. a. Stiftung des Markgrafen Friedrich Christian von Brandenburg-Kulmbach zu Weferlingen);
[Vz 945] desgl. bei Diätenzahlung, Außerordentlichen Ausgaben ("Extraordinaria", hier: Reisen des Königs in die fränkischen Landesteile);
[Vz 946] desgl. bei der Forstkasse (allgemein und nach Ortsbetreffen; auch in Bezug auf das Wohnrecht des Majors Friedrich Wilhelm Prinz zu Solms-

Braunfels und seiner Gemahlin Friederike Prinzession von Mecklenburg-Strelitz im Schloss zu Ansbach);
[Vz 947] desgl. bei Kassen besonderer Institute (u. a. Kellerei zu Ansbach, Zucht- und Irrenhäuser, spanische Zuchtschäfereien, Judenschaften, Schlossbibliothek zu Ansbach, Alexanderbad zu Sichersreuth, Pulvermühle bei Kulmbach, Beleuchtung der Stadt Bayreuth, Universitätsgüter zu Selb und Thierstein, Kanzleibibliothek zu Bayreuth, auch Zahlungen an die Charité bzw. die Bauakademie zu Berlin);
[Vz 948] desgl. bei Magazinkassen, der Untersuchungshaftkasse ("Malefizkosten", hier bei Untersuchung gegen Lotteriebediente), Bedienten-Witwenunterstützung ("Nachsitze"), bei Organisationskassen;
[Vz 949] desgl. bei Pensionen (allgemein und nach Litteralien), Geistliche Stiftungen ("Pia corpora"), Finanzierung von Geschenken, Prämien und Stipendien "Remissionen"), Bausubventionierung ("Retablissement");
[Vz 950] desgl. bei Ministerial- bzw. Regierungssalarienkassen, Lehnhofkassen, Schreibmaterialienkassen, Stempelkassen, Kreissalarienkassen, Stadtgerichts- und Magistratssalarienkassen;
[Vz 951] desgl. bei Ämterrechnungen (allgemein, nach Ortsalphabet, sowie bes. nach Säkularisierung geistlicher Güter);
[Vz 952] desgl. bei Salzkassen, Sanitätsanstalten (Hebammenlehrinstitute zu Ansbach und Bayreuth);
[Vz 953] desgl. bei Überschuss- und Unterhaltszahlungen (u. a. aus der Schatullkasse an Mitglieder der markgräflichen Familie, an französische Emigranten, für die markgräflichen Häuser und Gärten in Berlin, für einen Ankauf von Lukas Cranach-Gemälden);
[Vz 954] desgl. bei Zollkassen und Münzkassen (Betrieb der Münze zu Bayreuth).
[Vz 955] Nachträge: allgemeine Landesbeschreibung und Statistik der Markgraftümer Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth; spezielle Beschreibung des Finanzwesens der Markgraftümer Ansbach und Bayreuth, sowie der Grafschaft Sayn-Altenkirchen.

Militär, 1792 - 1806:

[Vz 956] Einrichtung der Inspektion über die Infanterie in den Fränkischen Fürstentümern (u. a. Kartenaufnahme des Brandenburg-Bayreuther "obergebirgischen Teils" durch Major Johann Friedrich Karl Hofmann und Artillerieleutnant Johann Christoph Stierlein), Maßnahmen gegen

Auswanderungen, Produktion von Waffen und Munition ("Armaturen"; u. a. deren Abgabe von den Festungen Plassenburg, Wulzburg, Nürnberg, Magdeburg), Artillerie-Verbesserungen, Einrichtung des Kantonsystems und Konfiskation gegen landflüchtige Untertanen (u. a. Feuerstellen- und Kantonistennachweis, 1797), Formierung des Feldjägerbataillons von Tümpling, Befestigung der Plassenburg und Räumung der Wulzburg, Unterhalt von Regimentsschulen (bes. beim Infanterieregiment Graf von Tauentzien [Inf. 56]), Invalidenversorgung, Überweisung von Kadetten an die Kadettenanstalt zu Berlin, Bekämpfung revolutionärer Bestrebungen bzw. der polnischen Aufstandsbewegung und Krieg gegen Frankreich, Unterhalt des Stadt- und Landesausschusses im Fürstentum Bayreuth, Militärfuhren und Marschlogistik für eigene und fremde Truppen, Uniformschneiderei, Proviantlieferungen, Pensionierung von Angehörigen des österreichischen Kürassierregiments Brandenburg-Ansbach, Bewirtschaftung der Militäretats, Bezahlung von holländischen bzw. englischen Subsidienforderungen, desgl. von Servis- und Verpflegungskosten.

Universität zu Erlangen, Gymnasien und Schulen, 1789 - 1806:

[Vz 957] Unterhalt und Stellenbesetzung der Universität zu Erlangen (Philosophische, Mathematische, Juristische, Medizinische, Theologische Fakultät), Bekämpfung von Studentenorden, Bewirtschaftung des Universitätsetats;

[Vz 958] Betrieb der Gymnasien zu Bayreuth und Erlangen, sowie der Realschule zu Erlangen.

Bestallungen, 1792 - 1806:

[Vz 959] Bestallung, Besoldung und Versorgung von Beamten und Bedienten, sowie Geschäftsgang (mit Dienstinstruktionen)

[Vz 960] des Fränkischen Ministeriums (u. a. Minister Karl August von Hardenberg bzw. Heinrich Christian Kurt von Haugwitz, Kriegs- und Domänenrat Karl Siegmund Stein vom Altenstein, Referendar Peter Kaspar Wilhelm Beuth; Untersuchung von Kirchengemälden zu Schwabach und Heilsbronn durch Hofmaler Friedrich Gotthard Naumann; Ankauf der Spießschen Verordnungssammlung durch Kammerdirektor Theodor Konrad von Kretschmann; Bereisung der Fränkischen Fürstentümer durch König Friedrich Wilhelm III.);

[Vz 961] desgl. des Geheimen Archivs zu Ansbach, der Bibliothek zu Ansbach, des Archivs zu Bayreuth bzw. auf der Plassenburg (u. a. Ankauf von historischen Sammlungen und Geschichtswerken, bes. des Archivars Philipp Ernst Spieß in Bayreuth; Einlagerung des Archivs der Preußischen Gesandschaft zu Mainz);
[Vz 962] desgl. der Landesökonomiedeputation zu Bayreuth, sowie der Kriegs- und Domänenkammern zu Ansbach und Bayreuth und ihrer nachgeordneten Ressorts bzw. ihrer Kammerjustizdeputationen (u. a. Ansetzung einer Prüfungskommission und Prüfungsabnahmen; Conduitenlisten des Kammerpersonals; jährliche statistische bzw. Verwaltungsberichtserstattung);
[Vz 963] desgl. der Renteien und Obereinnehmerkassen in Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth; der Bau-, Chausseebau-, Wagen- und Baustall-Verwaltung (u. a. Instruktion für den bürgerlichen Wohnhausbau des Geheimen Oberbaurats Philipp Bernhard Berson, 1804; Uniformierung der Baubedienten);
[Vz 964] desgl. des Collegium medicum zu Ansbach und Bayreuth und ihrer nachgeordneten Stadt- oder Land-Physikate, der Chirurgen- oder Hebammenstellen;
[Vz 965] desgl. der Kreisverwaltung (u. a. Uniformierung der Kreisdirektoren und Kreiskondukteure), Polizeimagistrate, Domänenämter;
[Vz 966] desgl. der Forst- und Jagdverwaltung (u. a. Neuorganisation des Forst- und Jagdwesens; Conduitenlisten des Forstpersonals; Uniformierung der Forstbedienten);
[Vz 967] desgl. der Bergverwaltung bzw. der Bergämter zu Naila und Wunsiedel (u. a. Bekleidungsreglement, 1792 ff);
[Vz 968] desgl. des Magazin-, Ökonomie- und Fabrikenkommissariats;
[Vz 969] desgl. der Zoll-, Chaussee- bzw. Geleitgeld-, Steuer- und Akzise-, Umgeld- bzw. Servisverwaltung;
[Vz 970] desgl. der Münzstellen zu Schwabach und Bayreuth;
[Vz 971] desgl. der Zucht- und Irrenhäuser zu Schwabach, Bayreuth und St. Georgen bei Bayreuth;
[Vz 972] desgl. des Handelsgerichts zu Marktsteft und weiterer herrschaftlicher Verwaltungsstellen (u. a. Brauhaus zu Zirndorf, Floßämter zu Kulmbach und Weidenberg, Gipsmühle zu Bayreuth);
[Vz 973] desgl. der Hofhaltung zu Ansbach und Bayreuth;
[Vz 974] desgl. von unteren Verwaltungsstellen (Stadtmusikanten und Türmer, Hochzeitsbitter, Küster und Totengräber, Fleisch- und Weinbeschauer);

[Vz 975] desgl. der Justizverwaltung (Regierung zu Ansbach, Regierung zu Bayreuth, Land- und Hofgericht, Stadtgerichte, Justizämter, Gerichtsschreibereien);
[Vz 976] desgl. der Dienst- und Geschäftspolizei;
[Vz 977], sowie Vorschriften zum Titulaturführen, Tragen von Ziviluniformen und Verleihung des Roten Adlerordens, zur Registraturführung und Aktenverwaltung (u. a. Vereinigung der Registratur des Neuchâteller mit der des Fränkischen Departements);
[Vz 978], sowie allgemeine Verwaltungsvorschriften für das Fränkische Ministerium (u. a. Verwaltungsbericht des Ministers Karl August von Hardenberg, 1797).

Polizeiverwaltung, 1764 - 1806:
[Vz 979] *Allgemeine Landespolizei:* Historisch-statistische Landesbeschreibung (u. a. Anfertigung von Bevölkerungs-, Ernte- und Judentabellen; Landesvermessung, Kartographie und Triangulation);
[Vz 980] *Sicherheitspolizei:* öffentliche Sicherheit (u. a. Aufnahme französischer Emigranten, 1792 ff; Durchreise des polnischen Aufstandsanführers Tadeusz Kosciuszko, 1798; Beaufsichtigung und Inhaftierung von Bettlern und Vagabunden; Verbrecher-Deportation nach Sibirien; Reform der Irrenhäuser zu Schwabach und St. Georgen bei Bayreuth);
[Vz 981] *Bevölkerungspolizei:* Bevölkerung (Kolonistenanwerbung für Neuostpreußen);
[Vz 982] *Landwirtschaftliche Polizei:* Landwirtschaft, Forsten und Bergbau (u. a. Verbesserung von Bienenzucht und Torfgewinnung, Obst- und Gemüseanbau; Bergbaubeschreibung durch Alexander von Humboldt, 1797; Frondienstablösung und Gemeinheitsteilung; Eindämmung der Altmühl; Anlage von Grund-, Lager- bzw. Salbüchern; Förderung von Schaf-, Pferde- und Viehzucht);
[Vz 983] *Vermögenspolizei:* Vermögensverwaltung (u. a. Bau von Armen- bzw. Arbeitshäusern und Rumfordschen Suppenanstalten; Einrichtung von Feuerversicherungen; Magazinierung bzw. Ausfuhrsperrung von Getreide- und Viehvorräten; Beaufsichtigung von Güter- und Hausverkäufen; Lotterie- und Pfandhausbetrieb, Aufhebung der Lotterien zu Pappenheim und Coburg; Münzprägung und -aufsicht; Preisfixierung für Lebensmittel; Betrieb von Witwen- und Waisenkassen wie z. B. der Mittwochsgesellschaft zu Erlangen);
[Vz 984] *Handelspolizei:* Handelsaufsicht und -förderung (u. a. Anfertigung von Tabakanbau- und Handelstabellen; Export von Manufakturwaren aus Erlangen,

Fürth und Schwabach, desgl. von Fabrikwaren aus Westfalen, nach Süd- und Neuostpreußen; desgl. von Bayreuther Marmor nach Böhmen; Judenschutz und Reform der jüdischen Gemeindeverfassung; Märkte- und Chausseenausbau; Postbeförderung durch die Thurn- und Taxische bzw. Preußische Post; Förderung von Bankgeschäften, bes. der von Ansbach nach Fürth verlegten Staatsbank; Beaufsichtigung des Lagerhauses zu Ansbach);

[Vz 985] *Gaststätten- ("Tabern-") polizei:* Beaufsichtigung von Brau-, Brennerei- und Schankrechten;

[Vz 986] *Fabrik- und Handwerkspolizei:* Förderung von Handwerk, Gewerbe und Fabriken (u. a. Aufsicht über Zünfte und Innungen; Gewerbepolizeiverbesserungen nach Regierungsrat Georg Friedrich Wipprecht, 1793; Bearbeitung der Handwerks- und Gewerbetabellen; desgl. von Künstlern und Mechanikern u. a. (Stipendienvergabe an den Maler Alexander Macco);

[Vz 987] *Literatur:* Kulturförderung und Zensurausübung (u. a. Ausgrabungen am Hadrianswall und zu Arzberg, zu Dietenhofen und Großhabersdorf; Buchhandel und -druckprivilegierung; Bibliotheksbetrieb zu Ansbach, Bayreuth, Erlangen, auf der Plassenburg; geplante Verlegung der "Allgemeinen deutschen Industrieanstalten" des Kaufmanns Schuhkrafft bzw. seiner "Philanthropischen Gesellschaft" von Stuttgart nach Erlangen; Abgabe von Zeichnungen und Kupferstichen aus der Akademie zu Bayreuth an die Akademie der Künste zu Berlin, desgl. aus der Schlossbibliothek zu Ansbach nach Berlin, desgl. von Porzellanen von der Eremitage zu Bayreuth nach Berlin; desgl. von Daniel Bergers Kupferstichen "Aus dem Leben Friedrichs des Großen" von Berlin nach Bayreuth, Ankauf von Kunstgegenständen u. a. aus der Wallensteinschen Sammlung, Schenkung des Bayreuther Naturalienkabinett an die Universität zu Erlangen, Abgabe des Münzkabinetts zu Ansbach nach Berlin, Vertrieb und Zensur der "Deutschen Reichs- und Staatszeitung" des Professors Karl Julius Lang in Bayreuth);

[Vz 988] *Medizinalpolizei:* Medizinalaufsicht (u. a. Epidemien- und Pockenschutz; Reform des Krankenhauses bzw. des Witwen- und Waisenhospitals zu Ansbach; Gesundbrunnen- und Bäderbetrieb zu Burgbernheim, Sichersreuth, Steben und Langenau; Organisation und Tätigkeit des Medizinal- und Sanitätskollegiums, bes. zur Ärzte- und Apothekeraufsicht);

[Vz 989] *Baupolizei:* Bauaufsicht (u. a. Verbesserung des Landbauwesen, Entwurf eines Baureglements, Baubereisungen durch die Oberbauräte Paul Ludwig Simon und Heinrich August Riedel, Verfassung der Wassergrafengerichte);

[Vz 990] *Gesellschaftspolizei:* Sozialkontrolle und Gesindeaufsicht (u. a. Übernahme der Pommerschen bzw. Märkischen Gesindeordnung von 1764

bzw. 1769; Kontrolle des Trappistenordens, desgl. der "Amititianer-Gesellschaft" zu Ansbach);
[Vz 991] *Kriminalpolizei:* Kriminalität (Besetzung von Scharfrichterstellen, bes. zu Bayreuth).

Grafschaft Sayn-Altenkirchen, 1754, 1790 - 1806:
[Vz 992] Landesbeschreibung der Grafschaft Sayn-Altenkirchen, Betrieb von Berg- und Hüttenwerken, Vereinigung der Grafschaft Sayn-Altenkirchen mit der Grafschaft Mark, Übergabe der Grafschaft Sayn-Altenkirchen an Nassau-Usingen.

Lehen, 1736 - 1806:
[Vz 993] Allgemeine Lehenverwaltung (u. a. Kanzlei- bzw. Kurialstil-Vorschriften), Personalbestallung, Rechtsprechung des "Obergebirgischen" Ritterlehengerichts zu Bayreuth, Führung von Vasallen- und Lehengütertabellen, Rittergutsqualifizierung und Lehenallodifikation;
[Vz 994] Heimfall und Vergabe von Reichslehen (Altenbergischer Lehencorpus); Erbämtervergabe (Erbunterkämmereramt, Burggraftum Nürnberg); Passivlehen-Besitz (u. a Vogtei Michelbach an der Heide); Vergabe von Aktivlehen der Markgraftümer Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth (jeweils mit alphabetischem Index der Lehengüter und Lehenträger).

Kirchen und Schulen, (1491) 1762 - 1806:
[Vz 995] Grundsätzliche Regelungen zur (bes. katholischen) Religionsausübung, sowie zur geistlichen Vermögens- bzw. Kirchen- und Schulverwaltung in den Markgraftümern Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth;

im Markgraftum Brandenburg-Ansbach:

[Vz 996] grundsätzliche Regelungen (u. a. geistlicher Etat für das Fürstentum Brandenburg-Ansbach, 1796/99), Anstellung und Besoldung von Geistlichen und Lehrern, Messnern, Kirchendienern und Kirchenmusikern; Kirchenetats, sowie Etats von Stiftungen, Hospitälern, Armen- und Waisenhäusern, kirchliche Vermögensverwaltung, Kirchen- und Schul-, Uhren- und Orgelbauten (jeweils nach Ortsalphabet);

desgl. im Markgraftum Brandenburg-Bayreuth:

[Vz 997] grundsätzliche Regelungen (u. a. Abgabe des Lagerbuchs der Kirche zu Westheim von 1491 an das Geheime Archiv auf der Plassenburg), Anstellung und Besoldung von Geistlichen und Lehrern, Kirchendienern und

Kirchenmusikern (nur Kirchendiener zu Naila, Hoforganist zu Bayreuth); Kirchenetats, sowie Etats von Stiftungen (u. a. der Schloss- und Garnisonkirche auf der Plassenburg), Hospitälern, Armen- und Waisenhäusern, kirchliche Vermögensverwaltung (u. a. Kirchenraub zu St. Georgen bei Bayreuth), Kirchen- und Schul-, Uhren- und Orgelbauten (jeweils nach Ortsalphabet)

Justizverwaltung und -ausübung, 1792 - 1806:

[Vz 998] Grundsätzliche Regelungen zur Justizausübung in den Markgraftümern Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth (u. a. Abgrenzung zur Militärgerichtsbarkeit; Ausarbeitung eines Gesetzbuches für die fränkischen Landesteile, desgl. einer Geschichte des Kaiserlichen Landgerichts Burggraftum Nürnberg)

im Markgraftum Brandenburg-Ansbach:

[Vz 999] grundsätzliche Regelungen (u. a. Mitgift jüdischer Ehefrauen; Aufhebung des Kaiserlichen Landgerichts Burggraftum Nürnberg); Justizausübung in Einzelfällen (gegen Amts-, Militär-, Privat- oder jüdische Personen), nämlich Vergehen gegen Staatsoberhaupt und Staat (u. a. Rekrutierungsunruhen in Fürth, Arbeitskampf der Strumpfwirkergesellen in Schwabach), Amtsvergehen und Bestechlichkeit (u. a. militärische Übergriffe; Dienstaktenverkauf; Geheimhaltung statistischer Unterlagen), Beschwerden, Streitigkeiten um Dienste und Abgaben, Besitzverhältnisse, Huderechte oder Gewerbeausübung, Bestrafung von (Selbst-, Kindes-) Mord und Totschlag, Mißhandlung (u. a. Zauberei, Unzucht, Vergewaltigungen durch preußische bzw. österreichische Offiziere), Ehebruch, Beleidigung, Betrug und Diebstahl, Regelung von Schulden und Erbschaften (u. a. Witwe des Scharfrichters Hamberger zu Ansbach), Ehescheidungen, Vermögensauseinandersetzungen, sowie von Vormundschaften;

desgl. im Markgraftum Brandenburg-Bayreuth:

[Vz 1000] grundsätzliche Regelungen (u. a. Geschäftsgang beim Hofgericht zu Bayreuth; Inhaftierung ausländischer Untertanen im Zuchthaus zu Bayreuth); Justizausübung in Einzelfällen (gegen Amts-, Militär-, Privat- oder jüdische Personen), nämlich Vergehen gegen Staatsoberhaupt und Staat (u. a. in der Schrift des ehemaligen Landeshauptmanns Philipp Ludwig von Weitershausen: Gegenwärtiger Zustand der Landeshauptmannschaft Hof, 1791), Amtsvergehen und Bestechlichkeit, Beschwerden, Streitigkeiten um Dienste und Abgaben, Besitzverhältnisse, Huderechte oder Gewerbeausübung, Bestrafung von (Selbst-) Mord und Totschlag, Mißhandlung (u. a. von Schulkindern in Pegnitz),

Ehebruch, Beleidigung, Betrug (u. a. Aufenthalt des angeblichen Prinzen Ferdinand Joseph Alexi Grimaldi in Hof; Bestrafung von Schatzgräberei) und Diebstahl, Regelung von Schulden und Erbschaften, Ehescheidungen und Vermögensauseinandersetzungen, sowie von Vormundschaftssachen.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 88 Ansbachische Akten; desgl. BPH, Rep. 40 - 44 Burggrafen von Nürnberg bzw. Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth und Brandenburg-Ansbach. - Für die Überlieferung der nachgeordneten Kammer- und Spezialbehörden in den Staatsarchiven Bamberg und Nürnberg (www.gda.bayern.de) vgl. Bamberg KÜ (LV 1), S. 6 - 8; desgl. Nürnberg KÜ (LV 1), S. 10 - 13; ausführlich dazu Otto-Karl Tröger: Die Archive in Brandenburg-Ansbach-Bayreuth, ihr organisatorischer Aufbau und ihre Einbindung in Verwaltung und Forschung, Selb-Oberweißenbach 1988; desgl. Gerhard Rechter: Zur künftigen Tektonik der brandenburg-bayreuthischen Schriftgutüberlieferung im Staatsarchiv Bamberg, in Hermann Rumschöttel und Erich Stahleder (Hrsg.): Bewahren und Umgestalten (Festschrift Jaroschka), München 1992, S. 159 - 176; sowie ders.: Getrennte Einheit. Die Archive der zollerschen Fürstentümer in Franken, in Volker Rödel (Hrsg.): Umbruch und Aufbruch. Das Archivwesen nach 1800 in Süddeutschland und im Rheinland, Stuttgart 2005, S. 59 - 76.

Literatur: Fritz Hartung: Hardenberg und die preußische Verwaltung in Ansbach-Bayreuth 1792 - 1806, Berlin (Phil. Diss) 1905. Rainer-Maria Kiel (Bearb.): Die Amtskalender der fränkischen Fürstentümer Ansbach und Bayreuth (1737 - 1801). Erlangen 2000.

Überlieferung der Sachdepartements
(in systematischer Zusammenstellung)

Plenar- und Kommissionssachen

[Vz 1001] Generaldepartement

Zur Wiederbelebung des Kollegialprinzips im Generaldirektorium 1786 Plenarsitzungen in Forst-, Bergwerks- und Hütten-, Kommerzien- und Manufaktursachen usw. angeordnet; 1787 als Generaldepartement mit eigener Registratur institutionalisiert. - Sammelbestand (mit deutlichen Überlieferungslücken) aus Akten der Geheimen Hofkammer bzw. des Generalfinanzdirektoriums, älteren Generalakten aus verschiedenen Departements des Generaldirektoriums und Handakten der Minister Karl August von Struensee und Karl vom und zum Stein.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 3. Laufzeit: 1678 - 1811. Umfang: 27 lfm (246 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.; dazu Personen-, Institutionen- und Ortsnamenindex, 1 Bd.

[Vz 1002] Geheime Hofkammer - Generalfinanzdirektorium zu Berlin

[Behördenorganisation und Bestallungen, 1678 - 1722:]
[Vz 1003] Behördenorganisation (u. a. Geschäftsgang, Gehalts- und Rangfragen, Beschwerden u. a. gegen Minister Eberhard von Danckelmann, Entlastungen, Entlassungen, Siegel- und Kassenführung, Abgrenzung zum Generalkriegskommissariat, Protokolle);
[Vz 1004] Bestallungen von Rats- und Kanzleipersonal (u. a. des Oberzeremonienmeisters Jakob Paul von Gundling, 1718), sowie von Münz- und Forstbedienten.

[Vz 1005] Generaldirektorium zu Berlin

[Behördenorganisation, Bestallungen und Geschäftsgang, 1698 - 1806:]
[Vz 1006] Instruktionen (u. a. für die Schlesischen Provinzialminister Ernst Wilhelm von Schlabrendorff und Karl Georg Heinrich von Hoym; desgl. für die

Kammerpräsidenten zu Berlin, Küstrin und Kleve; desgl. für den "großen Staatsrat" und die Landesadministration 1790; desgl. für das "gesamte Etatsministerium", 1806);
[Vz 1007] Behördenorganisation, -ausbau und -reform, sowie Bestallungen und Vereidigungen (u. a. Verlegung des Generaldirektoriums nach Magdeburg, 1759; Stellenbesetzung der Kriegs- und Domänenkammern und der Oberrechnungskammer zu Berlin, Beamtenausbildung, Loge im Berliner Opernhaus, Aktenübernahmen, Verbleib des Porträts des Ministers Ludwig Philipp von Hagen);
[Vz 1008] Geschäftsgang (Einrichtung und Verbesserung, Vorgangsregistrierung, Sportelnerhebung, Diäten bes. der Freienwalder Alaun-Bergwerks- Kommission); Anstellung von Kanzleipersonal.

Geheime Etatsminister, 1728 - 1808:
[Vz 1009] Ernennung und Vereidigung in verschiedenen Zentralbehörden zu Berlin (Geheimer Rat, Justizdepartement, Kabinett, Auswärtiges Departement); Erhebung des Geheimen Rats Wilhelm Heinrich Thulemeyer in den Adelstand, 1728; privatdienstliche Belange des Ministers Karl vom und zum Stein in Königsberg, 1808 (u. a. Protektorat über die "Deutsche Gesellschaft" zu Königsberg).

Organisation weiterer Zentralbehörden zu Berlin, 1719 - 1806:
[Vz 1010] Einrichtung und Ausbau; Bestallungen von Rats- und Kanzleipersonal; Gehälter und Diäten; Instruktionen; Geschäftsgang und Dienstgebäude

für Behörden und Kommissionen:

[Vz 1011] Oberkriegskollegium, Oberrechnungskammer (u. a. Abgrenzung zur Generalfinanzkontrolle; Behördengeschichte und Personalbesetzung der Oberrechnungskammer, als auszugsweise Abschrift aus Johann Rembert Rodens Geschichte des Generaldirektoriums, ca. 1781), Gesetzkommission, Jurisdiktionskommission (u. a. Klärung von Kompetenzkonflikten zwischen den Justizkollegien und den Kriegs- und Domänenkammern), Oberrevisionskollegium, Oberrevisionsdeputation, Oberbaudepartement (u. a. Lehranstalten; Bericht des Oberbaurats Heinrich August Riedel und des Baukondukteurs Friedrich Gilly über Wasserbauten in den Niederlanden, 1790), Oberhofbauamt, Oberkollegium medicum et sanitatis (u. a. Conduitenlisten),

Oberschulkollegium, Seehandlungs-Sozietät und Bank (u. a. Verlängerung des Oktroi-Privilegs; Prozesse und Betrügereien), sowie Porzellanmanufaktur-Kommission.

Verweisung (Manuskript Roden): Johann Rembert Roden: Historisch-Chronologische Beschreibung von der Stiftung des General- Ober- Finanz- Krieges- und Domänen- Directorii und denen davon zusammenhängenden oder relevirenden Departements, so sich in Berlin befinden, Berlin (Manuskript) 1781; GStA PK, I. HA Rep. 92 Kleine Erwerbungen, II C, Nr. 4.

Organisation der Kriegs- und Domänenkammern, 1700 - 1811:

[Vz 1012] Geschäftsgang bei den Amtskammern und Regierungen; Vereidigung von Amtshauptleuten; Instruktionen und Geschäftsgang der Kriegs- und Domänenkammern; Geschäftsverteilung der Landeskollegien in [Ost-] Preußen und Litthauen; Siegelführung; Instruktion der Generalkommission zur Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und die Landesökonomiekollegien, 1811.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1684 - 1806:

[Vz 1013 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Privilegierung der Berliner Akademien der Wissenschaften und Künste; Akzise und Zoll; Vererbpachtung von Adelsgütern; Anleihen; Gründung von Versicherungsgesellschaften ("Assekuranzen"); auswärtige Angelegenheiten, Gesandschaften und Konsulate;
[Vz 1014 (B)] Unterstützung bzw. Verbesserung von Land- und Wasserbauten; Baumzucht; Bergwerke und Hütten; Brücken- und Wegebau; Buchdruck und -handel;
[Vz 1015 (C bzw. K)] Reform und Einführung des Kantonreglements von 1792; Kassen und Etats; Chausseebau; Uniformen für Zivilbehörden und Landstände; Genehmigung von Kollekten; Kolonisten-Ansiedlung; Handel und Handelsverträge, Schifffahrt und Fabriken (u. a. Zuckerfabrikation des Chemikers Franz Karl Achard); Ratswahlen und Rechnungswesen in den Kommunen; Kontributionen;
[Vz 1016 (D)] Domänen und Leibeigenschaft;
[Vz 1017 (E)] Edikte und Kabinettsordres (in Abschriftenbänden und aus kassierten Akten); Inbesitznahme der preußischen Entschädigungsprovinzen;
[Vz 1018 (F)] Feuerversicherung und Brandbekämpfung; Bestallung von Fiskalbeamten und fiskalische Prozessführung; Fischerei und Krabbenfang; Forst und Jagd; Fouragelieferungen;

[Vz 1019 (G)] Gemeinheitsteilungen; Getreidebewirtschaftung; Gnadenakte (Adelserhebungen) und Gnadengehälter; Grenzregulierungen;
[Vz 1020 (H)] Handwerke; Landesbeschreibung, Statistik und Adressbuchbearbeitung ("Historische Nachrichten");
[Vz 1021 (I, J)] ; Beaufsichtigung der in Preußen vertriebenen Zeitungen und "Intelligenzblätter"; Invalidenversorgung; Juden; Justizpflege;
[Vz 1022 (K)] Kirchen und Schulen; Kopfsteuer-Erhebung;
Ereignisse im Königlichen Haus (u. a. Titulaturen, Reisen, Erneuerung des Roten Adlerorden; Tätigkeit des Kronprinzen Friedrich bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Küstrin, 1730/32); Instandhaltung der Königlichen Schlösser;
[Vz 1023 (L)] Landeskultur; Lehenvergabe und -Allodifkationen; Lotterie;
[Vz 1024 (M)] Maße und Gewichte;
Ärzte, Apotheker und Gesundheitswesen ("Medicinalia");
Miliz- und Militärwesen und Kriegführung (u. a. Sammlung "patriotischer Beiträge" 1792/95);
Mühlen; Münzprägung, Tresorscheine und Papiergeldemission;
[Vz 1025 (N)] Neujahrsgratulationen der Kriegs- und Domänenkammern; Landesorganisation von Neuostpreußen;
[Vz 1026 (P)] Pensionen und Witwen-Versorgungsinstitute; Abwehr von Pest und Seuchen; (Jüdische) Pfand- und Leihanstalten; Pferde- und Viehzucht; innere Verwaltung ("Policeysachen"); Regulierung der polnischen Staatsschulden; Post und Postedikte; Prämienzahlung und Preisausschreiben; Handel- und Gewerbe-Konzessionen; Goldmacherei und andere Finanzprojekte;
[Vz 1027 (R)] Rangstreit zwischen dem Generaldirektorium und dem Auswärtigen Departement; Reisen des Königs, bes. zu Huldigungen und Truppenbesichtigungen;
[Vz 1028 (S)] Schauspiele und Zirkusaufführungen; Förderung der Schifffahrt; Schlesische Titulatur, Angliederung von Neuschlesien und Amt Imielin ("Krakauische Distrikte"); Organisation des Seidenbaus und der Maulbeerbaumzucht; Sportelnerhebung und Geschäftsgang in der Direktorialkanzlei; Landesorganisation von Südpreußen;
[Vz 1029 (T)] Tabakanbau und -besteuerung; Titel-Führung und Titelverleihungen; Landestrauer beim Tod von Kurfürst Friedrich Wilhelm 1688, Königin Sophie Charlotte 1705, Friedrich Wilhelm II. 1797, Königinwitwe Friederike Luise 1805;
[Vz 1030 (U)] Universitäten und Schulen;

[Vz 1031 (V)] Bekämpfung von Viehseuchen; Vorspann;
[Vz 1032 (W)] Förderung von Wollerzeugung und -Verkauf.

Handakten der Minister Karl August von Struensee und Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein, 1782 - 1806:

[Vz 1033] Viehhandel; (Porzellan-) Manufaktur- und Fabrikenförderung; Seehandlungs-Sozietät, Münzprägung und Geldgeschäfte; Militärbesoldung; Handel mit England; Revolution in Warschau, 1794; Ankauf der Herrschaft Rawitsch, 1805; Einzelprojekte (Kreditanstalt des Johann Kaspar Rumpe zu Altena, Boitzenburger Branntweinbrennerei, Seidenfabrik Christian Ermler zu Berlin, Fa. David Splittgerber zu Berlin, Neuruppiner Wiederaufbau, Chemische Fabrik zu Schönebeck).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 23 Münzdepartement (Vz 1151); Abt. 24 Generalakzise- und Zolldepartement (Vz 1287); Abt. 28 Seidenbausachen (Vz 1355); Abt. 29 Tabaksachen (Vz 1365); Abt. 31 Berg- und Hüttendepartement (Vz 1376); Abt. 33 Forstdepartement (Vz 1428); desgl. I. HA Rep. 95 Preußische Bank; desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Karl Georg Heinrich Graf von Hoym; Nl Ernst Wilhelm von Schlabrendorff; Nl Karl August von Struensee; Nl Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein. Für den Stein-Nachlass im Freiherr vom Stein-Archiv Schloss Cappenberg (www.archive.nrw.de/) vgl. Wolfgang Bockhorst (Bearb.): Adelsarchive in Westfalen, Münster 1998, S. 65.
Zur weiteren Beschreibung der oben erwähnten Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Hermann von Petersdorff: Ernst Wilhelm von Schlabrendorff, in: Schlesische Lebensbilder. Bd. 2: Schlesier des 18. und 19. Jahrhunderts, Breslau 1926, S. 1 - 14. Rolf Straubel: Carl August von Struensee. Preußische Wirtschafts- und Finanzpolitik im ministeriellen Kräftespiel (1786 - 1804/06), Potsdam 1999. Heinz Duchhardt: Stein. Eine Biographie, Münster 2007.

[Vz 1034] Justizdepartement bzw. Justiziariat

Angelegenheiten der Verwaltungsgerichtsbarkeit-Ausübung durch das Generaldirektorium 1722 einem eigenen Departement zugewiesen, seit 1739 nur noch durch ein Justiziariat wahrgenommen. Dazu 1725 eine Revisionskommission (1772 Oberrevisionskommission) für Handelssachen eingerichtet; desgl. 1749 eine Jurisdiktionskommission (aus Mitgliedern des Generaldirektoriums und des Justizdepartements des Geheimen Rats) zur Klärung von Kompetenzkonflikten nach dem Ressortreglement. – Eigene Aktenregistratur nicht überliefert.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 84 Justizdepartement.

[Vz 1035] Oberexaminationskommission zu Berlin

Zur Vereinheitlichung des staatlichen Beamtenprüfungswesens 1770 zunächst zur Prüfung des höheren Finanzverwaltungspersonals eingerichtet und dem Finanzdepartement unterstellt; gleichzeitig Fortbildungsmöglichkeiten für Provinzialverwaltungsbeamte durch zeitweise Abordnung zum Generaldirektorium bzw. zur Oberrechenkammer eingerichtet (sogenannte Pépinière). Prüfungskompetenz der Kommission bis 1818 auf alle Ministerialressorts mit Ausnahme der Justiz ausgedehnt; 1879 umbenannt in Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte.

Bestands-Signatur: I. HA Rep. 125. Laufzeit: 1770 - 1934. Umfang: 125 lfm (1089 Kartons). Findmittel: Findbuch, 1 Bd. ; auch als Online-Findmittel: http://www.gsta.pk.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3676&action=open&kind=b&id=3082&source=linker

Behördenorganisation, Bestallungen und Kassenführung, 1770 - 1907:
[Vz 1036] Einrichtung, Organisation und Geschäftsgang; Bestallung und Besoldung; Jahresberichte; Aktenabgaben; Kassenführung, Etats, Abrechnungen über Prüfungsgebühren.

Prüfungsabnahmen, 1770 - 1916:
[Vz 1037] Anstellung, Unterrichtung und Nachweis von Referendaren; Prüfungsvorschriften und -methoden; Durchführung von Prüfungen, Prüfungsthemen, Prüfungsergebnisse.

Einzelprüfungen, 1770 - 1934:
[Vz 1038] nach Kandidatenalphabet.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 84b Justizexaminationskommission.

[Vz 1039] Organisationskommissionen für die preußischen Entschädigungsprovinzen

Preußische durch den Reichsdeputations-Hauptschluss 1803 erworbene, säkularisierte sogenannten Entschädigungsprovinzen: Stifter Elten, Essen, Hildesheim, Münster, Paderborn, Werden; Fürstentümer Eichsfeld und Erfurt mit Untergleichen; Goslar, Mühlhausen, Nordhausen.

Hauptorganisationskommission zur Übernahme der Entschädigungsprovinzen 1802 zunächst in Hildesheim eingerichtet, im Juli 1803 nach Berlin verlegt; Chefs jeweils Minister des Generaldirektoriums. Nachgeordnete Spezialorganisationskommissionen in Münster und Paderborn 1802 eingerichtet; Akten ab 1803 durch die Kriegs- und Domänenkammer zu Münster fortgeführt. Spezialorganisationskommission für die Stifter Essen, Elten und Werden (mit Sitz in Essen) 1802 eingerichtet; Akten ab 1803 durch die Kriegs- und Domänenkammer zu Hamm fortgeführt. Spezialorganisationskommission für das Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen (mit Sitz in Heiligenstadt), sowie Spezialorganisationskommission für Erfurt und Untergleichen (mit Sitz in Erfurt) 1803 eingerichtet; Akten durch die Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt fortgeführt. Spezialorganisationskommission für Hildesheim und Goslar 1803 eingerichtet, Akten durch die Kriegs- und Domänenkammer zu Halberstadt fortgeführt. Durch Vereinigung der Kommissionen zu Heiligenstadt und Erfurt 1803 die Eichsfeld-Erfurtische Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt gebildet, bis 1808 tätig. - Sammelbestand aus Akten des Generaldirektoriums (Ministerialregistratur zur Verwaltung des preußischen Westfalen ab 1787, dabei Akten der Magdeburger Kammer-Präsidialregistratur und Akten des Heiligenstädter Kammerdepartements), der Hauptkommission und der Spezialkommissionen; fortgeführt im Niedersächsischen und Westfälischen Departement.

Bestands-Signatur: I. HA Rep. 70. Laufzeit: (1478, 1675, 1737 - 1797) 1787 - 1806. Umfang: 46 lfm (403 Kartons). Findmittel: Findkartei; Findbuch, 1 Bd (Heiligenstädter Kammerdepartement).

[Vz 1040] Ministerialregistratur

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1787 - 1806:]

[Vz 1041] Landesbeschreibung von alten rheinisch-westfälischen Landesteilen (Kleve, Mark, Minden, Ravensberg, Geldern, Moers, Tecklenburg, Lingen, Ostfriesland); desgl. von Entschädigungsprovinzen (Eichsfeld, Hildesheim, Paderborn, Essen, Elten, Werden; auch Herrschaft Jever); Besitznahme der preußischen Entschädigungsprovinzen; Neuordnung der Behördenorganisation auf Zentral- und Provinzialverwaltungsebene (mit Conduitenlisten rheinisch-westfälischer Provinzialbehörden); Einrichtung von Kassenetats und Steuerwesen; Kantoneinrichtungen und Mobilmachungspläne; Wirtschafts- und Verkehrsverbesserungen (Holzbewirtschaftung in Minden-Ravensberg; Schiffbarmachung von Ems und Lippe; Weser-Uferbauten; Schwerin-Polder im Harlinger Land; ostfriesischer Heringsfang).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir. Abt. 24 Generalakzise- und Zolldepartement (Vz 1287).

[Vz 1042] Hauptorganisationskommission zu Hildesheim bzw. Berlin

[Besitzergreifung und Landesorganisation, (1797) 1802 - 1806:]

[Vz 1043] (Militärische) Vorbereitung zur und Besitznahme der preußischen Entschädigungsprovinzen (u. a. Übergabe von Zevenaar, Huissen, Malburgen durch die Franzosen; Ankauf der Grafschaft Dortmund); Stempelhandhabung; Postbetrieb; Getreidebewirtschaftung, Wollausfuhr aus Quedlinburg; Landeseinnahmen, Entgelte an Universitäten und Schulen; Lehenverwaltung; Konfessionspolitik und Religionsausübung, Mischehenprobleme und Festtagsregelungen; Kassenführung und Abrechnungen der Hauptorganisationskasse, Münzwesen; Landesbeschreibungen (Herzogtum Westfalen, Erbfürstentümer Münster und Paderborn, Grafschaften Tecklenburg und Lingen); Abgaben an das Große Potsdamer Militärwaisenhaus; Handel- und Gewerbe-Konzessionen (u. a. Genehmigung des Turnsports, d. h. "von gymnastischen und Gleichgewichtskunstspielen", 1803); Bergbau und Hüttenwesen (bes. in der Grafschaft Mansfeld); Neuregelungen zur Zentralbehördenorganisation;

[Vz 1044] Kantoneinrichtung (auch in Kleve und Tecklenburg-Lingen), Einquartierung und Truppenverpflegung, Regelung des militärischen Dienstbetriebs und Revuen, Garnisonbauten (bes. für das Dragonerregiment von Wobeser [Drag. 14] in Münster, Warburg, Warendorf), Invalidenversorgung, französische Truppendurchmärsche;

[Vz 1045] Säkularisation von Stiftern und Klöstern (bes. in Herford, Quedlinburg, Essen, Kleve-Mark, Minden-Ravensberg, Ostfriesland, Fürstentum Halberstadt, dazu Kloster Michaelstein im Herzogtum Braunschweig) und Stift St. Michaelis in Hildesheim); Inventarisierung von Kunstwerken in aufgehobenen Klöstern (auch in altpreußischen Landesteilen), Zuschüsse zur Sustentationskasse zu Regensburg und zum Berliner Katholischen Schulfonds;
[Vz 1046] Ansiedlung von Ausländern in den preußischen Entschädigungsprovinzen bzw. von deren Eingesessenen in Süd- und Neuostpreußen; Sammlung von Altertümern, Münzen und Medaillen; Justizverfassung; Zensur; Salzbewirtschaftung; Siegelführung; Lottospiel; Kalenderwesen; Schulden; Armenfürsorge; Brandbekämpfung und Feuerversicherung; Akzise; Hypothekenwesen; Statistik; Gefängnisse;
[Vz 1047] Anstellung von Bewerbern im Staatsdienst; Behördenorganisation in den preußischen Entschädigungsprovinzen; Witwenversorgungsanstalten; Medizinalversorgung (Apotheker, Ärzte, Tierärzte, Hebammen); Schulen und Universitäten; Gehälter und Pensionen der staatlichen Bedienten;
[Vz 1048] Entschädigungen an ehemalige Landesherren; Presse ("Intelligenzwesen"); Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Landständische Ziviluniformen; Adel und Standeserhöhungen; Huldigung; Handel- und Gewerbeförderung; Vorspann; innere Verwaltung ("Landespolizei"); Revision der Hauptorganisations-Kasse; Stifter und Klöster in Magdeburg-Halberstadt, Minden-Ravensberg, Kleve-Mark, Ostfriesland; Juden; Handwerker;
[Vz 1049] Journale und Kabinettsordres-Sammlungen; Korrespondenz mit dem Gesandten zu Regensburg, Johann Eustachius Graf von Schlitz gen. Goertz, und Minister Heinrich Christian Kurt Graf von Haugwitz in Berlin.

Verweisung: Vgl. GStA PK, VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Johann Eustachius Graf Schlitz gen. von Goertz.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Die Überlieferung der folgenden Spezialorganisationskommissionen ist jeweils in entsprechende Aktengruppen gegliedert. Zusätzlich sind je Provenienz hervorzuheben:

[Vz 1050] Spezialorganisationskommission für das Stift Münster

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1802 - 1806:]

[Vz 1051] Besitznahme des Erbfürstentums Paderborn, sowie der Stifter Essen, Elten und Werden; Musikpächter und Forstbediente in Tecklenburg-Lingen; Forsten des Herzogs von Looz; Kassen-, Kommunal- bzw. Lokalverwaltung in den Städten Münster und Warendorf, im Kirchspiel Oelde, im Wigbold Freckenhorst; desgl. in den Ämtern Cappenberg und Stromberg; desgl. in den Klosterämtern und Renteien Cappenberg, Liesborn, Marienfeld; desgl. in den Justizämtern Dülmen und Meppen; Schloss- und Gartenbauten zu Münster, Sassenberg, Wolbeck; Damenclub zu Münster; Universität zu Münster; Irrenanstalt zu Marienfeld;
[Vz 1052] Übernahme des Fürstbischöflich Münsterschen Militärs, Stationierung von Einheiten der Infanterieregimenter von Besser bzw. von Wedell [Inf. 10], von Hagken [Inf. 44] und von Strachwitz [Inf. 43], der Füsilierbataillone von Ernest [Füs. 19], von Ivernois [Füs. 20] und von Sobbe [Füs. 18], des Dragonerregiments von Wobeser [Drag. 14] und des Husarenregiments von Blücher [Hus. 08];
[Vz 1053] Postkurs Bochold-Arnheim; Saline Gottesgabe bei Rheine; Pfarreien und Schulen zu Freckenhorst, Harsewinkel und Marienfeld; Juden in Beckum und Warendorf, sowie in Kleve;
[Vz 1054] Klöster und Stifter in Münster (Augustiner, Augustinerinnen Marienthal gen. Niesing, Augustinerinnen Rosental, Barmherzige Brüder, Clarissen, Dominikaner, Franziskaner; Domstift, St. Aegidii, St. Ludgeri, St. Martini, St. Mauritz; Beginenhäuser Hofringe, Reine, Verspoel, Lotharingische Chorjungfern, Malteser Ordenskommende, Marianerhaus); desgl. in Ahlen (Augustinerinnen Maria Rosa), Asbeck (Stift), Beckum (Augustinerinnen Maria Blumenthal und Stift), Borghorst (Stift), Cappenberg (Prämonstratenser), Clarholz (Kloster), Darfeld (Trappisten), Freckenhorst (Stift), Gravenhorst (Zisterzienserinnen), Herzebrock (Kloster), Hohenholte (Stift), Langenhorst (Stift), Liesborn (Benediktiner), Marienfeld (Zisterzienser), Metelen (Stift), Nottuln (Stift), Rengering (Zisterzienserinnen), Vinnenberg Benediktinerinnen); desgl. in Elsey (Stift), Herford (Malteserkomturei).

[Vz 1055] Spezialorganisationskommission für das Stift Paderborn

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1802 - 1806:]
[Vz 1056] Landeshoheit über das Dorf Herlinghausen, sowie die mit Lippe strittigen (Samt-) Ämter Schwalenberg, Oldenburg, Stoppelberg; Kassen-, Kommunal- bzw. Lokalverwaltung in den Städten Beverungen, Borgentreich,

Brakel, Paderborn, Salzkotten, Warburg; desgl. in den Ämtern Beverungen, Hardehausen, Lichtenau, Marienmünster, Neuhaus, Wewelsburg; desgl. in den Klosterämtern und Renteien Abdinghof, Böddeken, Dalheim, Dringenberg; Schloss Neuhaus; Universität zu Paderborn; Krankenhaus bzw. Zuchthaus zu Paderborn, Landarmenhaus zu Herford, Gesundbrunnen zu Dringenberg; Stationierung des Füsilierbataillons von Bila [Füs. 02]; Poststation Warburg; Eisenhammer in Hardehausen; Saline Westernkotten; Pfarreien und Schulen zu Altenheerse und Nörde; Juden in Herstelle, Lichtenau, Paderborn, Steinheim, sowie im Erbfürstentum Münster;

[Vz 1057] Klöster und Stifter in Paderborn (Benediktiner Abdinghof, Stift Busdorf, Domstift, Benediktinerinnen Gohkirch, Kapuzinessen Maria Angelorum); desgl. in Böddeken (Augustiner), Brede (Augustinerinnen), Dalheim (Augustiner), Büren (Societas Jesu), Eikeloh (Propstei), Gehrden (Benediktinerinnen), Hardehausen (Zisterzienser), Herstelle (Minoriten), Holthausen (Zisterzienserinnen), Marienmünster (Benediktinerinnen), Neuenheerse (Stift), Willebadessen (Benediktinerinnen), Wormeln (Zisterzienserinnen).

[Vz 1058] Spezialorganisationskommission für die Stifter Essen, Elten und Werden

[Besitzergreifung und Landesorganisation, (1478, 1737) 1794, 1802 - 1806:]

[Vz 1059] Landeshoheit über die Herrschaft Oefte und den Hof zu Scheven (u. a. Verkauf des Hofes durch Wilhelm von Winterberg an den Werdener Richter Johann von Titz, 1478 i. A.); Kassen-, Kommunal- bzw. Lokalverwaltung in den Städten Essen und Kettwig, Steele, Werden; desgl. in den Ämtern Essen, Elten, Werden; Etats für die Oberhöfe zu Brockhausen, Auf dem Drehen, Huckarde, sowie den Hof zu Dorstfeld; Burg Essen und Lustschloss Borbeck; Waisenhaus zu Steele; Militärdienstfreiheit für Ickten und Rosskothen; Waffenfabriken in Essen und in der Grafschaft Mark;

[Vz 1060] Pfarreien und Schulen zu Essen, Heisingen, Huckarde, Kettwig, Rellinghausen, Werden, sowie Weitmar; Juden zu Essen und Steele; Beginenkloster Im Dunkhaus zu Essen, Stifter in Rellinghausen und Stoppenberg, sowie in Bedburg.

[Vz 1061] Spezialorganisationskommission für das Eichsfeld und die Städte Nordhausen und Mühlhausen

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1802 - 1806:]
[Vz 1062] Etats für das Fürstentum Eichsfeld, das Fürstentum Erfurt, die Herrschaft Blankenhain; Kassen-, Kommunal- bzw. Lokalverwaltung in den Städten bzw. Flecken Dingelstädt, Dorla, Duderstadt, Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen, Treffurt, Worbis; desgl. in den Ämtern Bischofstein, Gieboldehausen, Gleichenstein, Haarburg, Lindau, Reifenstein, Rusteberg, Scharfenstein, Treffurt, der Vogtei Dorla; desgl. im Klosteramt Rennshausen; desgl. in den Justizämtern Gerode, Gieboldehausen, Lindau;
[Vz 1063] Stationierung von Einheiten des Infanterieregiments Graf von Wartensleben [Inf. 59] in Mühlhausen, des Grenadierbataillons von Ebra [Inf. 48/49] in Mühlhausen und Heiligenstadt, des Dragonerregiments von Wobeser [Drag. 14] in Erfurt und Duderstadt;
[Vz 1064] Postamt Duderstadt;
[Vz 1065] Klöster und Stifter in Anrode (Zisterzienser), Beuren (Zisterzienser), Duderstadt (Ursulinen), Gerode (Kloster), Heiligenstadt (Stift St. Martini), Nordhausen (Hospital St. Elisabeth), Nordhausen (Stift zum Hlg. Kreuz), Reifenstein (Zisterzienser), Teistungenburg (Zisterzienserinnen), Worbis (Franziskaner), Zella (Benediktinerinnen).

[Vz 1066] Spezialorganisationskommission für Erfurt und Untergleichen

[Besitzergreifung und Landesorganisation,* (1675, 1732) 1802 - 1806*:]
[Vz 1067] Landeshoheit über die mit den Herzögen von Sachsen-Weimar strittige Grafschaft Untergleichen, desgl. über die mit den Fürsten von Reuß zu Plauen strittige Herrschaft Nieder Kranichfeld; Kanzlei bzw. Rentei zu Blankenhain; Schlosshofgarten und Zwinger zu Blankenhain; Akademie der Wissenschaften, Universität, Kunst- und Bauhandwerkerschule zu Erfurt; Bürgerregiment und Schützenkompanie, Militärerziehungsinstitut zu Erfurt (Stiftung des Kurmainzischen Generalmajors F. H. B. von Brenken); Feste Petersberg;
[Vz 1068] Klöster und Stifter in Erfurt (Augustinereremiten, Augustinerinnenkloster Neuwerk, Benediktiner Schottenkloster, Kartäuser, Ursulinen; Domstift Beatae Mariae Virginis, Stift St. Severini) und auf dem

Petersberg bei Erfurt (Benediktinerkloster St. Petri et Pauli, gen. Dagobertskirche).

[Vz 1069] Spezialorganisationskommission für Hildesheim und Goslar

[Besitzergreifung und Landesorganisation, 1802 - 1806:]
[Vz 1070] Kassen-, Kommunal- bzw. Lokalverwaltung in den Städten Alfeld, Bockenem, Dassel, Elze, Goslar, Gronau, Hildesheim, Peine, Sarstedt, sowie in den Flecken Lamspringe und Salzgitter ("Salzliebenhalle"); desgl. in den Ämtern Bilderlahe, Gronau, Hunnesrück, Liebenburg, Peine, Poppenburg, Ruthe, Schladen, Steuerwald, Vienenburg, Wiedelah, Winzenburg, Woldenberg; desgl. für die Justizämter Liebenburg und Woldenberg; Hildesheimer Schützengilde und Freimaurerlogen ("Zum stillen Tempel", "Pforte zur Ewigkeit");
[Vz 1071] Einquartierung der Fürstbischöflich Hildesheimschen Grenadierkompanie in Peine, einer Invalidenkompanie in Peine und des Dragonerregiments von Wobeser [Drag. 14] im Sültekloster zu Hildesheim;
[Vz 1072] Postamt Hildesheim; Bergbau und Vitriolsiederei zu Goslar;
[Vz 1073] Klöster und Stifter zu Goslar (Klöster Grauhof und Riechenberg, Stift SSt. Simonis et Judae) und Hildesheim (Domstift, Kartause und Jesuitenkolleg), sowie zu Derneburg (Kloster) und Dorstadt (Nonnenkloster).

[Vz 1074] Heiligenstädter Kammerdepartement

Behördenorganisation und Bestallungen, 1802 - 1806:
[Vz 1075] Geschäftsgang der Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt; Präsidenten und Direktoren; Räte und Assessoren; Referendare und Sekretäre; Registratoren und Kalkulatoren; Kanzlisten und Boten; Baubediente; Forstbediente; Kriegskassenbediente; Kreisbediente; Ausreuter; Justizbediente; Medizinalbediente; Magistratsbediente (Mühlhausen, Nordhausen); Kommerzien- und Justizräte.

Ämter, säkularisierte Stifter und Klöster, 1802 - 1806:
[Vz 1076] Verwaltung der Ämter Alach, Atzmannsdorf, Bischofstein, Blanckenhagen, Gerode, Gieboldehausen, Gispersleben, Gleichenstein, Haarburg, Lindau, Mühlberg, Reifenstein, Rennshausen, Rusteberg, Tonndorf, Treffurt, Vargula und Vippach;

[Vz 1077] Verpachtung der Güter säkularisierter Klöster und Stifter zu Erfurt (St. Severini, Peterskloster und Kartäuserkloster).

Städteverwaltung, 1802 - 1806:

[Vz 1078] Verwaltung der Städte bzw. Flecken Blanckenhagen, Dingelstädt, Erfurt, Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen, Sömmerda, Vippach.

Polizeiverwaltung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1802 - 1806:

[Vz 1079 (A)] Abschoß-Erhebung und -Regelungen; Akzise; Adel; Armenfürsorge;
[Vz 1080 (B)] öffentliche Bauten; Brau- und Branntweingerechtsame;
[Vz 1081 (C bzw. K)] Kassenführung; Konzessionen für Handel und Gewerbe;
[Vz 1082 (D - E)] Diätenzahlungen; Domänenverwaltung; Etats;
[Vz 1083 (F)] Fabrikenförderung; Brandbekämpfung und Feuerversicherung; Forsten und Jagden, Regiment Jäger zu Fuß;
[Vz 1084 (G)] Konfessionspolitik und (katholische) Religionsausübung, geistliche Gerichtsbarkeit; Getreidebewirtschaftung; Grenzregelungen mit Sachsen-Gotha und Hessen-Rotenburg;
[Vz 1085 (H, I, J)] Handwerksförderung; Journale; Justizverwaltung und -Ausübung;
[Vz 1086 (K)] Kirchen und Schulen; Kreisverwaltung; Kriegs- und Domänen-Kassenführung und -Extrakte;
[Vz 1087 (L)] innere Verwaltung ("Landes- und Policeisachen"); Ländertausch mit Schwarzburg-Sondershausen; Lehenverwaltung;
[Vz 1088 (M)] Militärverwaltung (Infanterieregiment Graf von Wartensleben [Inf. 59], Magdeburger Füsilierbrigade); Mühlen,
[Vz 1089 (P)] Passausstellung für den Import spanischer Schafe; Postverwaltung;
[Vz 1090 (S)] Salzbewirtschaftung; Beaufsichtigung von Stiftern und Klöstern; Landesbeschreibung ("topographische und statistische Nachrichten");
[Vz 1091 (V)] Vasallentabellen; Vorspann;
[Vz 1092 (W - Z)] Wegebesserungen; Wollmagazinierung; Zehntverpachtung.

Verweisung: Vgl. GSTA PK, I. HA Geh. Rat, Rep. 33 Fürstentum Halberstadt (Besitznahme von Hildesheim); Rep. 34 Kleve-Mark (Besitznahme von Essen, Elten, Werden); Rep. 52a Erfurt, Eichsfeld, Nordhausen, Mühlhausen; desgl. I. HA Rep. 110, B - E Kurmainzer Zentralbehörden, bes. Eichsfelder und Erfurter Akten. Weitere Akten der Spezial- (organisations-) kommissionen zu Münster und Paderborn im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), vgl.

Münster Inv. 1 (LV 1), S. 3 ff; desgl. der Organisationskommission zu Essen im LA Nordhrein-Westfalen, Abt. HStA Düsseldorf (www.archive.nrw.de/), vgl. Düsseldorf Inv. 1 (LV 1), S. 270 ff und Düsseldorf Inv. 4 (LV 1), S. 105; desgl. der Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt und ihrer Vorläuferkommissionen im LHA Sachsen-Anhalt, Abt. Magdeburg (Standort Wernigerode; www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4630), vgl. Magdeburg KÜ (LV 1), Bd. 2, S. 456 ff; desgl. der Organisations- und Administrationskommissionen zu Hildesheim im Niedersächsischen LA, Abt. HStA Hannover (www.staatsarchive.niedersachsen.de), vgl. Hannover KÜ (LV 2), Bd. 1, S. 206f.

Literatur: A. Overmann: Die ersten Jahre der preußischen Herrschaft in Erfurt 1802 - 1806, Erfurt 1902. Wilhelm Richter: Der Übergang des Hochstifts Paderborn an Preußen, in: Westfälische Zeitschrift 62 (1904), S. 220 - 235, 63 (1905), S. 1 - 61. H. Bäsecke: Die Einrichtung der preußischen Herrschaft auf dem Eichsfelde 1802 - 1806, Göttingen 1905. F. Körholz: Die Säkularisation und Organisation in den preußischen Entschädigungsländern Essen, Werden und Elten 1802 - 1806, Münster 1907. Franz Scholand: Verhandlungen über die Säkularisation und Aufhebung des Fürstbistums Münster 1795 - 1806, in: Westfälische Zeitschrift 79 (1921), S. 42 - 94. Heinrich Kochendörffer: Territorialentwicklung und Behördenverfassung von Westfalen 1802 - 1813, in: Westfälische Zeitschrift 86 (1929), Tl. I, S. 97 - 218. Westfälisches Klosterbuch. Lexikon der vor 1815 errrichteten Stifte und Klöster von ihrer Gründung bis zur Aufhebung. Herausgegeben von Karl Hengst. 2 Teile, Münster 1992 / 1994. H. P. Hankel: Die reichsunmittelbaren evangelischen Damenstifte im Alten Reich und ihr Ende. Frankfurt / M. u. a. 1996. A. Dylong: Das Hildesheimer Domkapitel im 18. Jahrhundert, Hannover 1997.

Finanzen

[Vz 1093] Generalkassen-Sachen ("Generalkassendepartement")

Verwaltung der Generalkassen - Generalkriegskasse, Generaldomänenkasse (Vorläuferin: Generalfinanzkasse), Generalchargenkasse (zuvor: Chargen- bzw. Marinekasse, 1722 zur Rekrutenkasse vereinigt, nach 1740 wieder Generalchargenkasse genannt), Generalstrafkasse und Extraordinarienkasse - der Aufsicht von Ministern des Generaldirektoriums unterstellt; im Zusammenhang des Generaldirektoriums gegen Ende des 18. Jh. bzw. nach dessen Verlegung nach Königsberg 1806/07 als "Generalkassendepartement" bezeichnet (ohne tatsächlich ein Departement zu bilden). - Sammelbestand (mit deutlichen Überlieferungslücken) von Überlieferungen des "Generalkassendepartements" und der Generalkassen, dazu von Überlieferungen weiterer zentraler (aber nicht vom Generaldirektorium ressortierender) Spezialkassen der Hofstaats, Gesamtstaats- und Militärverwaltung, meist mit Sitz im Stadtschloss zu Berlin.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 4. Laufzeit: 1651 - 1823. Umfang: 46 lfm (368 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

[Vz 1094] "Generalkassendepartement" zu Berlin

[Kassenführung ("Generalia"), 1709 - 1806:]
[Vz 1095] Etats; Kassenabschlüsse; Pensionszahlungen.

[Titelbewirtschaftung, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1701 - 1806:]
[Vz 1096 (A)] Akziseetat der Stadt Quedlinburg; Vergabe von Amtshauptmannschaften und Drosteien an Offiziere; Anleihen; Armengelder; Artillerieakademien zu Berlin, Breslau, Königsberg; rückständige Geldzahlungen ("Arrerage") für die im Spanischen Erbfolgkrieg an die Generalstaaten bzw. England vermieteten Truppen;
[Vz 1097 (B)] Bestallungen; Besoldung von Angehörigen des Unterstabs, der Militärverwaltung, der technischen Truppen, der Festungskommandanturen und der Kadettenanstalten zu Berlin, Stolp i. Pom., Kulm; Brennholzsteuern;

[Vz 1098 (C bzw. K)] Kammerzieler; Kassenbeutel-Eichung;
[Vz 1099 (F)] Fort- und Festungsbauten (bes. zu Spandau, Pillau, Thorn, Neufahrwasser, Kolberg, Danzig, Graudenz, Wesel, Glogau, Küstrin, Stettin, Magdeburg, Breslau, Neisse, Brieg, Schweidnitz, Cosel, Silberberg, Glatz, Voigtsdorf, Nesselgrund, Rückerts und Carlsberg, Hameln);
[Vz 1100 (I, J)] Ingenieurakademie zu Potsdam;
[Vz 1101 (K)] Kopfgelder;
[Vz 1102 (L)] Landestrauer; Lehnpferdegeld-Erhebung (bes. in der Kurmark, Altmark, Prignitz, Lebus, Uckermark, Pommern, Magdeburg, Halberstadt, Kleve, Mark, Schlesien); Amsterdamer und Rotterdamer Leibrenten;
[Vz 1103 (M)] Bestallung von Holzmaklern; Bestallung von Militärärzten; Münzfälschungen;
[Vz 1104 (P)] französische Pensionäre in Preußen; Pensionszahlungen an Militärpersonen und ihre hinterbliebenen Familien; Postetats;
[Vz 1105 (R)] Registraturanweisungen; Römermonate;
[Vz 1106 (V)] Truppenverpflegung;
[Vz 1107 (Z)] Zehnterhebung von katholischen Stiftern und Klöstern;
[Vz 1108] Etats der Stempel- und (Spiel-) Kartenkammern in den preußischen Landesteilen.

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. IX. HA Karten, Kriegsministerium, Festungspläne; dazu Karteninv. Festungen (LV 2); dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

[Vz 1109] "Generalkassendepartement" zu Königsberg

[Titelbewirtschaftung (nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1806 - 1811:]
[Vz 1110 (B bis I, J)] Baufreiheitsgelder; Bestallungen; Braurechte; Diäten; Domänenkassenbücher; Etats und Extrakte; Fischerei; Getreide; Kriegsschäden; Justizämter;
[Vz 1111 (K)] Kassenführung; Kriegskassen;
[Vz 1112 (M bis W)] Mühlen; Pensionen; Wiederaufbau ("Retablissement"); Staatsschulden; Wasserbau.

Handakten des Geheimen Oberfinanzrats Heinrich Wilhelm Georg von Schlabrendorff, *1806 - 1811:*
[Vz 1113] interimistische Departementsverwaltung.

Generalkassen

[Vz 1114] Generalkriegskasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1712 - 1806:]
[Vz 1115] Kassenführung; Bestallung und Besoldung von Bedienten; Etats;
[Vz 1116] Militärverpflegungsetats; Militärgehälter und -pensionen; Abrechnungen; Werbegelder-Vorschüsse.

[Vz 1117] Generalfinanzkasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1712 - 1722:]
[Vz 1118] Kassenführung; Abrechnungen.

[Vz 1119] Generaldomänenkasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1712 - 1806:]
[Vz 1120] Kassenführung; Aufschläge auf Domänengefälle; Apanagengelder; Bestallung von Bedienten;
[Vz 1121] Besoldungen und Pensionen (u. a. der Kammerherren Jean Baptiste Marquis d' Argens, François Marie Arouet Voltaire, Abbé Jean Martin de Prades);
[Vz 1122] Etats; Abrechnungen; Amtsbücher (Besoldungslisten, Einnahmebücher, Journale, Manuale, Kontrollen, Kassenbücher, Diarien, Sortenbücher); Angliederung der Jagdkasse.

[Vz 1123] Generalchargenkasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1701 - 1807:]
[Vz 1124] Etats; Erhebung von Chargen- und Stempelgebühren (von Gesandten, Kriegskommissaren; bei Vergabe von Stiftspraebenden; Judenkonzessionen, Indigenats- oder Incolats-Rechten, Standeserhöhungen); Eintreibung von Außenständen.

[Vz 1125] Generalstrafkasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1731 - 1805:]
[Vz 1126] Kassenführung; Etats; Verlegung zur Extraordinarienkasse.

[Vz 1127] Extraordinarienkasse

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1723 - 1808:]
[Vz 1128] Abschoß; Besoldungen, Diäten, Gratifikationen; Etats; Kassenextrakte; Abrechnungen; Kontrollen und Manuale.

Zentrale Spezialkassen

[Kassenführung und Titelbewirtschaftung, 1651 - 1823:]
[Vz 1129] Kassenführung; Bestallung und Besoldung von Bedienten; Etats und Etat-Manuale; Anleihen und Auszahlungen; Abrechnungen und Belege

für zentrale Spezialkassen der Hofstaatsverwaltung

[Vz 1130] Hofstaatskasse, 1673 - 1803;

[Vz 1131] Hofstaats- und Dispositionskasse, 1796 - 1823;

[Vz 1132] Königliche Dispositions- (Handgelder-) Kasse, 1732 - 1756, 1786;

[Vz 1133] Hofrentei, 1684 - 1713;

[Vz 1134] Kurprinzliche Kasse, 1685 - 1687;

[Vz 1135] Kronprinzliche Kasse, 1715 - 1800;

[Vz 1136] Markgräflich Ludwigsche Kasse und Markgräflich Ludwigsche Erbschaftskasse, 1685 - 1687, 1734 - 1746;

[Vz 1137] Prinz Ferdinandsche Kasse, 1740 - 1754;

[Vz 1138] Prinz Ludwigsche Kasse, 1794 - 1799;

desgl. für zentrale Spezialkassen der Gesamtstaatsverwaltung

[Vz 1139] Geheime Hofkammer, 1686 - 1715 (u. a. Einnahmen und Ausgaben in der Neumark, Minden, Kleve);

[Vz 1140] Schatull- (Kammer-) Kasse, 1651 - 1720;

[Vz 1141] Generaldirektorialsportelnkasse, 1787 - 1806;

[Vz 1142] Oranische Sukzessionskasse, 1707 - 1799 (u. a. Etats für Oberquartier Geldern, Fürstentum Moers, Grafschaften Tecklenburg und Lingen; Herrschaft Montfort, sowie holländische Güter Tournhout, Westland, Middelaer, Hooge Zwaluwe und Lage Zwaluwe; Grafschaft Geyer);

[Vz 1143] Legationskasse, 1712 - 1786;

[Vz 1144] Du Sol pour Livre-Kasse, 1724 - 1804;

Kasse der Chambre Du Sol pour Livre zu Berlin, gespeist aus Abzügen von den Gehältern der Bedienten der französischen Kolonie, bestimmt für die Auszahlung von Gnadengehältern und Pensionen.

[Vz 1145] Tresor, 1735 - 1798;

desgl. für zentrale Spezialkassen der Militärverwaltung

[Vz 1146] Hauptfeldkriegskasse, 1777 - 1824 (u. a. Geldtransporte; Untersuchung des Kassenwesens der 1809 ff aufgelösten Truppenteile; Amtsbücher: Berechnungsbücher, Kassenbücher, Kladden, Kopierbücher, Journale, Manuale, Ordresbücher, Abrechnungsbücher, Sortenbücher);

[Vz 1147] Werbekasse, 1790 - 1806 (u. a. Finanzierung der Landeskapitulantenwerbung in Geldern, Moers, Kleve, Mark, Tecklenburg, Lingen);

[Vz 1148] Militärschulfonds, 1791 - 1806;

[Vz 1149] Invalidenpensionsfonds, 1786 - 1806;

[Vz 1150] Kriegskassen aus den Jahren 1778 - 1779.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 149 Kassen des 19. und 20. Jh; Rep. 163 Tresorakten und -rechnungen; Rep. 138 Oberrechnungskammer; desgl. II. HA Gen.Dir., Abt. 2 Invaliden- und Invalidenkassensachen (Vz 1525); desgl. (für Sol pour Livre-Kasse) I. HA Rep. 122 Französisches Koloniedepartement; desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl August Friedrich von Boden.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Friedrich Gustav Schimmelpfennig: Die preußischen direkten Steuern. Bd. 1: Die historisch-pragmatische Darstellung der Grundsteuer-Verfassungen in den Preußischen Staaten, Potsdam 1843. Adolph Friedrich Riedel: Der brandenburgisch-preußische Staatshaushalt in den beiden letzten Jahrhunderten, Berlin 1866. Reinhold Koser: Der preußische Staatsschatz von 1740 - 1756, in: FBPG 4 (1891), S. 529 - 551. Albert Naudé: Der preußische Staatsschatz unter König Friedrich Wilhelm II. und seine Erschöpfung. Beiträge zur preußischen Finanzgeschichte im 18. Jahrhundert, in: FBPG 5 (1892), S. 203 - 256. Kurt Breysig und Friedrich Wolters (Bearb.): Geschichte der brandenburgischen Finanzen. 2 Bde, München und Leipzig 1895, 1915 (Urkunden und Akten zur Geschiche der inneren Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Teil 1). Reinhold Koser: Die preußischen Finanzen von 1763 - 1786, in: FBPG 16 (1903) S. 445 - 476. Walter Koch: Die Gründung der Hofstaatskasse (1673), in: FBPG 27 (1914) S. 547 - 553. Friedrich Wilhelm Henning: Die preußische Thesaurierungspolitik im 18. Jahrhundert, in ders.: Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Dortmund 1985, S. 119 - 136. Jürgen Ziechmann: Das Finanz- und Steuerwesen, in ders. (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 335 - 348.

[Vz 1151] Münzdepartement

Münzsachen zunächst beim 4. Departement bearbeitet, 1750 - 1786 immediat durch besondere Generalmünzdirektoren (z. B. 1750 - 1762 durch Johann Philipp Graumann). Nach 1786 erneut, nun als besonderes Departement, dem Generaldirektorium angegliedert. Nachgeordnet die Münzstätten zu Berlin (Hauptmünze), Aurich, Breslau, Kleve, Königsberg und Magdeburg. - Sammelbestand aus (teilweise von starken Aktenverlusten betroffenen) Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden, sowie der Generalmünzdirektoren.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 23. Laufzeit: 1625 - 1808. Umfang: 8 lfm (68 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

[Behördenorganisation, Kassenführung und Münzbewirtschaftung, 1625 - 1808:]

[Vz 1152] Münzverfassung und Sortenprägung seit Kurfürst Friedrich Wilhelm, Anteil des Münzdepartements an einer Loge im Berliner Opernhaus;

[Vz 1153] Bestallung bzw. Pensionierung von Departementsmitgliedern; Dienstanweisungen für Münzoffizianten und Münzwardeine; Bestallung von Münzbedienten, bes. in Ost- und Westpreußen, Pommern, Berlin, Magdeburg, Minden, Kleve, Schlesien;

[Vz 1154] Münzkassenführung, Etats und Abrechnungen;

[Vz 1155] Münzedikte; Münzeinrichtungen (u. a. durch Schutzjuden; bes. in Ost- und Westpreußen, Pommern, Berlin, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Ravensberg und Lingen, Kleve, Ostfriesland, Schlesien); Münzmetallbeschaffung (u. a. durch Schutzjuden; bes. in Ost- und Westpreußen, Pommern, Neumark, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Minden und Lingen, Kleve, Mark und Moers, Ostfriesland, Schlesien;

Vorhalten von Prägegerätschaften (bes. in Berlin, Minden, Kleve); Prägung von Medaillen (u. a. für Friedrich I., Friedrich Wilhelm I., Friedrich II.; für die Stadt Magdeburg und die Universität Göttingen); Prägung von Gold, Silber- und Scheidemünzen;

[Vz 1156] Münzverrufe (bes. in Ostpreußen, Pommern, Halberstadt und Quedlinburg, Minden, Kleve, Mark, Moers, Geldern); Münzfälschungen (bes. in Westpreußen, Pommern, Neumark); Bestrafung von Münzvergehen (bes. in Minden und Ravensberg);

[Vz 1157] Münzwesen auswärtiger Staaten, Aufhebung der Bayreuther Münze; Vortragsjournale.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); Abt. 5 Generalfinanzkontrolle (Vz 1160); desgl. I. HA Rep. 183 Staatsmünze; desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Johann Philipp Graumann.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasss in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Friedrich Freiherr von Schrötter: Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. 7 Bde, Berlin 1902 - 1913 (Acta Borussica Abt. 2, Reihe 3; repr. Frankfurt a. M. 1986/87). Jörg K. Hoensch: Friedrichs II. Währungsmanipulationen im Siebenjährigen Krieg und ihre Auswirkung auf die polnische Münzreform von 1765 / 66, in: Jahrbuch für die Geschichte Ost- und Mitteldeutschlands 22 (1973), S. 110 - 175. Jürgen Koppatz: Zur Schlagschatzbildung durch Münzverschlechterungen und -fälschungen unter König Friedrich II., in: Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus 3 (1979) S. 417 - 441.

[Vz 1158] Stempel- und (Spiel-) Kartendepartement

Seit 1682 Erhebung von Stempelgebühren durch Stempelkammern und (Spiel-) Kartenkammern; im Generaldirektorium zunächst vom 2. Departement (Stempelpapier) und 1. Departement (Spielkartenstempel) inspiziert. Vereinigung der Kammern 1766 zur Haupt-Stempel- und Kartenkammer und je ein Hauptinspektor für die östlichen und westlichen Landesteile (ausgenommen Ostfriesland) bestellt; seit 1768 durch ein eigenes Departement im Generaldirektorium inspiziert. - Akten schon 1935 als verloren bezeichnet.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Geheimer Rat, Rep. 9 Allgemeine Verwaltung; Rep. 21 Brandenburgische Städte; Rep. 120 Ministerium für Handel und Gewerbe; Rep. 149 Kassen 19./20. Jh.; desgl. II. HA Gen.Dir., Abt. 4 Generalkassensachen (Vz 1093); desgl. Abt. 5 Generalfinanzkontrolle (Vz 1160).

[Vz 1159] Generallotteriedepartement

Lotterie seit 1763 als Staatslotterie betrieben und verpachtet; seit 1794 durch eine Generallotterieadministration betrieben. - Akten 1935 noch nicht im GStA, sondern noch bei der 1810 errichteten Generallotteriedirektion; wahrscheinlich Kriegsverlust

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA, Rep. 190 Generallotteriedirektion; desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Julius August Fh von der Horst; dazu Nachlass-Inv. (LV 2). Für einen weiteren Nachlassteil von der Horst im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), vgl. Münster Inv. 3 (LV 1), S. 3 ff.
Zur weiteren Beschreibung des oben erwähnten Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: O. Warschauer: Lotteriestudien, Berlin 1912.

[Vz 1160] Generalfinanzkontrolle

Zur konzentrierten Übersicht über die Staatshaushaltung ("Staatsbuchhalterei") 1798 errichtet und dem König direkt unterstellt. Parallel dazu die 1714 gegründete Oberrechnungskammer weiter und ebenso immediat zur Revision der öffentlichen Kassen tätig.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 5. Laufzeit: 1764 - 1811. Umfang: 52 lfm (404 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Ressort der Generalfinanzkontrolle, nach alphabetisch klassifizierten Betreffen, 1798 - 1811:
[Vz 1161] Personal und Geschäftsgang;
[Vz 1162 (A)] Abschlüsse und Extrakte;
[Vz 1163 (B)] Bestallungen;
[Vz 1164 (C bzw. K)] Kassen in der Neumark, in Magdeburg, Münster, Kleve, Mark; Chausseebau in der Kurmark und in Schlesien;
[Vz 1165 (D)] Darlehens-Gewährung an Privatpersonen; Leitlinien zur Domänenverpachtung;
[Vz 1166 (E)] Etatsrevisionen (allg., sowie bes. für [Ost-] Preußen, Litthauen, Westpreußen, Südpreußen, Neuostpreußen, Schlesien, Pommern, Neumark, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Hohnstein, Hildesheim, Eichsfeld, Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen, Münster, Paderborn, Kleve, Mark, Ostfriesland, Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth, Neuchâtel); Etatsregulierung für Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth; Zivilsalarien-Etats der Zentral- und Provinzialbehörden;
[Vz 1167 (F)] Änderungen im Forstdepartement-Etat;
[Vz 1168 (G)] Bestallungen beim Generalkassendepartement;
Tätigkeit der Generalfinanzkommission von 1798 (allg., sowie bes. Anfertigung von Statistischen Tabellen in [Ost-] Preußen, Litthauen, Westpreußen, Südpreußen, Neuostpreußen, Schlesien, Neumark, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen, Kleve, Mark, Ostfriesland, Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth);
Führung der Generalkriegskasse;
[Vz 1169 (H)] desgl. der Hofstaats- und Dispositionskasse;
[Vz 1170 (L)] Aufhebung des Westpreußischen und des Ansbachischen Landgestüts; Verwaltung des Generallotteriedepartements;

[Vz 1171 (O)] Geldbewilligung für Bauprojekte des Oberhofbau-Amts (u. a. für Repräsentationsbauten, Fabriken und Kasernen in Berlin und Potsdam);
Personal und Geschäftsgang der Oberrechnungskammer zu Berlin; Besoldung des Personals der Generalfinanzkontrolle und der Oberrechnungskammer;
[Vz 1172 (P)] Pass-Aufhebung;
[Vz 1173 (R)] Anweisungen zur Rechnungsführung bei den Zentralbehörden (mit Abrechungen für Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth 1798/1806), für die Kampagne in Schlesien und Preußen 1790/95, für die Kampagne am Rhein und in Südpreußen 1792/1800);
[Vz 1174 (S)] Tilgung von Staatsschulden durch die Seehandlungs-Sozietät; Novellierung des Stempeledikts von 1766;
[Vz 1175 (T)] Verwahrung der Tresorgelder und Kronjuwelen; Ausgabe von Tresorscheinen;
[Vz 1176 (V)] Verbesserung des Vorspannwesens.

Nicht zum Ressort gehörende Angelegenheiten ("Miscellanea"), 1764 - 1806:

[Vz 1177] Bestallungen (bes. des Grafen Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert zum Chef der Seehandlungs-Sozietät, des Münzdepartements, der Generalsalzadministration, der Postdirektion und zum Gouverneur von Berlin, 1804);
[Vz 1178] Historisch-Statistische Nachrichten aus den Landesteilen (bes. aus Schlesien, Halberstadt, Hohnstein, Ostfriesland, Kurmark, Neumark, Pommern, Magdeburg) und über die Armee;
[Vz 1179] Behörden-, Militär- und Wirtschaftsreformen; Handel mit den Vereinigten Staaten von Amerika im Unabhängigkeitskrieg 1776/83; Berichte des Geschäftsträgers zu Paris und Madrid, Daniel Alfons von Sandoz Rollin, 1781/87;
[Vz 1180] Festungsbau in Graudenz, 1783/84; Wiederaufbau von Ruppin 1787/88; Inventar des Schlösser zu Ansbach und Bayreuth, 1798/1802; Besetzung des Kurfürstentums Hannover 1801; Ankauf der Grafschaft Dortmund, 1805; Kriegsereignisse 1805/06.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir. Abt. 29 Tabaksachen (Vz 1365); desgl. Abt. 31 Berg- und Hüttendepartement (Vz 1376); desgl. Abt. 33 Forstdepartement (Vz 1428); desgl. I. HA Rep. 138 Oberrechnungskammer; Rep. 126 [jüngere] Generalkontrolle der Finanzen.

Literatur: Literatur: Wilhelm Naudé (Hrsg.): Denkwürdigkeiten des Ministers Grafen von der Schulenburg, in: FBPG 15 (1902), S. 385 - 419. Leo Hellwig: Schulenburg-Kehnert unter Friedrich

Wilhelm III. (1798 - 1806), Berlin 1936. Theodor von Ditfurth: Zur Geschichte der Königlich Preußischen Oberrechnungskammer, Berlin 1908. Otto von Schröter: Das Recht der Haushaltsführung und Haushaltskontrolle in Preußen im 18. Jahrhundert, Leipzig 1938.

Handel und Gewerbe

[Vz 1181] Fabrikendepartement

Als erstes Sachdepartement des Generaldirektoriums 1740 für Handel und Manufakturen eingerichtet; 1787 teilweise (soweit Fabrikensachen mit den Akzise- und Zollsachen kollidieren konnten) mit dem Generalakzise- und Zolldepartement vereinigt bzw. als Fabriken- und Kommerzkollegium weiter selbständig. - Überlieferung im 19. Jh. besonders für die Zeit 1740 - 1765 durch Kassationen stark dezimiert.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 25. Laufzeit: 1717 - 1818. Umfang: 46 lfm (386 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.; dazu Personennamen-Index, 1 Bd.

[Behördenorganisation, 1718 - 1818:]

[Vz 1182] Einrichtung des Departements, seiner Bibliothek und seines "Technologischen Herbariums"; desgl. der Manufakturkommission; desgl. des "Materialien-, Waren und Modell-Kabinetts" der Technischen Deputation; desgl. des zum Departement gehörenden Chemiker-Diensthauses; Erhebung von Kanzleigebühren; Geschäftsführung der Technischen Deputation; Personaletat und Witwenversorgung; innerdienstliche Differenzen;

[Vz 1183] Reglements, Kabinettsordres-, Reskripten- und Immediatberichte-Sammlung; Aktenübernahmen und Registratureinrichtung im Akzisedepartementshaus; Archivflucht 1806;

[Vz 1184] Dienstverhältnisse der Departementschefs (u. a. Sicherung des Nachlasses des Ministers Samuel von Marschall); desgl. der Räte und Assessoren; desgl. der Subalternbeamten;

[Vz 1185] Kassenführung (Hauptmanufakturkasse, Prämienauszahlungen aus der Seidenmanufaktur-Bonifikationskasse) und Verwaltung des Manufaktur- und Fabrikenfonds; Dienstverhältnisse der Kassenbedienten; Etats und Extrakte; Rechnungslegung;

[Vz 1186] Einrichtung und Verwaltung des Seiden- und Baumwollmagazins zu Berlin; Kassenführung (Seidenbaukasse, Seiden- und Baumwollmagazinkasse); Dienstverhältnisse der Magazinbedienten; Etats und Extrakte;

[Vz 1187] Verwaltung des Bonifikationsbüros ("Bureau du Poids des Soieries", "Seidenverwiegungsbüro") zu Potsdam; Bestallung von Bürobedienten.

[Organisation von Manufakturkassen, Wollmagazinen und Fabrikenbedienten, 1734 - 1808:]

[Vz 1188] Kassenführung und Rechnungslegung der Manufaktur- und Wollmagazinkassen, sowie der Seidenmanufakturkassen; Dienstverhältnisse der Kassenoffizianten und Fabrikeninspektoren; Etats und Extrakte

der Manufakturkassen in:

[Vz 1189] Pommern (Stettin), Neumark, [Ost-] Preußen (Königsberg), Westpreußen und Litthauen.

[Vz 1190] Einrichtung und Feuerversicherung von Wollmagazinen; Dienstverhältnisse der Rendanten und Wollarbeiter; Umwandlung der Magazine in "Luisenanstalten", 1800 ff

der Wollmagazine in:

[Vz 1191] Litthauen (Bialla, Darkehmen, Gumbinnen, Insterburg, Lyck, Ragnit, Tilsit), [Ost-] Preußen (Frauenburg, Friedland, Gerdauen, Gilgenburg, Hohenstein, Königsberg, Landsberg i. Ostpr., Liebemühl, Liebstadt, Mohrungen, Osterode, Preußisch Holland, Preußisch Eylau, Rössel, Soldau, Willenberg),

[Vz 1192] Westpreußen (Barczin, Deutsch Eylau, Flatow, Jastrow, Marienburg, Neuenburg, Riesenburg, Schönlanke, Schwetz, Stolzenberg),

[Vz 1193] Südpreußen,

[Vz 1194] Pommern (Altstettin, Anklam, Bärwalde i. Pom., Belgard, Bieblitz, Bütow, Daber, Damm, Fledernborn, Freienwalde i. Pom., Gartz, Gollnow, Greifenhagen, Greifenberg, Kolberg, Körlin, Köslin, Labes, Naugard, Neustettin, Pasewalk, Pollnow, Polzin, Pyritz, Ratzebuhr, Regenwalde, Rügenwalde, Rummelsburg, Schlawe, Stargard i. Pom., Stettin, Stolp i. Pom., Tempelburg, Treptow a. Rega, Ueckermünde, Wollin),

[Vz 1195] Neumark (Arnswalde, Berlinchen, Bobersberg, Callies, Cottbus, Crossen, Dramburg, Driesen, Drossen, Falkenburg, Friedeberg, Königsberg i. d. N., Königswalde, Küstrin, Landsberg a. W., Lippehne, Neudamm, Neuwedel, Nörenberg, Peitz, Reppen, Klein Rothenburg, Rutz, Soldin, Sommerfeld, Sternberg, Woldenberg, Zielenzig, Züllichau),

[Vz 1196] Berlin,

[Vz 1197] Kurmark (Alt Landsberg, Angermünde, Beeskow, Bernau, Brandenburg a. H., Frankfurt a. O., Freienwalde a. Oder, Fürstenwalde, Gardelegen, Gransee, Luckenwalde, Lindow, Neuruppin, Neustadt Eberswalde, Perleberg, Potsdam, Prenzlau, Pritzwalk, Rathenow, Salzwedel, Spandau, Stendal, Strasburg i. Uckermark, Strausberg, Treuenbrietzen, Wittstock, Wriezen, Zehdenick),

[Vz 1198] Magdeburg (Calbe a. S., Halle a. S., Neuhaldensleben), Halberstadt (Osterwieck);
[Vz 1199] Einrichtung von Fabrikenkommissariaten und Fabrikengerichten; Dienstverhältnisse der Fabrikeninspektoren

der Fabrikenkommissariate bzw. -gerichte in:

[Vz 1200] Ostpreußen (bes. zu Königsberg),
[Vz 1201] Pommern (bes. zu Gartz, Naugard, Stargard i. Pom., Stettin),
[Vz 1202] Neumark (bes. zu Callies, Cottbus, Driesen, Falkenburg, Küstrin, Landsberg a. W., Neudamm, Schwiebus, Soldin),
[Vz 1203] Berlin (u. a. Fabrikengericht zu Berlin; auch Fabriken und Manufakturen im Fürstentum Bayreuth),
[Vz 1204] Kurmark (bes. in der Altmark, zu Brandenburg a. H., Frankfurt a. O., Köpenick, Luckenwalde, Neuruppin, Potsdam, Prignitz, Pritzwalk, Stendal, Wilsnack),
[Vz 1205] Magdeburg (zu Magdeburg, Mansfeld, Saalkreis) und Halberstadt (Quedlinburg),
[Vz 1206] Niedersachsen (Heiligenstädter Departement) und Westfalen (Mark).

[Handelspolitik ("Commercien"), 1717 - 1809:]

[Vz 1207] Abschluss von Handelsverträgen zwischen Preußen und anderen Staaten (Algerien, Anhalt-Bernburg, Bayern, Braunschweig, Dänemark, Frankreich, Generalstaaten, Hannover, Marokko, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Sachsen, Schweden, Sizilien, Tripolis, Tunis, Türkei, Venedig); Schifffahrtsvereinbarungen mit Dänemark, Seezeichensetzung im Öresund und Kattegat; Zolltarifverhandlungen mit Spanien; Seidenimport aus Frankreich; Zollbelegung sächsischer Leinwand bzw. französischer Waren; Besoldung preußischer Konsuln und Agenten im Ausland, Ernennung fremder Konsuln und Agenten in Preußen;
[Vz 1208] Generaltabellen (Schiffe, Warenproduktion und -absatz, Fabrikationsstühle und Arbeiter, jüdischer Handel);
[Vz 1209] Einrichtung einer Bank zu Berlin für Land- und Seeversicherungen ("Assekuranzen"); desgl. einer Zirkulationsbank zu Berlin; desgl. einer Versicherungsgesellschaft ("Assekuranzkompanie"); Woll-, Garn- und Seidenexportverbote; Handelsfreiheit auf Messen und Jahrmärkten; Bernsteinhandel mit der Levante; Ein- und Ausfuhr ostindischer Waren; auswärtige Handelsbeziehungen (Frankreich, Polen, Mecklenburg-Schwerin, Generalstaaten, Spanisch-Amerikanische Kolonien, England, Russland); Beziehungen zur Berlin- Stettin- Frankfurtschen Handlungssozietät auf der

Oder; desgl. zur Levantinischen Handelskompanie zu Emden; desgl. zur Emder Handlungsgesellschaft nach Cadiz; Rhein-, Elbe und Oderschifffahrt;
[Vz 1210] Einrichtung und Betrieb der Handelsschule zu Berlin;
[Vz 1211] Betrieb inländischer Messen (Frankfurt a. O., Erfurt) und Jahrmärkte (Ostpreußen, Breslau); Besuch ausländischer Messen (Braunschweig, Leipzig) und Jahrmärkte (Warschau);
[Vz 1212] Förderung von Handelsunternehmungen in Ostpreußen (bes. in Königsberg, Memel), Westpreußen (bes. in Danzig, Elbing, Elbinger Juden), Pommern (bes. in Gartz, Kolberg, Pyritz, Stettin, Stolp i. Pom., Zanow), Neumark (bes. in Cottbus, Peitz, Reppen, Züllichau), Berlin, Kurmark (bes. in Potsdam, Spandau), Ostfriesland (bes. in Emden, Leer; Heringsfischereikompanie und Asiatische Handelskompanie zu Emden), Schlesien (bes. in Breslau, Teschen).

[Fabriken- und Manufaktur-Politik ("Fabriken- und Manufaktur-Sachen"), 1734 - 1809:]

[Vz 1213] Generaltabellen (Fabriken, Schafstand und Wollgewinnung, Warenproduktion und -Absatz); Fabrikanten- und Arbeiterfürsorge; Fabrikationsverbesserungen; Industriespionage ("technologische Reisen") und technische Berichterstattung (bes. aus Paris, England, Rom, Madrid, Wien, Rastatt, Süddeutschland, Mitteldeutschland, Schweiz); Prämien, Medaillen und Belohnungen, Fabrikantenkonzessionen (u. a. an Schutzjuden) und Fabrikanten-Namenalphabet, Fabrikenbereisungen (bes. Neumark, Westpreußen, Südpreußen, Pommern, Kurmark);
[Vz 1214] Zustand (mit tabellarischen Nachweisen) bzw. Förderung

mit Bezug auf Fabriken und Manufakturen in:

[Vz 1215] Litthauen, [Ost-] Preußen (u. a. Fabrikengericht zu Königsberg), Westpreußen und Netzedistrikt, Südpreußen,
[Vz 1216] Pommern, Neumark, Berlin (u. a. Aufstellung einer Dampfmaschine, Fabriken- und Kasernenbau, Berliner Bürgerrettungs-Institut), Kurmark (u. a. Fabrikengericht zu Potsdam, Errichtung der Fabrikenkommission für Seide und Baumwolle zu Potsdam, Einkünfte des Potsdamer Großen Militärwaisenhauses, Verkauf des Köpenicker Schlosses, Arbeitsschule zu Frankfurt a. O.),
[Vz 1217] Magdeburg, Halberstadt, Niedersachsen (Heiligenstädter Kammerdepartement), Minden, Lingen, Kleve, Mark, Ostfriesland.

[Zustand und Förderung einzelner Branchen (von "Lederfabriken" bis "Allerhand Waarenfabriken"), 1732 - 1809:]

[Vz 1218] Lederfabriken (u. a. Armeelieferungen, Pergamentimporte), in Litthauen, [Ost-] Preußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark;

[Vz 1219] Ganzseidenbandfabriken, in Neumark, Berlin, Kurmark (u. a. Armeelieferungen), Magdeburg;

[Vz 1220] Seidenstrumpffabriken, in Litthauen, Berlin, Kurmark und Magdeburg;

[Vz 1221] Ganzseidenzeugfabriken (auch: Lyoner Seidenfabrikenreglement), in Ostpreußen, Westpreußen, Berlin (u. a. Ausbildung von Designern an der Kunstakademie, Anwerbung Lyoner Facharbeiter, Kranken- und Sterbekasse der Berliner Seidenwirkergesellen, Arbeitserlaubnis für jüdische Seidenwirker), Kurmark (auch Lazarettbauten zu Potsdam) und Magdeburg (u. a. Fabrikenhäuser auf der Turmschanze der Magdeburger Festungswerke);

[Vz 1222] Halbseidenfabriken, in Berlin;

[Vz 1223] Seifensiedereien, in Berlin, Kurmark, Magdeburg;

[Vz 1224] Wollzeugfabriken (u. a. Finanzierung der Ansiedlung von Spinnfabrikanten in Pommern durch jüdischen Aktienerwerb bei der Levantinischen bzw. Asiatischen Handelskompanie zu Emden, Ausspionieren der englischen Wollappretur, Geschichte der preußischen Wollmanufakturförderung, Uniformtuchlieferungen an die Armee), in Litthauen, [Ost-] Preußen (u. a. Zuchthausfabrik zu Königsberg), Westpreußen, Südpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark (u. a. Ansiedlung von Wollfabrikanten aus Gera in Luckenwalde, Kranken- und Sterbekasse für spanische Tuchwebergesellen zu Potsdam), Magdeburg, Halberstadt, Mark (vielmehr: Essen-Kettwig), Ostfriesland, Schlesien;

[Vz 1225] Baumwollfabriken (u. a. Einsatz von Maschinenspinnereien), in Ostpreußen, Pommern, Neumark, Berlin (u. a. Anlage einer Beutel- und Siebtuchfabrik anstelle jüdischer Silberlieferungen), Kurmark, Niedersachsen (Erfurt), Schlesien;

[Vz 1226] Leinenfabriken, in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg (u. a. Tätigkeit der Flachsbau-, Garn- und Leinwandhandel-Untersuchungskommission für Magdeburg-Halberstadt und Hohnstein), Halberstadt, Schlesien;

[Vz 1227] Tapetenfabriken, in Berlin, Kurmark, Magdeburg;

[Vz 1228] Waid-, Krapp-, Safran- ("Saflor-") und Röthe-Anbau, in Berlin, Kurmark, Schlesien;

[Vz 1229] Papierfabriken (u. a. Papiermühlen-Bestandsaufnahme, Normierung von Kanzleiformaten), in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Werden, Schlesien;
[Vz 1230] Graupen-, Öl- und Walkmühlen, in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt;
[Vz 1231] Färbereien (u. a. Ansiedlung italienischer Seidenfärber), in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Schlesien;
[Vz 1232] Zuckersiedereien, in Westpreußen und Berlin;
[Vz 1233] Galanteriewarenfabriken (u. a. Gold- und Silbergeschmeide, Porzellan und Glaswaren, Tressen und Kanten, Musikinstrumente, Knöpfe, Uhren, Lederwaren, Sattlerarbeiten), in Ostpreußen, Westpreußen, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Schlesien;
[Vz 1234] Diverse ("allerhand") Warenfabriken, in Ostpreußen, Westpreußen, Südpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Schlesien.

[Weitere Ressortangelegenheiten, 1737 - 1809:]
[Vz 1235] Akzise- und Zoll-Erhebung (u. a. auf Eisen- und Stahlwaren aus Westfalen, bes. der Grafschaft Mark), in Westpreußen, Neumark, Berlin, Kurmark;
[Vz 1236] Diebstahl von Fabrikgeräten und Schmuggelei; Kontrolle des Hausierhandels (Lingensche Tödden, Böhmische Siebmacher und Scherenschleifer); Ausübung der Fabrikengerichtsbarkeit;
[Vz 1237] Militärdienstexemtionen;
[Vz 1238] Portofreiheit der Departementspost; Titelverleihung "Kommerzienrat".

[Weitere ressortübergreifende Angelegenheiten, 1747 - 1809:]
[Vz 1239] u. a. Import spanischer Schafe; Errichtung einer Handels- und Bürgerschule zu Berlin; Unterricht für Holzschneider und Formschneider an der Berliner Kunstakademie; Physik- und Chemieunterricht am Pädagogium zu Züllichau; Erfindungen.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 26 Manufaktur- und Kommerzkollegium (Vz 1240); Abt. 27 Technische Deputation (Vz 1278); Abt. 24 Generalakzise- und Zolldepartement (Vz 1287); Abt. 28 Seidenbausachen (Vz 1355); desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl von Borcke.

Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur (Quellen): Carl Hinrichs: Die Wollindustrie in Preußen unter Friedrich Wilhelm I., Berlin 1933 (Acta Borussica Abt. 2, Reihe 4, Bd. 4; repr. Frankfurt a. M. 1986/87). Hildegard Hoffmann (Bearb.): Handwerk und Manufaktur in Preußen 1769 (Das Taschenbuch Knyphausen), Berlin 1969.

Literatur (Darstellungen): Hugo Rachel: Der Merkantilismus in Brandenburg-Preußen, in: FBPG 40 (1927), S. 221 - 260. Otto Hintze: Die Industrialisierungspolitik Friedrichs des Großen, in ders.: Historische und politische Aufsätze. Bd. 2, Berlin o. J., S. 131 - 173. Horst Krüger: Zur Geschichte der Manufakturen und der Manufakturarbeiter in Preußen. Die mittleren Provinzen inder zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Berlin (Ost) 1958. Dietmar Willoweit: Die Entstehung der preußischen Fabrikengerichtsbarkeit im späten 18. Jahrhundert, in: Zeitschrift für neuere Rechtsgeschichte 4 (1982), S. 1 – 25. Herbert Aagard und Rolf-Jürgen Gleitsmann: Das Gewerbewesen, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 360 - 365.Erika Herzfeld: Preußische Manufakturpolitik unter Friedrich Wilhelm I., in Friedrich Beck und Hans-Julius Schoeps (Hrsg.): Der Soldatenkönig. Friedrich Wilhelm I. in seiner Zeit, Potsdam 2003, S. 161 - 182.

[Vz 1240] Manufaktur- und Kommerzkollegium (Fabriken- und Kommerzkollegium)

Zur Vorbereitung der Sachbearbeitung im Fabrikendepartement 1767 eine ständige Manufakturkommission eingerichtet; 1787 zum Fabriken- und Kommerzkollegium erweitert; davon 1796 die Technische Deputation abgetrennt. – Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 26. Laufzeit: 1737 - 1809. Umfang: 21 lfm (190 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.; dazu Personennamen-Index, 1 Bd.

[Behördenorganisation, 1767 - 1809:]

[Vz 1241] Entwicklung des Manufaktur- und Kommerzkollegiums aus der Manufakturkommission; Ernennung einer besonderen Kommission zur Förderung der Seiden- und Baumwollfabrikation; desgl. einer Handlungs-Kommission; Einrichtung und Tätigkeit der Technischen Deputation;

[Vz 1242] Vereidigung und (Witwen-) Versorgung der Kollegiumsmitglieder; Conduitenlisten; Unterbringung des Kollegiums im Börsenhaus zu Berlin und Einrichtung seiner Registratur; desgl. der Bibliothek und des "Technologischen Herbariums" des Fabrikendepartements;

[Vz 1243] Ernennung von Direktoren und Mitgliedern des Kollegiums; desgl. von Assessoren, Referendaren und Auskultatoren; desgl. der Subalternbeamten;

[Vz 1244] Kassenführung (Hauptmanufakturkasse, Prämienauszahlungen aus der Seidenmanufaktur-Bonifikationskasse); Dienstverhältnisse der Kassenbedienten;

[Vz 1245] Einrichtung und Verwaltung des Seiden- und Baumwollmagazins zu Berlin; Kassenführung (Seidenbaukasse, Seiden- und Baumwollmagazinkasse); Dienstverhältnisse der Magazinbedienten;

[Vz 1246] Verwaltung des Bonifikationsbüros ("Seidenverwiegungsbüro") zu Potsdam; Bestallung von Bürobedienten;

[Vz 1247] Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen bzw. dem Akzise- und Zolldepartement.

[Organisation von Wollmagazinen und Fabrikenbedienten, 1784 - 1809:]

[Vz 1248] Finanzierung des von den Fabrikanten der böhmischen Kolonie 1740 angelegten Garnmagazins;
[Vz 1249] Dienstverhältnisse der Fabrikenbedienten (Fabrikenkommissare und -Inspektoren, Schaumeister, Stuhlsetzer und Torkontrolleure) zu Berlin (bes. beim Packhof und den Fabriken in der Rosenthaler Vorstadt gen. Voigtland) und in der Kurmark (Luckenwalde, Köpenick, Potsdam).

[Handelspolitik ("Commercien"), 1787 - 1809:]
[Vz 1250] Förderung der Handelsbeziehungen (v. a. durch Import- bzw. Exporterleichterungen) zu den Vereinigten Staaten von Amerika, Sachsen-Weimar, Sachsen, Hamburg, Russland;
[Vz 1251] Betrieb inländischer Messen (Frankfurt a. O.), Besuch auswärtiger Messen;
[Vz 1252] Förderung von Handelsunternehmungen in Königsberg, Berlin (u. a. in Konkurrenz zum Lingenschen Töddenhandel), Magdeburg, Halle a. S., Halberstadt, sowie in Schlesien.

[Fabriken- und Manufaktur-Politik ("Fabriken- und Manufaktur-Sachen"), 1787 - 1809:]
[Vz 1253] Anbringung von Waren-Stempeln, -Siegeln oder -Plomben, bes. zur Abwehr des Schmuggelwarenhandels;
Einsendung von Musterkarten der Seiden-, Halbseiden-, Woll- und Baumwollfabrikate; Ansiedlung französischer Fabrikanten und Manufakturarbeiter, 1789; Tätigkeit der Kommission zur Förderung der Seiden- und Baumwollfabrikation, sowie der Technischen Deputation;
Abwehr fremder Industriespionage und Förderung entsprechender eigener Tätigkeiten in England (Seehandlungsagent William Avison), Frankreich (Michael Friedlaender) und Sachsen;
Ernennung von Handwerksmeistern in der Kurmark; Berichtigung der Generalfabrikentabellen; Fabrikation von Montierungsstücken für die Armee; Beaufsichtigung der dem Kollegium unterstehenden Fabriken; Begutachtung von Erfindungen und Prämienvergabe; Einführung von Webmaschinen und Fürsorge für arbeitslose Weber ("Stuhlarbeiter"); Erwerbsschule zu Berlin;
[Vz 1254] Zustand bzw. Förderung

mit Bezug auf Fabriken und Manufakturen in:

[Vz 1255] Litthauen und [Ost-] Preußen, Berlin (u. a. Wohnungsbau für Seidenfabrikanten, Dampfmaschinenbau, Zuwendungen an das

Bürgerrettungsinstitut), Magdeburg (u. a. Reform der Fabrikenverfassung im Saalkreis und der Grafschaft Mansfeld), Mark, Schlesien (u. a. jüdischer Kurzwarenhandel), Südpreußen, sowie in den preußischen Entschädigungsprovinzen (u. a. Eichsfeld, Erfurt, Hildesheim).

[Zustand und Förderung einzelner Branchen (von "Lederfabriken" bis "Allerhand Waarenfabriken"), 1774 - 1809:]

[Vz 1256] Lederfabriken (u. a. Handschuhproduktion in Erlangen, Berlin, Magdeburg, Halle a. S., Halberstadt; Ansiedlung Erlanger Handschuhmacher in Süd- bzw. [Ost-] Preußen), in Litthauen, [Ost-] Preußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Minden. Ravensberg, Ostfriesland, Schlesien;

[Vz 1257] Ganzseidenbandfabriken, in Berlin, Kurmark, Magdeburg;

[Vz 1258] Ganzseidenstrumpffabriken (u. a. Aufstellung eiserner Strumpf- und Walzenstühle), in Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Schlesien;

[Vz 1259] Ganzseidenzeugfabriken (u. a. Errichtung einer freien Kunstschule bei der Akademie der Künste zu Berlin), in Ostpreußen, Westpreußen, Berlin (u. a. Anwendung Lyoner Webtechniken), Kurmark, Magdeburg, Krefeld [im Findbuch irrtümlich: Kleve];

[Vz 1260] Halbseidenfabriken, in Ostpreußen, Berlin, Kurmark, Schlesien;

[Vz 1261] Seifensiedereien, in Berlin;

[Vz 1262] Ganz- und Halb- Wollzeugfabriken (u. a. Schafzucht des Grafen Anton Alexander von Magnis, Import spanischer Wolle), in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin (u. a. Ansetzung spanischer Wollweber beim Königlichen Lagerhaus), Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Mark, Ostfriesland, Schlesien;

[Vz 1263] Ganz- und Halb- Baumwollfabriken (u. a. Garnproduktion in der Strafanstalt Spandau), in Ostpreußen, Pommern, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Minden, Ravensberg, Mark, Schlesien (u. a. Aufstellung von Handspinnmaschinen im Arbeitshaus zu Brieg);

[Vz 1264] Ganz- und Halb- Leinenfabriken, in Ostpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Mark, Schlesien;

[Vz 1265] Papierfabriken (u. a. Normierung der Papierformate), in Ostpreußen, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Schlesien;

[Vz 1266] Tapetenfabriken, in Berlin und Potsdam;

[Vz 1267] Waid-, Krapp-, Saflor- und Röthe-Anbau, in Westpreußen (durch den ehemaligen Polizei-Inspektor und Schutzjuden Lion Wulff zu Berlin), Neumark, Berlin, Kurmark;
[Vz 1268] Zuckersiedereien, in Berlin;
[Vz 1269] Färbereien, in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin (u. a. Chemisch-Physikalisch-Botanische Vorlesungen des Prof. Franz Karl Achard), Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, Ostfriesland, Schlesien;
[Vz 1270] Galanteriewarenfabriken (u. a. Gold- und Silbergeschmeide, Spitzen und Kanten, Uhren, Putz- und Kurzwaren, Bildhauerarbeiten, Glaswaren, Bronzefabrikate), in Ostpreußen, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Schlesien;
[Vz 1271] Nudeln-, Graupen-, Öl- und Walkmühlen, in Berlin, Kurmark, Magdeburg;
[Vz 1272] Diverse ("allerhand") Warenfabriken (u. a. Besteuerung des Eisendrahts aus Iserlohn bzw. Bayreuth), in Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Berlin, Kurmark, Magdeburg, Schlesien.

[Weitere Ressortangelegenheiten, 1787 - 1809:]
[Vz 1273] Akzise- und Zollerhebung (u. a. auf Leinwand aus Schlesien, sowie auf Eisen- und Stahlwaren aus Westfalen, bes. der Grafschaft Mark); Militärdienstexemtionen;
[Vz 1274] Ansetzung eines Oberfabrikengerichts, Rechtsregelungen des Fabrikenwesens;
[Vz 1275] Kontrolle des Hausierhandels (u. a. der Tödden aus Tecklenburg und Lingen);
[Vz 1276] Bau und Betrieb der Königlichen Seidenmühlen zu Berlin und Potsdam, Etats und Extrakte der Seidenmühlenkasse;
[Vz 1277] Fabrikenförderung in Südpreußen und in den Entschädigungsprovinzen (bes. im Eichsfeld, in Erfurt und Hildesheim).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 25 Fabrikendepartement (Vz 1181); desgl. Abt. 27 Technische Deputation (Vz 1278).

Literatur: Carl Hinrichs: Das Königliche Lagerhaus in Berlin, in: FBPG 44 (1931), S. 46 - 69. Harald Reissig: Das Berliner Lagerhaus 1713 - 1816. Zum Einfluß von Regierung und Wirtschaft auf die Entwicklung einer alten preußischen Staatsmanufaktur, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 29 (1980), S. 68 - 95. William O. Henderson: Die Wirtschafts- und Handelspolitik Friedrichs des Großen, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 477 - 486.

[Vz 1278] Technische Deputation

Vom Fabriken- und Kommerzkollegium 1796 abgetrennt; 1810 mit den Registraturen der Gewerbesektion, des Fabrikendepartements und des Fabriken- und Kommerzkollegiums vereinigt. Zuständig für die Beobachtung und Beurteilung von technologischen Verbesserungen (bes. bei der Textilproduktion) des In- und Auslandes.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 27. Laufzeit: 1796 - 1811. Umfang: 2,5 lfm (21 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd; dazu Personen- und Ortsnamen-Sammelindex (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd.

[Behördenorganisation, 1796 - 1810:]
[Vz 1279] Dienstinstruktion; Material- und Buchbeschaffung; Vortragsjournale und Eingangsextrakte;
[Vz 1280] Aktenführung und Registraturaufbau; Assessoren- und Referendaranstellung; Dienstvergütungen; Kassenführung; Prüfung von Fabrikenkommissaren.

[Informationssammlung zum Technologietransfer ("Deputationssachen"), 1796 - 1810:]
[Vz 1281] Auswertung von Publikationen (Journal des Luxus und der Mode; Journal der Fabriquen; Crells Annalen; Hildtsche Handlungszeitung; Journal polytechnique; Annales de Chemie; Schedels Allgemeines Journal für Handlung, Schifffahrt usw.; Scherers Journal der Chemie; Krügers Preußische Handlungszeitung; Allgemeine Zeitung; Monatsschrift für Kaufleute; Annales des arts; Journal du Commerce; Bulletin de la societé etc.);
[Vz 1282] Sammlung und Sichtung der (General-) Fabrikentabellen und Musterkarten (u. a. Schlesien, Westfalen, Franken, Berlin); desgl. von Mineralien, Wollproben, Farben (im "Technologischen Kabinett");
[Vz 1283] Berichte von Fabrikenkommissaren und Kommerzagenten über "Fabriksachen" im In- und Ausland (Konsul J. B. Henry, Paris; Kriegsrat Friedrich August Alexander Eversmann, Grafschaft Mark; Dr. Willich, London; Legationsrat L. Balan, London; Michael Friedlaender, Paris); Industriespionage ("technologische Reisen") in England, Süddeutschland und der Schweiz.

[Roh- und Werkstoff-Verbesserungen, Fabrikationssteigerungen und Erfindungen, 1796 - 1811:]

[Vz 1284] Metalle; Erze; Tone (Fayencen); Firnisse und Lacke;

[Vz 1285] Maschinen; Gerberei; Färberei; Zucker; Baumwollfabrikate; Glas und Glasuren; Papiererzeugung; Seidengewinnung und -verarbeitung; Feuerwehrgeräte; Tinte; Tuchfabrikation; Walkmühlen; Schafzucht; Bau von Uhren und optischen Geräten, Parfüm und Stuckverzierungen ("Galanteriewaren"); Strumpfwirkerei; Wollfabrikate, Webstühle und Bleichvorrichtungen; Seidenbandweberei; Lederverarbeitung, Handschuhmacherei; Bau von Senkwaagen (Aräometer) und Kompassen; brennbare Öle und Wachslichte; Leinenfabrikate;

[Vz 1286] verschiedene Waren und Fabrikate ("Erfindungen", "Varia"; u. a. Trüffelzucht des Prof. Karl Ludwig Willdenow im Botanischen Garten zu Berlin).

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir, Abt. 25 Fabrikendepartement (Vz 1181); Abt. 26 Manufaktur- und Commerzkollegium (Vz 1240).

Literatur: Wilhelm Güthling (Bearb.): Friedrich August Alexander Eversmann, Lebensbeschreibung. 2 Tle, Altena 1966, 1968. Hans Breil: Friedrich August Eversmann und die industriell-technologische Entwicklung vornehmlich in Preußen von 1780 bis zum Ausgang der napoleonischen Ära, Hamburg 1977.

[Vz 1287] Generalakzise- und Zolldepartement

Im Zusammenhang mit der Einführung der "Administration générale des accises et péages", der sogenannten "Regie", 1766 das Fachdepartement für Akzise- und Zollsachen gleichsam zur deren Überwachung eingerichtet; dabei aber die konkreten Zentralverwaltungsarbeiten unabhängig vom Generaldirektorium von der Regie wahrgenommen. Nach ihrer Auflösung 1787 teilweise (soweit Fabrikensachen mit den Akzise- und Zollsachen kollidieren konnten) mit dem Fabrikendepartement zum "Kombinierten [bzw. General-] Fabriken- und Commercial-, wie auch Akzise- und Zolldepartement" vereinigt. - Akten (v. a. der Administration) im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Departements (mit Vorakten des Geheimen Rats, der Geheimen Hofkammer bzw. des Generalkriegskommissariats) und der Administration, eingeteilt in "Generalia" und "Provincialia"; dazu in der Gruppe Entschädigungsprovinzen Akten der Ministerialregistratur und der Registratur des Geheimen Finanzrats Johann Ludwig Albrecht. Weitere Überlieferung nach ca. 1806 ff als Vorakten zum Finanzministerium (GStA PK, I. HA Rep. 151) übernommen.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 24. Laufzeit: (1539, 1565) 1602 - 1818. Umfang: 66 lfm (563 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.; dazu Personen- und Ortsnamen-Index, 1 Bd.

[Vz 1288] [Administration générale des accises et péages und Generalakzise- und Zolldepartement]

[Zentrale Administrations- bzw. Departementsverwaltung ("Generalia")]

Die Titel I - XLVII der Gruppe "Generalia" sind im Findbuch nur teilweise in sachlich zusammengehörenden Abfolgen gegliedert. Sie wurden daher in den folgenden fünf Betreff-Gruppen neu klassifiziert, deren einzelne Betreffe aber mit Hilfe eines im Findbuch eingestellten Stichwort-Rotulus auf die jeweiligen Titel bezogen werden können.

[Zentrale Behördenorganisation und Bestallungen, 1725 - 1817:]

[Vz 1289] Geschäftsgang bei der Akzise- und Zolladministration, dem Akzise- und Zolldepartement und bei weiteren Zentralbehörden (Oberrechnungskammer, Generaldirektorium, Oberkriegskollegium, Geheime Staatskanzlei, Forstdepartement, Auswärtiges Departement, Staatskanzlerbüro,

Polizeidepartement, Kriegsdepartement, Militärökonomiedepartement, Generalfiskal, Etatsministerium); Tätigkeit der Akzise- und Zollrevisionskommission; Dienstbetrieb in den französisch besetzten Landesteilen, 1807/08;

[Vz 1290] Registraturordnung und Aktenkassationen; Beschaffung von statistischen und Kartenunterlagen (auch über das Akzise- und Zollwesen in Österreich); Geschäftsgang und Personal der Kanzlei, des Rechnungsbüros und des Hauptformularmagazins des Departements; Dienstgebäude der Administration bzw. des Departements in Berlin; Liegenschaften bei den nachgeordneten Direktionen und Deputationen;

[Vz 1291] Dienstverhältnisse der Beamten (u. a. Kanzlei- bzw. Kurialstil-Reform; Adresskalender und Staatshandbuch; Ziviluniformen; Rang und Titulatur); Bestallungen; Instruktionen; Kautionen; Vereidigung; Bezüge und Diäten, (Witwen-) Versorgung und Pensionen; Anstellungsgesuche.

[Weitere Behördenorganisation, 1767 - 1817:]

[Vz 1292] Geschäftsgang und Dienstverhältnisse bei den nachgeordneten Akzise- und Zolldirektionen bzw. -Deputationen; Angliederung der Direktionen an die Kriegs- und Domänenkammern bzw. die Bezirksregierungen (bes. in Süd- und Neuostpreußen, Pommern, Halberstadt und Heiligenstadt, Westpreußen, Neumark, Kurmark); Errichtung eines Grenzjägerkorps (bes. Kurmark, Magdeburg, Mansfeld);

[Vz 1293] Bau und Reparatur von Akzise- und Zollgebäuden; Gehaltszahlungen an die Beamten der aufgelösten Bau-Ämter zu Berlin und Potsdam; Errichtung der Bau-Akademie zu Berlin, desgl. der Technischen Oberbaudeputation:

[Vz 1294] Ausgabe von Siegeln und Stempeln, Plomben und Bleien, sowie von Akzise-, Zoll- und Passformularen an die Akzise- und Zolldirektionen bzw. -Deputationen; Bestempelung, Versiegelung und Plombierung von Waren, sowie Berechnung der dabei anfallenden Gebühren (u. a. von Iserlohner und Krefelder Seidentüchern).

[Etats, Kassenführung und Rechnungslegung, 1724 - 1817:]

[Vz 1295] Kassenführung und -prüfung, Währungsverrechnung und Rechungslegung der General- Akzise- und Zollkasse (und der mit ihr verbundenen Kurmärkischen Provinzialkasse), der Regiekassen und der Haupt-Akzise und Zollkassen, bes. unter französischer Militärverwaltung, 1807/08;

[Vz 1296] Überweisungen an andere (Berliner) Kassen, Institutionen (Königliche Dispositionskasse, Generalkriegskasse, Oberrechnungskammer, Armendirektorium und Armenoffiziantenkasse, Invalidenpensionsfonds, Hauptfeldkriegskasse, Generalbau- und Reparaturfonds) und Personen (Prinzessin Amalie, Königin Friederike Luise, Königinwitwe Elisabeth Christine, Prinzessin Heinrich, Prinzessin Ferdinand);
[Vz 1297] Kreditbewilligungen; Etats der Regie, des Departements und der Hauptstempelkammer; Festlegung gültiger Münzsorten und Zahlungsmittel, Umlauf von Tresorscheinen; Kassenabschlüsse und Extrakte;
[Vz 1298] Import- und Export-Tabellen, bes. für Pommern, [Ost-] Preußen und Litthauen bzw. für Königsberg, Pillau, Memel, Danzig, Emden, Leer; Anleihen; einzelne Rechnungsrevisionen, bes. von Verrechnungen zwischen der Kurmärkischen Provinzialkasse und den Zollämtern zu Petershagen und Hausberge, der Kurmärkischen Provinzialremisengelder, der Klevische Hafenbaugelder, der Hauptakziserechnung der preußischen Entschädigungsprovinzen.

[Allgemeine Akzise- und Zollpolitik, 1632 - 1810:]
[Vz 1299] Regelung von Akzise- und Zollerhebung im Kurfürstentum Brandenburg bzw. Königreich Preußen, sowie in anderen Staaten (Hannover, Frankreich, Österreich, Herzogtum Warschau, Königreich Westphalen), bes. von Juden;
Akzise-, Licent- und Zolltarife (Land- bzw. Wasserzoll- und Licentrollen)

mit Bezug auf die Landesteile:

[Vz 1300] [Ost-] Preußen und Litthauen, Pommern, Magdeburg und Mansfeld, Halberstadt und Hohnstein, Westpreußen, Schlesien, Kurmark (u. a. kurmärkische Wasserzoll-Rolle, 1632) und Neumark (u. a. Messe zu Frankfurt a. O.), Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen, Hildesheim, Eichsfeld, Erfurt, Quedlinburg, Goslar, Mühlhausen, Nordhausen,

sowie mit Bezug auf andere Staaten:

[Vz 1301] Sachsen und Polen, Österreich, Frankreich, Türkei;
[Vz 1302] Regelung des (Wasser-) Zoll- und Transitwesens, sowie von Zolltarifen im Königreich Preußen und auswärtigen Staaten (u. a. Weserzoll zu Elsfleth in der Grafschaft Oldenburg, 1686); Errichtung und Revision von Zollämtern (u. a. an der Grenze zum Königreich Westphalen und zum Herzogtum Warschau, 1807); Kontrolle des Transithandels, bes. aus Italien, Frankreich, Sachsen, Polen, Russland bzw. der Leipziger Messe; Bestimmung

von Handels-, Militär- und Posttransitstraßen (mit Generalkommerzialstraßenkarte und Karten für die Akzise und Zolldirektionen zu Berlin, Brandenburg a. H., Breslau, Danzig, Fordon, Glogau, Halberstadt, Heiligenstadt, Kalisch, Küstrin, Magdeburg, Neisse, Posen, Quedlinburg, Stettin, Szczuczin, Warschau); Verzollung von Gold- und Silberwaren; Aufhebung von Binnenzöllen und Zollbefreiungen;
[Vz 1303] Import- bzw. Exportverbote, bes. von Gold- und Silbermünzen;
[Vz 1304] Zoll- und Akzisekontrollen bei Postbeförderungen; Portofreiheit für die Dienst- bzw. Departementspostsachen; Reglement für den Packhof zu Berlin; Durchführung von Warenkontrollen durch Haus- und Torrevisionen;
[Vz 1305] Förderung von (Hausier-) Handel und (Kanal-) Schifffahrt (auf Elbe und Oder bzw. mit Russland, Österreich, England, Schweden, Spanien, Portugal, sowie im Zusammenhang der französischen Kontinentalsperre 1808/09);
[Vz 1306] Polizeimaßnahmen, bes. gegen das Einschleppen von Krankheiten; Zoll- und Akzise-Befreiungen (Adel, Beamte, Geistliche und Schullehrer, Kolonisten; Kirchen, Klöster, Hospitäler, Zucht- und Armenhäuser),
[Vz 1307] Ausstellung bzw. Aufhebung von Freipässen; Exportvergütungen;
[Vz 1308] Bestrafung von Akzise- und Zollvergehen bzw. des Schmuggelns von Konterbande, Warenbeschlagnahme (auch: Strafgerichtsbarkeit der Oberlotteriegerichte in Preußen); Justizausübung der Regiegerichte bzw. Akzise- und Zollgerichte in Preußen;
[Vz 1309] Erhebung von Sondernsteuern, bes. von Chargen- und Stempelpapier-Gebühren.

[Akzise- und Zollpolitik mit Bezug auf bestimmte Produkte, 1733 - 1813:]
[Vz 1310] Erhebung von Akzise und Zoll bei Export, Import und Verbrauch von Naturprodukten, bes. von Lebensmitteln, Apotheken- und Drogeriewaren, Farbstoffen, Getreide und anderen Bodenfrüchten (samt Überwachung von Mühlen und Märkten), Vieh und Fleischwaren, Getränken, Kaffee und Kaffeersatz, Bier und Branntwein, Wein und Essig;
[Vz 1311] desgl. von Tabak und Kaffe nach Auflösung der [älteren bzw. jüngeren] Generaltabaksadministration (u. a. mit Conduitenlisten der Tabaksoffizianten); desgl. von Zuckerraffinerieprodukten; desgl. von Nutz- und Brennhölzern; desgl. vom Heringsfang (bes. der Heringsfischereikompanie zu Emden);
[Vz 1312] desgl. von Fabriken- und Manufakturprodukten, bes. von Wollen, Garnen und Zwirnen, Bildhauerarbeiten (auch: Kupferstichsammlung zur

Geschichte Friedrichs des Großen durch Rektor Daniel Berger), Leder-, Leinen- und Seidenwaren, Fayencen und Porzellanen, Stahl-, Eisen-, Blech-, Messing- und Metallwaren;
[Vz 1313] desgl. von Bergwerks- und Hüttenprodukten (u. a. Chemische Fabrik zu Schönebeck; auch Abgabefreiheit für Materiallieferungen an Berg- und Hüttenwerke in Mansfeld und Westfalen), bes. von Salz, Glas, Alaun, Vitriol;
[Vz 1314] desgl. von militärischen Bedürfnissen der Armee; Erleichterung (bes. durch Freipässe) von Militärtransporten; Beihilfe (bes. durch Zuschüsse der Akzisekasse) zur Invalidenversorgung und Offizierspensionierung.

[Administrations- bzw. Departementsverwaltung in den Landesteilen ("Provincialia")]

Die Überlieferung zur Akzise- und Zollverwaltung in den weiter territorial gegliederten Bestandsteilen ("Provincialia") sind in der Hauptsache nach den Betreffen der "Generalia" gegliedert; dazu kommen gegebenenfalls weitere Aktentitel.

[Ost-] Preußen und Litthauen, (1565) 1674 - 1818:

[Vz 1315] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektionen zu Gumbinnen und Königsberg (u. a. Dienstgebäude zu Braunsberg, Gumbinnen, Heiligenbeil, Heidekrug, Insterburg, Königsberg, Langallen, Memel, Nimmersatt, Pillau, Tilsit);
[Vz 1316] Akzisetarif für Danzig; Akzisebefreiung für die Universität zu Königsberg, desgl. für die Landgestüte; Zollbefreiung für die Herrschaften Serrey und Tauroggen;
[Vz 1317] Ressortabgrenzung zum Admiralitätskollegium zu Königsberg; Hafenordnungen für Königsberg, Pillau, Memel; Stapelrecht der Stadt Königsberg, 1565 i. A.; Erhebung von Judengroschen und -Sechsern;
[Vz 1318] Besteuerung der Bernstein-, Glas- und Korallenprodukte; Justizausübung des Wettegerichts und Kommerzienkollegiums zu Königsberg.

Westpreußen, 1719 - 1816:

[Vz 1319] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektionen zu Fordon, Marienwerder, Danzig (u. a. Dienstgebäude bzw. Festungsbauten zu Danzig, Dienstgebäude zu Elbing, Filchen, Flatow, Gilgenburg, Graudenz, Jungfer, Lonk, Neufahrwasser, Preußisch Friedland, Tuchel);

[Vz 1320] Akzise-Einrichtung in Danzig (mit Vorstadt Molde), Dobrin, Graudenz, Krojanke, Landeck, Marienwerder, Festung Neudorf bei Graudenz, Neufahrwasser, Neustadt i. Westpr., Ohra, Schloppe, Tiegenhof, Tietz, Weichselmünde;
[Vz 1321] Akzisebefreiung für Schützengilden; desgl. der Landgestüte; desgl. der auf der Westerplatte bei Neufahrwasser angesiedelten Kolonisten; desgl. der geistlichen Einrichtungen zu Dirschau, Elbing, Graudenz, Kreis Konitz, Liebemühl, Marienburg, Mohrungen, Neuenburg, Preußisch Holland, Saalfeld; desgl. der Kadettenanstalten zu Kulm und Stolp i. Pom.;
[Vz 1322] Hafenbauten zu Elbing und Danzig, Leuchtturmbau zu Neufahrwasser, Hela, Rixhöft;
[Vz 1323] Zollämter zu Elbing, Gilgenburg, Neidenburg, Neuteich, Rothebude, Uszcz, Zipnow.

Süd- und Neuostpreußen, 1772 - 1813:
[Vz 1324] Akzise- und Zollverwaltung, u. a. durch die Akzise- und Zolldirektionen zu Szczuczin und Warschau, sowie die Akzise und Zolldeputation zu Plock.

Pommern, 1718 - 1817:
[Vz 1325] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Stettin (u. a. Dienstgebäude zu Anklam, Anklamer Fähre, Bahn, Bärwalde i. Pom., Belgard, Bublitz, Bütow, Damm, Groß Sabow, Gützkower Fähre, Kolberg, Körlin, Köslin, Neuwarp, Sauzin, Stargard i. Pom., Stepenitz, Stettin, Stolp i. Pom.);
[Vz 1326] Akzise-Einrichtung zu Anklam, Bütow, Draheim, Gülzow, Lauenburg, Stolp i. Pom.;
[Vz 1327] Hafenbau und Hafengefälle zu Swinemünde.

Neumark, 1724 - 1818:
[Vz 1328] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Küstrin (u. a. Dienstgebäude zu Frankfurt a. O., Küstrin, Neubrück, Züllichau);
[Vz 1329] Akzisebefreiung für das Armenhaus zu Landsberg a. W.

Kurmark, (1539) 1602 - 1818:
[Vz 1330] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Berlin (u. a. Dienstgebäude zu Berlin, Charlottenburg, Fehrbellin, Frankfurt a.

O., Havelberg, Lenzen, Lindow, Neustadt a. Dosse, Potsdam, Werneuchen, Wriezen);
[Vz 1331] Land- und Wasserzollrollen (u. a. landständischer Einspruch gegen die Erhebung von Nebenzöllen, 1602 ff; Zollverhältnisse der mecklenburgischen Enklaven Netzeband, Rossow, Schöneberg; Akziseeinnahmen des Joachimsthaler Gymnasiums zu Berlin; Erhebung der Akzise zu Plaue; desgl. des Zolls zu Schwedt a. O., Stendalchen, Vierraden; desgl. der Schleusengefälle zu Brandenburg a. H. und Rathenow; desgl. des Zolls zu Spandau, Teupitz, Buchholz;
[Vz 1332] Braurechte der Universität zu Frankfurt a O.; Stapelrecht der Stadt Frankfurt a. O., 1539 i. A.; Betrieb der Messe zu Frankfurt a. O.

Schlesien, 1741 - 1816:
[Vz 1333] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Breslau und Neisse (u. a. Dienstgebäude zu Breslau, Glatz, Glogau, Münsterberg, Neisse, Parchwitz, Ratibor, Schweidnitz, Sulau, Wansen);
[Vz 1334] Zeitungsberichte der Akzise- und Zolldeputationen zu Breslau, Liegnitz, Neisse.

Magdeburg [und Mansfeld], 1665 - 1810:
[Vz 1335] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Magdeburg (mit inkorporiertem Kreis Zauche; u. a. Dienstgebäude zu Magdeburg, Parey, Pechau gen. "bei der alten Klus");
[Vz 1336] Verbesserung der Akzise-, Zoll- und Transiteinrichtung in den Städten (u. a. Braurechte der Magdeburgischen Städte, 1665 ff); Akzisebefreiung für die geistlichen Einrichtungen zu Burg a. Ihle, Ziesar, Jerichow, Genthin, Sandau, Loburg, Möckern; Besteuerung des Braunschweiger Transithandels; desgl. des Hausierhandels der Lingenschen Tödden; desgl. der Schifffahrt auf Saale und Elbe; Reisefahrt der Schifferbrüderschaft zu Magdeburg;
[Vz 1337] Zollämter zu Görzke, Hohengöhren, Kreis Jerichow, Leitzkau, Loburg, Sandau;
[Vz 1338] Zollbefreiung für die Stadt Burg a. Ihle, desgl. für Domänenprodukte aus Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen;
[Vz 1339] Conduitenlisten der Akzise-, Zoll- und Transitoffizianten bei der Direktion, der Generalinspektion zu Magdeburg, der Departements Halle a. S., Burg a. Ihle, Schönebeck, des Distrikts Salzwedel.

Halberstadt, 1687 - 1806:

[Vz 1340] Akzise- und Zollverwaltung durch die Akzise- und Zolldirektion zu Halberstadt (u. a. Dienstgebäude auf dem Hessendamm, zu Derenburg und Wernigerode);

[Vz 1341] Einrichtung der Akzise zu Halberstadt, Oschersleben, Gröningen (u. a. "Halberstädtische Nachrichten", z. B. Steuerordnung, 1687 ff); Schleifung der Stadtwälle zu Osterwieck; Braurechte der Französischen Kolonie zu Halberstadt; Akzise- und Zollbefreiung für das Domkapitel zu Halberstadt;

[Vz 1342] Justizausübung des Provinzial-Regiegerichts zu Halberstadt; Eintauschung des braunschweigischen Dorf-Anteils Pabsdorf.

Westfalen ("alte Provinzen": Kleve, Mark, Moers, Geldern, Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen [und Ostfriesland]), 1679 - 1806:

[Vz 1343] Akzise- und Zollverwaltung in den alten "westfälischen" Landesteilen Kleve, Mark, Moers (bes. Rhein- und Maas-Zölle), Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen; Einführung des "naturellen" (anstelle des "fixen") Akzisewesens; Restituierung des Akzisewesens in den alten und neuen "westfälischen" Landesteilen (mit Zoll am Lipperheidebaum bei Elten);

[Vz 1344] Akzise- und Zollverwaltung in Kleve, Mark, Moers, Geldern (u. a. Dienstgebäude zu Wesel, Emmerich, Duisburg); Akzise-Einrichtung in Kleve und Wesel (u. a. Zoll- und Licentrechnungen für Kleve und Mark, 1679 ff); Zoll- und Licentkontore zu Lobith, Rees, Emmerich, Wesel, Orsoy, Ruhrort; Akzisebefreiung für die Universität zu Duisburg; Akzisetarife für Krefeld und Soest; Handel in Ostfriesland (bes. in Emden);

[Vz 1345] Akzise- und Zollverwaltung in Minden und Ravensberg (u. a. Dienstgebäude zu Minden, Herford, Bielefeld); Zoll zu Herford; Akzisebefreiung für das Domkapitel zu Minden und für das Armenhaus zu Herford; Akzisetarife für Bielefeld, Hausberge, Herford, Lübbecke, Minden, Petershagen, Vlotho;

[Vz 1346] Akzise- und Zollverwaltung in Tecklenburg und Lingen.

[Neue] Westfälische und preußische Entschädigungsprovinzen (Eichsfeld, Erfurt, Hildesheim, Münster, Paderborn, Quedlinburg), 1802 - 1806:

[Vz 1347] Ministerialregistratur, 1802 - 1807

[Vz 1348] Akzise- und Zollverwaltung in den preußischen Entschädigungsprovinzen;
[Vz 1349] Akzise- und Zolleinrichtung im Eichsfeld bzw. in Erfurt, Fürstentum Hildesheim, Nordhausen, Mühlhausen, Quedlinburg; desgl. des Weserzolls im Erbfürstentum Paderborn;
[Vz 1350] Akzisebefreiung für den Georgenthaler Hof zu Erfurt.

[Vz 1351] Registratur des Geheimen Finanzrats Johann Ludwig Albrecht, 1802 - 1806

[Vz 1352] Akzise- und Zollverwaltung in den preußischen Entschädigungsprovinzen,

nämlich in / im:

[Vz 1353] Eichsfeld (Dingelstädt, Duderstadt, Gieboldehausen, Heiligenstadt, Lindau, Worbis), Erfurt (Sömmerda), Goslar, Fürstentum Hildesheim (Alfeld, Bockenem, Elze, Gronau, Hildesheim, Hunnesrück, Moritzberg, Peine, Salzdetfurth, Sarstedt), Fürstentum Münster (Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Freckenhorst, Harsewinkel, Lüdinghausen, Münster, Kanal bei Münster, Oelde, Sassenberg, Sendenhorst, Stromberg, Telgte, Warendorf, Werne), Nordhausen, Fürstentum Paderborn (Alfen, Beverungen, Borgentreich, Borgholz, Brakel, Büren, Delbrück, Driburg, Lichtenau, Lippspringe, Lügde, Neuhaus, Nieheim, Paderborn, Peckelsheim, Salzkotten, Steinheim, Warburg);
[Vz 1354] sowie im Stift Quedlinburg und in der Grafschaft Hohnstein.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 1 Geheime Hofkammer (Vz 1); Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); Abt. 25 Fabrikendepartement (Vz 1181); Abt. 32 Salzdepartement und Generalsalzadministration (Vz 1382); desgl. I. HA Rep. 70 Organisationskommissionen für die Entschädigungsprovinzen (Vz 1039); Rep. 151 Finanzministerium; dazu VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Julius August Friedrich Fh von der Horst, Nl Karl August von Struensee; Nl Georg Tismar. Für einen weiteren Nachlassteil von der Horst im LA Nordrhein-Westfalen, Abt. StA Münster (www.archive.nrw.de/), vgl. Münster Inv. 3 (LV 1), S. 3 ff.
Zur weiteren Beschreibung der oben erwähnten Nachlässe in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Carl Appelius: Handbuch zur practischen Kenntnis des Accisewesens, der Acciseverfassung und Accisegesetze von der Kurmark Brandenburg. In alphabetischer Ordnung, Berlin 1800. Walther Schultze: Geschichte der preußischen Regieverwaltung 1766 bis 1786, Leipzig 1888. Wilhelm Naudé, August Skalweit u. a. (Bearb.): Die Getreidehandelspolitik und Kriegsmagazinverwaltung Brandenburg-Preußens. 4 Bde, Berlin 1896 - 1931 (Acta Borussica Abt. 2, Reihe 2). Ders.: Die brandenburg-preußische Getreidehandelspolitik von 1713 bis 1806, in: Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung [...] 29 (1905), S. 161 - 190. Hugo Rachel (Bearb.): Die Handels-, Zoll- und Akzisepolitik Brandenburg-Preußens. 3 Bde, Berlin 1911, 1922, 1928 (Acta

Borussica Abt. 2, Reihe 4, Bde 1 - 3). Willi A. Boelcke: Die "sanftmütige Accise". Zur Bedeutung und Problematik der indirekten Verbrauchsbesteuerung in der Finanzwirtschaft der deutschen Territorialstaaten während der frühen Neuzeit, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel und Ostdeutschlands 21 (1972), S. 93 - 139. Lars Atorf: Der König und das Korn. Die Getreidehandelspolitik als Fundament des brandenburg-preußischen Aufstiegs zur europäischen Großmacht, Berlin 1999.

[Vz 1355] Seidenbausachen

Zentrale Seidenbausachen zunächst beim Kurmärkischen Departement bzw. seit 1740 beim Fabrikendepartement bearbeitet; dafür 1787 eine Immediatbehörde (das "Seidenbaudepartement" bzw. die "Immediat-Seidenbaukommission") eingerichtet; nach deren Auflösung 1795 wieder dem Fabrikendepartement zugeordnet.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 28. Laufzeit: 1740 - 1809. Umfang: 10 lfm (76 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd.; dazu Personen- und Ortsnamen-Sammelindex (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd.

[Behördenorganisation, Bestallungen und Kassenführung, 1741 - 1809]:

[Vz 1356] Aktenführung; Reglement- und Ediktensammlung, Kabinettsordrebuch;

[Vz 1357] Bestallung von Subalternbeamten der Kommission, sowie der Potsdamer Seidenbauinspektion; Kassenführung des Seidenbaufonds;

[Vz 1358] Bestallung von Plantagen- und Seidenbaubedienten in Ostpreußen, Westpreußen (Netzedistrikt, Kulmer und Graudenzer Distrikt), Pommern (Schlawe, Rügenwalde), Neumark, Berlin, Kurmark (Potsdam, Altmark, Waisenhaus zu Frankfurt a. O.) und Magdeburg (Saalkreis, Mansfeld).

[Betrieb der Maulbeerbaumplantagen und Seidengewinnung, 1740 - 1809:]

[Vz 1359] Planung und Durchführung von Maulbeerbaumpflanzung und Seidenbau; Verbindung mit der Bienenzucht; Aussetzung von Prämien und Prägung von Seidenbaumedaillen; Anpflanzung durch Bauern, Müller und Schmiede; Schulung von Küstern und Schullehrern; Einrichtung von Seidenbauhäusern (auch im Zusammenhang mit Schulbauten); Ankauf der Seidenkokons

der Plantagen und Manufakturen in:

[Vz 1360] Litthauen, [Ost-] Preußen (u. a. Waisenhaus zu Königsberg); Westpreußen; Südpreußen; Pommern (u. a. Fort Preußen zu Stettin); Neumark (u. a. Waisenhaus zu Züllichau);

[Vz 1361] Berlin (Brandenburger Tor, Charlottenburger Magistratsacker, Ecole de Charité, Frankfurter Tor, Französisches Hospital, Französisches Waisenhaus, Friedrichstädtische Französische Kirche, Hackescher Markt, Hallesches Tor, Hasenheide, Invalidenhaus, Judenkirchhof, Kirchhof am Invalidenhaus,

Kirchhof am Oranienburger Tor, Kirchhof St. Marien, Kirchhof St. Nicolai, Kirchhof St. Sebastiani, Kirchhof St. Sophiae, Landsberger Tor, Langescher Garten, Lietzowscher Kirchenacker, Moabiter Land, Potsdamer Tor, Pulvermühle, Rosenthaler Tor, Schöneberger Weg, Schönhauser Tor, Tiergarten);
[Vz 1362] Kurmark (u. a. Schützengilde zu Brandenburg a. H., Hospital bzw. Waisenhaus zu Frankfurt a. O., Köpenicker Besitz der Akademie der Wissenschaften zu Berlin);
[Vz 1363] Potsdam (Armendirektorium, Belvedere, Jägerhof, Lazarett, Neues Palais, Großes Militärwaisenhaus);
[Vz 1364] Magdeburg (u. a. Universität zu Halle a. S., Festung Magdeburg) und Ostfriesland.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Geh. Rat, Rep. 9 Allgemeine Verwaltung; I. HA Rep. 96 Geh. Zivilkabinett ältere Periode; desgl. II. HA Gen.Dir., Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001).

Literatur: Gustav Schmoller, Otto Hintze (Bearb.): Die preußische Seidenindustrie im 18. Jahrhundert und ihre Begründung durch Friedrich den Großen. 3 Bde, Berlin 1892 (Acta Borussica Abt. 2, Reihe 1). Otto Hintze: Die preußische Seidenbauindustrie im 18. Jahrhundert, in Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung [...] 17 (1893), S. 23 - 60. Ilja Mieck: Preußischer Seidenbau im 18. Jahrhundert, in: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 56 (1969), S. 478 - 498.

[Vz 1365] Tabaksachen

Zentrale Tabakssachen zunächst bei den Territorialdepartements des Generaldirektoriums bearbeitet. Kurzfristig 1766 durch eine private "Generaltabakspachtungskompanie" verwaltet; danach in staatlichem Monopol durch die Generalregisseure der Akzise. Seit 1767 allmähliche Umwandlung in eine Generaltabaksadministration; seit 1774 vom Generaldirektorium unabhängige Spezialbehörde. Dem Generaldirektorium 1786 wieder unterstellt, doch 1787 mit Aufhebung des staatlichen Tabakmonopols aufgelöst. Eine neue Generaltabaksadministration 1797 als Immediatbehörde eingerichtet, aber noch im selben Jahr aufgelöst. - Akten nach 1861 weitgehend kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen der alten und neuen Generaltabaksadministration, von Kommissionsakten, sowie der (aus den kassierten Akten der Generaltabakspachtungskompanie bzw. Generaltabaksadministration zusammengetragenen) Sammlung des Berliner Tabakhändlers Karl Heinrich Siegfried Rödenbeck.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 29. Laufzeit: 1681 - 1723, 1761 - 1800. Umfang: 4 lfm (29 Pakete). Findmittel: Sammelfindbuch (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd.; dazu Personen- und Ortsnamen-Sammelindex (für Abt. 27, 28 und 29), 1 Bd.

[Vz 1366] [Ältere] Generaltabaksadministration und Generaldepartement

[Behördenorganisation und Monopolbewirtschaftung, 1766 - 1808:]

[Vz 1367] Einrichtung der Generaltabaksadministration und ihres Fonds; Personaletat; Bestallung, Besoldung und Versorgung der Tabaksoffizianten (Generalnachweise, sowie bes. in [Ost-] Preußen, Litthauen, Netzedistrikt, Westpreußen, Schlesien, Pommern, Neumark, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt); Verwaltung des Generaltabakmagazins;

[Vz 1368] Auflösung der Administration, Freigabe der Tabakfabrikation und der Kaffeebrennerei, Verteilung der Fondsmittel auf Bürger- und Landschulen, sowie auf das Waisenhaus und das Pädagogium zu Halle a. S. bzw. die Universität zu Frankfurt a. O.

[Vz 1369] [Jüngere] Generaltabaksadministration

[Behördenorganisation und Monopolbewirtschaftung, 1797 - 1800:]

[Vz 1370] Erneute Einrichtung der Generaltabaksadministration; Einwände der Tabakkaufmannschaften zu Braunsberg, Königsberg, Danzig, Elbing, Berlin, Magdeburg, Neuhaldensleben, Wolmirstedt, Frankfurt a. O. gegen das neue Monopol;
[Vz 1371] Etat und Fonds; Preisbildung; Auflösung der Administration.

[Vz 1372] Rödenbecksche Sammlung

[Behördenorganisation und Monopolbewirtschaftung, 1681 - 1723, 1761 - 1792:]
[Vz 1373] Behördenorganisation (u. a. Instruktionen, Bestallungen, Etats, Kassenführung);
[Vz 1374] Tabakanbau und -spinnerei (u. a. in der Fabrik des Herz Moses von Gumpertz zu Berlin, 1715 - 1723), Export und Import (u. a. aus Amerika), Konsumtion durch Zivil und Militär;
[Vz 1375] Rechtssprechung der Tabakgerichte und ihre Verbindung mit den Akzisegerichten.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); desgl. Abt. 5 Generalfinanzkontrolle (Vz 1160); desgl. VI. HA Familiearchive und Nachlässe, Nl Rödenbeck.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Literatur: Erich Paul Reimann: Das Tabaksmonopol Friedrichs des Großen, Berlin 1913.

Bergbau, Baukunst, Salzgewinnung

[Vz 1376] Berg- und Hüttendepartement

Als eigenständiges Departement 1768 eingerichtet; 1794 - 1796 das Salzdepartement, 1805 die sog. Technische Partie der (damals aufgelösten) Generalsalzadministration angegliedert. Geschäfte schrittweise 1809/10 durch die General-Bergwerksdirektion übernommen. - Registratur-Restbestand, ergänzt um Kommissionsakten Zinnow, da Hauptmasse der Überlieferung nach 1809/10 als Vorakten in die Ministerial-Registraturen (zuletzt: Ministerium für Handel und Gewerbe, Abteilung für Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen) übernommen.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 31. Laufzeit: 1745 - 1822. Umfang: 4,5 lfm 34 Pakete). Findmittel: Sammel-Findbuch (für Abt. 30, I und II, 31 und 32), 1 Bd.; dazu Personen- und Ortsnamen-Sammelindex (für Abt. 31 und 32), 1 Bd.

[Vz 1377] Berg- und Hüttendepartement

[Bergeinkünfte, Torf und Ton, 1745 - 1822]

[Vz 1378] Torfgewinnung in Ostfriesland, Westpreußen, [Ost-] Preußen, Litthauen, Pommern, Magdeburg;

[Vz 1379] Bergeinkünfte-Etat für Minden-Ravensberg; Verpachtung von Tongruben; Ausbau des Kupferhammers zu Neustadt Eberswalde.

[Vz 1380] Kommission des Geheimen Finanz-, Kriegs- und Domänenrats Johann Christoph Zinnow

[Eisenhüttenwerke, 1753 - 1756]

[Vz 1381] Anlage von Eisenhüttenwerken zu Torgelow (Amt Königs Holland), am Vietzer Fließ (Amt Himmelstädt), zu Schadow (Amt Storkow), am Friedrich Wilhelms-Graben bei Weißenspring (Amt Fürstenwalde), zu Gottow (Amt Zinna), zu Peitz.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 1 Geheime Hofkammer (Vz 1); Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); Abt. 5 Generalfinanzkontrolle (Vz 1160); Abt. 32 Salzdepartement und Generalsalzadministration (Vz 1382); desgl. I. HA Rep. 161 a, b, e [Ältere] Behörden und

Kommissionen für den Holzhandel (Vz 1482); I. HA Rep. 134 Schatzministerium; I. HA Rep. 109 Seehandlung; I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Abteilung für Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen; I. HA Rep. 112 Oberbergamt Berlin; dazu für weitere Informationen Bergbau-Inv. Berlin, Magdeburg, Rheinland und Westfalen, Schlesien (alle LV 2).
Für die oben erwähnten Akten in GStA PK, I. HA Rep. 112 vgl. folgendes Online-Findmittel:
http://www.gsta.pk.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3676&action=open&kind=b&id=1222&source=linker

Literatur (Fachlexika): Heinrich Veith: Deutsches Bergwörterbuch, Breslau 1871 (repr. Wiesbaden 1968). Dieter Sperling: Historisches Wörterbuch zum Braunkohlebergbau und zum Bergrecht, Cottbus 2004.

Literatur (Darstellungen): Literatur (Darstellungen): Conrad Matschoss: Preußens Bergwirtschaft unter Friedrich dem Großen, in: Bergwirtschaftliche Mitteilungen 3 (1912), S. 219 - 237. Max Schultze-Briesen: Der preußische Staatsbergbau von seinen Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Bd 1, Berlin 1933. Wolfhard Weber: Innovationen im frühindustriellen deutschen Bergbau und Hüttenwesen. Friedrich Anton von Heynitz, Göttingen 1976. Ders.: Berg- und Hüttenwesen, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 486 - 489. Olaf Schmidt-Rusch (Hrsg.): Friedrich Wilhelm Graf von Reden (1752 - 1815). Beiträge zur Frühindustrialisierung in Oberschlesien und an der Ruhr, Essen 0. J. [2007].

[Vz 1382] Salzdepartement und (seit 1796) Generalsalzadministration

Zentrale Salzverwaltung im Generaldirektorium zunächst Sache der Territorialdepartements; ab 1765 mit besonderer Salzregistratur. Einrichtung eines eigenen Salzdepartements mit Salzdebit- und Salzfabrikationspartie 1786/87; kurzfristig 1794 - 1796 mit dem Berg- und Hüttendepartement vereinigt, danach erneut selbständig zur Führung der obersten Salzverwaltung. Daneben 1796 Einrichtung der Generalsalzadministration zur Führung der Generalsalzkasse und Beaufsichtigung der einzelnen Salzdirektionen. Im Zusammenhang der Auflösung von Departement und Administration 1804 die Salzfabrikations- oder Technische Partie dem Bergwerksdepartement, sowie die Salzdebitpartie erst dem Akzisedepartement, dann der Seehandlung zugeordnet. - Sammelbestand aus Akten des Salzdepartements (mit Vorakten der Geheimen Hofkammer bzw. des Generalfinanzdirektoriums, sowie der Territorialdepartements des Generaldirektoriums), der Generalsalzadministration und von Kommissionsakten.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 32. Laufzeit: (1690, 1692) 1708 - 1810. Umfang: 28 lfm (235 Pakete). Findmittel: Sammelfindbuch (für Abt. 30, I und II, 31 und 32), 1 Bd.; dazu Personen- und Ortsnamen-Sammelindex (für Abt. 31 und 32), 1 Bd.

[Vz 1383] Salzdepartement und Generalsalzadministration

[Behördenorganisation ("Generalia und Varia"), 1723 - 1805:]

[Vz 1384] Salzseller-Taxen (bes. in der Neumark, Pommern, Kurmark); Etats, Kassen- und Rechungsführung der Generalsalzkasse; Geschäftsgang beim Salzdepartement (Salzdebitpartie und Salzfabrikationspartie) und der Salzpartie bei der Seehandlungs-Sozietät;

[Vz 1385] Anstellung und Uniformierung von Salzoffizianten; Einrichtung der Salzverwaltung in Südpreußen, Neuostpreußen, Münster, Paderborn, Essen, Elten, Werden, Hildesheim, Eichsfeld, Mühlhausen, Nordhausen, Erfurt, Goslar, Quedlinburg; Salzwesen in Kurhannover;

[Vz 1386] Feuerversicherung für die Salzhäuser bzw. -magazine zu Zehdenick, Fürstenwalde, Tangermünde;

[Vz 1387] Inventare der Salzfaktoreien und Magazine (ohne Westfalen und Schlesien); Posteingangs- und Ausgangsjournale, sowie Vortragsprotokolle der Generalsalzpartie.

[Etat-Aufstellung, 1725 - 1809:]

[Vz 1388] Aufstellung der Generaletats der Generalsalzkasse, sowie der Etats für die einzelnen Territorien; bes. für die Kurmark, Neumark, Ostpreußen, Pommern, Westpreußen, Niedersachsen, Thüringen (Erfurt, Eichsfeld, Mühlhausen, Nordhausen), Westfalen (Paderborn).

[Ausübung der "obersten Salzverwaltung", 1708 - 1810:]

[Vz 1389] Beaufsichtigung der Salzwerke zu Halle a. S., Schönebeck, Staßfurt, Unna-Königsborn, Rehme-Neusalzwerk, Kolberg, sowie der Kohlewerke zu Wettin;

[Vz 1390] Bezahlung von Akzise, Zoll und Licent, sowie von Hafen-, Damm- und Brückengeldern (bes. zu Kolberg, Braunsberg, Königsberg, Neufahrwasser bei Danzig, Guhrau);

[Vz 1391] Salzwesen der Markgraftümer Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth, sowie der Lüneburger Salinen; Salzhandel mit Österreich und Russland;

[Vz 1392] Generalsalzproberegister von Magdeburg und Mansfeld, Halberstadt und Hohnstein, Neumark, Kurmark, Mark, Kleve und Moers, Tecklenburg und Lingen, Pommern, [Ost-] Preußen, Westpreußen, Litthauen;

[Vz 1393] Salztonnenfertigung zu Halle a. S. und Schönebeck; Verwendung von grauem und schwarzem Salz von Seifensiedern zu Glogau, Tabakfabrikanten, Lohgerbern und Lederarbeitern; desgl. von (englischem) Steinsalz bei der Viehhaltung; Erhöhung der Salzpreise; Eichung der Salzverpackungen, bes. der Kokturen zu Halle a. S. und Schönebeck;

[Vz 1394] Salzschifffahrt-Verpachtung (Saale, Elbe, Oder, Havel, Spree), Bau von Salzfrachtkähnen;

[Vz 1395] Einrichtung der Seesalzhandlungskompanie, sowie einer Steinsalzsiederei zu Neufahrwasser bei Danzig durch die Seehandlungs-Sozietät zu Berlin.

[Beaufsichtigung der Salzverwaltung in den Landesteilen, (1690, 1692) - 1807:]

[Vz 1396] Salzwirtschaft in Magdeburg, Halberstadt, Hohnstein (bes. zu Aschersleben, Halle a. S., Salze, Schönebeck, Sohlen, Staßfurt, Sülldorf);

[Vz 1397] desgl. in Minden-Ravensberg (bes. zu Minden, Rehme, Melbergen; auch Salzquellengrabung zwischen Wattenscheid und Bochum) und Tecklenburg-Lingen,
[Vz 1398] desgl. in Kleve-Mark (bes. zu Brockhausen, Unna-Königsborn, Langschede, Sassendorf; Statuten des Sassendorfer Sälzerkollegiums, 1690, 1692; auch Salzimporte aus Hessen und Lüneburg; Schiffbarmachung der Ruhr), Moers und Geldern (u. a. Geschäftsführung der Westfälischen Salinendirektion zu Hamm), Hildesheim (bes. zu Salzdetfurth, Groß Rhüden, Heyersum, Salzgitter).

[Vz 1399] Kommission zur Untersuchung und Regulierung des Salzwesens

[Behördenorganisation, Geschäftsgang und Betriebsverbesserungen, 1804 - 1805:]
[Vz 1400] Neuorganisation der Salzverwaltung (Abtretung der Technischen Partie an das Berg- und Hüttendepartement);
[Vz 1401] Außenhandelsbeziehungen der Generalsalzadministration und der Salzpartie der Seehandlungs-Sozietät; Betriebsprüfung der Salzwerke zu Schönebeck, Halle a. S., Staßfurt, Kolberg; desgl. der chemischen Fabrik zu Schönebeck;
[Vz 1402] Schiffbarmachung der Salzke; Betrieb von Torfgräbereien; Salzdirektion zu Thorn;
[Vz 1403] Posteingangs-, Ausgangs- und Vortragsjournale.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 1 Geheime Hofkammer (Vz 1); Abt. 24 Generalakzise- und Zolldepartement (Vz 1287); Abt. 31 Berg- und Hüttendepartement (Vz 1376); desgl. I. HA Rep. 109 Seehandlung; I. HA Rep 121 Ministerium für Handel und Gewerbe / Abteilung für Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen; dazu für weitere Informationen Bergbau-Inv. (LV 2). - Ca. 267 Akteneinheiten betr. Südpreußen und neuostpreußen auch im Archiwum Glowne Akt Dawnych Warszawa (www.agad.archiwa.gov.pl/); vgl. Archivverwaltung bei dem Kaiserlich Deutschen Generalgouvernement Warschau (Hrsg.): Die preußischen Registraturen in den polnischen Staatsarchiven [bearbeitet von Ad. Warschauer]. Bd. 2, 2, Warschau 1918, S. 274 - 279; dazu Stefan Lehr: Ein fast vergessener "Osteinsatz". Deutsche Archivare im Generalgouvernement und im Reichskommissariat Ukraine, Düsseldorf 2007.

Literatur: Literatur: August Schwemann: Freiherr von Heinitz als Chef des Salzdepartements (1786 - 1796), in: FBPG 7 (1894), S. 111 - 159. Harald Witthöft: Salzwirtschaft, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 492 - 495.

[Vz 1404] Oberbaudepartement bzw. (seit 1804) Technische Oberbaudeputation

Bau- und Wegesachen zunächst bei den Kriegs- und Domänenkammern, seit 1740 im Generaldirektorium durch einen Oberbaudirektor beim Fabrikendepartement bearbeitet. Besonderes Oberbaudepartement 1770 eingerichtet; zuständig für die Kontrolle aller Land- und Wasserbauten, ausgenommen solche in Schlesien, sowie die (beim Oberhofbauamt ressortierenden) Immediatbauten in Berlin und Potsdam; 1804 als Technische Oberbaudeputation reorganisiert. Nach 1808 zunächst der Abteilung für Handel und Gewerbe im Ministerium des Innern unterstellt.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 30, I. Laufzeit: 1720 - 1841. Umfang: 7,2 lfm (65 Kartons). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Behördenorganisation und Personal, 1770 - 1833:

[Vz 1405] Einrichtung des Oberbaudepartements, Besoldung seiner Beamten und Bedienten, Geschäftsverteilung und Kommissionen;

[Vz 1406] Vereinigung des Oberbaudepartements mit der Kunstakademie, Einrichtung einer Bauakademie; Prüfungen;

[Vz 1407] Bestallung von Oberbauräten und Assessoren, Kondukteuren und sonstigen Baubedienten, Kanzlei- und Registraturpersonal.

Organisatorische, rechtliche und technische Grundlagen des Bauwesens, 1720 - 1841:

[Vz 1408] Bestallung des Baupersonals in Südpreußen, Pommern, Neumark, Kurmark, Halberstadt und Hohnstein, Ostfriesland, Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth;

[Vz 1409] Beaufsichtigung von Bauhandwerkern und Zünften (u. a. Streit zwischen den in "Statuaires" und "Decorateurs" gegliederten Bildhauern zu Potsdam wegen der Innungsprivilegien der "Statuaires");

[Vz 1410] Vereinheitlichung von Bauvorschriften und Bauanschlägen, Feuer- und Forstordnungen, Holztaxen und Brennholzetats (bes. für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Kurmark, mit Brennholzbedarf für das Joachimsthaler Gymnasium zu Berlin, Halberstadt und Hohnstein, Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen, Kleve, Geldern, Moers, Ostfriesland, Schlesien);

[Vz 1411] Feldmesser-Instruktionen und Forstvermessungen (bes. für Ostpreußen, Neuostpreußen, Kurmark, Minden, Ravensberg, Kleve, Mark, Moers, Ostfriesland); Vereinheitlichung von Maßen, Gewichten und Messverfahren (u. a. im Vergleich mit französischen und polnischen Maßen; Vermessung von Rheinschiffen);
[Vz 1412] Erprobung technischer Neuerungen (u. a. Blitzableiter, Pisé- oder Lehmpatzenbau, Rüdersdorfer Kalkstein-Mühle, Steinkohle-Verwendungen, schlesische und Berliner Eisengusswaren, Papierproduktion des Predigers Gerhard Anton Senger aus sog. Wasserwatte oder - wolle).

Handakten des Oberbaurats Philipp Bernhard Berson, ca. 1748 - 1803:
[Vz 1413] Wasserbauverordnungen (für Oder, Warthe, Rhein), Wasserbauten in der Alt- und Neumark (u. a. Druckwerk zur Fontäne im Schlosspark Sanssouci, ca. 1748),
[Vz 1414] Magazinbau zu Küstrin; Salzwerkbauten zu Halle a. S., Wettin, Schönebeck, Staßfurt.

Bauaufgaben und einzelne Bauten, 1731 - 1818:
[Vz 1415] Bauten und Reparaturen (u. a. von Dienstgebäuden, Kirchen oder Hafenanlagen)

der Städte bzw. Flecken in:

[Vz 1416] Ostpreußen (Königsberg, Pillau), Südpreußen (Posen, Warschau), Neuostpreußen (Plock, Pultusk), Westpreußen (Elbing, Schneidemühl, Preußisch Stargard, Danzig, Thorn),
[Vz 1417] Pommern (Altdamm, Demmin, Kolberg, Rügenwalde, Stettin, Swinemünde, Dievenow),
[Vz 1418] Neumark (Callies, Friedeberg, Küstrin, Sonnenburg), Berlin, Kurmark (Alt Landsberg, Brandenburg a. H., Charlottenburg, Frankfurt a. O., Havelberg, Joachimsthal, Köpenick, Lebus, Luckenwalde, Neu bzw. Alt Ruppin, Potsdam, Prenzlau, Saarmund, Spandau, Stendal, Teltow, Zehdenick),
[Vz 1419] Magdeburg-Halberstadt (Halberstadt, Halle a. S., Magdeburg), Minden-Ravensberg (Bielefeld, Herford, Minden); Kleve (Büderich, Kleve, Duisburg, Emmerich, Ruhrort, Wesel), Mark (Hamm), Ostfriesland (Aurich, Emden, Esens, Leer, Wittmund),
[Vz 1420] Ansbach-Bayreuth (Ansbach, Bayreuth, Erlangen), Eichsfeld (Erfurt), Schlesien (Breslau);

desgl. des platten Landes:

[Vz 1421] Ämterbauten (bes. in Ostfriesland), Adelsgüter, Mühlen, Forstdienstgebäude, Kirchen, Pfarr- und Schulhäuser (bes. in Hohnstein und Ostfriesland), Bergwerke und Hütten,
[Vz 1422] Wasser- und Kanal-, Brücken- und Wegebauten (bes. in Ostpreußen: Memel, Russ, Gilge, Angerapp, Alle; Südpreußen: Warthe, Weichsel; Westpreußen: Bromberger Kanal, Weichsel, Nogat, Netze; Neumark: Oder, Kladowkanal, Mietzel; Kurmark: Dölle, Nuthe, Notte, Elbe, Finowkanal, Friedrich Wilhelm-Kanal, Havel, Oder, Rhin, Dosse, Ruppiner Kanal, Spree, Ucker; Magdeburg: Elbe, Plauer Kanal, Saale; Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen: Ems, Weser, Werra; Kleve, Geldern, Moers: Rhein; Mark: Ruhr, Lippe; Ostfriesland; Schlesien).

Nicht zum Ressort gehörende Angelegenheiten, 1802- 1803:
[Vz 1423] Wiederaufbau der Kirche St. Johannis zu Zittau.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 93 Ministerium der öffentlichen Arbeiten; dazu für weitere Informationen Bau-Inv. (LV 2), sowie als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/bauinventar_516.html

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. GStA PK, XI. HA Karten, Allgemeine Kartensammlung (Gewässerkarten); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

Literatur: Reinhart Strecke: Anfänge und Innovation der preußischen Bauverwaltung. Von David Gilly zu Karl Friedrich Schinkel, Köln u.a. 2000. Ders. (Bearb.): [Katalog] Mathematisches Calcul und Sinn für Ästhetik. Die preußische Bauverwaltung 1770 - 1848, Berlin 2000.

[Vz 1424] Bauakademische Deputation

Bauakademie 1799 gegründet. Lehrkörper und Kuratorium vom Oberbaudepartement gestellt; die Aufsicht von einem Kuratorium und die Leitung durch ein Direktorium ausgeübt, das sich aus Mitgliedern des Oberbaudepartements und des Oberhofbauamtes zusammensetzte. Das Direktorium 1801 als eigene Abteilung unter der Firma "Bauakademiedeputation des Oberbaudepartement" bzw. "Bauakademische Deputation" zusammengefasst; 1804 als "Akademische Oberbaudeputation" (im Unterschied zur "Technischen Oberbaudeputation") bezeichnet.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 30, II. Laufzeit: 1799 - 1809. Umfang: 0,2 lfm (3 Kartons). Findmittel: Findbuch, 1 Bd.

Bauakademie, 1799 - 1809:
[Vz 1425] Zusammensetzung des Kuratoriums, Unterbringung und Ausstattung der Unterrichtsräume (u. a. Aufstellung einer Büste des Bauinspektors Friedrich Gilly),
[Vz 1426] Lehrer und Lehre (u. a. Strom- und Deichbau, Optik und Perspektive, Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, Vermessung und Feldaufnahme, Schiffsbau unter Einbeziehung der Baugewerksschule).

Kunst- und Bauhandwerksschule zu Danzig, 1803 - 1806:
[Vz 1427] Einrichtung und Betrieb der Schule.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 93 Ministerium der öffentlichen Arbeiten; dazu für weitere Informationen Bau-Inv. (LV 2).

Literatur: Reinhart Strecke: Anfänge und Innovation der preußischen Bauverwaltung. Von David Gilly zu Karl Friedrich Schinkel, Köln u.a. 2000. Ders. (Bearb.): [Katalog] Mathematisches Calcul und Sinn für Ästhetik. Die preußische Bauverwaltung 1770 - 1848, Berlin 2000.

Forst- und Holzwirtschaft

[Vz 1428] Forstdepartement

Zur zentralen Forst- und Jagdverwaltung im Generaldirektorium 1770 ein eigenes Departement eingerichtet, 1786 kurzfristig bzw. 1803 endgültig aufgehoben und die Geschäfte wieder auf die Territorialdepartements verteilt. – Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen der (Geheimen Etats-) Kanzlei (ab ca. 1460/1536) und der von ihr abgetrennten Jagdkanzlei (ab 1680); aus Akten des Oberjägermeister-Amtes (ab 1581), des Generalfinanzdirektoriums (ab 1713) und des Generaldirektoriums (ab 1723).

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 33, Laufzeit: (1452, 1460) 1502 - 1811. Umfang: 253 lfm (2252 Pakete). Findmittel: Findbücher, 5 Bde, davon die Bde Pommern, Neumark und Kurmark mit Personen- und Ortsindex; Findkartei (Personenindex, sog. "Försterkartei").

[Vz 1429] (Geheime Etats-) Kanzlei und Jagdkanzlei, Oberjägermeisteramt, Generalfinanzdirektorium und Generaldirektorium zu Berlin

[Zentrale Departementsverwaltung ("Generalia")]

[Behördenorganisation, allgemeine Forst- und Holzwirtschaft, Jagdausübung, Beaufsichtigung von Scharfrichtern, Abdeckern und Tierkastrierern, Kassenführung, (1452) 1581 - 1811:]

[Vz 1430] Bestallung von Mitgliedern des Forstdepartements; Bestallung, Besoldung und Dienstverhältnisse von (Ober-) Jägermeistern und Oberforstmeistern, Forst-, Jagd- und Holzbedienten, von Hof- und Leibjägern, sowie der Feldjäger-Korps zu Fuß und zu Pferd; Forstdienstgebäude;

[Vz 1431] allgemeine und finanzielle Forst-, Mast-, Jagd- und Fischereiverwaltung; Vermessung (bes. von Grenz-) Forsten und Markenteilungen (u. a. Grenzvertrag zwischen Kurbrandenburg und Sachsen, 1452 i. A.); Rodungen; Holzschutz, -schlag und -meliorationen (u. a. durch

Anpflanzungen); Vergabe von Freiholzdeputaten (Bau-, Brenn-, Raff- und Lagerhölzer); Holzhandel;
[Vz 1432] Forstaufsicht über Teer- und Torfschweler, Köhler, Pottaschesieder, Schneidemühlen, Glashütten, Eisen- und Blechhütten; Hudeverbote und Bekämpfung von Holzfreveln bzw. -schäden (durch Raupenfraß oder Waldbrände);
[Vz 1433] Wildhege und Bekämpfung von Wilddieben; Wildprethandel; Ausrottung von Raubtieren (u. a. Wölfe, Bieber, Bären); Jagderlaubnisse und -verpachtungen; Ausübung königlicher Jagdrechte (u. a. Jagddienstpflichten der Untertanen, 1581 ff);
[Vz 1434] Aufsicht über Scharfrichter bzw. Abdecker, Schweine- Hunde- und Pferdekastrierer (mit Hundegeldabrechnungen, bes. der Scharfrichter der Kurmark);
[Vz 1435] Etats und Abrechnungen der Hauptforst- und der Provinzialforst-Kassen; Organisation der Forstregistratur bzw. des Generaldirektoriums und der Oberrechnungskammer;
[Vz 1436] nicht zum Ressort gehörende Sachen (u. a. Forstlexikon des Oberforstmeisters Friedrich August von Krosigk, o. D.; Beschaffenheit der Neuchâteller Forsten; Taxierung der schlesischen Forsten);
[Vz 1437] Forstverwaltung unter französischer Besatzung, 1806/08; Forstkarten.

Handakten von Oberjäger- und Oberlandforstmeistern, 1704 - 1803:
[Vz 1438] Oberjägermeister Samuel von Hertefeld, 1704 - 1710; Oberjägermeister Georg Christoph Graf von Schlieben, 1711 - 1748; Oberlandforstmeister Georg Wilhelm von Bärensprung, 1729 - 1803.

[Departementsverwaltung in den Landesteilen ("Provincialia")]

Die Überlieferung zur Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in den weiter territorial gegliederten Bestandsteilen sind in der Hauptsache jeweils in entsprechende Aktengruppen gegliedert; dazu kommen gegebenenfalls weitere Gruppen.

[Ost-] Preußen, 1586 - 1809:
[Vz 1439] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in Forstberitten (Allenstein, Alt Christburg, Bludau, Korpellen und Ortelsburg, Kranz und Rositten bzw. Weischkitten, Drusken, Friedrichsfelde, Fritzen, Fuchsberg, Gauleden,

Guttstadt, Imten, Klein Schönau, Leipen, Marienfelde, Mehlsack, Moditten, Napiwodda, Nemonien, Neuhausen, Osterode bzw. Figaiken, Perwissau, Pöppeln, Preußisch Eylau, Puppen, Rössel und Komainen, Schwentainen, Sollnicken, Alt und Neu Sternberg, Thurwangen, Wandlacken und Schiffuß-Wolfshagen, Wargienen, Warnicken, Wermten), sowie in städtischen Forstbezirken;
[Vz 1440] Freiholz-Vergabe (u. a. an adelige Gutsbesitzer, 1586 ff);
[Vz 1441] Forstbereisungen und Führung von Forst-Taschenbüchern; Ansiedlung von Kolonisten; Rauch- und Zettelgelder; Holzflößerei und Floßbarmachung von Gewässern; Waldbienen-Imkerei; Forstjustizausübung;
[Vz 1442] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Rastenburg, Marienwerder und Riesenburg, Preußisch Holland, Tilsit, Königsberg, Memel, Fischhausen und Wehlau, Heiligenbeil, Bartenstein, Moczisko, Heilsberg), sowie Tierkastrierer.

Litthauen, 1662 - 1811:
[Vz 1443] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in Forstberitten (Astrawischken, Alexen, Barannen, Bodschwingken, Borken, Kruttinnen, Dingken, Grondowken, Alt und Neu Johannisburg, Ibenhorst, Jura, Kallwellen, Klooschen, Lötzen, Nassawen, Nettienen, Nikolaiken, Pabbeln, Ragonnen, Serrey, Schnecken, Schorellen, Skallischen, Tauroggen, Trappönen, Tzullkinnen, Uszballen, Uszupönen, Warnen), sowie in städtischen Forstbezirken;
[Vz 1444] Forstbereisungen; Entwässerungs- und Vorflutbau; Waldbienen-Imkerei; Forstjustizausübung; Forstorganisationsbeschreibung;
[Vz 1445] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Insterburg, Johannisburg und Angerburg, Rhein, Marggrabowa, Wingillen, Tilsit, Goldap, Pellkawen, Memel, Lenkuk, Dingken, Schillelwethen), sowie Tierkastrierer.

Westpreußen und Netzedistrikt, 1709 - 1810:
[Vz 1446] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in westpreußischen Forstberitten (Behrendt und Parchau, Bordzichow, Karthaus, Kulmsee, Eichwald, Gunthen, Kischau, Königsbruch, Lindenbusch, Löbau, Montau, Neuenburg, Putzig, Rehden, Rehhof und Stuhm, Rospitz, Schlochau, Schwetz, Sobbowitz, Strasburg i. Westpr., Tolkemit, Tuchel, Wilhelmswalde), desgl. in Forstberitten des Netzedistrikts (Bromberg, Kamin, Coronowo oder Polnisch Krone, Alt und Neu Gniefkowo, Lebehnke, Lochow, Mogilno, Monkowarsk, Strzelno, Uszcz-Neuendorf, Zelgniewo), sowie in städtischen Forstbezirken;

[Vz 1447] Forstbereisungen; Entwässerungs- und Vorflutbau; Floß- und Schwemmbarmachung der Gewässer; Erhebung von Zoll und Schleusengeld; Betrieb von Kalkgruben, Bernsteingewinnung; Waldbienen-Imkerei; Trüffelgräberei; Forstjustizausübung;
[Vz 1448] Scharfrichter und Abdecker (bes. in den Kreisen Deutsch Krone, Kamin, Bromberg, Inowraclaw, Marienwerder, Christburg, Konitz, Dirschau, Elbing, Marienburg, Stuhm, Neuenburg, Schwetz), sowie Tierkastrierer.

Süd- und Neuostpreußen, 1793 - 1800:
[Vz 1449] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in Forstdistrikten (Posen, Petrikau, Plock, Bialystock), sowie in Forstberitten (Rypin, Kowale, Krzepice, Korabiwice, Rawa, Nathanow, Czersk, Lubochnia, Lenczycz, Powidz, Moszyn, Adelnau, Szadeck, Konin und Kolo, Dybow, Radom, Gostinin, Obornik, Lubin, Rogasen, Plock, Przedecz, Lonk);
[Vz 1450] Forstbereisungen;
[Vz 1451] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Rogasen und im Südpreußisch-Posenschen Kammerdepartement), sowie Tierkastrierer.

Pommern, 1615 - 1810:
[Vz 1452] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung in Ämtern (Belgard, Bublitz, Bütow, Klempenow und Stolpe, Dölitz, Draheim, Friedrichswalde, Gülzow, Kolbatz, Kolberg, Körlin, Köslin und Kasimirsburg, Lauenburg, Marienfließ, Massow, Naugard, Neustettin, Pinnow, Pudagla, Pyritz, Rügenwalde, Saatzig, Schmolsin, Spantekow, Stepenitz, Stettin und Jasenitz, Stolp i. Pom., Torgelow, Ueckermünde und Königsholland, Treptow a. Rega, Suckow und Sülzhorst, Treptow a. Tollense, Verchen, Lindenberg und Loitz, Wollin), sowie in städtischen Forstbezirken;
[Vz 1453] Forstbereisungen; Entwässerungs- und Vorflutbauten; Anlage von Kienäpfeldarren, Kienäpfellieferungen;
[Vz 1454] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Pyritz, Stargard i. Pom., Greifenhagen, Greifenberg, Labes und Regenwalde, Köslin und Bublitz, Kolberg, Belgard, Körlin und Polzin, Neustettin und Bärwalde i. Pom., Treptow a. Rega, Bütow, Rügenwalde, Freienwalde i. Pom., Naugard, Anklam, Demmin, Pasewalk, Altstettin und Penkun, Draheim und Tempelburg, Usedom, Treptow a. Tollense, Wollin, Gartz, Kammin, Gollnow, Ueckermünde, Lauenburg, Stolp i. Pom., Schmolsin, Rummelsburg, Schlawe, Bahn), sowie Tierkastrierer.

Neumark, 1536 - 1807:

[Vz 1455] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung (u. a. Erteilung von Jagdrechten, 1536 ff)

[Vz 1456] in Ämtern (Balster, Bernstein, Bleyen, Butterfelde, Karzig, Cottbus, Crossen, Driesen, Frauendorf, Görlsdorf, Himmelstädt, Marienwalde, Neudamm, Neuendorf und Bischofssee, Peitz, Pyrehne, Quartschen, Reetz, Sabin, Zehden, Zellin, Züllichau), sowie in städtischen Forstbezirken;

[Vz 1457] Forstbereisungen; Entwässerungs- und Vorflutbau; Alleenpflanzungen und Kienäpfellieferungen;

[Vz 1458] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Landsberg a. W., Soldin, Küstrin, Seelow und Woldenberg, Lippehne, Berlinchen, Falkenburg, Bernstein, Königsberg i. Nm., Schivelbein, Zehden, Cottbus, Nörenberg), sowie Tierkastrierer.

Kurmark, (1460, 1506) 1555 - 1809:

[Vz 1459] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung (u. a. Conduitenlisten der Forstbedienten, 1794 ff; Verordnung von Holzreglements für Berlin, Neustadt Eberswalde, Salzwedel, Kyritz, Lenzen, Wittenberge, 1736 ff; Fischerei- bzw. Hütungsrechte an der "die Babe" genannten Wiese bei Lebus, 1460 i. A.; Abgrenzung kurfürstlicher bzw. später königlicher Jagdrechte gegen die Familien von Arnsdorf und Ahlimb, 1506 i. A., 1555 ff);

[Vz 1460] in Kreisen (Altmark, Beeskow-Storkow, Glien-Löwenberg, Havelland, Lebus, Luckenwalde, Nieder- und Oberbarnim, Prignitz, Ruppin, Teltow, Uckermark, Zauche), sowie in städtischen Forstbezirken (u. a. Überlassung eines Gehölzes an die Stadt Köpenick, 1556);

[Vz 1461] Forstbereisungen; Entwässerungs- und Vorflutbauten; Anlage von Kienäpfeldarren und Alleen; Tätigkeit der Hauptnutzholz- bzw. Hauptbrennholz-Administration zu Berlin;

[Vz 1462] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Berlin bzw. bei der Hausvogtei, zu Ziesar, Luckenwalde, Gransee und Woldenberg, Brandenburg a. H., Charlottenburg, Drossen, Köpenick, Küstrin, Oranienburg, Potsdam, Soldin, Storkow, Beelitz, Lenzen, Fürstenwalde, Wriezen, Nauen, Gardelegen, Prenzlau und Strasburg i. Uckermark, Arendsee, Mittenwalde, Bernau, Beeskow, Neustadt Eberswalde, Templin, Zehdenick, Spandau, Fehrbellin, Angermünde, Gransee, Lindow, Gardelegen, Wusterhausen a. Dosse, Neuruppin, Stendal), sowie Tierkastrierer.

Magdeburg, 1582, 1681 - 1807:
[Vz 1463] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung (u. a. Erteilung von Jagdrechten an die von Arnim zu Plaue im Amt Ziesar, 1582),
[Vz 1464] in Ämtern (Aken, Alvensleben, Ampfurth und Schermcke, Athensleben, Brachwitz, Brumby, Calbe a. S., Derben, Dreileben, Egeln, Ferchland, Friedeburg, Giebichenstein, Gottesgnaden, Helfta, Hillersleben, Holzzelle, Jerichow, Loburg, Möllenvogtei, Klostermansfeld, Neubeesen, Petersberg, Altenplathow, Rosenburg, Rothenburg, Sandau, Schönebeck, Sommerschenburg, Staßfurt, Ummendorf, Wanzleben, Stettin, Wolmirstedt, Ziesar), sowie in städtischen Forstbezirken, auch im Fürstentum Halberstadt, sowie in den Grafschaften Hohnstein und Mansfeld;
[Vz 1465] Forststatistiken der "niedersächsischen und westfälischen Provinzen";
[Vz 1466] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Oschersleben, Egeln, Halle a. S., Mansfeld, Schraplau, Jerichow, Magdeburg, Neuhaldensleben, Sandau, Calbe a. S., Burg a. Ihle, Glaucha, Plaue, Loburg, Genthin), sowie Tierkastrierer.

Halberstadt und Hohnstein, 1650 - 1806:
[Vz 1467] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung, auch im Herzogtum Magdeburg;
[Vz 1468] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Halberstadt, Rheinstein, Weferlingen, Osterwieck, Bleicherode, Ellrich, Oschersleben, Seehausen, Gatersleben), sowie Tierkastrierer.

Minden und Ravensberg, 1613 - 1809:
[Vz 1469] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung, auch in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen;
[Vz 1470] Forstbereisungen in Minden-Ravensberg, Tecklenburg-Lingen, Kleve-Mark;
[Vz 1471] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Minden, Bielefeld, Herford, Lübbecke, Versmold), sowie Tierkastrierer.

Tecklenburg und Lingen, 1590, 1675, 1708 - 1807:
[Vz 1472] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung (u. a. Holzungs-Instruktion des Landes Lingen, 1590);
[Vz 1473] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Lingen und in der Grafschaft Tecklenburg), sowie Tierkastrierer.

Kleve, 1649 - 1807:

[Vz 1474] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung, auch in der Grafschaft Mark und im Fürstentum Moers;
[Vz 1475] Forststatistiken für das Herzogtum Kleve, die Grafschaft Mark und das Fürstentum Moers;
[Vz 1476] Scharfrichter und Abdecker (bes. im Herzogtum Kleve, der Grafschaft Mark, im Fürstentum Moers), sowie Tierkastrierer.

Mark, 1646 - 1807:
[Vz 1477] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung;
[Vz 1478] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Bochum, Schwerte, in der Grafschaft Mark), sowie Tierkastrierer.

Moers und Geldern, 1691 - 1804:
[Vz 1479] Forst-, Holz- und Jagdverwaltung;
[Vz 1480] Scharfrichter und Abdecker (bes. zu Moers, im Fürstentum Moers, im Oberquartier Geldern), sowie Tierkastrierer.

Ostfriesland, 1744 - 1806:
[Vz 1481] Nur Forst-, Holz- und Jagdverwaltung.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Geh. Rat, Rep. 9 Allg. Verwaltung; desgl. II. HA Gen.Dir., Abt. 10 Südpreußen (Vz 375); Abt. 11 Neuostpreußen (Vz 448); Abt. 3 Generaldepartement (Vz 1001); Abt. 5 Generalfinanzkontrolle (Vz 1160); desgl. BPH, Rep. 118 Hofjagdamt.

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. GStA PK, XI. HA Karten, Allgemeine Kartensammlung (Forstkarten); desgl. XX. HA Hist. StA Königsberg, Forstkartensammlung; dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html.

Literatur: (Forst- und Jagdverwaltung): Wilhelm Pfeil: Die Forstgeschichte Preußens bis zum Jahre 1806, Leipzig 1839. Fr. Genthe: Die preußischen Oberjägermeister. Ein Beitrag zur Geschichte des Oberjägermeisteramtes von 1579 - 1825, in: Hohenzollern-Jahrbuch 10 (1906) S. 261 - 274. Friedrich Walter Fink: Die Organisation der preußischen Staatsforstverwaltung in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Hannover 1933.

Literatur ((Feldjäger): Karl Friedrich Gumtau: Die Jäger und Schützen des Preußischen Heeres. 3 Tle, Berlin 1834 - 1838. Otto Heym (Bearb.): Geschichte des Reitenden Feldjägercorps während der ersten 150 Jahre seines Bestehens, 1740 - 1890, Berlin 1890. Dagobert von Rentzell (Bearb.): Geschichte des Gardejägerbataillons 1744 bis 1894, Berlin (2. Aufl.) 1894.

Literatur (Scharfrichter usw.): Fritz Treichel: Scharfrichter und Abdecker im deutschsprachigen Raum. Eine Auswahlbibliographie, in: Herold-Jahrbuch 1 (1996), S. 157 - 173. Ilse Schumann: Über

Scharfrichter, Abdecker und "peinliche" Strafen. Bibliographie der Veröffentlichungen 1971 - 2001, Kleinmachnow 2001.

[Vz 1482] [Ältere] Behörden und Kommissionen für den Holzhandel

Nachgeordnete Behörden und Kommissionen des Forstdepartements: zunächst 1770 gemeinsame Haupt- Nutz- und Brennholzadministration mit getrennten Nutzholzadministrations- und Brennholzadministrations-Kassen, sowie nachgeordneten Kontoren eingerichtet; davon 1795 eigene Hauptbrennholzadministration abgezweigt. Beide Administrationen 1804 wieder mit dem Kurmärkischen Departement des Generaldirektoriums vereinigt; ihm (1806) nachgeordnet das Hauptnutzholzhandlungskontor und die Hauptnutzholzkasse, das Hauptbrennholzverwaltungskontor und die Hauptbrennholzkasse, sowie das Schifffahrtskontor. Nutz- und Brennholzbewirtschaftung zu Beginn des 19. Jh. dem Generalholzhandlungsinstitut übertragen, davon 1810 das Hauptbrennholzinstitut abgezweigt; dazu das Brennholzmagazin zu Berlin eingerichtet. Die Institute nach 1815 abgewickelt; das Magazin 1825 aufgelöst. - Sammelbestand aus Akten der Administrationen, Kassen und Kontore, der Institute, sowie des Magazins; ungefähr nach Nutz- und Brennholzbetreffen getrennt.

Bestands-Signatur: I. HA Rep. 161 a, b und e. Laufzeit: 1770 - 1820. Umfang: 30, 04 lfm (276 Kartons). Findmittel: Findkartei; Findbuch, 1 Bd.

[Vz 1483] [a.] Hauptnutzholzadministration und Hauptnutzholzhandlungskontor bzw. Generalholzhandlungsinstitut zu Berlin

[Behördenorganisation, Kassenführung, Holzbewirtschaftung und Wasserbauten, 1770 - 1816:]

[Vz 1484] Dienstgebäude (Jägerhof zu Berlin), Festsetzung von Holzpreisen, Bezahlung von Akzise, Zöllen, Ablage- und Brückengeldern, Kapitalienaufnahme (nach Alphabet der "Partikuliers"), Kassen- und Rechnungsführung (Hauptnutzholzadministrationskasse und Hauptnutzholzhandlungskasse), Prozessführung;

[Vz 1485] Verwaltung der Holzlager in Hamburg, Stettin (mit Ablagen in Swinemünde und Grabow), Spandau, Breslau, Landsberg a. W.; desgl. der Bau- und Nutzholzmagazine zu Berlin und Potsdam;

[Vz 1486] Nutzholzhandel aus staatlichen, städtischen oder privaten Forsten (Neumark, Schlesien, Westpreußen und Netzedistrikt, Südpreußen, [Ost-] Preußen, Litthauen), sowie aus polnischen und sächsischen Forsten; desgl. mit Amsterdam, Bordeaux, Kopenhagen bzw. mit England und Schweden;
[Vz 1487] Holzlieferungen an die preußische, russische, französische Armee, sowie an die englische und französische Marine; desgl. für Landbauten (Festung Spandau, Militärbaracken in Potsdam, Akzisegebäude und Packhof, sowie Mühlen zu Berlin);
[Vz 1488] Kanalisierung und Floßbarmachung von Gewässern (Finowkanal, Friedrich Wilhelm-Kanal, Kladowkanal, Passarge, Plöne).

[Vz 1489] [b.] Hauptbrennholzadministration und Hauptbrennholzverwaltungskontor bzw. Generalholzhandlungsinstitut und Hauptbrennholzinstitut zu Berlin

[Behördenorganisation, Kassenführung, Holz- (bes. Brennholz-) bewirtschaftung und Wasserbauten, 1785 - 1820:]
[Vz 1490] Organisation der Administration und des Kontors; Anstellung von Holzmarktoffizianten zu Berlin; desgl. von (Garnison-) Holzverwaltern zu Potsdam; Dienstgebäude der Hofstaatsholzverwalter im Berliner Tiergarten; Kontorverwaltung unter französischer Besatzung;
[Vz 1491] Aufhebung der Hauptnutzholzadministration und Vereinigung mit dem Kurmärkischen Departement des Generaldirektoriums, 1804;
[Vz 1492] Kapitalienaufnahme, Zinszahlungen, Kassen- und Rechnungsführung (Hauptbrennholzkasse), Hofstaatsbrennholzetats, Liquidation von Forderungen an Frankreich; Prozessführung;
[Vz 1493] Verwaltung der Holzlager und -Ablagen zu Berlin und Posen (Wartheablage), Übernahme der Holzhandlung Jean de la Garde zu Bromberg;
[Vz 1494] Brennholz- und Torfhandel aus staatlichen oder privaten Forsten (Kurmark, Neumark, Südpreußen), sowie aus polnischen und sächsischen Forsten;
[Vz 1495] Brennholzversorgung der Residenzen Berlin und Potsdam, Brennholzlieferungen an Invaliden und andere Privatpersonen, sowie an die französische Armee;
[Vz 1496] Kanalisierung und Floßbarmachung (Klobenflößerei) von Gewässern (Bober, Dosse, Finowkanal, Friedrich Wilhelm- Kanal, Hammer Kanal, Havel, Kladowkanal, Küddow, Lubiathfließer Kanal, Mietzelkanal, Namitzer Graben,

Neiße, Netze, Passarge, Pleiske, Plöne, Prielang, Pulsfließ, Rhin, Spree, Warthe, Weichsel, Werbelliner Kanal, Zahne);
[Vz 1497] Steinkohlenbewirtschaftung (Lieferungen aus Schlesien und dem Huldschiner Ländchen, Steinkohlenspedition zu Maltsch).

[Vz 1498] [e.] Brennholzmagazin zu Berlin

[Behördenorganisation, Kassenführung und Brennholzbewirtschaftung, desgl. von Torf und Kohle, Wasserbauten und Schifffahrt, 1785 - 1820:]
[Vz 1499] Organisation der Hauptbrennholzadministration, des Hauptbrennholzverwaltungskontors, des Hauptbrennholzinstituts; Einrichtung bzw. Auflösung des Brennholzmagazins;
[Vz 1500] Dienstgebäude; Siegelführung; Bestallung und Vereidigung von Holz- und Torfoffizianten, Strom- und Schleusenmeistern; Conduitenlisten der Holzmarktoffizianten, Heiratskonsense, Pensionen und Witwenversorgung;
[Vz 1501] Etats, Kassen- und Rechnungsführung, Gehalts- und Darlehenszahlung (Hauptbrennholzkasse, Brennholzmagazinkasse, Schifffahrtskasse), Vorschüsse, Einziehung von Dammgeldern und Schifferabfertigungsgebühren, Entrichtung von Zöllen und Gefäßgeldern; Prozessführung;
[Vz 1502] Verwaltung des Berliner Brennholzmagazins, sowie von Holzmärkten und -Ablagen zu Berlin, Potsdam, Kurmark, Neumark, Schlesien, Posen, Landsberg a. W.; Rückgabe des Hofstaatsholzmarkts im Berliner Tiergarten an das Hofmarschallamt;
[Vz 1503] Brennholzlieferung aus staatlichen und privaten Forsten (Kurmark und Neumark), Brennholzverkauf und -versteigerungen;
[Vz 1504] Brennholzlieferungen an die französische Armee, für die Saline zu Schönebeck, für Fabrikant Nathanael Friedrich Knochenhauer zu Potsdam; desgl. für Landbauten (Festung Spandau);
[Vz 1505] Holz- und Torfankäufe, sowie Abgabe von Brennholzdeputaten zur Versorgung des Hofstaats, der Behörden und der Garnisoneinrichtungen zu Berlin und Potsdam mit Brennmaterial;
[Vz 1506] Torfbrand und -lieferungen (u. a. von der Torfentreprise zu Caputh und Drewitz);
[Vz 1507] Kanalisierung, Schwemm- und Floßbarmachung von Gewässern (Bober, Doebbritsche, Dosse, Drage, Füllbeck, Havel, Jägelitz, Kidde, Kladowkanal, Küddow, Mietzel, Neiße, Netze, Nuthe, Nuthefließ, Oder, Peitzer

Hammergraben, Prielang, Pulsfließ, Rhin, Spree, Tschirne, Zachowfließ, Zahne, Zanze);
[Vz 1508] Schifffahrt (Finowkanal, Friedrich Wilhelm-Graben, Havel, Klodnitzkanal, Ruppiner Kanal, Spree, Warthe, Wentowkanal), Schiffsbau (u. a. Oderkähne) und -Verkauf; (Militär) Dienstverhältnisse der Schiffer, Verwaltung des Schiffs- (geräte-) Magazins auf dem Holzmarkt am Stralauer Tor zu Berlin;
[Vz 1509] Transport von Rüdersdorfer Kalksteinen;
[Vz 1510] Einführung des Steinkohlen- und Koksbrandes, Einrichtung der Steinkohlenspedition zu Maltsch, Verwaltung des Steinkohlenplatzes zu Potsdam, Lieferungen aus Schlesien, England, Schottland.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 161 c und d [Jüngere] Behörden und Kommissionen für den Holzhandel.

Literatur: Hermann Schorr: Die Hauptnutzholzadministration im friderizianischen Preußen, Halle (Phil. Diss.) 1956. F. Mager: Der Wald in Altpreußen als Wirtschaftsraum. Bd 2, Köln 1960. Rolf-Jürgen Gleitsmann: Holzwirtschaft, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 489 - 492.

Militär

[Vz 1511] Militärdepartement

Als 6. Departement des Generaldirektoriums 1746 gegründet; 1787 dem Oberkriegskollegium (ohne Trennung vom Generaldirektorium) einverleibt; 1790 vom Generaldirektorium getrennt und 1796 wieder mit diesem vereinigt. - Akten im 19. Jh. teilweise stark kassiert; jetzt Sammelbestand aus Überlieferungen des Generaldirektoriums und seiner Vorläuferbehörden.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 34. Laufzeit: 1689 - 1809. Umfang: 20 lfm (194 Pakete). Findmittel: Findbücher, 2 Bde, mit Namenindex für Bd. 2 (Servisregistratur).

Vorakten, 1725 - 1806:
[Vz 1512] Militäredikte (u. a. Kantonreglement, 1733); einzelne Mobilmachungsbefehle; Tuch- und Boypreiserhöhung; Servis für Ingenieuroffiziere und Garnisonschulmieten; Mobilmachung der in Westfalen stationierten preußischen Truppen zum Feldzug nach Holland, 1787/88.

Verwaltung des Militärdepartements, 1736 - 1809:
[Vz 1513] Behördenorganisation, Bestallung und Besoldung von Ministern, Räten und Subalternbeamten; Aktenführung;
[Vz 1514] Mobilmachung 1805/06 und damit zusammenhängende Einquartierungen in [Ost-] Preußen, Litthauen, Westpreußen, Pommern, Neumark, Kurmark, Magdeburg, Halberstadt; Verpflegung durchmarschierender russischer Truppen;
[Vz 1515] Kantoneinrichtungen und -befreiungen (bes. für Krefeld, Berlin, Potsdam, Brandenburg a. H., Kleve, Mark, Geldern, Moers, Tecklenburg, Lingen); Bestimmung von Exemten, Dienstpflichtigen (in der Grafschaft Mark) und Deserteuren;
[Vz 1516] Lazarettbauten (bes. in Neuruppin, Charlottenburg, Potsdam, Spandau, Mittenwalde, Oranienburg, Brandenburg a. H., Stettin, Königsberg, Graudenz, Danzig), Invalidenhaus zu Berlin.

Generalrepertorium "der alten Registratur im Königlichen Inselgebäude", 1713 - 1806:

[Vz 1517] Magazinverwaltung, Brotbäckerei und Getreidebewirtschaftung (bes. der Magazine zu Wesel und Berlin); Einrichtung des Westfälischen Feldkriegskommissariats, 1787;

[Vz 1518] Bestandsaufnahme und Errichtung neuer Militärbauten (bes. zu Berlin, Spandau, Potsdam, Fürstenwalde, Zehdenick, Frankfurt a. O., Rathenow, Alt Küstrin, Neu Küstrin, Landsberg a. W., Crossen, Magdeburg, Stettin, Kolberg, Stolp i. Pom., Wesel, Minden, Lübbecke, Warburg, Paderborn, Hamm, Münster, Erfurt, Mühlhausen, Nackel, Fordon, Niecponie, Bromberg, Posen, Zduny, Lissa, Sieradz, Kalisch, Wraclawek, Lenczycz, Warschau),

[Vz 1519] desgl. von Haferbestandsmagazinen in der Kurmark (bes. zu Berlin, Fürstenwalde, Havelberg, Rathenow, Schwedt a. O., Wriezen), Neumark (Bärwalde i. Nm., Driesen, Friedeberg, Landsberg a. W.), Pommern (Gartz, Greifenhagen, Pasewalk, Ueckermünde), Magdeburg (Calbe a. S., Egeln, Neuhaldensleben, Sandau, Schönebeck);

[Vz 1520] Magazinverwaltung der Proviantämter zu Berlin, Spandau, Spirding.

Servisregistratur, 1689 - 1806:

[Vz 1521] Einrichtung der Servisetats, Servisreglements und -Regulierungen, Servisbediente und -kassenführung; Servisbewirtschaftung und -befreiung

der Städte in:

[Vz 1522] Kurmark (bes. in Potsdam, Charlottenburg, Luckenwalde, Arendsee, Bernau, Havelberg, Prenzlau, Rathenow, Neuruppin, Schwedt a. O., Spandau; auch Garnisonbauten in Frankfurt a. O., Prenzlau, Neuruppin, Spandau), Berlin (auch Garnisonbauten), Neumark (bes. in Königsberg i. Nm., Friedeberg, Züllichau, Soldin, Landsberg a. W.), Frankfurt a. O., Pommern (bes. in Rügenwalde, Anklam, Stargard i. Pom., Köslin, Gartz, Greifenberg, Stolp i. Pom., Pasewalk), Stettin, [Ost-] Preußen (auch Westpreußen; auch Garnisonbauten), Königsberg, Litthauen, Magdeburg (bes. zu Burg a. Ihle, Sandau, Ziesar, Genthin, Halle a. S.), Halberstadt, Wesel (auch Kasernenbau zu Minden), Westpreußen (auch Garnisonbauten), Danzig, Bromberg und Netzedistrikt (auch Garnisonbauten in Bromberg);

[Vz 1523] Vergütung von Exerzier-, Revue- und Manöverschäden; Servis- und Brotgeldzahlung für Soldatenfrauen und -kinder;

[Vz 1524] Serviskassenführung und -Abrechnungen.

Verweisung: Vgl. GStA PK, IV. HA Preußische Armee, Rep. 3 Oberkriegskollegium; desgl. VI. HA Familienarchive und Nachlässe, Nl Karl Heinrich von Wedel.
Zur weiteren Beschreibung dieses Nachlasses in GStA PK, VI. HA vgl. Nachlass-Inventar (LV 2), dazu als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/nachlass-inventar_884.html

Verweisung (ergänzendes Kartenmaterial: Vgl. IX. HA Karten, Kriegsministerium, Festungspläne; desgl. XI. HA Karten, Allgemeine Kartensammlung (Militärische Karten); dazu Karteninv. Festungen (LV 2); dazu insgesamt als Online-Findmittel:
http://www.gsta.spk-berlin.de/karten__%2340%3Binventardatenbank_%2341%3B_525.html

Literatur: Hans Helfritz: Geschichte der preußischen Heeresverwaltung, Berlin 1938. Jürgen Kloosterhuis (Bearb.): Bauern, Bürger und Soldaten. Quellen zur Sozialisation des Militärsystems im preußischen Westfalen 1713 - 1803. 2 Bde, Münster 1992. Martin Winter: Untertanengeist durch Militärpflicht? Das preußische Kantonsystem in brandenburgischen Städten im 18. Jahrhundert, Bielefeld 2005.

[Vz 1525] Invaliden- und Invalidenkassen-Sachen

Verwaltung der Invalidenversorgung durch verschiedene Departements des Generaldirektoriums bearbeitet; zunächst beim 4., seit 1747 beim 3. Departement, seit 1770 beim Militärdepartement, seit 1789 beim 7. Departement des Oberkriegskollegiums. Generalinvalidenkasse bis 1789 mit der Oranischen Sukzessionskasse verbunden, 1809 mit der Hauptwaisenhauskasse fusioniert. - Sammelbestand aus Akten der Departements zur Invalidenversorgung und der Invalidenkasse.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 2. Laufzeit: 1704 - 1814, 1817. Umfang: 15,5 lfm (147 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd, mit Index der Truppenteile.

[Vz 1526] Departements des Generaldirektoriums und Oberkriegskollegiums zu Berlin

[Behördenorganisation, Kassenführung und Einkünfte aus Vermögensbeschlagnahmen und Strafgeldern, 1713 - 1809:]

[Vz 1527] Bestallung und Besoldung von Kassenbeamten; Instruktionen; Kassenführung der Invaliden- und Oranischen Sukzessionskasse, Fusion mit der Hauptwaisenhauskasse; Kapitalienanlage und -ausleihe; Legate;

[Vz 1528] Einzug der Vermögen landflüchtiger Kantonisten und von Deserteuren zur Invalidenkasse (bes. aus der Grafschaft Wernigerode, aus [Ost-] Preußen, Schlesien, Tecklenburg, Lingen, Kleve, Mark, Magdeburg, Westpreußen, Geldern, Pommern, Litthauen, Neumark, Kurmark, Halberstadt, Minden, Ostfriesland, Grafschaft Glatz);

[Vz 1529] desgl. von Deserteuren der Infanterieregimenter [Inf. 1 bis 56, 58, 59]; des Stehenden Grenadierbataillons von Rohr [Gren. 6]; der Füsilierbataillone [Füs. 1, 4, 5, 7, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 30]; der Garnisonregimenter [Garn. 2 bis 8, 10]; der Kürassieregimenter [Kür. 1 bis 3, 5 bis 13]; der Dragonerregimenter [Drag. 1 bis 12]; der Husarenregimenter [Hus. 1 bis 5, 8, 9]; des Artilleriekorps; des Regiments Feldjäger zu Fuß; des Tatarenpulks [Hus. 09]; der Freibataillone L'Homme de Courbière und Salenmon, sowie der Freikorps von Hordt und von Stein;

[Vz 1530] Einkünfte aus Strafgeldern (bes. Schutzjuden Heymann Nathan und Wolff Oppenheimer ./. Husaren-Leutnant Friedrich Wilhelm Graf von Lichnowski);

[Vz 1531] Auflösung des Invalidenkassenamts zu Kochstedt; Verwaltung des Invalidenkassen-Gasthofes vor dem Königstor zu Berlin; desgl. der Ziegelscheune zu Glindow; desgl. der klevischen Herrlichkeit Wehl; desgl. des Invalidenhauses zu Berlin; Veruntreuung von Kassengeldern durch den Gesandten Daniel von Meinerzhagen zu Amsterdam.

[Vz 1532] Invalidenkasse zu Berlin

[Behördenorganisation und Kassenführung, 1704 - 1814:]

[Vz 1533] Bestallung und Besoldung von Kassenbeamten; Kassenführung der Invaliden- und Oranischen Sukzessionskasse; Kapital-Ausleihe; Berechnung der Deserteursgelder; sonstige Einnahmen; Kassenetats und Abrechnungen; Verwaltung der Ziegelscheune zu Glindow; Kassenführung nach 1806; Kassenbücher.

Verweisung: Vgl. GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 4 Generalkassensachen (Vz 1093), dort bes. Oranische Sukzessionskassee (Vz 1142); desgl. I. HA Rep. 134 Schatzministerium; desgl. IV. HA Preußische Armee, Rep. 3 Oberkriegskollegium.

Literatur: Karl Rudolf von Ollech: Geschichte des Berliner Invalidenhauses von 1748 bis 1884, Berlin 1885. Eduard Schnackenburg: Das Invaliden- und Versorgungswesen des brandenburg-preußischen Heeres bis zum Jahre 1806, Berlin 1889. Hans Otto Pelser: Das Invalidenhaus als Beitrag zur Entwicklung der Kriegsopferversorgung, Freiburg i. Brsg. 1976.

[Vz 1534] Ost- und Westpreußisches Magazindepartement

Beim Ost-, West- und Neuostpreußischen Departement des Generaldirektoriums 1796 errichtet zur Magazinverwaltung für das auf der Basis des Mobilmachungsplans in Ostpreußen aufzustellende Armeekorps; nachgeordnet das 1797 errichtete Ost- und Westpreußische Magazindirektorium zu Königsberg bzw. die Oberproviantämter zu Königsberg und Bromberg und ihre Proviantämter. – Akten bereits kurz nach 1808 fast vollständig kassiert; im Bestand jetzt nur noch wenige "Generalia", Bausachen und Zeichnungen aus der Magazin- bzw. Trainregistratur erhalten.

Bestands-Signatur: II. HA Gen.Dir., Abt. 35. Laufzeit: 1790 - 1807. Umfang: 2 lfm (17 Pakete). Findmittel: Findbuch, 1 Bd (mit angebundenem alten, nicht mehr currenten Findbuch).

Magazinregistratur, 1790 - 1807:

[Vz 1535] Organisation der Magazinverwaltung; Magazinbauten; Kontrolle der Magazinbedienten;

[Vz 1536] Proviantamtsverwaltung (auch Garnisonbauten) in Bromberg, Danzig (mit Zeichnungen), Graudenz, Insterburg, Königsberg (mit Zeichnungen), Marienburg (mit Zeichungen), Memel, Mewe (mit Zeichnungen), Niecponie, Pillau, Ragnit (mit Zeichungen), Tapiau, Thorn;

[Vz 1537] Roggenmagazinierung in Tykoczyn, Mielnik, Lengi, Modlin, Ostrolenka, Brock, Plock, Kydullen und Kucharskin, Pawillona, Goniondz, Gollub, Schwetz;

[Vz 1538] Getreidepreise in Elbing.

Trainregistratur, 1790 - 1806:

[Vz 1539] Personal und Bauten bei den beiden Traindepots in Graudenz und dem in Königsberg.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 124 P Generalverpflegungsintendantur und Abwicklungsstellen.

Literatur: Martin Kiesling: Geschichte der Organisation und Bekleidung des Trains der Königlich Preußischen Armee, Berlin 1889.

[Vz 1540] Generalverpflegungsdepartement

Im Zusammenhang der Mobilmachungsvorbereitungen 1805 beim Generaldirektorium für Naturallieferungs- und Requisitionsgeschäfte eingerichtet; davon die eigentlichen Verpflegungsangelegenheiten 1807 an die Generalverpflegungsintendantur übergeben, mit dieser die restlichen Angelegenheiten 1810 vom Chef des Feldverpflegungsdepartements General Friedrich Karl Heinrich Graf von Lottum abgewickelt. - Akten im 19. Jh. zunächst auf die Reposituren der verschiedenen Nachfolgebehörden verteilt, um 1970 in der I. HA Rep. 124 Armeeversorgungsbehörden zusammengefasst, doch dabei die Provenienzen Generalverpflegungsdepartement und Generalverpflegungsintendantur voneinander abgegrenzt.

Bestands-Signatur: I. HA Rep. 124, Nr. 1 - 140. Laufzeit: 1805 - 1807. Umfang: 10 lfm (97 Kartons). Findmittel: kein eigenes Findbuch vorhanden. Die im folgenden beschriebenen Akten mittlerweile in einem militärgeschichtlichen Inventar verzeichnet; für dessen Online-Stellung vgl.
http://www.gsta.spk-berlin.de/militaer-inventar_882.html

[Behördenorganisation und Kassenführung, 1805 - 1807:]
[Vz 1541] Einrichtung und Verwaltung des Generalverpflegungsdepartement; Eingangs- und Ausgangsjournale;
[Vz 1542] Feldverpflegungsetats; Maßeichung und Preisfestlegung; Kostennachweise und Abrechnungen.

[Magazinbetrieb, 1805 - 1807:]
[Vz 1543] Betrieb der Magazine zu Arneburg, Berlin, Charlottenburg, Driesen, Halberstadt, Halle a. S., Havelberg, Hildesheim, Küstrin, Lenzen, Magdeburg, Müllrose, Sandau, Schwedt a. O., Spandau, Tangermünde, Werben.

[Beschaffung und Zulieferung von Versorgungsgütern, 1805 - 1807:]
[Vz 1544] Ankäufe (in Böhmen und England, Bremen und Hamburg, Emden und Leer) und Anlieferungen (aus dem bzw. der Fürstentum Halberstadt, Grafschaft Hohnstein, Kurmark, Herzogtum Magdeburg, Neumark, Pommern, Fürstentum Quedlinburg, Grafschaft Stolberg-Wernigerode);
[Vz 1545] Requirierung und Magazinierung von Getreide, Hafer, Heu, Hülsenfrüchten, Branntwein; Pferdeankäufe;

[Vz 1546] Vorspann und Transporte zur und Versorgung der Armee, insbesondere der Feldbäckereien, mit Lebensmitteln, Brennstoffen, Tuchen und anderen Materialien.

[Versorgung einzelner Truppenteile, 1805 - 1807:]
[Vz 1547] Versorgung der Armeekorps unter Generalleutnant Gebhard Leberecht von Blücher, Generalfeldmarschall Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, Generalfeldmarschall Kurfürst Wilhelm I. von Hessen-Kassel, General Fürst Friedrich Ludwig von Hohenlohe-Ingelfingen, General Graf Friedrich Adolf von Kalckreuth, Generalfeldmarschall Wichard Joachim Heinrich von Möllendorff, Generalleutnant Ernst von Rüchel;
[Vz 1548] desgl. der Kommandos unter Generalleutnant Prinz Louis Ferdinand und Generalmajor Hans Christoph von Natzmer;
[Vz 1549] sowie des Kadettenkorps zu Berlin;
[Vz 1550] Errichtung einer Feldpost; Marsch des Kürassierregiments Garde du Corps.

Verweisung: Vgl. GStA PK, I. HA Rep. 124 P Generalverpflegungsintendantur und Abwicklungsstellen.

Literatur: Curt Jany, Curt: Geschichte der Preußischen Armee vom 15. Jahrhundert bis 1914. Bd. 3, Berlin (2. Aufl.) 1928 (repr. Osnabrück 1967), S. 406 ff. Rudolf Vaupel (Bearb.): Das Preußische Heer vom Tilsiter Frieden bis zur Befreiung 1807 - 1814, Leipzig 1938 (Die Reorganisation des preußischen Staates unter Stein und Hardenberg, hrsg. von Georg Winter, Bd. 1 Tl. 2).

Literaturverzeichnis

1. Kurz- und Bestandsübersichten anderer Archive (nach Siglen geordnet)

Allenstein KÜ — Naczelna Dyrekcja Archiwow Panstwowych, Archiwum Panstwowe w Olstynie [Hrsg.], Mariusz Tomasz Korejwo [Bearb.]: Archiwum Panstwowe w Olsztynie. Informator o Zasobie Archiwalnym, Warszawa 2007

Aurich KÜ: — Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Aurich. Bearbeitet von Walter Deeters, Göttingen 1999

Bamberg KÜ: — [Kurzführer] Staatsarchiv Bamberg, bearbeitet von Franz Machilek u. a., München 1994

Breslau KÜ: — Generaldirektion der Staatlichen Archive Polens (Hrsg.): Staatsarchiv Stettin - Wegweiser durch die Bestände bis zum Jahr 1945. Bearbeitet von Roscislaw Zerelik und Andrzej Deren. Aus dem Polnischen übersetzt von Stefan Hartmann, München 1996

Danzig KÜ: — Generaldirektion der Staatlichen Archive Polens (Hg.): Staatsarchiv Danzig - Wegweiser durch die Bestände bis zum Jahr 1945. Bearbeitet von Czeslaw Biernat. Aus dem Polnischen übersetzt von Stephan Niedermeier, München 2000

Düsseldorf Inv. 1: — Fr. W. Oediger (Bearb.): Landes- und Gerichtsarchive von Jülich-Berg, Kleve-Mark, Moers und Geldern. Bestandsübersichten, Siegburg 1957

Düsseldorf Inv. 4: — Fr. W. Oediger (Bearb.): Stifts und Klosterarchive. Bestandsübersichten, Siegburg 1964

Hannover KÜ: Carl Haase, Walter Deeters und Ernst Pitz: Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Hannover. 2 Bde, Göttingen 1965, 1968

Magdeburg KÜ: Berend Schwineköper u. a. (Bearb.): Gesamtübersicht über die Bestände des Landeshauptarchivs Magdeburg. 4 Bde, Halle a. S. 1954 / 1955, 1960 / 1961, 1972

Münster Inv. 1: Wilhelm Kohl, Helmut Richtering (Bearb.): Behörden der Übergangszeit 1802 - 1816, Münster 1964

Münster Inv. 3: Manfred Wolf (Bearb.): Nachlässe aus Politik und Verwaltung, Münster 1982

Münster Inv. 5: Wilfried Reininghaus (Bearb.): Territorialarchive von Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen und Herford, Münster 2000

Münster KÜ: Mechthild Black-Veldtrup u. a. (Bearb.): Die Bestände des Nordrhein-Westfälischen Staatsarchivs Münster. Kurzübersicht, Münster (4. erw. Aufl.) 2004

Neuchâtel KÜ: Jean Couvoisier: Petit Guide des Archives Anciennes de l'Etat de Neuchâtel, Neuchâtel 1981

Nürnberg KÜ: [Kurzführer] Staatsarchiv Nürnberg, bearbeitet von Karl-Engelhardt Klaar und Gerhard Rechter u. a., München 1998

Posen KÜ Naczelna Dyrekcja Archiwow Panstwowych: Archivum Panstwowe Miasta Poznania i Wojewodztwa Poznanskiego [..., bearbeitet von] Czeslaw Skopowski, Warszawa 1969

Potsdam KÜ: Friedrich Beck, Lieselott Enders, Heinz Braun (Bearb.): Übersicht über die Bestände des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam. 2 Tle, Weimar 1964

Stettin KÜ: Generaldirektion der Staatlichen Archive Polens (Hrsg.): Staatsarchiv Stettin - Wegweiser durch die Bestände bis zum Jahr 1945. Bearbeitet von Radoslaw Gazinski, Pawel Gut und Maciej Szukala. Aus dem Polnischen übersetzt von Peter Oliver Loew, München 2004

2. Sach-Inventare des GStA PK und anderer Archive (nach Siglen geordnet)

Bau-Inv.: Reinhard Strecke (Red.): Inventar zur Geschichte der preußischen Bauverwaltung 1723 - 1848. 2 Bde, Berlin 2005

Bergbau-Inv. Berlin: Frank Althoff und Susanne Brockfeld (Bearb.): Die Preußische Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung 1763 - 1865. Der Bestand Ministerium für Handel und Gewerbe, Abteilung Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin 2003

Bergbau-Inv. Magdeburg: Jens Heckl (Bearb.): Die preußische Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung 1763 - 1865. Der Bestand Oberbergamt im Landeshauptarchiv Sachen-Anhalt. 4 Bde, Magdeburg 2001

Bergbau-Inv. Rheinland und Westfalen: Peter Wiegand und Andreas Freitäger (Bearb.): Die preußische Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung 1763 - 1865. Die Bestände in den Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiven. 2 Bde, Münster 2002, Düsseldorf 2002

Bergbau-Inv. Schlesien: Zdislaw Jedynak, Janusz Golaszewski (Bearb.): Die preußische Berg-, Hütten und Salinenverwaltung 1763 - 1865. Die Bestände in den polnischen Staatsarchiven Breslau und Kattowitz, Bochum 2003

Juden-Inv. 1: Quellen zur Geschichte der Juden in den Archiven der neuen Bundesländer. Herausgegeben von Stefi Jersch-Wenzel und Reinhard Rürup. Bd. 2, Teil 1, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Ältere Zentralbehörden bis 1808/10 und Brandenburg-Preußisches Hausarchiv. Bearbeitet von Meta Kohnke, Redaktion Bernd Braun, Manfred Jehle, Andreas Reinke, München 1999

Juden-Inv. 2: Quellen zur Geschichte der Juden in polnischen Archiven. Im Auftrage der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben von Stefi Jersch-Wenzel. Bd. 1, Ehemalige preußische Provinzen: Pommern, Westpreußen, Ostpreußen, Preußen, Posen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Süd- und Neuostpreußen. Bearbeitet von Annekathrin Genest und Susanne Marquardt, Redaktion Stefan Grob und Barbara Strenge, München 2003, Bd. 2, Ehemalige preußische Provinzen: Schlesien. Bearbeitet von Claudia Nowak und Sabine Rüdiger-Thiem, Redaktion Stefan Grob. Andreas Reinke und Barbara Strenge, München 2005

Karteninv. Festungen: Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums. Ein Inventar, bearbeitet von Winfried Bliß. 2 Bde, Köln u.a. 2008

Karteninv. Prov. Brandenburg: Allgemeine Kartensammlung Provinz Brandenburg. Spezialinventar, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1988

Karteninv. Prov. Ostpreußen: Allgemeine Kartensammlung Provinz Ostpreußen. Spezialinventar, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln / Weimar / Wien 1996

Karteninv. Prov. Westpreußen: Allgemeine Kartensammlung Provinz Westpreußen. Spezialinventar, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 2000

Karteninv. Reg. Bromberg: Die Plankammer der Regierung Bromberg. Spezialinventar 1772 - 1912, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1978

Karteninv. Reg. Frankfurt a. O.: Die Plankammer der Regierung Frankfurt an der Oder. Spezialinventar 1670 bis 1870, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1978

Karteninv. Reg. Marienwerder: Die Plankammer der Regierung Marienwerder. Spezialinventar 1670 bis 1919, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1982

Karteninv. Reg. Potsdam: Die Plankammer der Regierung Potsdam. Spezialinventar 1651 bis 1850, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1981

Karteninv. StA Königsberg: Allgemeine Kartensammlung des Staatsarchivs Königsberg. Spezialinventar, bearbeitet von Winfried Bliß, Köln u. a. 1991

Memelgebiet Inv.: Christian Gahlbeck und Vacys Vaivada (Bearb.) Archivführer zur Geschichte des Memelgebietes und der deutsch-litauischen Beziehungen, München 2006

Nachlass-Inv.: Familienarchive und Nachlässe im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz. Ein Inventar, bearbeitet von Ute Dietsch, Berlin 2008

Neumark Inv.: Margot Beck (Bearb.): Neumärkische Stände (Rep. 23 B), Frankfurt a. M. u. a. 2000

Ostbrandenburg Inv.: Christian Gahlbeck (Bearb.): Archivführer zur Geschichte Ostbrandenburgs bis 1945, München 2007

Pommern Inv. Heiko Wartenberg (Bearb.): Archivführer zur Geschichte Pommerns bis 1945, München 2008

3. Topographische Nachschlagewerke

Bem.: Für eine umfassende Bibliographie topographischer Nachschlagewerke für Preußen am Beispiel Pommerns vgl. Hanns-Björn Rüppell: Quellen zu historischen Landeskunde Pommerns. Kommentierte Bibliographie zur älteren Landeskunde, zu Reiseberichten, Ortsverzeichnissen und Ortsnamen sowie eine ortskundliche Karthographie, Greifswald 2006 (Sonderheft des Sedina-Archivs NF 4)

Brüggemann, Ludewig Wilhelm (Hrsg.): Ausführliche Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes des Königlich Preußischen Herzogthums Vor- und Hinterpommern. 2 Tle in 3 Bden, Stettin 1779, 1784

Enders, Lieselott, Peter Rohrlach u.a. (Bearb.): Historisches Ortslexikon für Brandenburg. 11 Tle, Weimar 1962 - 1997

Goldbeck, Johann Friedrich: Vollständige Topographie des Königreichs Preußen. 2 Tle, Königsberg und Leipzig 1785, Marienwerder 1789 (repr. Hamburg 1966 - 1969, desgl. 1990)

Holsche, A. C. von (Bearb.): Geographie und Statistik von West-, Süd und Neuostpreußen. Nebst einer kurzen Geschichte des Königreiches Polen bis zu dessen Zertheilung. 2 Bde, Berlin 1800 / 1804.

Institut für angewandte Geodäsie (Bearb. und Hrsg.): Historisches Ortschaftsverzeichnis Ostpreußen. 2 Tle, Frankfurt a. M. 1995

Institut für angewandte Geodäsie (Bearb. und Hrsg.): Historisches Ortschaftsverzeichnis Danzig-Westpreußen, Frankfurt a. M. 1998

Kaemmerer, M. (Bearb.): Ortsnamenverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße. Leer (3. Aufl.) 1988

Knie, Joh. G. u. a. (Hrsg.): Alphabetisch- statistisch- topographische Übersicht der Dörfer, Flecken, Städte und andern Orte der Königlich Preußischen Provinz Schlesien [..], Breslau (2. verm. Aufl.) 1845

Königlich Preußisches Statistisches Landesamt (Bearb.): Generalregister zum Gemeindelexikon für das Königreich Preußen. 2 Bde, Berlin 1909

Krug, Leopold: Topographisch- geographisch- statistisches Wörterbuch der sämmtlichen preußischen Staaten oder Beschreibung aller Provinzen, Kreise, Distrikte, Städte, Aemter, Flecken, Dörfer, Vorwerke, Flüsse, Seen, Berge usw. in den preußischen Staaten. 13 Tle, Berlin 1796 - 1803; Neubearbeitung in 6 Bden, Halle a. S. 1821 - 1825

Müller, Friedrich (Bearb.): Müllers Großes Deutsches Ortsbuch (Vollständiges Gemeindelexikon). Enthält sämtliche Stadt- und Landgemeinden sowie Gutsbezirke, außerdem die nicht selbständigen Orte, Siedlungen usw., Barmen 1920 (aucxh folgende Auflagen bis 1950)

Müller, J. C. (Hrsg. und Bearb.): Handbuch zu dem Atlas von Preußen in 27 Karten, oder Geographisch- Statistisch- Topographische Beschreibung der preußischen Monarchie und Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften derselben.4 Bde, Erfurt 1835 / 1836

4. Atlanten und Kartenwerke

Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, hrsg. von Franz Irsigler u. a. 10 Lieferungen, Köln u. a. 1982 - 2007

Geschichtlicher Atlas von Schlesien, hrsg. von der Historischen Kommission für Schlesien. 1 Lieferung, Sigmaringen 1985

Geschichtlicher Handatlas von Westfalen. 3 Lieferungen, Münster i. W. 1975 - 1994

Historisch-Geographischer Atlas des Preußenlandes, hrsg. von Hans und Gertrud Mortensen, Reinhard Wenskus und Helmut Jäger. 15 Lieferungen, Wiesbaden 1870 - 1989

Historischer Atlas von Pommern. Neue Folge, Köln / Graz 1959 - 1969

Historischer Handatlas von Brandenburg und Berlin. Begr. von Berthold Schulze, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Historischer Handatlas, Nachträge von der Historischen Kommission zu Berlin. 67 Lieferungen und 7 Nachträge, Berlin 1962 - 1980

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Historischer und geographischer Atlas von Mecklenburg und Pommern. 2 Bde, Schwerin: o. J. [1995 / 1997]

Wendt, Georg: Schulatlas zur Brandenburg-Preußischen Geschichte, Glogau 1890 (repr. 2007)

5. Prosopographische Nachschlagewerke

Beck, Friedrich und Eckart Henning (Hrsg.): Brandenburgisches biographisches Lexikon, Potsdam 2002

Grewolls, Grete: Wer war wer in Mecklenburg-Vorpommern? Ein Personenlexikon, Bremen 1995

Hinz, Johannes: Pommern-Lexikon. Für alle, die Pommern lieben, Würzburg 1994.

Priesdorff, Kurt v. (Hrsg.) Soldatisches Führertum. 8 Bde, Hamburg o. J. [1936]

Rollka, Bodo u. a. (Hrsg.): Berliner biographisches Lexikon, Berlin 1973

Tielke, Martin (Hrsg.): Biographisches Lexikon für Ostfriesland. 2 Bde, Aurich 1993, 1997

6. Behörden- und Archivgeschichte

Aberle, Johanna: Geschichte des Geheimen Ministerialarchivs in Berlin (1838 - 1874). Zum Schicksal der Registraturen des Generaldirektoriums in Preußen nach 1806, Berlin (Microfiche-Ausgabe) 2001.

Altmann, Wilhelm: Ausgewählte Urkunden zur Brandenburgisch-Preußischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. Bd 1, Berlin (2. Aufl.) 1914

Behre, Otto: Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preußen bis zur Gründung des Königlichen Statistischen Bureaus, Berlin 1905

Cauer, Eduard: Ein Regierungsprogramm Friedrichs des Großen. Mitteilungen aus dessen Instruktion für das preußische Generaldirektorium vom Jahr 1748, in: Preußische Jahrbücher 10 (1862), S. 335 - 362

Friedländer, Ernst: König Friedrich Wilhelms I. Entwurf zun der Instruktion für das Generaldirektorium und König Friedrich II. Anmerkungen dazu, in: Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde 17 (1880), S. 353 - 397

Geyer, Albert: Geschichte des Schlosses zu Berlin. 2 Bde, Berlin 1936. Bearbeitet von Sepp-Gustav Gröschel, aus dem Nachlaß herausgegeben mit einer Einführung von Jürgen Julier. Bd. 2 in 2 Tlen, Vom Königsschloß zum Schloß des Kaisers (1698 - 1918), Berlin (2. Aufl.) 1993

Grünhagen, Colmar: Die Entstehung eines schlesischen Sonderministeriums, in: FBPG 20 (1907), S. 106 - 124

Hartung, Fritz: Studien zur Geschichte der preußischen Verwaltung. Tl. 1: Vom 16. Jahrhundert bis zum Zusammenbruch des alten Staates im Jahre 1806, Berlin 1941

Hass, Martin: Friedrich der Große und seine Kammerpräsidenten, in: Beiträge zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Festschrift zu Gustav Schmollers 70. Geburtstag, Leipzig 1908, S. 191 - 220

Hausherr, Hans: Verwaltungseinheit und Ressorttrennung vom Ende des 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Berlin 1953

Hinrichs, Carl: Die preußische Zentralverwaltung in den Anfängen Friedrich Wilhelms I. Erstdruck 1958, Nachdruck in ders.: Friedrich Wilhelm I., König in Preußen. Eine Biographie, Hamburg 1941 (repr. Darmstadt 1974), S. 766 - 788)

Hintze, Otto: Das von Friedrich dem Großen begründete V. Departement des Generaldirektoriums, [Sitzungsbericht] in: FBPG 4 (1891), S. 625 - 626

Hintze, Otto: Einleitende Darstellung der Behördenorganisation und allgemeinen Verwaltung in Preußen beim Regierungsantritt Friedrichs II., in: Acta Borussica, Behördenorganisation, Bd. 6, 1. Hälfte, Berlin 1901, S. 147 - 182.

Hintze, Otto: Die Hohenzollern und ihr Werk. Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte, Berlin (8. Aufl.) 1916

Hintze, Otto: Der preußische Militär- und Beamtenstaat im 18. Jahrhundert, in ders.: Gesammelte Abhandlungen. Bd. 3, Leipzig 1943, S. 453 - 462

Hubatsch, Walter: Friedrich der Große und die preußische Verwaltung, Köln (2. Aufl.) 1982

Kohnke, Meta: Zur Geschichte des Generaldirektoriums 1712/22 - 1808, in Jürgen Kloosterhuis (Hrsg.): Aus der Arbeit des Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1996, S. 47 - 73

Loewe, Viktor: Zur Gründungsgeschichte des Generaldirektoriums, in: FBPG 13 (1900), S. 242 - 246

Mittenzwei, Ingrid und Erika Herzfeld: Brandenburg-Preußen 1648 - 1789. Das Zeitalter des Absolutismus in Text und Bild, Berlin (Ost) und Köln 1987

Neugebauer, Wolfgang: Zur neueren Deutung der preußischen Verwaltung im 17. und 18. Jahrhundert, in Otto Büsch und Wolfgang Neugebauer (Hrsg.): Moderne preußische Geschichte 1648 - 1947. Bd. 2, Berlin / New York 1981, S. 541 - 597 (Erstdruck 1977)

Neugebauer, Wolfgang: Residenz - Verwaltung - Repräsentation. Das Berliner Schloß und seine historischen Funktionen vom 15. bis zum 20. Jahrhundert, Potsdam 1999

Neugebauer, Wolfgang: Geschichte Preußens, Hildesheim 2004

Raumer, Friedrich von: Das Königlich Preußische General- Ober- Finanz- Krieges- und Domänendirektorium, in: Historisches Taschenbuch 7 (1836), S. 397 - 427

Reuter, Bruno: König Friedrich Wilhelm I. und das Generaldirektorium, in: Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde 12 (1875), S. 724 - 729

Reuter, Bruno: Zur Geschichte der Kriegs- und Domänenkammern, in: Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins 29 (1892), S. 107 - 116

Ruppel-Kuhfuß, Edith: Das Generaldirektorium unter der Regierung Friedrich Wilhelms II., Würzburg 1937

Schmoller, Gustav u. a. (Bearb.): Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrhundert, 16 Bde, Berlin u. a. 1894 - 1982 (Acta Borussica, Abt. 1)

Schmoller, Gustav: Studien über die wirtschaftliche Politik Friedrichs des Großen und Preußens überhaupt von 1680 - 1786, in Schmollers Jahrbuch NF 8 (1884) - 11 (1887)

Schmoller, Gustav: Preußische Verfassung-, Verwaltungs- und Finanzgeschichte, Berlin 1921

Schwennicke, Andreas: Ohne Steuer kein Staat. Zur Entwicklung und politischen Funktion des Steuerrechts in den Territorien des Heiligen Römischen Reichs (1500 - 1800), Frankfurt a. M. 1996

Sieg, Hans Martin: Staatsdienst, Staatsdenken und Dienstgesinnung in Brandenburg-Preußen im 18. Jahrhundert. Studien zum Verständnis des Absolutismus, Berlin / New York 2003

Simon, Thomas: Policey im kameralistischen Verwaltungsstaat. Das Beispiel Preußen, in: Karl Härter (Hrsg.): Policey und frühneuzeitliche Gesellschaft, Frankfurt a. M. 2000, S. 473 - 496

Stolze, Wilhelm: Die Gründung des Generaldirektoriums durch Friedrich Wilhelm I., in: Beiträge zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Festschrift zu Gustav Schmollers 70. Geburtstag, Leipzig 1908, S. 49 - 64

Stolze, Wilhelm: Zur Geschichte der Gründung des Generaldirektoriums, in: FBPG 21 (1908), S. 225 - 237, dazu Nachtrag S. 556

Straubel, Rolf: Beamte und Personalpolitik im altpreußischen Staat. Soziale Rekrutierung, Karriereverläufe, Entscheidungsprozesse (1763/86 - 1806), Potsdam 1998

Werner Vogel: Zur Entwicklung der Verwaltungsbehörden unter Friedrich dem Großen, in Ziechmann (Hrsg.), Panorama der fridericianischen Zeit (LV 6), S. 460 - 469

Jürgen Ziechmann (Hrsg.): Panorama der fridericianischen Zeit. Friedrich der Große und seine Epoche. Ein Handbuch, Bremen 1985